

11
21

MIBA

MIBA

DIE EISENBAHN IM MODELL



November 2021 B 8784 73. Jahrgang

Deutschland € 7,90

Österreich € 8,70 | Schweiz sFr. 14,80

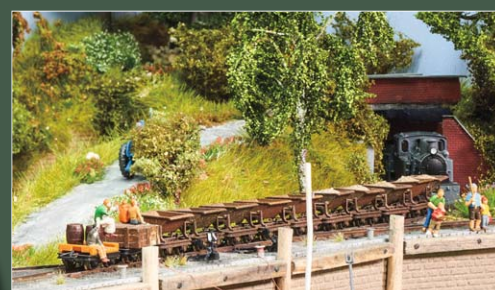
Italien, Frankreich, Spanien, Portugal € 10,20

Niederlande € 10,00, Luxemburg € 9,20

Dänemark DKK 84,95

www.miba.de**Top-Neuheit!** Hat sich das Warten gelohnt?

01 von Brawa

**Tams-Lichtcomputer**Was er kostet,
was er kann**Von Murrthal nach Eltingen:**
Viel Betrieb in der Epoche IV**Preiswert und individuell:**
Kistenstapel selbstgemacht**Feldbahn in H0e:**
Auf verschlungenen Wegen

11/2021

MIBA

MODELLBAHN-ANLAGEN VON MURRTAL NACH ELTINGEN IN H0 | PRAXIS KISTENSTAPEL SELBSTGEMACHT | IM MIBA-TEST BRAWAS 01 IN H0

Unser Überraschungsmodell 2021

Der elegante Schorsch



Filigran bis ins Detail und mit farblich abgesetzter Indusi.

Der „Schorsch“ - ein einzigartiges Unikat der Deutschen Reichsbahn (DR).

Eine ungewöhnliche, ja außerordentliche Lebensgeschichte weist die später „Schorsch“ genannte Dampflok 18 314 der Deutschen Reichsbahn (DR) der DDR auf. Einst 1919 in Dienst gestellt als badischer „Edelrenner“ der Reihe „IV h“ übernahm ihn die DRG als 18 314. Nach Ende des Zweiten Weltkriegs gelangte die Lok im Tausch gegen eine S 3/6 in die Sowjetzone, wo die spätere VES-M Halle dringend eine schnelle Vierzylinder-Verbunddampflok für Versuchsfahrten benötigte. Um noch schneller zu werden, wurde er 1960 mit Reko-Kessel, Teilverkleidung, neuem Führerhaus und Tender sowie einer grünen Lackierung versehen. Das Tüpfelchen auf dem „i“ bildete 1967 die Umrüstung auf Ölhauptfeuerung.

Alles Wissenswerte zu diesem Modell finden Sie online in unserer Sondervorstellung unter:

www.maerklin.de/ueberraschungsmodell-2021.

Klicken Sie gleich mal rein.



Abbildungen zeigen erstes Handmuster

Strömungsgünstig und mit Zierstreifen präsentiert sich das Modell ganz wie sein Vorbild.

märklin
HO

Wechselstrom



39027 Dampflokomotive Baureihe 02



€ 599,- *

Gleichstrom



25027 Dampflokomotive Baureihe 02



€ 599,- *

Boah, ey, watt happich datt vermisst!“ So oder ähnlich werden sich nicht nur Dortmunder im November äußern, wenn sich endlich – ENDLICH! – wieder die Tore der Westfalenhallen öffnen und die Besucher in Scharen ihrem Hobby auf der Intermodellbau frönen dürfen. Wobei es fraglich ist, was man zu Corona-Zeiten unter „Scharen“ verstehen kann, denn die Tickets werden nur vorab online verkauft, womit man den Besucherstrom ein wenig in geordnete Bahnen lenken will.

Denn traditionell war es am jeweils ersten Messetag in den Vorjahren brechend voll und normalisierte sich erst wieder, wenn die ganz großen Enthusiasten alles gesehen hatten. In diesem Sinne kann ich Ihnen nur empfehlen, sich rechtzeitig um ein Ticket für Ihren persönlichen Wunschtag zu bemühen. Die entsprechende Webadresse finden Sie auf Seite 85.

Für manchen ist der Weg nach Dortmund aber einfach zu weit. Solchen Zeitgenossen bietet der November noch eine Alternative im süddeutschen Raum: Die „Faszination Modellbau“ findet in der gewohnten Terminalschiene statt – heutzutage ist so ein Umstand ja durchaus eine Meldung wert –, sodass für Baden-Württemberg, Bayern und das angrenzende Ausland ebenfalls eine Messe im Einzugsbereich liegt. Friedrichshafen am Bodensee bietet ebenso wie die Dortmunder Messe

Modellbau in allen Sparten, damit Bahnfans auch mal „über den Zaun“ schauen können, was andere so auf die Beine, Räder, Rumpfe und Flügel stellen. Näheres zum Verkauf der Onlinetickets s.S. 87.

Während also *die* Messen zweifelsohne zu den vergnüglichen Aspekten des Modellbahnerdaseins zählen, gehört *das* Messen eher zu den mühsamen Arbeiten des Lokomotiv-Testers. Es ist daher – wieder mal – an der Zeit, Bernd Zöllner zu

Messen und gemessen

danken für die besondere Akribie, die er bei der Handhabung seiner Schieblehre an den Tag legt. Denn während andere kurzerhand Gerüchte übernehmen und ungeprüft verbreiten, forscht „bz“ ganz besonders gründlich nach, was die Ursachen für diese oder jene Ungereimtheit sind. Das nach all diesen Mühen in dem hier vorliegenden Heft veröffentlichte Ergebnis darf im Anschluss getrost als gesicherte Erkenntnis angesehen werden. Der einzige Faktor, den „bz“ dabei nicht misst, ist der Zeitaufwand, den diese Sorgfalt erfordert. Gewiss ist nur: Es kommt einiges zusammen – meint *Ihr Martin Knaden*



Die Baureihe 01 hatte beim Vorbild nicht nur in den letzten Betriebsjahren einen gewissen Kult-Charakter. Das gilt in gewisser Weise auch für die 01 von Brawa, deren Detailfülle den Modellbahner begeistert. Was dieses Modell sonst noch an Besonderheiten aufzubieten hat, beschreiben Martin Knaden und Bernd Zöllner in ihrem Test. *Foto: MK*

Zur Bildleiste unten: Horst Meier fotografierte die in zwei Etagen angelegte H0-Anlage von Ralph Schneider; unser Bericht zeigt, welche Vorteile diese Aufteilung hat. Außerdem bastelte sich HM einen Stapel aus gegossenen Kisten – preiswert und individuell. Die Hafenjule von Annerode juckelt ganz gemütlich zur Mole. Und nicht zuletzt beschreibt Maik Möritz, welche Möglichkeiten der Lichtsteuerung sich mit den neuen Lichtcomputern von Tams ergeben. *Fotos: Horst Meier, gp, Maik Möritz*

miniatur®



**IHR LINK ZUR
NATUR** SILHOUETTE
MODELLBAU
GMBH
WWW.MININATUR.DE

Silhouette

ALTACHERSTR. 12 | D-93092 BARBING/ILLKOFEN | 09481/9434062
INFO@MININATUR.DE | WWW.MININATUR.DE



8 Doppelstöckige Anlagen sind hierzulande eher selten – obwohl in der Konstruktion aufwendig, bieten sie durchaus Vorteile wie etwa eine deutlich verlängerte Fahrstrecke. Ralph Schneider hat ein solches Konzept auf seiner Anlage umgesetzt. Foto: Horst Meier

30 Die Aufforstung eines Waldes auf einer Modellbahnanlage kann zu einer deutlichen Belastung für das Hobbybudget werden. Uwe Bohländer vom MEC Marburg zeigt, wie man mit überschaubaren Mitteln und geringem Zeitaufwand zu realistisch wirkenden Bäumen gelangt. Foto: Uwe Bohländer



Wie viel Power brauchen Sie?

Die neue Boostergeneration

✓ preiswert



2,2 A

✓ universell



3,5 A

✓ stark



6,8 A



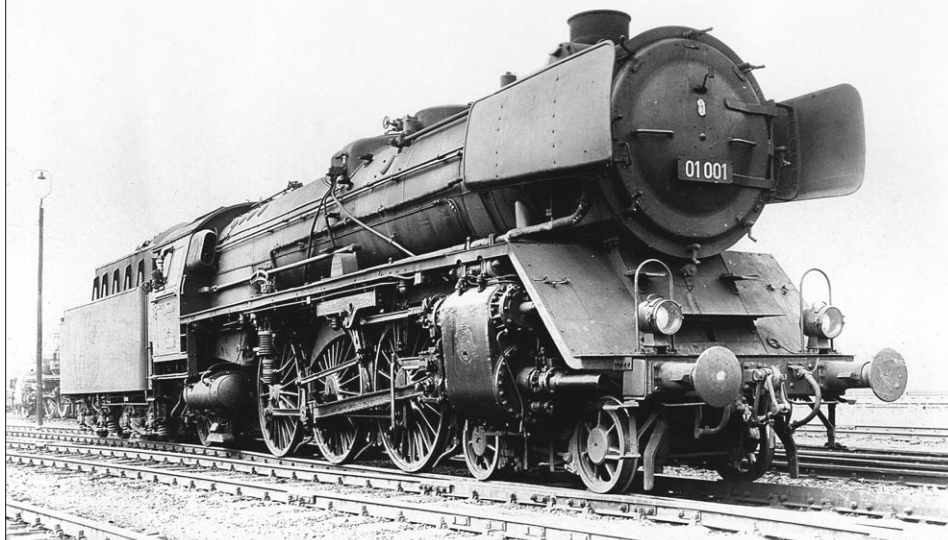
Für
Spur 2
bis
Spur 6

Uhlenbrock digital

Uhlenbrock Elektronik GmbH
Mercatorstr. 6
46244 Bottrop
Tel. 02045-85830
www.uhlenbrock.de



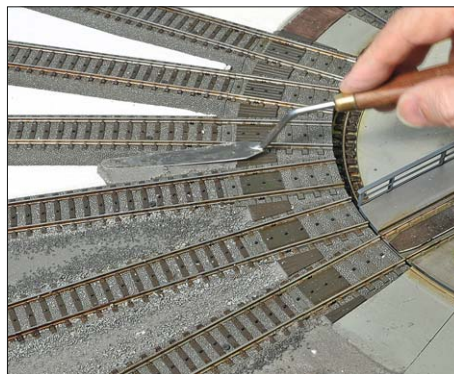
59 Kisten und Kästen sorgen zweifellos für die Belebung der Ladebe-
reiche bei Bahnhöfen und Fabrikgeländen – schließlich sollen mit
der Bahn ja auch Güter transportiert werden. Ladegutspezialist Horst
Meier hat hier schon viele Vorschläge gemacht – nun ist er auch noch
unter die „Stapler und Gießer“ gegangen. Foto: Horst Meier



16 Die Baureihe 01 hat immer schon die Eisenbahnfans in ihren Bann gezogen – war sie doch vor allem im hochwertigen Reisezugverkehr im Einsatz. Martin Knaden fasst die Geschichte dieser besonderen Maschine in aller Kürze zusammen und hat gemeinsam mit Bernd Zöllner das aktuelle H0-Modell von Brawa ausführlich getestet. *Foto: Helmut Oesterling, Archiv Michael Meinhold*



40 Die Lichtcomputer der LC-Reihe von Tams werden nun von den neuen Bausteinen der LC-NG-xx-Serie abgelöst. Maik Möritz hat sich die verschiedenen Varianten der neuesten Lichtcomputer-Generation angesehen und sie auf seiner Anlage in Betrieb genommen. *Foto: Maik Möritz*



45 Im dritten Teil seines Bauberichts widmet sich Bruno Kaiser der Gleisgestaltung und der weiteren Detaillierung seiner Anlagensegmente rund um die neue Märklin-Drehscheibe. *Foto: Bruno Kaiser*

70 Die Behandlungsanlagen in einem Bahnbetriebswerk können zu einem eigenständigen Anlagen-thema werden – Sebastian Koch zeigt mit seiner Einsatzstelle, wie hier der Betrieb aussehen könnte. *Foto: Sebastian Koch*



MODELLBAHN-ANLAGE

Man soll sich auch mal trau'n,
'nen Doppelstock zu bau'n (Teil 1)
Auf zwei Ebenen von Murrthal

nach Eltingen 8

Kleines Feld-, Hafen- und
Werksbahndiorama in H0e

Mit der Hafenjule nach Annerode 64

Ein Bw der DB bietet viel Betriebspaß
auch ohne große Anlage

Bw als Anlagenthema 70

H0-Anlage nach Nebenbahn-Vorbildern
bei Pirna

Von „Solidarität“ nach „Süd“ 78

VORBILD

Die Schnellzuglokomotiven
der Baureihe 01

Erfolgsgeschichte 16

MIBA-TEST

Die Baureihe 01 als H0-Modell
von Brawa

Krasse Kultlok 20

MODELLBAHN-PRAXIS

Kleiner Schweinestall mit Auslauf in der
Baugröße H0

Ein Paradies für das Borstenvieh 24

Anspruchsvolle Bäume von der
eigenen Stange

Aufgeforstet 30

Das Bahnbetriebswerk
Kleinlassing im Modell (3. Teil)

Gleise und Gebäude 45

Britisches Hafenthema auf einem
„micro layout“ in der Baugröße 00

Eine Bühne für Canal Wharf 52

Ladegut, selbstgefertigt: Viele Kleinteile
ergeben ein stimmungsvolles Gesamtbild

Geschnitten und gegossen 59

GEWINNSPIEL

Sommergewinnspiel 2021:
Auflösung und Gewinner*innen

Doppelt und dreifach ... 36

NEUHEIT

Beleuchtungseffekte auf der Modellbahn
Tams Lichtcomputer reloaded 40

MODELLBAHN-AUSSTELLUNG

17.-20.11.2021: Intermodellbau
Auf nach Dortmund 84

RUBRIKEN

Zur Sache	3
Leserbriefe	6
Termine	86
Bücher	88
Neuheiten	90
Kleinanzeigen	98
Vorschau · Impressum	106

MIBA-Spezial 129: Binnenhäfen**Projekt Elbhafen Tetschen**

Dieses Projekt hat mich fasziniert und auch berührt. Faszination deshalb, weil sich der Erbauer mit einem Thema beschäftigt hat, das in weiter Vergangenheit liegt. Da war eine umfangreiche und sorgfältige Nachforschung erforderlich. Ich bin erstaunt, in welcher Nische der Erbauer die notwendigen Daten gefunden hat. Und dann die Umsetzung! Eine sehr saubere und filigrane Arbeit, ziemlich genau nach der Wirklichkeit. Dafür meine Hochachtung. Deshalb habe ich mir das MIBA-Spezial „Binnenhäfen“ zugelegt.

Und nun der Grund, weshalb mich das Modell so sehr berührt hat. Die dargestellte Elbstraße ist mein Geburtsort. Leider sind die dort gezeigten Häusermodelle nicht originalgetreu – aber es kommt bei diesem Bauprojekt ja auch mehr auf den eisenbahntechnischen Teil und den Kai mit seinen Umschlageinrichtungen an.

Wie im Bild auf Seite 66 oben zu erkennen ist, beginnt nach links die Bebauung mit dem Hotel „Dampfschiffahrt“ (im Text des Artikels erwähnt). Das Gebäude schließt mit der Höhe der Brückenstraße ab. Dann folgen zwei größere Häuser, die nächsten Häuser werden dann immer kleiner. Im kleinsten Haus bin ich im September 1932 zur Welt gekommen. Ich habe persönlich keine Erinnerungen mehr an diese Wohnung, da wir bald darauf in die Stadtmitte gezogen sind. Aber mein Vater hat mir die Gegend gezeigt und viel darüber erzählt. Das Haus hat er aufgrund des Bauzustandes oft scherzhaft „Villa Fall-nicht-um“ genannt.

Und jetzt hat die Geschichte einen zufälligen und schicksalhaften Abschluss: Wieder im September – nun allerdings 1945 – bin ich an meinem 13. Geburtstag an genau diesem Elbkai auf einen Elbkahn wie er im Bild zu sehen ist gestiegen und habe damit quer über die Elbe mit meinen Eltern und meinem Bruder Tschechien Richtung Deutschland verlassen.

Erwin Knechtel

MIBA 9/2021: Neuheiten**Wirklich nie realisiert?**

Mit Verwunderung habe ich den Text unter dem Bild beginnend mit „Nutzfahrzeuge, zum Zweiten“ gelesen. Dort steht zum Volvo N10, dass das Handmuster aus den 80er-Jahren stammt und bisher

nie realisiert wurde. Das kann nicht stimmen, nenne ich doch den dort angesprochenen Volvo N10 als Abschlepper seit Ende der 80er-Jahre in der Farbe Gelb



mein Eigen. Da das Modell schon damals im Laden zu kaufen war, kann es sich nicht – wie im Text angegeben – bei der abgebildeten Neuheit „erstmal“ um ein Serienmodell handeln.

Till Hormuth

MIBA 10/2021: Kloster in HO**Vorbildgetreue Mönche?**

Diese Franziskanermönche, erkenntlich an der braunen Kutte, eigentlich ein besonders strenger Bettelorden, scheinen ein lustiges Leben zu führen: Freundin auf dem Moped, Kinderwagen, Riesenfass ... Ich weiß nicht, ob ich diese Art von Humor teilen kann. Und wieso hält ein evangelischer Pfarrer mit katholischen Ministranten eine Beerdigung auf dem Klosterfriedhof? Vorbildtreue Fehlannonce!

Martin Schlenk

MIBA 9/2021: Signal von Real-Modell**Stangen zu weit ab vom Mast**

Ergänzend zum Leserbrief von Rolf Petermann in MIBA 9/2021 teilt uns der Hersteller Real-Modell mit:

Zum Stellen des dreiflügeligen preußischen Formsignals ist der Viessmann-Antrieb vorgesehen. Dessen relativ langer und nicht veränderbarer Hubweg bedingt einen entsprechend langen Umlenkhebel (im Foto dunkelgrau) an den Signalkellen. In der Folge verlaufen die Stellstangen in einem Abstand zum Mast, der nicht ganz dem Vorbild entspricht.

Alternativ zum Viessmann-Antrieb kann man auch Servos benutzen. Deren Ruderarm lässt sich auf einen beliebig kurzen Stellweg programmieren. Dann ließen sich die Hebel kürzen und mit einem neuen 0,4 mm Loch versehen, so dass die Stellstangen wieder dicht neben dem Mast verlaufen.

Joachim Jüchser

Service**LESERBRIEFE UND FRAGEN
AN DIE REDAKTION****VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH**

MIBA-Redaktion

Infanteriestraße 11a

80797 München

ANZEIGEN

GeraNova Bruckmann

Verlagshaus GmbH

Infanteriestraße 11a

80797 München

Tel. +49 (0) 89 13 06 99-523

E-Mail:

bettina.wilgermeine@verlagshaus.de

MIBA ABO-SERVICE

Gutenbergstr. 1, 82205 Gilching

Tel.: 08105 388 329

Fax: 08105 388 333

leserservice-verlagshaus@verlegerdienst.de

BESTELLSERVICE

Erhältlich im Fach- und Zeitschriftenhandel

oder direkt beim VDM-Bestellservice

Gutenbergstr. 1, 82205 Gilching

Buch (Privatkunden):

Tel.: 08105 388 329

Fax: 08105 388 259

BMK_Verlagshaus@Verlegerdienst.de

Buch (Handel):

Tel.: 08105 388 106

Fax: 08105 388 259

verlagshaus@verlegerdienst.de

FACHHANDEL

MZV Moderner Zeitschriften Vertrieb

GmbH & Co. KG

Ohmstraße 1

85716 Unterschleißheim

Tel. 089/3 19 06-132

Mail: meyer.sabine@mzv.de

Leserbriefe geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Unter Berücksichtigung der gültigen Datenschutz-Grundverordnung können wir Leserbriefe künftig nur noch abdrucken, wenn diese bei Einsendung explizit als Leserbrief gekennzeichnet sind. Personenbezogene Daten werden nur für die Veröffentlichung der Leserbriefe verwendet, eine weitere Nutzung oder Speicherung findet nicht statt.

Man soll sich auch mal trau'n, 'nen Doppelstock zu bau'n ... (Teil 1)

Auf zwei Ebenen von Murrtal nach Eltingen



Mit fast 20 Minuten Verspätung rumpelt auf Gleis 1 in Murrtal gerade Ng 54738 mit 051 745 an der Spitze des Zuges herein. Ungehalten quittiert Rangierleiter Häberle die Betriebsverzögerung, steht doch gleich auch die Ankunft der Personenzüge P 1701 und Pt 1904 an. Da ist für die Rangierarbeiten zunächst kein Gleis mehr frei. – Eine kurze Szene aus der neuen modularen Doppelstockanlage von Ralph Schneider, die er im Folgenden porträtiert. Solche zweistöckigen Anlagen findet man in deutschen Anlagenräumen eher selten. Vielleicht hat sich die Idee noch nicht so richtig durchgesetzt oder man traut sich nicht so ganz an eine Umsetzung. Jenseits des großen Teiches sind im US-amerikanischen Modellbahnsektor solche fahrstreckenverlängernden Konstruktionen durchaus üblich. Muss man aber aus dem US-Sektor kommen, um so etwas umzusetzen? Sehen Sie selbst!

Nach dem Abbau meiner vorherigen Märklin-Anlage „Im Wandel der Zeiten“ (siehe MIBA 2/2010) und einem kurzen Ausflug zu den US-Modellbahnern habe ich mich dem Modulbau gemäß den Vorgaben des Fremo e.V. zugewandt. Nach einigen frühen Landschaftsmodulen entstand der erste kleine Bahnhof namens Ottendorf/Kocher, dem dann weitere Streckenmodule, der Endbahnhof Eltingen und schließlich der große Abzweigbahnhof Murrtal folgten.

Durch den variablen Aufbau begünstigt nehme ich mit den Modulen in wechselnden Zusammensetzungen regelmäßig an Fremo-Treffen vornehmlich in Südwestdeutschland teil. Insgesamt stehen mittlerweile beachtliche 23 Module bzw. Segmente (im Bereich der Bahnhöfe) zur Verfügung.

Mehr Wissen – mehr Spaß



3 für
nur **€ 9,90**
statt € 23,70 bei Einzelkauf

- ✓ Sie sparen 58% gegenüber den Einzelheft-Verkaufspreisen
- ✓ Kein Risiko: Sie können jederzeit kündigen!
- ✓ Die MIBA kommt bequem frei Haus*

Weitere Gründe, warum Sie MIBA lesen sollten:

Akribische Testberichte und umfangreiche Neuheitenvorstellungen

- ✓ Ausführliche Tests mit Maßtabellen und Messwerten
- ✓ Kompetente Vorbildinformationen zu aktuellen Modellen
- ✓ Modellbahn-Neuheiten im Überblick
- ✓ Alle Produktinformationen inkl. Preis und Bezugsquellen

Vorbildliche Modellbahn-Anlagen und Tipps aus der MIBA-Werkstatt

- ✓ Tolle Modellbahn-Anlagen aller Spurweiten und Epochen
- ✓ Detailreiche Profi-Aufnahmen, Gleispläne, Tipps der Erbauer
- ✓ Schritt-für-Schritt-Anleitungen aus der Praxis
- ✓ Über die Schulter geschaut: von den Modellbahn-Profis lernen

Wie geht es weiter?

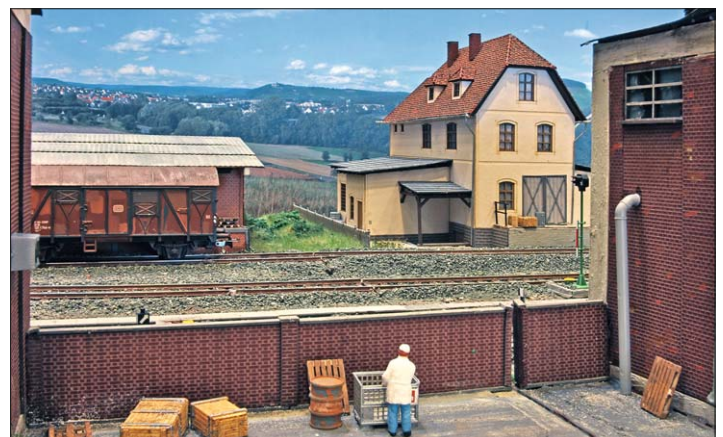
Wenn ich zufrieden bin und nicht abbestelle, erhalte ich MIBA ab dem vierten Heft bis auf Widerruf für € 7,50 pro Heft monatlich frei Haus.

Jetzt online bestellen unter **www.miba.de/abo**



Das Empfangsgebäude von Murrthal, einmal von der Gleisseite her betrachtet. P 1707 hat gerade Ausfahrt Richtung Schattenbahnhof. Der Radius der Gleise erlaubt durchaus den Einsatz langer Personenwagen, wie hier ein Nahverkehrszug mit den Silberlingen von ESU.

Rechts: Der interessante Hinterhofblick offenbart sich dem Betrachter nur beim Fremo-Treffen. Wenn die Anlage daheim aufgebaut ist, versperrt hier der Hintergrund bzw. die Wand diese Perspektive.

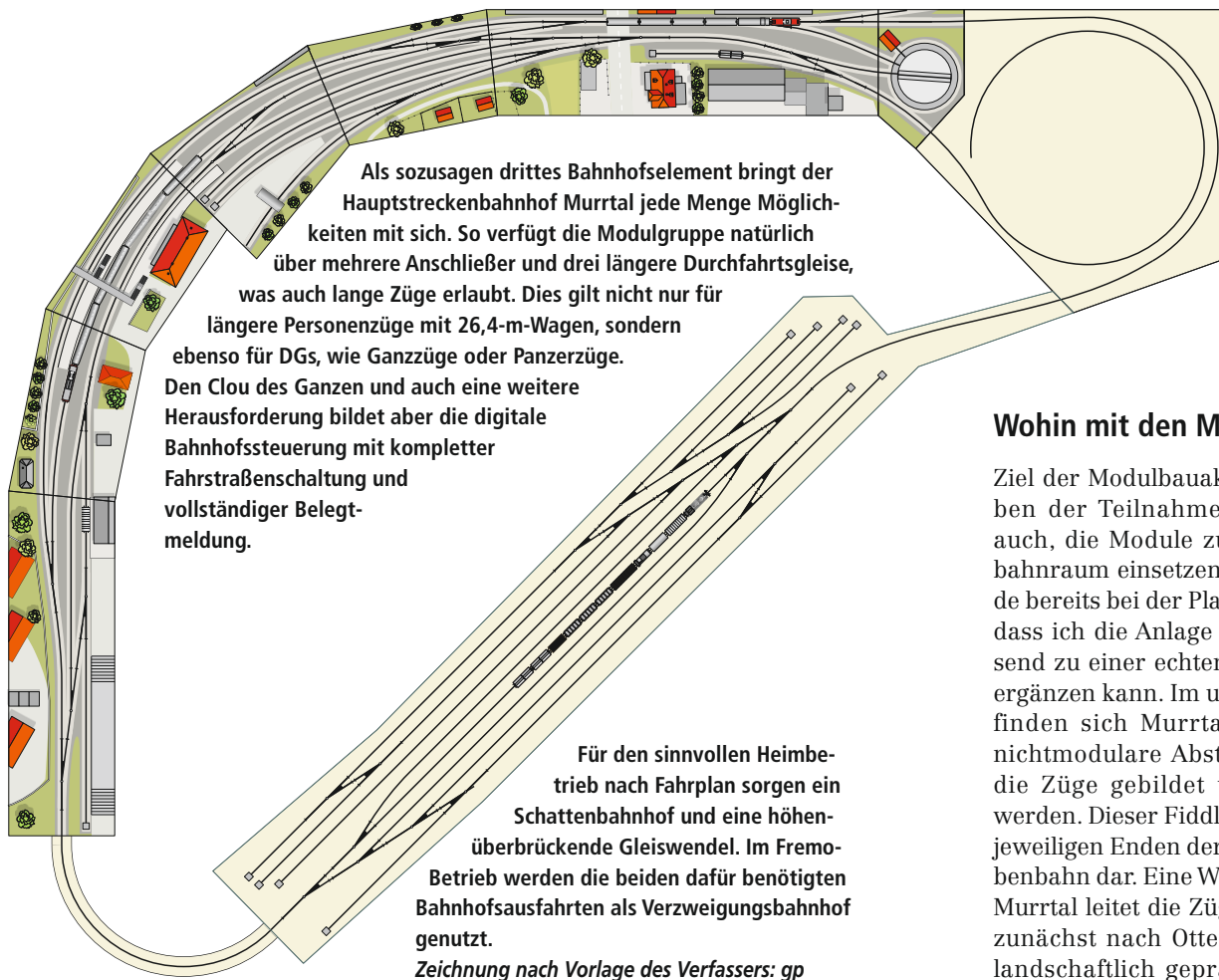


Unten: Auf Gleis 1 des Bahnhofs Murrthal steht der Schienenbus zur Abfahrt bereit.



Zurück in die Schule

Zunächst noch einige augenzwinkernde Sätze zu Geographie und Geschichte: Gedankliche Grundlage ist ein kleines Nebenbahnnetz im schwäbischen Raum, das sich zwischen den großen Magistralen eine gewisse Bedeutung erhalten hat. Bereits seit dem 19. Jahrhundert verkehren die Züge hier im Murr- und Kochertal. Vielleicht mag es aber auch am Regionalbezug liegen, dass sich die DB im Laufe der Streckenstilllegungen noch nicht an diese für Modellbahner so nachbildenswerte Strecke gewagt hat. Ähnlichkeiten mit real existierenden Namen und Orten sind freilich gewollt und beabsichtigt und drücken dabei die Verbundenheit mit der Heimat aus – ohne dass sie Anspruch auf Authentizität hätten.



Wohin mit den Modulen?

Ziel der Modulbauaktivitäten war es neben der Teilnahme an Fremo-Treffen auch, die Module zu Hause im Modellbahnraum einsetzen zu können. So wurde bereits bei der Planung berücksichtigt, dass ich die Anlage in zwei Etagen passend zu einer echten Doppelstockanlage ergänzen kann. Im unteren Fahrdeck befinden sich Murrthal sowie der kleine nichtmodulare Abstellbahnhof, in dem die Züge gebildet und ausgewechselt werden. Dieser Fiddleyard stellt dabei die jeweiligen Enden der durchgehenden Nebenbahn dar. Eine Wendel am Abzweig in Murrthal leitet die Züge vom oberen Deck zunächst nach Ottendorf, dann zu den landschaftlich geprägten Modulen und schließlich nach Eltingen.

Einiger Vorüberlegungen bedarf es schon, bevor man sich an die Konstruktion einer Doppelstockanlage wagt. Mir machten insbesondere statische Fragen Probleme, sodass in der Folge die gesamte Anlage frei im Raum zu stehen kam.

Der geräumige Keller (früher Jugendzimmer der Söhne) wäre als Anlagenraum eigentlich groß genug gewesen. Doch diverse Möbel, die Bastelecke und vor allem die Bahnhofslänge von Eltingen haben die Positionierung in den Raum hinein und vor allem die Doppelstockausführung erfordert. Aber gerade die doppelte Strecke bringt weiteren Spielspaß und Betriebselemente mit sich.



Dazu wurden Holzpfosten mit 44 mm Kantenlänge zwischen der Betondecke mit einem verstellbaren Langlochwinkel und am Laminatboden mit verstellbaren Schrauben in Hülsen auf einer Gummiauflage sozusagen eingeklemmt. An diesen wurden zweireihige Metallregalträger verschraubt, die dem Holz zusätzliche Stabilität geben. An den eingehängten Auslegern (Winkelträger) wurden dann 10 cm breite Sperrholzbrettchen fixiert, die die eigentliche, ausreichend breite Auflagefläche für die Module bilden. Neben den beiden Fahrdecks gibt es noch eine dritte Ebene, die als Lagerfläche für allerlei zur Verfügung steht.

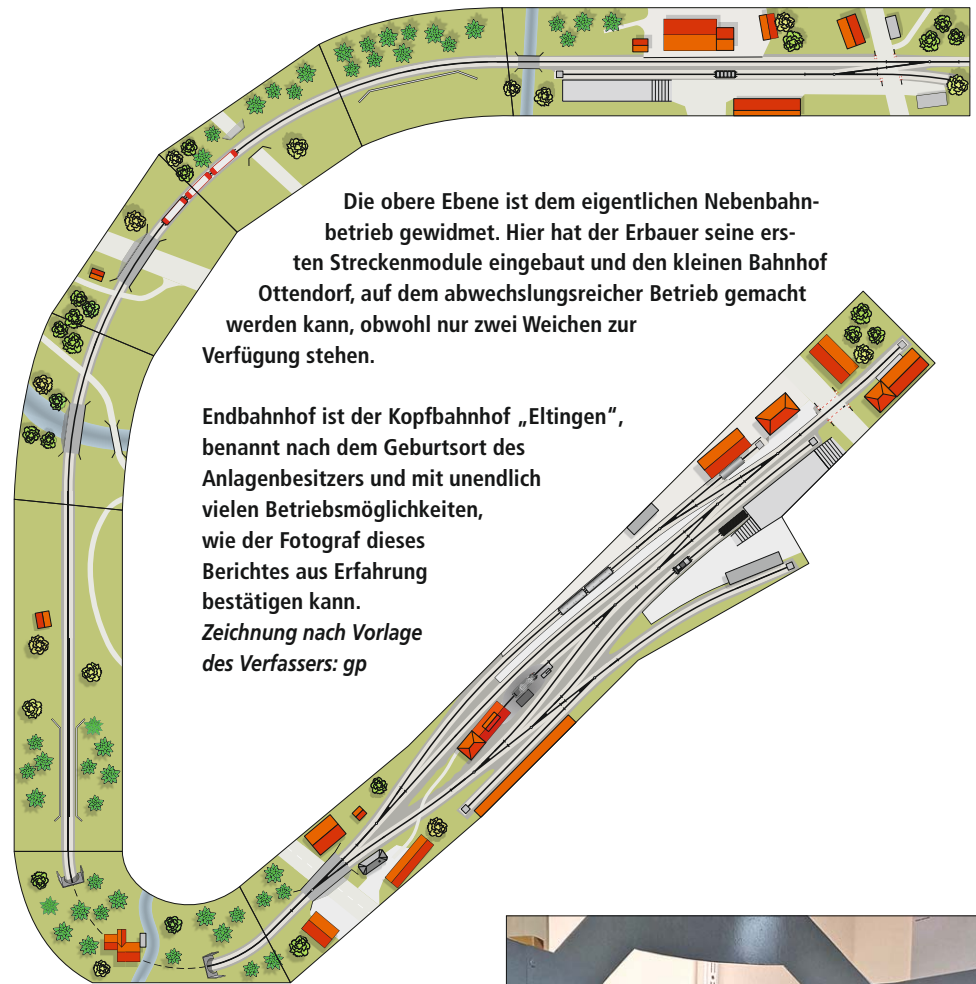
Die erwähnten Sperrholzbrettchen an den Aufhängungen der beiden oberen Decks bilden zugleich die Aufnahme- punkte für die Beleuchtung, denn ohne eine separate Anlagenbeleuchtung ist es auf den Fahrdecks zappenduster. Ich verwende dazu warmweiße LED-Röhren.

Die grau lackierten Modulkästen sowie ein Hintergrund mit echten Fotomotiven aus der Gegend rahmen das Geschehen ein. Zwischen den beiden Fahrebenen besteht ein lichter Abstand von 35 cm. Ein weiser Ratgeber für diese ganzen konstruktiven Elemente war Tony Koes- ters Broschüre „Designing und Building Multi-Deck Railroads“.

Stählerne Pfade

Die drei Bahnhöfe haben hinsichtlich ih- rer Gleisanlagen alle konkrete Vorbilder: So ist das mit drei Durchfahrgleisen ver- sehene und in der Kurve liegende Murrthal

Rechts: Die recht scharfe Kurve auf dem oberen Nebenbahnast wurde durch ein Tunnelmodul – zugegebenermaßen mit engem Gleisradius – zumindest optisch entschärft.



Die obere Ebene ist dem eigentlichen Nebenbahn- betrieb gewidmet. Hier hat der Erbauer seine ers- ten Streckenmodule eingebaut und den kleinen Bahnhof Ottendorf, auf dem abwechslungsreicher Betrieb gemacht werden kann, obwohl nur zwei Weichen zur Verfügung stehen.

Endbahnhof ist der Kopfbahnhof „Eltingen“, benannt nach dem Geburtsort des Anlagenbesitzers und mit unendlich vielen Betriebsmöglichkeiten, wie der Fotograf dieses Berichtes aus Erfahrung bestätigen kann. Zeichnung nach Vorlage des Verfassers: gp



Michael Meinhold, dessen Kürzel mm un- vergessen ist, hatte zwar ein großes Arch- iv, doch dass es ein ganzes Lagerhaus füllt, war bisher nicht bekannt. Die Affinität zu bekannten MIBA- Größen ist eine schö- ne Hommage an die Altvorderen. Interes- sant ist auch das ab- geschrägte Dach des Lagergebäudes, was dem Gleisverlauf in diesem Bereich ge- schuldet ist.



In dem Gleisdreieck zwischen den beiden Bahnhofsausfahrten fand eine Dieseltankstelle Platz. Sie bereichert das Spielgeschehen um ein weiteres, sehr sinnvolles Element: Für zu betankende Diesel-lokomotiven sind meist einige Sägefahrten notwendig, um wieder betriebsbereit zu sein.



Den Knipperwerken gegenüber befindet sich eine Kleingarten-siedlung mit all ihren typischen Aktivitäten.

Unten: Ein Stück wei-ter findet man ein kleines Tanklager (wenn auch ohne Gleisanschluss).



größtenteils Naila (Oberfanken) nachge-staltet und lediglich um zwei Anschließer sowie die Drehscheibe auf der rechten Seite ergänzt.

Eltingen ist das Spiegelbild des aus der MIBA bekannten Markt Erlbach (siehe z.B. MIBA-Spezial 105) mit seinen cha-rakteristischen Elementen wie dem von Gleisen umgebenen Lokschuppen und dem kleinen Raiffeisenlager am Einfahr-gleisende. Auch dort können Züge kreuz-en. In beiden Bahnhöfen gibt es einen Güterschuppen und eine Ladestraße mit Rampe.

Ottendorf/Kocher schließlich ist eben Ottendorf/Kocher selbst mit seinem ein-samen Anschlussgleis zu Rampe und La-destraße. Es bringt im Nebenbahnbetrieb trotzdem reichlich Spielspaß, vielleicht auch gerade durch eine Schlüsselsiche-rung. Näheres ergibt sich noch aus den Gleisplänen.





Digital mit nur zwei Kabeln?

Fast. Die Anlage ist zwar vollständig digitalisiert, aber es sind schon verschiedene Bussysteme nötig, um die Module untereinander mit den notwendigen Informationen zu versorgen. So gibt es z.B. großzügig bemessene Leitungen für den eigentlichen Fahrstrom, der über alle Module hinwegläuft. Des Weiteren existieren ein zweiter Bus für die jeweilige Bahnhofsteuerung in Murrthal und Eltingen sowie ein dritter durchgängig für das Loconet. Alle Züge werden nämlich mit Freds, den bekannten Drehreglern des Fremo gesteuert.

Besondere Erwähnung kann hier noch die Bahnhofsteuerung von Murrthal finden, die über ein virtuelles Drucktastenstellwerk SpDrS60 am 24-Zoll-Touchscreen und die Software ESTWGJ realisiert ist. Da gibt es nicht nur Fahrstraßen,

Das Kleingartengelände von der anderen Seite aus gesehen. Es vermittelt die Ruhe und Beschaulichkeit, wie sie in ganz Deutschland am Rande von Bahnstrecken zu finden ist. Meist können Bahnangehörige die Randstreifen von Bahngeländen pachten.

Unten: Die große Halle der „Knipperwerke“ ist ein Joswood-Bausatz. Dort werden Maschinen aller Art produziert.



**EINTRITTSKARTEN
NUR IM TICKETSHOP AUF
www.faszination-modellbau.de**

Faszination Modellbau

*Internationale Leitmesse
für Modellbahnen und Modellbau*

5. – 7. NOVEMBER 2021

MESSE FRIEDRICHSHAFEN

Öffnungszeiten:
Fr. und Sa. 9.00–18.00 Uhr, So. 9.00–17.00 Uhr







**Europas beliebtestes und spektakulärstes
Event für alle Modellbauer!**

WWW.FASZINATION-MODELLBAU.DE







ZEITGLEICH MIT
DEN KULT-EVENTS:



FAN-AUSSTELLUNG



Die Viessmann-Signalbrücke regelt die Ausfahrt von Gleis 1 und 2 Richtung „weite Welt“ (Wendel und Schattenbahnhof).

Unten: Ein großer Brückenkran erlaubt auf dem Stumpfgleis die Entladung offener Wagen. Hierzu werden immer wieder lose Wechselladungen im Spielbetrieb eingesetzt.



Lademaß und Gleiswaage sind weitere Elemente, die gerne in den Spielbetrieb einbezogen werden. Das Wiegen oder Einhalten der Lademaße beim Fahrbetrieb zu überprüfen, erfordert ja auch immer wieder Sägefahrten, z.B. mit der Ortsrangierlok.

sondern auch Durchrutschwege, Weichenfestlegemelder u.Ä. – Begrifflichkeiten ziemlich nah am Vorbild.

Die Digikeijs-Zentrale mit einigen Rückmeldebausteinen koordiniert zu-

sammen mit einem Tams-Booster das Ganze, während Märklin-Lichtsignale und ESU-Weichendecoder an Weinert-Weichenantrieben die eigentliche Außenanlage steuern. Gewissermaßen als Ge-



genentwurf dazu gibt es in Ottendorf noch mittels Stellstangen handgestellte Weichen und Gleissperren, die aber nur funktionieren, wenn man zuvor vom Fahrdienstleiter den richtigen Schlüssel erhalten hat. Tja, der technische Fortschritt auf dieser Nebenbahn lässt noch auf sich warten ...

Betriebliche Aspekte

Während die BR 023 mit ihrem Eilzug auf Ausfahrt wartet, fährt die BR 290 mit ihrem Ng auf Gleis 3 ein. Vor dort kann die Rangierlok nun die Wagen z.B. für die Knipperwerke abziehen und entsprechend zustellen.



Meine Modellbahn spielt vornehmlich in der Zeit von 1968 bis 1975, also der frühen Epoche IV. Es gibt noch letzte Dampfer wie z.B. die BRen 051, 055, 086 oder 064. Aber die Dieselfraktion ist schon auf dem Vormarsch: Neben den üblichen Verdächtigen wie BR 220, 210 oder 290 wurde sogar schon eine ozeanblau-beige 212 gesichtet! Eine Elektrifizierung der Strecken ist jedoch nicht in Sicht.

Zahlreiche Personen- und Güterwagen ergänzen den Fuhrpark. Dabei gilt bei mir ein Dogma: Ungealterte Fahrzeuge dürfen nicht auf die Gleise! Das setzt den Modellbahner gehörig unter Druck, wenn er die schönen Neuerwerbungen einsetzen will. Aber sonst wird das nie was mit den betrieblichen Verschmutzungen.

Rechts: Hochwertiger Reiseverkehr in Murr-
tal. Nach dem Nahgü-
terzug ist die BR 220
mit ihrem F-Zug ein-
gefahren und wartet
genau auf Höhe der
Haltetafel auf Aus-
fahrt. Die Fußgänger-
brücke ermöglicht
nicht nur den Reisen-
den einen Zugang zu
den Bahnsteigen, sie
ist auch prägendes
Gestaltungselement
für den Bahnhof
Murr-
tal.

Mitte: Trotz Personen-
zugvorrang zieht die
Güterzuglok auf An-
weisung des Fahr-
dienstleiters noch et-
was vor, um die Gleis-
verbindung für die
rangierende Köf frei-
zumachen.



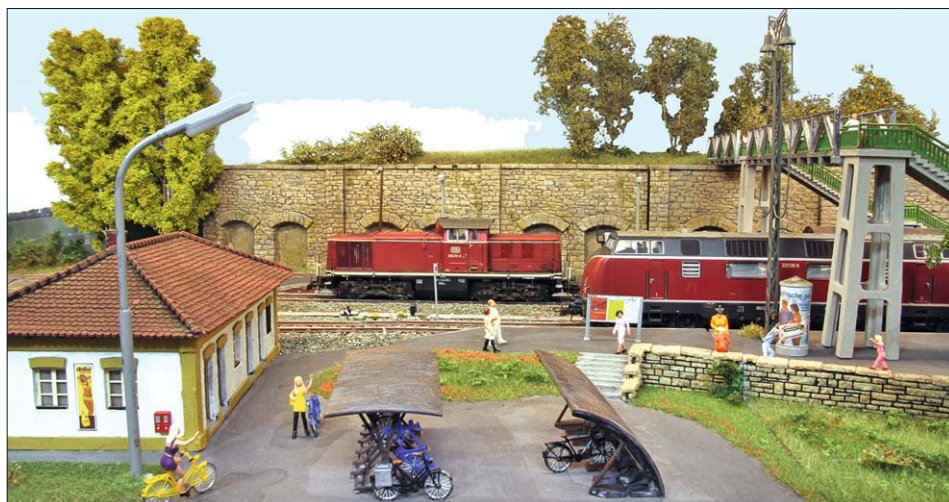
Gebäude

Beim Gebäudebau wurde versucht, im-
mer wieder Akzente durch Kitbashing
handelsüblicher Bausätze zu setzen. Ne-
ben der farblichen Anpassung und Alte-
rung ist man als Modulbauer außerdem
auch häufig mit geringen Tiefen (in der
Regel 50 cm) konfrontiert, was die Halb-
reliefbauweise erforderlich macht.

Zudem überwiegen bei mir mittlerwei-
le die Bausätze aus Lasercut-Materialien
wie Karton und Papier. Um einige Bei-
spiele zu nennen: Die „Knipperwerke“
mit ihren drei Teilen entstanden aus ei-
nem einzigen Bausatz von Joswood, der
eigentlich eine üppige breite Industrie-
halle darstellt. Der Eltinger Lokschuppen
wurde aus einer Villa (!) sowie einem ei-
gentlich holzvertäfelten Lokschuppen
von MBZ kombiniert und verputzt. Das
Eltinger Stellwerk ist mit seiner über-
schaubaren Größe sogar weitestgehend
ein Komplett eigenbau geworden und ent-
spricht ziemlich genau seinem Vorbild in
Fichtenberg an der Strecke Backnang-
Hessental.

Auch das Ottendorfer EG wurde nach-
empfunden, hier sind die angebauten Gü-
terschuppenteile charakteristisch. Aber
natürlich gibt es auch einige Modelle Out-
of-the-Box, die lediglich mittels Farbe ein
anderes Aussehen erhalten haben. In der
nächsten Folge begeben wir uns auf
die Strecke.

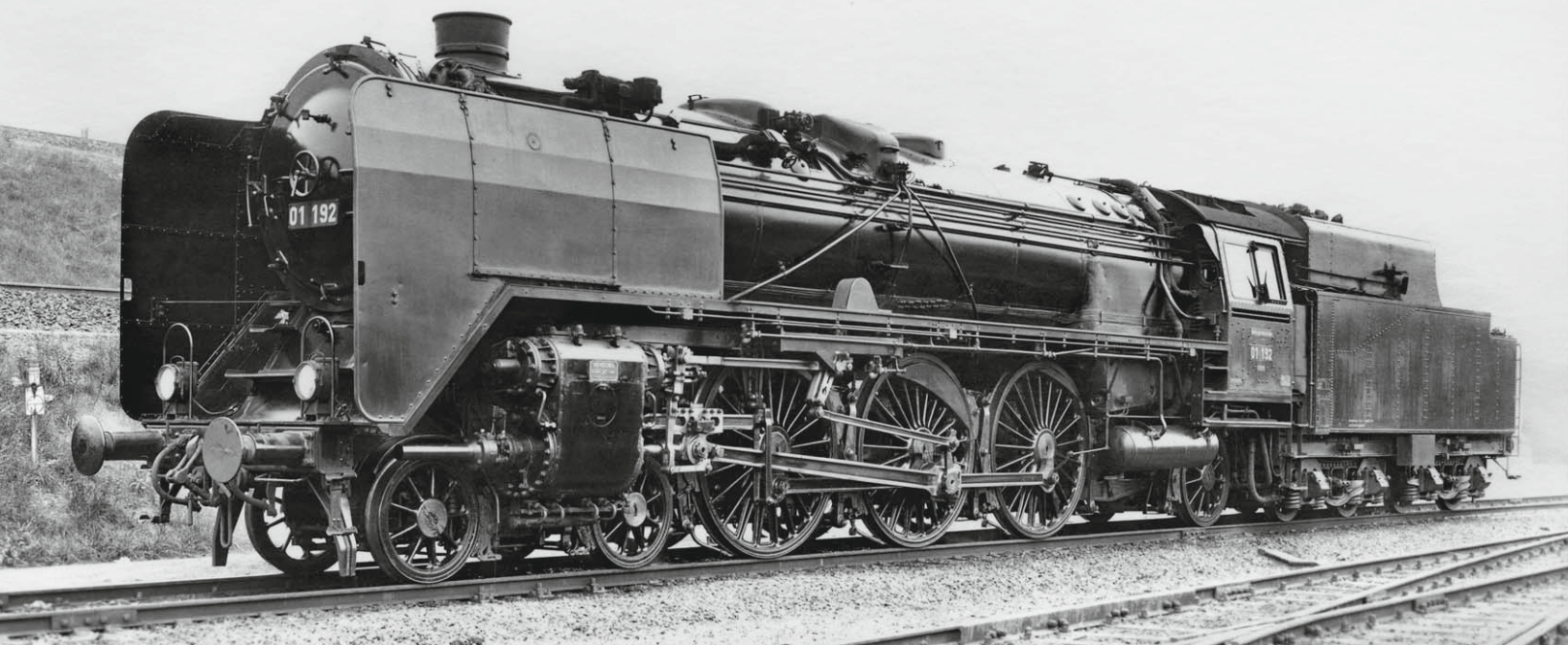
Ralph Schneider



Milchverkehr in Murr-
tal. Die von regional-
en Bauern stammen-
de und von einer
Genossenschaft ein-
gesammelte Milch
wird an der Ladestra-
ße in den immer noch
verkehrenden Milch-
waggon verladen und
zur Sammelstelle der
Genossenschaft
zwecks Weiterverar-
beitung befördert.

Fotos: Horst Meier





Die Schnellzuglokomotiven der Baureihe 01

Erfolgsgeschichte

Sie war der Star im Programm der Einheitslokomotiven. Mit der 01 – schon die Baureihennummer drückt die herausragende Bedeutung dieser Konstruktion aus – sollte hochwertiger Reisezugverkehr auf Hauptbahnen abgewickelt werden. Martin Knaden fasst die Geschichte dieser besonderen Maschine in aller Kürze zusammen und skizziert die wesentlichen technischen Grundlagen.

Nach dem verlorenen Ersten Weltkrieg wurde am 9. November 1918 die Republik ausgerufen. In der Weimarer Verfassung vom 11. August 1919 regelten die Artikel 89 bis 96 die Neugliederung der Eisenbahnverwaltung. Darauf basierend kam es am 1. April 1920 zur Gründung der Deutschen Reichseisenbahnen, ab 1921 – etwas schlichter – als Deutsche Reichsbahn bezeichnet.

Vordringliche Aufgabe der Deutschen Reichsbahn war zum einen der Ersatz der als Reparationen an die Siegermächte abgeführten Fahrzeuge, aber auch die Vereinheitlichung der Baugrundsätze für Neubeschaffungen. Zuvor hatte nämlich jede Länderbahnverwaltung ihre eigenen Konstruktionsgrundsätze, was bei über 200 verschiedenen Lokomotivgattungen für Betrieb und Unterhaltung wirtschaftlich nicht länger darstellbar war.

Der Reichsverkehrsminister berief daher den „Engeren Ausschuß für Lokomotiven“ ein. Ihm gehörten neben Vertretern des Eisenbahn-Zentralamtes auch die Bauartdezernenten der ehemaligen

deutschen Länderbahnen an. Zu entscheiden war, ob man weiterhin auf die bewährten Länderbahnkonstruktionen setzt oder lieber völlig neue Maschinen entwickelt. Erstere Vorgehensweise hätte einen sehr viel schnelleren Erfolg gezeigt, zweite aber auf Dauer eine größere Nachhaltigkeit.

Auf der 3. Sitzung befasste sich der Ausschuss im Mai 1922 näher mit der zweiten Möglichkeit. Dies führte zur Gründung des Vereinheitlichungsbüros am 1. November 1922, in dem sämtliche Lokomotivfabriken vertreten waren. Wenig später lagen aus den Fabriken verschiedene Entwürfe vor, die schließlich in die Planung der Einheitslokomotiven mündete. Zu den Vereinheitlichungen zählten aber nicht nur die grundsätzliche Ausführung der Bauart, sondern auch – besonders wichtig für eine rationelle Ersatzteilverhaltung – die Vereinheitlichung zahlreicher Bauteile bis hin zu genormten Befestigungspunkten und Anschlussflanschen. So konnten beispielsweise Pumpen von einer Lok auf die andere

umgesetzt werden, ohne dass Anpassungsarbeiten notwendig waren.

Im ersten Programmentwurf der Einheitsloks waren zwei Schnellzugloks mit der Achsfolge 2'C1' geplant, die beide für 20 Tonnen Achsdruck vorgesehen waren: die spätere BR 02 mit Vierzylinder-Verbundtriebwerk und die spätere 01 mit Zweizylindertriebwerk.

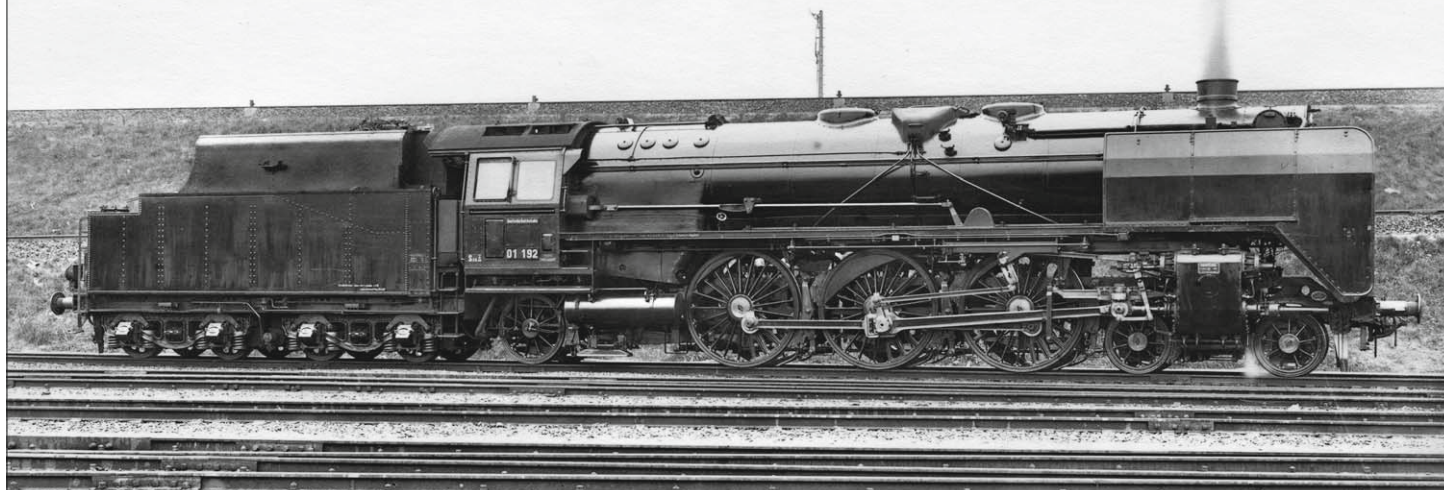
Vom Vierzylinder-Verbundtriebwerk versprach man sich einen ruhigeren Lauf bei hohen Geschwindigkeiten – erkaufte mit hohen Unterhaltungskosten. Das Zweizylinder-Triebwerk sollte in Herstellung und Unterhaltung deutlich billiger sein, befürchtet wurde aber das typische Zweizylinderzucken, was gerade bei einer Schnellzuglok nachteilig sein könnte.

Von beiden Varianten beschaffte man je zehn Vorauslokomotiven. Nach einer Zeit der Erprobung bei der Fahrzeugversuchsanstalt Grunewald mit den Lokomotiven 01 001 und 02 002 teilte man sie den Bahnbetriebswerken Hamm, Hof und Erfurt zu. Bei den Versuchsfahrten wie auch im praktischen Betrieb erwies sich die 02 als unterlegen, denn jenseits von 80 km/h war die Zughakenleistung geringer als bei der 01, während der Treibstoffverbrauch enorm anstieg. Die Ursache lag vermutlich in zu geringen Leitungsquerschnitten, die beim Verbundtriebwerk drosselnd wirkten.

1927 entschied der Lokausschuss, dass nur noch die einfache Zweizylinderausführung weiterzubeschaffen sei. Diese Beschaffung erstreckte sich bis 1938 mit den Maschinen 01 012 bis 01 232; zudem wurden die Vierzylinderloks in Zweizylinderloks umgebaut und als 01 eingereiht: 01 011 und 01 233 bis 01 241.

Linke Seite: Mit nur wenigen Wochen Abstand zur Schwesterlok 01 193 kam 01 192 in den Betriebsdienst. Carl Bellingrodt lichtete die auf Hochglanz polierte Maschine am 6. November 1937 in ihrem Heimat-Bw Köln-Deutzerfeld ringsherum ab. Foto: Bellingrodt, Slg. Brinker

Die Lokführerseite von 01 192. Auffällig ist der Apparatkasten für die Indusi in der Führerhausseitenwand. Das Dach erscheint eher mattschwarz statt hellgrau und ein roter Kreis mit „H“ für Heimstoffe ist zu dieser Zeit auch noch nicht auflackiert. Foto: Bellingrodt, Slg. Brinker



Technische Ausführung

Der Kessel der 01 besaß zunächst einen Rohrwandabstand von 5800 mm. Ab der Maschine 01 077 wurde der Abstand auf 6800 mm vergrößert und die Rauchkammer entsprechend verkürzt. Damit stieg die Kesselheizfläche um 10 m² und die Kesselreserve um 16 Prozent. Die Gesamtbelastbarkeit erhöhte sich jedoch nicht, weil die Feuerbüchse unverändert geblieben war und nun angesichts des großen Kessels häufig überbeansprucht wurde.

Die Feuerbüchse bestand bei den Maschinen 01 001 bis 01 101 aus Kupfer. Ab 01 102 kam Stahl zum Einsatz. Diese Bauausführung erhielt Gelenkstehbolzen. Die kürzeren Kessel hatten 43 Rauchrohre mit insgesamt 129 Heizrohren, die längeren Kessel waren mit 24 Rauchrohren und 106 Heizrohren ausgestattet.

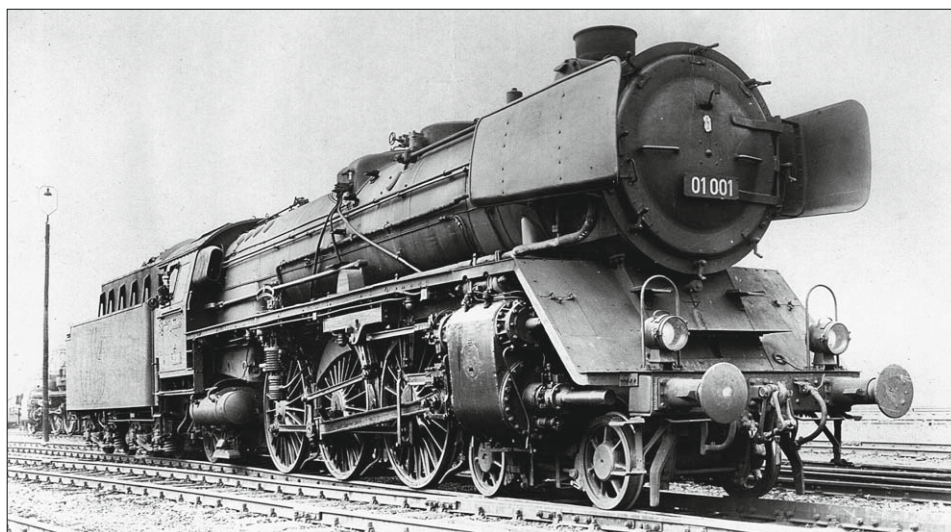
Die Rauchkammer war bei den frühen Maschinen 3739 mm lang, später nur noch 2739 mm. Sie ist mit drei Nischen ausgestattet: In der oberen Nische lagert der Vorwärmer, die seitlichen Nischen beherbergten ursprünglich Luft- bzw. Speisewasserpumpen. Beide Pumpen wurden später zur Entlastung des Vorlaufdrehestells in die Lokmitte verlegt.

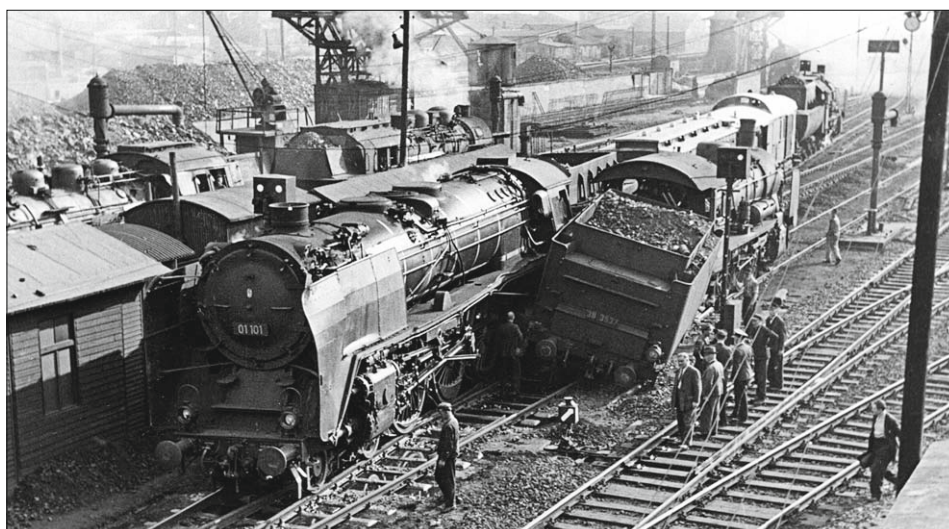
Die Speisewasserpumpe fördert mit bis zu 250 l/min das Wasser durch den Vorwärmer in die rechte Seite des Speisedoms. Als zweite Speiseeinrichtung ist eine saugende Dampfstrahlpumpe linksseitig im Führerhaus untergebracht; sie fördert das Speisewasser ebenfalls mit bis zu 250 l/min direkt in die linke Seite des Doms. Der Überhitzer erreicht Dampftemperaturen von 380 Grad.

Ein letzter Blick gilt der imposanten Front der 01 192. Sehr schön erkennbar sind die Streben, welche die Windleitbleche stabilisieren. Zusätzlich sind die Windleitbleche mit dünnen Blechstreifen an der Rauchkammer befestigt. Foto: Bellingrodt, Slg. Brinker



Unten: 01 001 kam am 29. Januar 1926 zum Versuchsamt Grunewald und ging am 17. November 1926 in den Betriebsdienst beim Bw Hamm. Foto: Bellingrodt, Archiv Michael Meinhold





Dieses Bellingrodt-Foto mit 01 193 vor dem FD 101 „Rheingold“ – bei Boppard am 20.4.1939 – war für Brawa der Anlass, passend zur Lok auch die Wagengarnitur zu bringen.
Foto: Bellingrodt, Slg. Brinker

Bw Frankfurt (Main) 1 im Mai 1956: Ein nicht ganz gerader Umlauf kam auch beim Vorbild gelegentlich vor, war aber schon damals nicht gern gesehen. *Foto: Helmut Oesterling, Archiv Michael Meinhold*

Die Lokomotive ruht auf einem Barrenrahmen, dessen Wangen jeweils 100 mm dick sind und im Abstand von 1000 mm liegen. Der Rahmen wird in Querrichtung versteift durch den Puffertäger vorn, eine Zylinder Verbindung mit Rauchkammersattel und Drehgestellzapfen, die Querverbindungen mit den Pendelblechen, den Kesselträger unter dem Stehkessel und Versteifungen im Bereich der Schleppachse. Hinten schließt der Kuppelkasten die Rahmenkonstruktion ab.

Die Lok wird geführt von einem zweiachsigen Vorlaufdrehgestell, hat drei gekuppelte Treibachsen und eine Nachlaufachse, die als Adamsachse (also ohne Deichsel) gelagert ist. Der Rahmen stützt sich in vier Punkten ab: vorn zwei Punkte auf dem Drehgestell, hinten zwei Punkte an den Pendelgelenken der Ausgleichshebel zwischen dritter Kuppelachse und Nachlaufachse. Letztere sind in der Seitenansicht gut erkennbar.



Die spätere Museumslok 01 008 war im August 1967 mit einem Personenzug in Merzig unterwegs. Sie war zu dieser Zeit die älteste, noch betriebsfähige 01. *Foto: Bellingrodt, Archiv Michael Meinhold*

Die Treib- und Kuppelräder hatten bei allen Bauausführungen stets 2000 mm Durchmesser. Auch die Nachlaufachse war mit 1250 mm über alle Baulose hinweg unverändert. Die Vorlaufradsätze im führenden Drehgestell hatten hingegen anfangs einen Raddurchmesser von lediglich 850 mm; ab der Maschine 01 102 wurden Radsätze mit 1000 mm Raddurchmesser eingebaut, was entsprechende Änderungen am Rahmen erforderte. Zugleich erhöhte man die Seitenverschiebbarkeit des Drehgestells von 50 auf 70 mm.

Die Bremsen der Lok waren anfangs recht schwach dimensioniert: Die Kuppelradsätze wurden mit einfachen Klotzbremsen jeweils von vorn gebremst und die Vorlaufradsätze von innen. Ab Lok 01 102 erhielten die Maschinen verstärkte Bremsen: Scherenbremsen zwischen den Kuppelradsätzen und eine beiderseitig gebremste Nachlaufachse ermöglichten zusammen mit den anderen Maßnahmen eine Heraufsetzung der Höchstgeschwindigkeit von 120 auf 130 km/h.

Die Loks waren anfangs mit dem Tender 2'2T30 gekuppelt; später erhielten sie Tender mit 32 und 34 m³ Wasservolumen. Umfangreiche Bauartänderungen betrafen nach dem Krieg 50 Maschinen, die einen sog. Hochleistungskessel erhielten. Fünf Loks bekamen Kessel mit Verbrennungskammer und Mischvorwärmer. Nach und nach erhielten die DB-Loks kleine Witte-Windleitbleche.

Einsätze

Die 01 waren überall dort beheimatet, wo schwere Schnellzüge zu befördern waren. Ihre Achslast von 20 Tonnen war anfangs ein Problem, weil viele Hauptbahnen nur für 18 Tonnen ausgebaut waren. Dieser Umstand führte 1930 zur Einführung der etwas leichteren BR 03.

Nach dem Zweiten Weltkrieg verblieben 171 Lokomotiven der BR 01 bei der Deutschen Bundesbahn (sechs davon wurden alsbald wegen zu großer Schäden ausgemustert). Bei der Deutschen Reichsbahn der DDR verblieben nach Abzug der kriegsbeschädigten Maschinen 65 Exemplare.

Die Elektrifizierung der Hauptbahnen verdrängte in den 60er-Jahren immer mehr 01er. Zuletzt war das Bw Hof eine Hochburg der 01. 1973 wurde dort die letzte 01 aus dem regulären Betriebsdienst genommen. Bei der DR wurden die 01 bis Anfang der 80er-Jahre eingesetzt. Heute existiert nur noch ein kleiner Rest als Museumsmaschinen. **MK** 



01 108 vom Bw Köln Betriebsbahnhof wartet in Koblenz Hbf auf Ausfahrt. Die Aufnahme entstand am 3. August 1959. Foto: Helmut Oesterling, Archiv Michael Meinhold

01 041 am 2. August 1965 in Nürnberg Hbf. Im Vergleich mit den Abbildungen der jungen 01er hat sich das „Gesicht“ zur Bundesbahnzeit deutlich geändert. Die kleinen Witte-Windleitbleche verleihen der Front eine gewisse Leichtigkeit, das Rauchkammerzentralrad ist verschwunden und einem Halter für das Betriebsnummernschild gewichen und die nunmehr kleineren Lampen sind zu dritt. Zu dieser Zeit war die Lok bereits in der 01er-Hochburg Hof stationiert. Foto: Helmut Oesterling, Archiv Michael Meinhold



Zu den bekanntesten 01 zählt 01 150, die anlässlich der 150-Jahr-Feier der deutschen Eisenbahn 1984/85 betriebsfähig aufgearbeitet wurde und seither zahlreiche Sonderfahrten absolvierte. Foto: Archiv Michael Meinhold





Die Baureihe 01 als H0-Modell von Brawa

Krasse Kultlok

Die Baureihe 01 hat immer schon die Eisenbahnfans in ihren Bann gezogen. Kaum ein Hersteller kommt ohne diese berühmte Schnellzuglok aus. Nun hat auch Brawa diese Lok im Programm – und zwar gleich in etlichen Versionen. Welche Besonderheiten die 01 auszeichnen, haben Martin Knaden und Bernd Zöllner herausgefunden.

Widrige Umstände haben dazu geführt, dass die Fans der Baureihe 01 rund drei Jahre warten mussten, bis die Modelle von Brawa nun endlich ausgeliefert werden konnten. Zu den 2018 angekündigten fünf Varianten kamen im Lauf der Zeit noch weitere hinzu, unter anderem sogar die Vorserienlok 01 008 mit ihren Abweichungen. Konstruktiv bieten sämtliche Modelle zahlreiche Besonderheiten, sodass die Kultlok BR 01 nun für alle infragekommenden Epochen und Bahnverwaltungen in einer aktuellen Detaillierung vorliegt.

Leitungen und Stellstangen am Kessel sind freistehend verlegt. Die Handräder zeigen filigrane Speichen. Pumpen und Dynamo sind ebenso vollständig verrohrt wie der Dampfverteiler vor dem Führerhaus. Selbst die Ackermann-Sicherheitsventile verfügen über die zugehörigen Auslösezüge. Nur die Schmierleitungen sind angraviert, wobei die Leitungen auf der rechten Kesselseite nicht über die Kesselbänder führen.

Am Führerhaus sind ebenfalls alle Griffstangen freistehend montiert und

das Nietbild gibt den Eindruck des Vorbilds vollständig wieder. Das gilt auch für den Tendraufbau, während die Leitungen am Tenderfahrwerk nur angraviert sind. Auf der Tenderrückseite sind die obligatorischen Leitern und die Laternen für das Spitzensignal wiederum freistehend angebracht.

Das Fahrwerk besticht durch filigrane Speichen an sämtlichen Rädern, sodass der Barrenrahmen im Gegenlicht bestens zur Geltung kommt. Auch die Steuerungsteile sind filigran und lassen sich am Umstellhebel sogar auf Vorwärts- bzw. Rückwärtsfahrt stellen. Aus dem Zurüstbeutel kann man noch Bremsschläuche, Heizkupplung, Schraubenkupplung und Kolbenstangenschutzrohre samt der kleinen Sicherheitsventile selbst montieren. Allerdings sind entweder die Bohrungen zu klein und müssen aufgebohrt werden oder zu groß, sodass die Teile geklebt werden müssen. Am Tender ist keine Aufnahme für die Heizkupplung vorhanden. Wie bei der BR 57 wurden auch hier die feinen Schieberentwässerungsröhrchen nachgebildet.

Die Lackierung zeigt ein seidiges Schwarz an Lok und Tender. Außerdem hat die 01 193 ein hellgrau lackiertes Dach. Das gilt aber für eine 01, die am 21.12.1936 Abnahme hatte und am 02.02.1937 zur Deutschen Reichsbahn kam, nur für die erste Zeit, weil das Dach im Betrieb schnell verschmutzte. Das Rot des Fahrwerks ist ebenfalls recht satt; eine Ausnahme bilden nur die Isolierbuchsen, die zwar sehr schön die Zentrierbohrung zeigen, aber dennoch ein wenig Farbe hätten vertragen können.

Die Bedruckung ist präzise aufgebracht, wobei die Schilder wie üblich einen schwarzen Grund zeigen und ansonsten Silumin darstellen. Ein Farbtupfer ist das 1939 eingeführte „H“ im roten Kreis: „Heimstoffe“. Die übrigen Anschriften sind in Weiß aufgebracht und ebenfalls gestochen scharf lesbar.

Das „Sorgenkind“ der 01 – insbesondere bei den Versionen mit Wagner-Windleitblechen – ist der nach oben gebogene Umlauf, der den Windleitblechen eine unschöne Neigung nach vorn verpasst. Ursache sind nicht – wie anderswo zu lesen war – geklebte statt lediglich gesteckte Steuerungshalter und Pendelbleche, sondern die um wenige Zehntel zu dicke Hauptplatine unter dem Umlauf. Durch die hintere Umlaufhalterung mit seitlichen Zapfen am Stehkessel und die kurz davor liegende Platinenaufgabe an der Feuerbüche wird die Platine zu einem regelrechten Katzenbuckel gezwungen und drückt so den Umlauf hoch. Abhilfe kann man schaffen, indem man sämtliche Auflagepunkte der Platine von vorn bis hinten um einige Zehntel abfeilt.



Links: Standesgemäß don-
nert 01 193 mit einem
Schnellzug durch die Lan-
de. Diese Aufgabe sollte
sie für viele Jahrzehnte mit
Bravur erfüllen.

Rechts: Ein bulliger Kessel
zwischen zwei großen
Windleitblechen und ein
Rauchkammerzentrallrad
prägen das typische „Ge-
sicht“ einer frühen 01. Die
erfreulich dünnen Windleit-
bleche sind auch auf der
Innenseite detailliert und
haben feine Haltestreben.



Unstimmig ist an unserem Testmuster
zudem die Griffstange in der linken Füh-
rerhausseitenwand, die einen S-Bogen
beschreibt, und das schwarze Blech über
dem Pufferträger, das ebenfalls wellig
aufgeklebt ist. *MK*

Technik

Der filigrane Lokrahmen und der Schlot
bestehen aus Zinkdruckguss; für alle an-
deren Teile wurde Kunststoff eingesetzt.
Ein Ballastgewicht im Kessel sorgt für ein
ausreichendes Eigengewicht der Lok. Bis
auf die Achslagerblenden und den Koh-
lenkasten besteht der Tender weitgehend
aus Metall, um ein maximales Reibungs-
gewicht für den Antrieb zu erzielen.

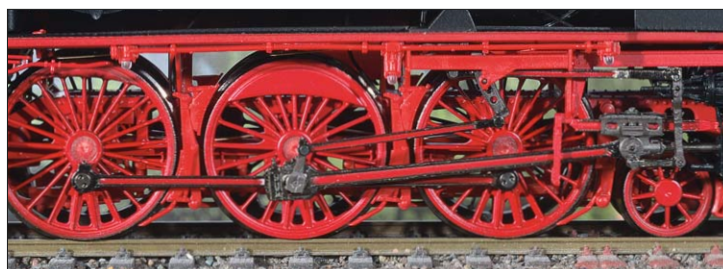
Nach entsprechenden Vorarbeiten
(Steuerstange aushängen, Rauchkam-
mertür abnehmen und elektrischen Kon-
takt für den Lautsprecher trennen) lässt
sich der Kessel samt Führerhaus nach
dem Lösen einer Schraube abheben. Zu-
sätzlich müssen noch vier Rastnasen zwi-
schen Führerhaus und Führerhausträger
gelöst werden.

Im Bereich der Feuerbüchse liegt der
Decoder mit PluX-22-Schnittstelle auf der
zentralen Platine, die den gesamten Be-
reich unterhalb der Umläufe einschließ-
lich der Rauchkammer umfasst. Daran
befinden sich die sechs Kontaktfedern für
die Stromabnahme von allen Treibrä-
dern, die oben auf den Spurkränzen
schleifen. Auf diesem Weg erfolgt auch
die Stromversorgung der Triebwerksbe-
leuchtung und Frontbeleuchtung durch
LEDs sowie von Rauchentwickler und
Lautsprecher.

Alle Treibachsen sind in Messingbuch-



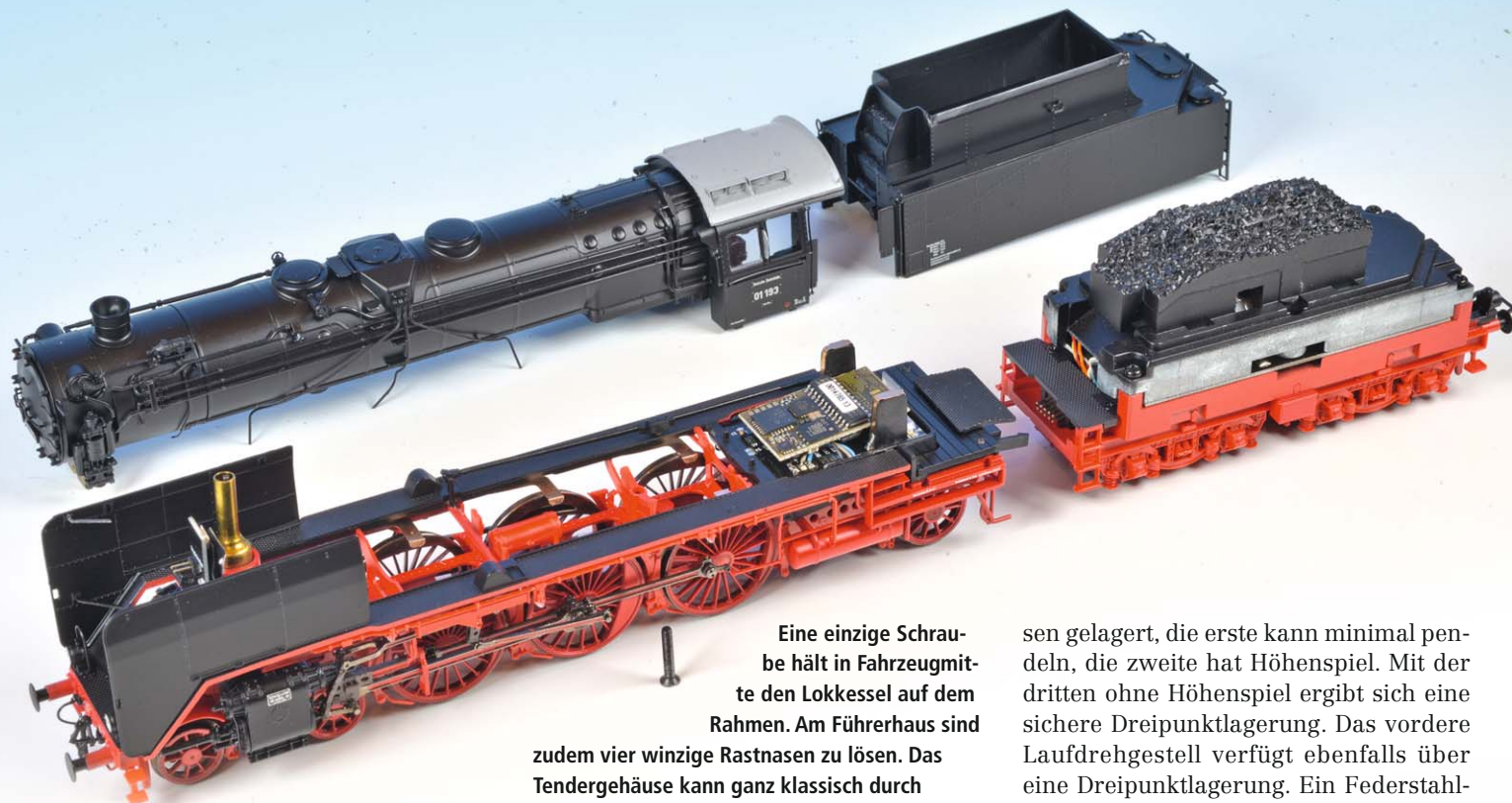
Ein enger Lok-Tender-Ab-
stand und eine Beschilde-
rung mit breiten Silumin-
Ziffern charakterisieren
den Führerhausbereich.
Unten: Das Umlaufblech
beschreibt einen erkenn-
baren Bogen, sodass die
darauf gesteckten Wind-
leitbleche eine Neigung
nach vorn zeigen. Der
Schlot ist außerdem ein
Stück zu hoch.



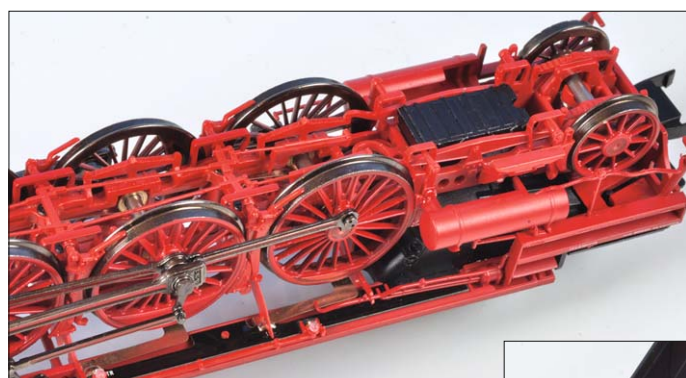
Die Steuerungsteile
sind hochdetailliert
und farblich gut auf-
einander abge-
stimmt. Die Isolier-
buchsen an den Rad-
sätzen bilden auch
die Zentrierbohrung
nach.

Das Nietbild des Ten-
ders kommt hier sehr
schön zur Geltung.
An der Rückseite
sind die Tenderlei-
tern separat ange-
setzt und das Fabrik-
schild ist mehrfarbig
aufgedruckt. Die La-
ternen sind freiste-
hend auf ihren Kon-
solen montiert.



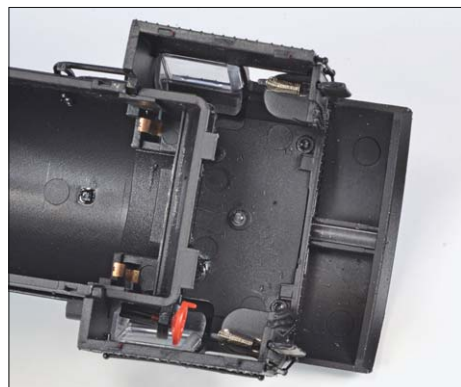


Eine einzige Schraube hält in Fahrzeugmitte den Lokkessel auf dem Rahmen. Am Führerhaus sind zudem vier winzige Rastnasen zu lösen. Das Tendergehäuse kann ganz klassisch durch Spreizen abgehoben werden.



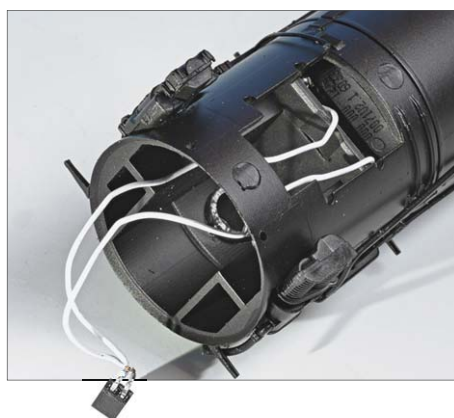
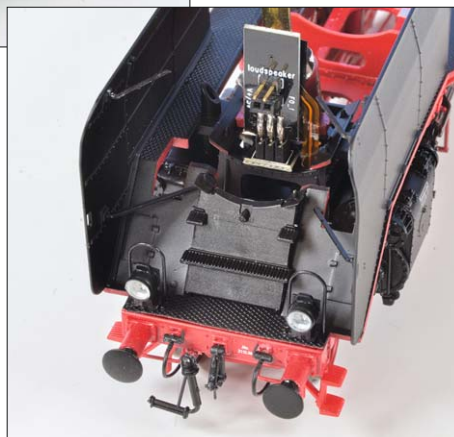
Die Treib- und Kuppelachsen der Lok sind in Messingbuchsen geführt. Am Bremsgestänge wurden auch die Sicherungsbügel nachgebildet. Für die Triebwerksbeleuchtung ragt die Hauptplatte bis unter die Umlaufbleche.

Rechts: Direkt hinter der (abnehmbaren) Rauchkammertür liegt der Steckanschluss für den Lautsprecher. Die Windleitbleche mit ihren Haltelaschen müssen zum Abnehmen der Rauchkammertür leicht nach außen gebogen werden.



Über zwei Kontaktbleche werden die Führstandsbeleuchtung und auch die zum Kohlenkasten gerichtete Lampe mit Strom versorgt.

Rechts: Der Lautsprecher im Kessel ist zwar winzig, hat aber dennoch ordentlich „Wumms“.



sen gelagert, die erste kann minimal pendeln, die zweite hat Höhenspiel. Mit der dritten ohne Höhenspiel ergibt sich eine sichere Dreipunktlagerung. Das vordere Laufdrehgestell verfügt ebenfalls über eine Dreipunktlagerung. Ein Federstahldraht sorgt für eine Erhöhung des Anpressdrucks am Drehgestell.

Das seitenbewegliche Rahmenstück wird im Bereich der hinteren Laufachse in der Rahmenabschlussplatte ohne Höhenspiel horizontal geführt; der in Messingbuchsen gelagerte Radsatz wird von zwei parallel angeordneten Druckfedern sicher auf dem Gleis gehalten.

Die Lok ist durch eine kulissengeführte lösbare elektrische Kupplung mit dem Tender verbunden. In dessen Druckgussrahmen lagert mittig der fünfpolige Motor mit zwei Schwungscheiben, der über zwei Schneckengetriebe beide Achsen jeder Getriebegruppe antreibt. Die Radsätze sind in Messingbuchsen gelagert. Zusätzliche seitliche Wangen sorgen als Pendel für eine gleichmäßige Verteilung des Tendergewichts auf alle vier Achsen. Alle Räder der inneren Tenderachsen dienen zusätzlich der Stromabnahme.

Im Fahrbetrieb ist das Modell sehr leise und lässt sich bis zur leicht überhöhten Endgeschwindigkeit gut regeln. Die beiden Schwungscheiben sorgen für einen ordentlichen Auslauf beim Abschalten der Fahrspannung und das hohe Gewicht des Tenders führt in Verbindung mit den vier Haftreifen zu einer außerordentlich hohen Zugkraft.

Die Stirnbeleuchtung wechselt mit der Fahrtrichtung und ist zudem beidseitig separat abschaltbar. Die Digitalausstattung der „Extra“-Modelle begeistert durch den satten Sound, der von einem winzigen Lautsprecher im Kessel abgestrahlt wird. Das Fahrgeräusch ist gut auf die Geschwindigkeit abgestimmt und der dunkle Klang der Pfeife kommt beson-



Den Kohleneinsatz muss man abheben, um die Schrauben des Ballastgewichtes lösen zu können. Der Motor verfügt über zwei Schwungmassen und treibt über Schnecken-Stirnradgetriebe sämtliche Achsen an.



Die Tenderachsen sind solide in Messingbuchsen gelagert. Die Bodenplatte besteht ebenfalls aus Metall und ist mit insgesamt sechs Schrauben fixiert. Fotos: MK

ders überzeugend rüber. Außerdem verfügt das Modell über Triebwerksleuchten, eine Führerstandsbeleuchtung, Feuerbüchslackern, während man den Heizer schaufeln hört, und viele weitere Sounds. Abgerundet wird die höchste Ausstattungsvariante durch einen serienmäßig eingebauten Rauchgenerator.

Fazit

Bei diesem Modell konnte Brawa zweifellos sein hohes Niveau hinsichtlich der Detaillierung noch einmal steigern und die Erwartungen an ein superdetailliertes Modell durchaus erfüllen. Zudem verfügt das Modell über hervorragende Betriebs-

eigenschaften und zahlreiche Digitalfeatures, wie sie der Kunde bei heutigen Modellen erwartet. Bei der Sicherstellung

einer konstanten Fertigungsqualität ist man aber offensichtlich an Grenzen gestoßen. bz

Maßtabelle Baureihe 01 in H0 von Brawa

	Vorbild	1:87	Modell
Längenmaße			
Länge über Puffer:	23 940	275,17	276,8
Länge über Rahmen (Lok):	14 485	166,49	166,6
Länge über Rahmen (Tender):	7 995	91,90	92,0
Lok-Tender-Abstand:	160	1,84	3,2
Puffermaße			
Pufferlänge:	650	7,47	7,5
Puffermittenabstand:	1 750	20,11	19,9
Pufferhöhe über SO:	1 025	11,78	12,1
Puffertellerdurchmesser:	450	5,17	5,1
Höhenmaße über SO			
Schlotoberkante:	4 550	52,28	54,0
Kesselmitte:	3 100	35,63	36,0
Oberkante Kohlenkasten:	4 110	47,24	47,2
Oberkante Wasserkasten:	3 000	34,48	34,0
Breitenmaße			
Breite Führerhaus:	3 050	35,06	35,1
Zylindermittenabstand:	2 300	26,44	27,0
Breite Wasserkasten Tender:	3 050	35,06	35,1
Achsstände Lok			
Gesamtachsstand:	12 400	142,53	142,5
Pufferträger zu Vorlaufachse 1:	1 190	13,68	13,6
Vorlaufachse 1 zu Vorlaufachse 2:	2 200	25,29	25,3
Vorlaufachse 2 zu Kuppelachse 1:	1 800	20,69	20,6
Kuppelachse 1 zu Kuppelachse 2:	2 300	26,44	26,45
Kuppelachse 2 zu Kuppelachse 3:	2 300	26,44	26,45
Kuppelachse 3 zu Nachlaufachse:	3 800	43,68	43,75
Nachlaufachse zu Kuppelkasten:	895	10,29	10,45
Achsstände Tender			
Gesamtachsstand:	5 700	65,52	65,5
Kuppelkasten zu Achse 1:	1 165	13,39	13,55
Achse 1 zu Achse 2:	1 900	21,84	21,9
Achse 2 zu Achse 3:	1 900	21,84	21,9
Achse 3 zu Achse 4:	1 900	21,84	21,9
Achse 4 zu Pufferträger:	1 130	12,99	12,95
Raddurchmesser			
Vorlaufräder:	1 000	11,49	11,6
Treib- und Kuppelräder:	2 000	22,99	23,1
Nachlaufräder:	1 250	14,37	14,5
Tenderräder:	1 000	11,49	11,6
Speichenzahl			
Vorlaufräder:	9		9
Treib- und Kuppelräder:	21		21
Nachlaufräder:	11		11
Tenderräder:	11		11
Radsatzmaße entsprechend NEM 310 (Ausgabe 2009)			
Radsatzinnenmaß:	—	min – max	14,4
Spurkranzhöhe:	—	0,6 – 1,2	0,75
Spurkranzbreite:	—	0,7 – 0,9	0,8
Radbreite:	—	2,7 – 2,9	2,6

Messwerte BR 01

Gewicht Lok und Tender:	600 g
Haftreifen:	4
Messergebnisse Zugkraft	
Ebene:	310 g
30‰ Steigung:	296 g
Geschwindigkeiten (Lokleerfahrt)	
V _{max} :	141 km/h bei Fahrstufe 126
V _{Vorbild} :	130 km/h bei Fahrstufe 117
V _{min} :	ca. 1,6 km/h bei Fahrstufe 1
NEM zulässig:	169 km/h bei Fahrstufe –
Auslauf	
aus V _{max} :	298 mm
aus V _{Vorbild} :	262 mm
Schwungscheibe	
Anzahl:	2
Durchmesser:	19,8 mm
Länge:	5,3 mm
Art.-Nr. 40900, Analog Basic+, uvP:	€ 409,90
Art.-Nr. 40901, Digital Basic+ ~, uvP:	€ 449,90
Art.-Nr. 40902, Digital Extra ~, uvP:	€ 544,90
Art.-Nr. 40903, Digital Extra ~, uvP:	€ 544,90
weitere Varianten und ihre Art.-Nr.:	
01 173 (DB, Epoche III):	40904-40907
001 188-4 (DB, Epoche IV):	40908-40911
01 2066-7 (DR, Epoche IV):	40912+40914
01 032 (DRG, Epoche II):	40916-40919
01 008 (DB, Epoche III):	40924-40927
01 028 (DR, Epoche III):	40928+40930
01 150 (DB, Epoche III):	40932-40935
001 234-4 (DB, Epoche IV):	40936-40939



Kleiner Schweinestall mit Auslauf in der Baugröße H0

Ein Paradies für das Borstenvieh

Die Debatte um das Tierwohl wird bekanntlich schon seit einiger Zeit mitunter durchaus hitzig geführt – aber eigentlich sollte eine artgerechte Tierhaltung in der Landwirtschaft außer Frage stehen. Wie diese auf einem Modellbauernhof aussehen könnte, zeigt Thomas Mauer mit dem kleinen Bausatz von Busch.

Da verkündete doch neulich einer der größten Discounter weltweit, ab dem Jahre 20irgendwann nur noch Fleisch der Energieeffizienzklasse A+++ in seinem Sortiment führen zu wollen. Möglicherweise werfe ich jetzt hier als (Haus-) Mann den einen oder anderen Begriff durcheinander, aber diese hehre Botschaft lässt aufhorchen – auch wenn der Weg noch steinig ist und die prompten Einwände nicht lange auf sich warten ließen! Also Fleisch von Tieren mit Auslauf und Frischluftgenuss. Und schon gerät man ins Grübeln, denn sollte das eigentlich nicht eine Selbstverständlichkeit sein? Der Mensch ist naiv, oberflächlich, ignorant – sonst gäbe es keine Hähnchen aus dem Tiefkühler für € 2,99. Aber eigentlich sollte man wissen, wie Tiere heute gehalten werden ...



Eine Detailaufnahme des Schweinegeheges. Die Kombination der verschiedenen Werkstoffe – verputztes Mauerwerk und Holzzaun oder die befestigte Betonfläche im Gegensatz zum Stück Auslauf mit Erdreich und kargem Bewuchs – macht das kleine Motiv sehr abwechslungsreich. Fotos: Thomas Mauer

Schweinestall mit Auslauf

Die Botschaft des Discounters erreichte mich just in dem Moment, als ich die letzten „Schönbilder“ für diesen Beitrag arrangierte. Ich lächelte zufrieden – auf meinem Modellbauernhof könnten die ihr Schweinefleisch schon längst kaufen. Der Bauer braucht seinen Stall nicht mehr umzurüsten – er setzt schon längst auf eine artgerechte Tierhaltung und „Bio-Produkte“! Mein Schweineparadies im Maßstab 1:87 entstand so: Ich hatte noch den Bausatz des kleinen Schweinestalls von Busch im Regal liegen. Mit dem entsprechenden Ambiente sollte damit ein nettes Motiv auf der bislang freien Fläche eines ländlichen Dioramas entstehen.

Der kleine Bausatz besteht aus dem bekannten Materialmix mit Holz, Karton und Kunststoff und ist unter der Rubrik „nette Feierabend-Bastelei“ einzustufen – also nicht besonders schwierig. Mit ein paar kleinen Eingriffen lässt er sich auch noch ein wenig aufwerten. Hierzu zählt vor allem der Einbau der Türen in geöffnetem Zustand, die einen Blick ins Innere des Stalls ermöglichen.

Zunächst habe ich die Grundplatte mit Emailfarben gestrichen, in „Betongrau“ für das Stallinnere und „Schokoladenbraun“ für den offenen überdachten Bereich. An den Innenwänden sind unter Zuhilfenahme der Außenwände die auszuschneidenden Öffnungen für die Türen zu ermitteln. Werksseitig sind sie nämlich etwas schmaler ausgeführt, um eine Auflagefläche für die beiden Türblätter zu erhalten. Mit einem Kunststoffseitschneider und einer Feile ist der dicke Karton aber schnell in die gewünschte Form gebracht. Entgegen der Bauanleitung habe ich die Innenwände noch nicht direkt mit der Bodenplatte verklebt, die zunächst lediglich zum exakten Ausrichten der Wände benutzt wurde. Ist der Klebstoff getrocknet, werden die Innenwände samt den Tür- und Fensterlaibungen weiß gestrichen.

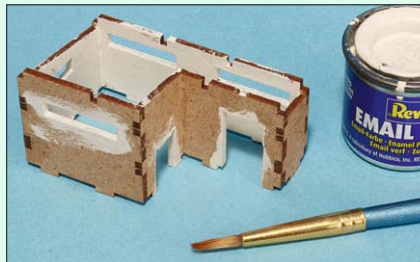
Der weitere Zusammenbau folgt dann wieder der Bauanleitung. Nicht zu vergessen sind die Farbtupfer auf den Griffen und Beschlägen von Türen und Futterklappe. Die beiden Türen werden mit Alleskleber fixiert, wobei die Tür für die Schweine seitenverkehrt eingesetzt wird, damit man die Beschläge noch erkennen kann.

Ins Stallinnere gehört „Stroh“ aus Grasfasern. Diese werden mit etwas verdünntem Weißleim befestigt; ein wenig Stroh darf auch in den überdachten Außenbereich gelangen. Nachdem die Dach-

Die wenigen Teile des Bausatzes „Schweinestall“ von Busch (Art.-Nr. 1518) sind schnell zusammengefügt. Sie bestehen aus gelasertem Karton und Sperrholz.



Die Grundplatte des Bausatzes wird im Bereich des Innenraums „betongrau“ (Revell Nr. 47) und im Bereich der überdachten Fläche braun (Humbrol Nr. 98) gestrichen.

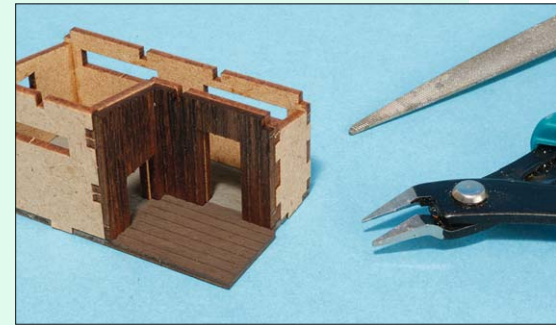


Rechts: Die Außenwände aus Holz sollten beim Verkleben mit Klammern angepresst werden, damit sie überall Kontakt zu den Innenwänden bekommen.



Die angedeuteten Beschläge, Scharniere und Griffe sollte man mit hellgrauer Farbe und einem feinen Pinsel mit geformter Spitze hervorheben.

Die beiden Türen werden mit einem Alleskleber befestigt. Die kleine Tür für die Schweine wird um 180° verdreht eingesetzt, damit man die Beschläge sehen kann.



Die Stalltüren sollen geöffnet eingebaut werden. Hierzu müssen die Innenwände an das Maß der Außenverkleidung angepasst werden.

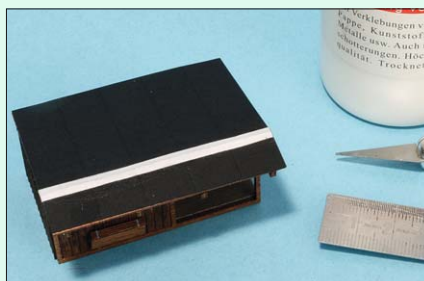
Links: Entgegen der Bauanleitung werden die Innenwände noch nicht direkt mit der Bodenplatte verklebt, damit man sie noch weiß streichen kann – auch die Laibungen von Fenstern und Türen sollten nicht vergessen werden.





Die Einstreu für den Stall besteht aus gelben Fasern (z.B. von Noch), die mit dem bekannten Leimgemisch aus Holzleim Halt finden. Jetzt können die Balken mit kleinen Mengen Holzleim eingesetzt werden.

Der First wird mit einem Streifen Papier abgedeckt, damit man die Knickkante der Dacheindeckung nicht mehr sieht. Dann streicht man die komplette Dachfläche mit einer dunkelgrauen Emailfarbe, ehe man zum Altern und Granieren auf Lasuren und Farben von Vallejo zurückgreift.



Der fertige Schweinestall. Lichtspitzen machen sich ausgesprochen gut an der Wandverkleidung aus Holz.

Der Boden der Freilauffläche um das Stallgebäude entsteht aus einer Kunststoffplatte (hier Kibri „Beton“), in die mit Messer und Feilen einzelne Betonfelder und Schadstellen eingearbeitet werden.



Nach einer Grundfärbung mit einem mittelgrauen Farbton werden die Strukturen mit Lasuren von Vallejo betont – „Sepia“ imitiert schon gut Reste der tierischen Ausscheidungen, die in den Untergrund gezogen sind.

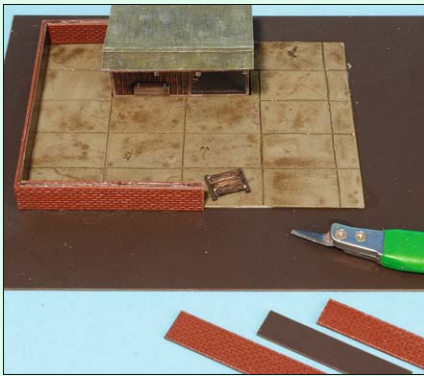


eindeckung mit dem abgewinkelten Karton erfolgt ist, sollte man die „Knickstelle“ am First noch mit einem schmalen Streifen Papier kaschieren. Mit dunkelgrauer Emailfarbe gestrichen und nach dem Trocknen mit Farben und Lasuren von Vallejo patiniert und graniert wirkt das Dach sehr authentisch. Übrigens machen sich auch hellere „Lichtspitzen“ auf dem strukturierten Holz der Außenwände ebenfalls sehr gut.

Der Auslauf für die glücklichen Schweine ist zweigeteilt. Er besteht aus einer befestigten Fläche, die ganzjährig genutzt werden kann, und einem unbefestigten Bereich, in dem sich die Tiere suhlen und auch den ein oder anderen Grashalm erwischen können. Der befestigte Bereich entstand aus einer Kunststoffplatte mit leicht rauer Oberfläche, die Kibri unter der Bezeichnung „Betonplatte“ anbietet. Nun werden solche großen Flächen meist nicht in einem Stück gegossen, sondern bestehen aus einzelnen aneinanderliegenden Platten. Dies kann mit Lineal, Bleistift und den Werkzeugen Bastelmesser und Feile leicht angedeutet werden. Risse und abgeplatzter Beton können frei Hand herausgearbeitet werden – Hauptsache, man erkennt keine regelmäßigen Strukturen. Mit einem Grundanstrich aus grauer Emailfarbe und einer Nachbehandlung mit den beiden Lasuren „Sepia“ und „Schwarz“ von Vallejo wirkt die Fläche schon ganz gut.

Begrenzt wird dieser Bereich durch eine verputzte Ziegelmauer. Hierzu habe ich zuerst Streifen aus einer Ziegelplatte von Vollmer zugeschnitten und mit einem Distanzstück, das für die entsprechende Dicke des Mauerwerks sorgt, zusammengeklebt. Dabei sind die Öffnungen für zwei Tore zu berücksichtigen. Nun werden die drei fertigen Mauerelemente mit Strukturpaste von Vallejo (im Vertrieb bei Faller) „verputzt“. Das gelingt recht gut mit der Spitze einer ausrangierten Nagelfeile. Dabei wirken kleine Unregelmäßigkeiten sehr realistisch; idealerweise lässt man an einigen Stellen das Mauerwerk unverputzt – so, als ob hier der Putz abgeplatzt wäre.

Das sichtbare Ziegelmauerwerk wird mit einer Farbbrühe bestrichen, die sich in den Fugen absetzt und den Mörtel imitiert. Die verputzte Fläche wird mit Emailfarbe „betongrau“ gestrichen und muss nun erst einmal trocknen. Danach habe ich das bekannte Prozedere zum Altern und Granieren angewendet. Ein wenig Grün schadet hier nicht, vor allem auf den verputzten Mauerkronen. Die Einfriedung der unbefestigten Fläche er-



Verputzt werden die Wände mit Texturpasten von Vallejo. An einigen Stellen sollte das Ziegelmauerwerk noch zu erkennen sein!

Die Freilauffläche wird mit Streifen eines Ziegelmauerwerks (hier Vollmer) begrenzt. Um eine ausreichende Wandstärke zu erzielen, werden zusätzlich Kunststoffstreifen zwischen die geprägten Platten geklebt.



Links: Die getrocknete Oberfläche wird leicht angeschliffen und dann lackiert. In die Fugen des Ziegelmauerwerks streicht man verdünnte Farbe.



Das Verwittern und Granieren erfolgt wie gehabt mit Vallejo-Produkten. Ein wenig grüne Farbe auf den Mauerkronen macht sich auch gut.



Der Schwartenzaun von Noch grenzt den nicht befestigten Auslauf für die Tiere ab. Die Zaunelemente werden bereits vorab neu lackiert und graniiert.



Da der Schweineauslauf als separates „Mini-Diorama“ konzipiert ist, wurde er auf einer dünnen Kunststoffplatte erbaut, auf der die Zaunelemente stumpf mit einem Plastikkleber fixiert werden konnten. Für den eingepflanzten Baum wird ein kleiner Zaun aus Teilstücken des Schwartenzauns zusammengesetzt, damit die Schweine ihren Schattenspender nicht „fällen“ können ...



New!

H0

Stadthäuser Schmidtstraße 31/33 und 35/37



New!

H0

11 462 Bahnmeisterei mit Rampe



New!

TT

43 673 Multicar M24-0 mit Kofferaufbau



New!

TT

13 347 Bahnwärterwohnhaus mit Nebengebäude



New!

N

14 487 Gleiswaage



Der rechte Teil des Auslaufs wird mit Sand, Erde und feinen Flocken eingestreut und mit dem bekannten Leimgemisch satt durchnässt. Die Schweine von Preiser werden direkt in den feuchten Untergrund gestellt.

Rechts: Nach dem Trocknen klebt man noch ein paar Grasbüschel in den Auslauf. Die kleinen Stücke platziert man am besten mit einer Pinzette.



„Tröge“ aus der Restekiste werden mit Futter bestückt. Die Rübenstücke sind zerkleinerter Buchweizen, das Grünzeug kleingeschnittene Pflanzenzweige von Busch. Gelebt wird mit einem klaren Mattlack. Im befestigten Außenbereich werden die Tiere und die fertig bestückten Tröge mit einem Alleskleber fixiert.

Unten: Eingebettet in eine größere Szene wirkt das „Schweineparadies“ sehr gelungen.



folgt mit dem Schwartenzaun von Noch. Ich habe ihn neu gestrichen und graniert. Da keine Platzbeschränkung vorliegt, konnte ich die Zaunelemente einfach ohne zu stückeln aneinandersetzen.

Platziert habe ich das gesamte Ensemble auf einer braunen Kunststoffplatte von Heki, sodass die Pfosten des Zauns einfach stumpf mit einem Plastikkleber auf den Untergrund geklebt werden konnten. Auf diese Weise kann das „Mini-Diorama“ später als „Gesamtkunstwerk“ an der vorgesehenen Stelle eingebaut werden – gerade bei einer größeren Anlage eine durchaus rückschonende Angelegenheit ...

In der unbefestigten Freilauffläche soll noch ein schattenspendender Baum aufgestellt werden. Er wird natürlich eingezäunt, damit die Borstenviecher den Baum nicht beschädigen. Der Boden der Fläche wird mit feinem Sand (als fließfähige Unterlage), Erde (hier Faller) und feinen Flocken nacheinander bestreut und mit dem bekannten Holzleimgemisch durchtränkt. Übrigens darf die Oberfläche durchaus uneben sein, denn das Schwein an sich wühlt bekanntlich gerne im Boden.

Nun sollten auch schon zügig die ersten Schweine aus dem Preiser-Sortiment in den noch feuchten Untergrund gesetzt werden. Sie sollen ja später nicht „irgendwie“ auf den Erdhügeln schweben. Ist alles getrocknet, können noch hier und da Grasbüschel verteilt werden. Tröge mit Futter machen sich auch ganz gut. Sie werden wie die Schweine auf der Betonfläche mit einem Alleskleber befestigt.

Thomas Mauer





Hier geht es zu
den Modellen:

n:

Königin aus den Bergen

Insgesamt wurden 45 Stück der gigantischen Baureihe 95 gebaut. Ihren Spitznamen „Bergkönigin“ bekam sie aufgrund der vorwiegenden Verwendung auf den Bahnstrecken Sonneberg–Probstzella, der Spessarttrampe, der Frankenwaldbahn, der Geislinger Steige, der Schiefen Ebene und der Rübelandbahn. Nach dem 2. Weltkrieg gelangten 31 Lokomotiven der Baureihe zur Deutschen Reichsbahn. In den 1950er Jahren wurden Kesselausrüstung, Armaturen, Pumpen, Führerhaus usw. im Zuge der Instandhaltung den Gepflogenheiten der DR angepasst und weitgehend vereinheitlicht. Insgesamt 24 Maschinen wurden auf Ölhauptfeuerung umgebaut, 10 Loks erhielten einen Neubaukessel ohne Speisedom. Das ROCO Modell ist als aufwendige Neukonstruktion demnächst bei Ihrem Fachhändler erhältlich. Als „ROCO Edition“ Modell zeichnet es sich in den Digitalversionen durch technische Features wie eine Triebwerksbeleuchtung oder den dynamischen Dampf aus. Holen Sie sich diese markante Neukonstruktion nach Hause!

Dampflokomotive 95 0014-1, DR



6-teiliges Set: Güterzug, DR



71095	DC	
71096	DCC	
79096	AC	



76030

Weitere Informationen auch bei Ihren Vertriebspartnern

Wir liefern auch ganz bequem zu Ihnen nach Hause. Besuchen Sie einfach unseren e-shop: www.roco.cc. Sie sind nur wenige Klicks von Ihrem Wunschmodell entfernt!

www.roco.cc

Anspruchsvolle Bäume von der eigenen Stange

Aufgeforstet

Auch wenn man vor lauter Wald keine Bäume sieht, belasten Letztere beim Aufforsten eines Waldes ordentlich das Hobbybudget. Der Selbstbau schont das Budget, belastet hingegen das zur Verfügung stehende Zeitfenster. Uwe Bohländer vom MEC Marburg zeigt, wie man mit überschaubaren Mitteln und Zeitaufwand zu ansehnlichen Bäumen gelangt.

Die Herstellung von Laubbäumen aus Seeschaummoos ist für viele Modellbahner ein alter Hut. Zugegeben, es ist nix wirklich Aufregendes dabei, jedoch habe ich mittlerweile eine etwas andere Vorgehensweise ausgetüftelt, die weniger aufwendig ist. Das Ergebnis meiner interessanten Methode sind deutlich luftiger wirkende Bäume. Meine Methode möchte ich im Folgenden vorstellen.

Grundlage ist das schon bekannte Seeschaummoos (Architekturbedarf.de). Vor der Bearbeitung müssen zuerst die meistens noch vorhandenen Blütenblätter mit einer Pinzette herausgepflückt werden. Wenn jetzt noch ein paar zu sehr abstehende Äste stören, kann man diese auch gleich entfernen.

So vorbereitet folgen drei Durchgänge mit dem Einschießen von Grasfasern. Dazu benutze ich den Elektrostaten „Greenkeeper 35 kV“ und klemme das

Massekabel am unteren Ende des Stammes an. Im ersten Durchgang schieße ich relativ spärlich 12 mm lange Grasfasern auf. Als Klebstoff verwende ich den 3-in-1-Sprühkleber von UHU (Art.-Nr. 48900). Bei der Dosierung muss man allerdings ein wenig aufpassen, dann funktioniert das prima. Achtung: Es gibt noch eine andere Version, die ziemlich Fäden zieht und das ganze Vorhaben zum Scheitern bringt. Kleber darf auch nur dünn auf das Seeschaummoos aufgebracht werden. Das Optimum ist ein leichter Klebstoffschleier auf dem Baumrohling.

Nach dem Aufbringen der 12-mm-Grasfasern folgen noch zwei Durchgänge mit 6 und 2,5 mm langen Grasfasern. Auch hier gilt es, sparsam mit dem Kleber und den Grasfasern umzugehen. Trägt man hier von einer Komponente zu viel auf, geht der lockerluftige Eindruck verloren.

Laubbäume und Tannen des Klosterbergs entstanden komplett im Eigenbau.

Fotos: Uwe Bohländer



Vorbereitend muss das Seeschaummoos von Blütenresten befreit werden.



Das Seeschaummoos erhält in mehreren Durchgängen nach dem Einnebeln mit Sprühkleber verschieden lange Grasfasern.



Durch den gleichmäßigen Farbauftrag in Moosgrau tritt das Geäst unter dem Blattwerk in natürlicher Weise weniger in Erscheinung.





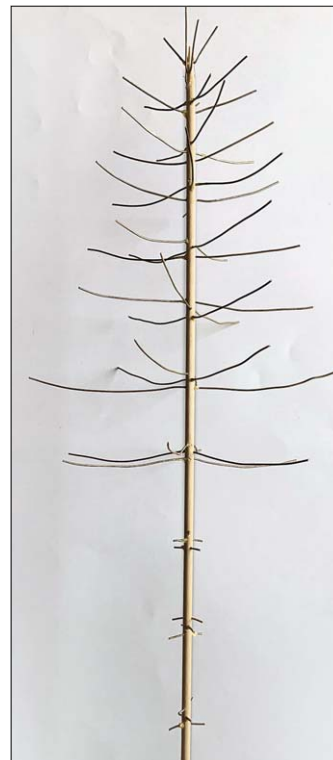
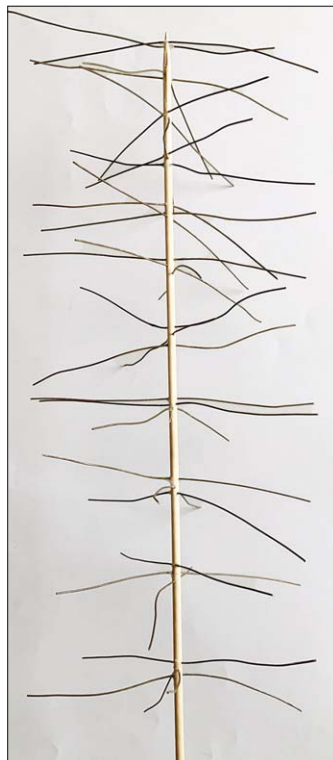
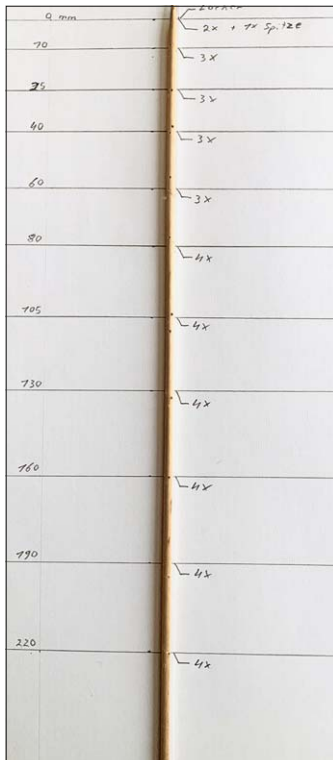
Die Wahl des Blattwerks erfolgt nach eigenem Ermessen und wird nach dem Einsprühen mit Kleber aufgestreut. Zum Schluss wird das Blattwerk mit Haarlack fixiert.



Marke und Farbe der Grasfasern spielen keine Rolle. Man kann hier ruhig die ungeliebten Reste aus der Bastelkiste verwenden. Hauptsache, die Faserlängen passen halbwegs, denn im nächsten Schritt geht es an die Farbgebung. Der passende Farbtone ist reine Geschmackssache. Wichtig ist, dass die Farbe matt ist, denn wir wollen ja schließlich keinen Hochglanzbaum.

Ich habe mich hier für ein Moosgrau entschieden (RAL 7003), natürlich in matt. Man kann hier durchaus unterschiedliche Farbtöne innerhalb eines Waldes verwenden. Jedoch sollten die Unterschiede nicht zu groß sein. Auch hier gilt wieder, nur dünn auftragen und nicht alles dick zukleistern.

Die Wahl der Bepflanzung kann ganz nach Gusto erfolgen. Egal ob von Polak, Noch oder miniNatur, hier muss man einfach mal ausprobieren. Schön ist es, wenn nicht alle Bäume ein und den gleichen Farbtönen haben. Leichte Abweichungen bringen Leben in die Landschaft.



Nach Vorlage werden in die Spieße Löcher in den verschiedenen Höhen mit ungefähr 90°-Versatz gebohrt und die Drähte eingefädelt.

Die Drähte werden dem natürlichen Wuchs entsprechend zugeschnitten. Nach der Sägemehlbehandlung erfolgt der erste Flockauftrag.

Der vorbereitete Baumrohling wird wieder leicht mit Sprühkleber eingebelt und mit Laub bestreut. Sollte eine Stelle zu wenig Laub haben, kann man hier lokal immer noch nachbessern. Zuviel aufgetragenes Laub zu entfernen ist schon erheblich aufwendiger.

Man kann gut erkennen, dass sich durch die Grasfasern einzelne Äste hervorheben und den Baum luftiger erscheinen lassen. Den Abschluss bildet dann eine Schicht Haarlack. Er fixiert die noch losen Laubbestandteile.

Buschwerk lässt sich in gleicher Weise gestalten. Der Aufwand hält sich bei einer kleinen Serienproduktion durchaus in Grenzen und lohnt vor allem dann, wenn man einen Wald aufforsten möchte.

Der Bau von Hochstammfichten oder der Spießerbaum

Auch wenn es etliche Nadelbaumarten gibt, entstehen aus dem Bedarf heraus für den Klosterberg praktischerweise Hochstammfichten. Die grundsätzliche Vorgehensweise ist aber für alle Nadelbäume gleich. Eines vorweg, die Herstellung von Nadelbäumen ist um einiges aufwendiger als die Herstellung von Laubbäumen mit der Seeschaummoosmethode. Daher lohnt sich der Aufwand erst ab 20-30 Bäumen, damit Synergieeffekte der Arbeitsschritte zum Tragen kommen und uns eine reine Herstellungszeit pro Baum (ohne Trocknungszeiten) von ca. 30-40 Minuten beschern.

Zunächst wird das vom Schreiner beschaffte Sägemehl mit dem Küchensieb durchgeseiht, um ein feines und gleichmäßiges Sägemehl zu erhalten. Auf einem Sperrholzbrett werden Linien für die spätere Position der Äste aufgezeichnet. Die Linien geben uns an, an welcher Stelle des Schaschlikspießes gebohrt werden muss. Die notierte Zahl neben den Linien gibt die Anzahl der Bohrungen an, die durchzuführen sind. Zwei Bohrungen werden im Winkel von 90°, drei im Winkel von 60° und vier im Winkel von 45° versetzt vorgenommen. Eine Bohrung erhält jeder „Stamm“ in Längsrichtung in die Spitze.

Nachdem alle Stämme so weit vorbereitet wurden, geht es an die Verdrah-



Links: Der Baumrohling wird mit verdünntem Weißleim übergossen, bis sich ein gleichmäßiger Überzug gebildet hat.

Der Weißleimüberzug wird mit feinem Sägemehl eingestäubt. Auch hier ist auf eine gleichmäßige Schicht zu achten.





Der zweite Beflockungsdurchgang erhöht die Verzweigung für die Behandlung ...

tung. Hierzu am besten den Draht locker auf einen runden Stab oder ein Stück Rohr mit 100 mm Umfang (Ø 30 mm) aufwickeln, anschließend herunterschieben und mit dem Seitenschneider die Ringe einmal aufschneiden. Die so erhaltenen Drahtstücke etwas gerade biegen, mittig mit einem Tropfen UHU versehen und jeweils in ein Loch des Stammes bis zur Drahtmitte einführen. Nicht vergessen: In die Spitze muss auch noch ein Stückchen Draht von etwa 20 mm Länge eingeklebt werden. Die vorbereiteten „Baumigel“ werden jeweils zum Abbinden des Klebers in eine Styroporplatte gesteckt.

Der nächste Arbeitsgang besteht nun darin, die „Baumigel“ in Form zu bringen. Hierzu werden die Äste nach Gefühl unterschiedlich gebogen und am Umfang des Baumes so ausgerichtet, dass in den angrenzenden Bohrungsebenen die Äste, nach Möglichkeit, nicht übereinander stehen.

So ausgerichtet können die Äste eingekürzt werden. Da Hochstammfichten entstehen sollen, können wir die unteren



... mit 2,5-mm-Fasern für die endgültige Gestaltung. Es folgt noch ein Haarlackauftrag.

Äste bis auf kurze Stummel stutzen. Die oberen Äste versuchen wir entsprechend der natürlichen Vorgabe in Form zu bringen. Hier gibt es kein Falsch oder Richtig. In der Natur kommt fast alles vor, also nur Mut.

Nun ist der nervigste und zeitintensivste Teil des Baumbaus bereits erledigt. Es folgt die Herstellung der Baumrinde. Hierzu bereiten wir ein Gemisch aus Holzleim und Wasser vor. Die Konsistenz sollte wie zu stark verdünnte Lackfarbe oder Buttermilch sein. Dieses Gemisch rühren wir in einem 10-l-Eimer an. Die Menge hängt von der Anzahl der zu fertigenden Bäume ab. Erst die Erfahrung zeigt, wie weit man mit der angerührten Menge kommt. Den zurechtgeschnittenen Baumrohling halten wir nun mit der Spitze nach unten in den Eimer und gießen mit dem Kunststoffbecher unter ständigem Drehen des Stammes, das Wasser-Holzleim-Gemisch über den Stamm, bis dieser vollständig benetzt ist.

Über einem zweiten Eimer streuen wir nun das feingesiebte Sägemehl auf den

Werkzeuge:

- Dremel-Minibohrmaschine o.Ä.
- 0,6-mm Bohrer - Seitenschneider
- Lineal und Bleistift
- Feines Küchensieb
- Zwei ausreichend große Eimer (10 Liter)
- Kunststofftasse
- Styroporplatte (zur Aufnahme und Lagerung der Baumrohlinge)
- Elektrostat (z.B. Greenkeeper 35 kV)
- Schere
- Kompressor mit Luftpistole oder starker Fön
- 12-mm-Sperrholzbrett, ca. 20 x 10 cm
- Kleiner Borstenpinsel

Hilfsmaterialien:

- Schaschlikspieße ca. 200-300 mm
- 0,5-mm-Draht
- UHU-Alleskleber (Tube)
- Sägemehl (am besten beim Schreiner mal nachfragen, er hat immer feines Sägemehl von der Bandsäge)
- Holzleim (Ponal Express)
- UHU-Sprühkleber
- Grasfasern (Flock, z.B. von Noch o.Ä.) in 10 und 12 mm Länge
- Grasfasern (Flock) 2,5 mm, Farbe Moorboden oder Dunkelgrün (Noch)
- Sprühfarbe RAL 7003 (Moosgrau, matt!)
Bezug über: Ludwig Lacke
<https://autolackprofi24.de>
info@ludwiglacke.de
- Haarlack
- Einweghandschuhe

Baumrohling, bis dieser nichts mehr aufnimmt. Auch er muss nach dem Abklopfen zum Trocknen auf die Styroporplatte gesteckt werden.

Nachdem die Rohlinge über Nacht gut durchgetrocknet sind, kann es an die erste Schicht der Benadelung gehen. Hierfür verwenden wir 12-mm-Grasfasern von Noch. Die Farbe ist hierbei egal, da die Fasern hinterher eh farblich behandelt werden. Bevor wir die Fasern auf den Baumrohling aufbringen können, müssen wir diesen mit Sprühkleber benetzen. Hierzu den Baumrohling mit der Spitze nach unten halten und mit dem Sprühkleber möglichst nur die Unterseite der



EUROSPoor 2021
29, 30, 31 Oktober

Jaarbeurs Utrecht
Jaarbeursplein 6
3521 AL Utrecht, NL

• Grösste Modelleisenbahnschau Europas mit über 50 in- und ausländischen Modellbahnanlagen • Stände von u.a. Artitec, Märklin, Fleischmann/Roco, Piko • 800 qm Markt für gebrauchte und neue Eisenbahnen u. Zubehör • Sonntag Kinder mit Onlinekarte gratis
Gewerblich anmelden noch möglich. www.eurospoor.nl/de info@eurospoor.nl Wir beachten die Corona Verordnung, sehe website



Der Klosterberg erhielt auf die geschilderte Weise einen attraktiven Mischwald quasi in Fließbandproduktion.

Äste benetzen, ohne den Baumstamm zu sehr mit dem Kleber zuzukleistern. Jetzt muss es schnell gehen, bevor der Sprühkleber abbindet: den Masseanschluss des Elektrostaten am Baumstammende anklemmen, den Baumrohling mit der Spitze nach unten halten und mit dem Elektrostaten die erste Schicht der 12-mm-Grasfasern auf die Unterseite der Äste aufbringen.

Sobald ausreichend Fasern aufgebracht sind, dreht man den Baum und die Fasern werden mit einem Fön, Druckluft aus der Airbrush oder durch Pusten von oben nach unten geblasen. Hintergrund ist, dass die Fasern nicht von den Ästen nach oben stehen, sondern nach unten hängen. Das Pusten ist hierbei nur bei kleinen Stückzahlen oder kräftigeren Lungen empfehlenswert.

Direkt im Anschluss folgt die nächste Schicht mit 10-mm-Noch-Grasfasern. Auch hier ist die Farbe der Fasern Nebensache, die Länge muss passen. Die Vorgehensweise ist exakt die gleiche wie bei den 12-mm-Fasern.

Das Lackieren des Baumrohlings mit einer Sprühdose „Moosgrau MATT“ ist ein kleiner aber nicht unwichtiger Zwischenschritt. Mit dieser Aktion ist das Grundgerüst für die abschließende Benadelung fertiggestellt.

Erst wenn die Farbe durchgetrocknet ist (ca. 1/2 Stunde), kann zum letzten Benadelungsdurchgang gestartet werden, um die 2,5-mm-Grasfasern „Moorboden“ aufzubringen. Auch hier erfolgt der Benadelungsvorgang wie zuvor. Je nach gewünschter Bewuchsstärke sind ein bis zwei Durchgänge nötig. Für den Elektro-

staten wird allerdings der feinste Siebaufsatz eingesetzt.

Im Nachgang befreien wir mit einem kleinen Borstenpinsel und eventuell etwas Brennspritus den Baumstamm von störenden Grasfasern. Mit einer kleinen Schere kann man nun noch die Äste, die einem vielleicht nicht so wirklich gefallen, in Form bringen. Zum Abschluss erhält der Baum noch einen leichten Überzug mit Haarlack zum Fixieren der Benadelung. Damit wäre die Fließbandproduktion auch abgeschlossen.

Mit den hier vorgestellten Herstellungsmethoden wurde der Mischwald rund um das Kloster St. Joachim, das in MIBA 10/2021 vorgestellt wurde, aufgeforstet. Auf diese Weise werden noch weitere Segmente der Anlage des MEC Marburg bewaldet. *Uwe Bohländer* 



Es folgt eine letzte elektrostatische „Benadelung“ mit den 2,5-mm-Fasern (Flock).



Zum Schluss erhalten die Bäume noch einen Überzug mit dem favorisierten Haarlack.



Das Ergebnis des Nadelbaums ist eine feine Struktur, die sich sehen lassen kann.

Gealterte Piko-Modelle von Saxonia ab 319,99 €



H0

Saxonia 87017 Dampflokom 83.10, DR, Ep.IV, gealtert	399,99
Saxonia 87018 Dampflokom 83.10, DR, Ep.IV, DC-Sound und Dampf, gealtert	489,99
Saxonia 87019 Dampflokom 83.10, DR, Ep.IV, DC-Sound, Dampf, digi. Kuppl., gealtert	559,99
Saxonia 87020 Dampflokom 83.10, DR, Ep.IV, AC-Digital, gealtert	439,99
Saxonia 87021 Dampflokom 83.10, DR, Ep.IV, AC-Sound und Dampf, gealtert	499,99
Saxonia 87022 Dampflokom 83.10, DR, Ep.IV, AC-Sound, Dampf, digi. Kuppl., gealtert	559,99
Saxonia 87023 Dampflokom BR 78, DR, Ep.III, gealtert	379,99
Saxonia 87024 Dampflokom BR 78, DR, Ep.III, DC-Sound, gealtert	479,99
Saxonia 87025 Dampflokom BR 78, DR, Ep.III, AC-Digital, gealtert	419,99
Saxonia 87026 Dampflokom BR 78, DR, Ep.III, AC-Sound, gealtert	489,99

TT

Saxonia 120057 Dampflokom 83.10, DR, Ep.IV, gealtert	319,99
Saxonia 120058 Dampflokom 83.10, DR, Ep.IV, DC-Sound, gealtert	409,99

Exklusivmodell 59,99 €

H0



Saxonia 87013 Gepäckwagen Mdyg986, DB, Ep.IV, gealtert

Exklusivmodell 59,99 €

H0



Saxonia 87014 Gepäckwagen Mdyg986, DB, Ep.IV, gealtert

Exklusivmodelle im 4er-Set 449,99 €

H0



4er Set

Saxonia 87011 4er-Set Personenwagen „Silberlinge“, DB, Ep.IV, gealtert
Das Set besteht aus einem Steuerwagen, zwei Personenwagen 2. Klasse und einem Personenwagen 1./2. Klasse. Alle Wagen besitzen eine digital schaltbare LED-Innenbeleuchtung in warmweiß. Der Steuerwagen ist zusätzlich mit Frontbeleuchtung und vielen Lichtfunktionen ausgestattet.
perfekt gealtert, komplett beleuchtet, komplett DIGITAL

Exklusivmodelle im 4er-Set 199,99 €

H0



4er Set

Saxonia 87015 4er-Set Umbauwagen, DB, Ep.IV, gealtert, **Basismodelle: Roco 74184 und Roco 74576**
Wagen 1 BN: Byg 50 80 29-12 143-1, 2. Klasse, Wagen 2 BN: AByg 50 80 38-11 193-8, 1./2. Klasse
Wagen 3 BN: BDyg 50 80 82-12 057-9, Halbgepäckwagen mit 2. Klasse, Wagen 4 BN: Byg 50 80 29-11 806-6, 2. Klasse



Besuchen Sie uns in unserem Ladengeschäft
oder auf www.facebook.com/elriwa.

www.elriwa.de

idee+spiel®

EUROTRAIN®



Unsere gealterten Exklusivmodelle für Sie!



Sommergewinnspiel 2021: Auflösung und Gewinner*innen

Doppelt und dreifach ...

... waren diesmal einige Orte im Rätselspiel „Immer nur Bahnhof – aber wo?“ in MIBA 7-9 vertreten – und das ganz ohne den langjährigen Dauerbrenner Stuttgart. Wie immer waren von Ludwig Fehr möglichst rätseltaugliche historische Motive aus dem Archiv Michael Meinhold (mm) zusammengetragen worden, anhand derer die zugehörigen Bahnhofs- oder Städtenamen gefunden werden mussten. Die Bandbreite der Schwierigkeitsgrade wurde von der Leserschaft wie immer recht unterschiedlich bewertet.

Während für die einen Ortswiederholungen „schrecklich langweilig“ sind, freuen sich andere schon auf weitere unbekannte Motive aus der „Würstchenstadt“. Der Rätselsteller hat zwar zwecks Erlangung höherer Bildung (ähem ...) mehrere Jahre in Frankfurt (Main) zugebracht und zur Schonung des immer zu knappen Studentenbudgets auch entsprechende Würstchen auf dem Speiseplan gehabt, hat aber diese Namensbezeichnung erst durch Leseräußerungen beim Sommerrätsel kennengelernt. Soweit bekannt, haben besagte Leser aber auch alle ein anderes „Heimat-Bw“. Es wird zwar immer wieder gerne unterstellt, dass die Doppelnennungen bewusst zur Verwirrung beitragen sollen, aber dem ist nicht so.

Die Praxis ist eher umgekehrt, denn auch das mm-Archiv ist endlich. Wenn dann thematisch einigermaßen zusammenpassende Motive gefunden wurden und die auch irgendwie ins Layout passen, ist man erstmal froh. Sollte anschließend beim nicht immer flüssigen „Texten“ eine Doppelung festgestellt und nicht direkt ein passendes Ersatzmotiv gefunden werden, bleibt es meistens dabei. So hatte ich auch bei Würzburg nur kurz an einen Austausch gedacht. Aber in dieser Form hatten wir das „Problem“ noch nicht: Identische Perspektive, aber ein völlig anderes Empfangsgebäude. Obwohl beim ersten Motiv schon deutlich auf das spätere EG eingegangen wurde, ist vielen das nicht aufgefallen. Also: Alles richtig gemacht.

Weil man es aber auch nicht übertreiben soll, habe ich bei dem 78er-Bilderbogen ein weiteres Motiv aus Frankfurt herausgenommen. Schön ist es allemal, daher zeigen wir es hier.

Manch Leser*in hatte aber trotzdem zunächst ein viertes Frankfurt-Motiv „entdeckt“. Aber nur weil es sich auch mit neun Buchstaben schreibt, am Main liegt und einen Bahnhof „Ost“ hat, ist das trotzdem Offenbach und nicht Frankfurt, worauf die Offenbacher verständlicherweise ausdrücklich Wert legen. Offensichtlich war wegen der Nähe zu Frankfurt Motiv 20 eine der schwierigeren Rätselfragen. Weil viele ob der auf dem Bild noch vorhandenen Güterbahnhofsgleise „Gbf“ und nicht „Ost“ getippt haben, lassen wir beides gelten.

Links: 300 Höhenmeter sind auf der 29 km langen Renchtalbahn von Appenweier an der Rheintalbahn bis zum Endpunkt Bad Griesbach zu erklimmen. Es handelt sich zwar um eine DB-Strecke, aber bereits seit 1988 wird der Betrieb durch die SWEG abgewickelt, deren Tochter bis 2014 als Ortenau-S-Bahn firmierte. Heute gibt es hier nur noch ein einfaches Stumpfgleis.

Rechts: Um den „BAHNHOF“ zu finden, muss man eigentlich „nur ab dem Main bei Frankfurt dem gleichnamigen Fluss folgen“, so die simple Lösung eines offensichtlich ortskundigen Lesers. „Die anderen“ kamen über den Knoten und die beschriebenen Zulaufstrecken nach Nidda, dessen Bahnhof Anfang der 1990er-Jahre noch ein richtiger Eisenbahnknoten war.

Eine scheinbar auch nicht so ganz einfache Rätselnuss war trotz der Hinweise auf den gleichnamigen Kulturverein Motiv 12 von Bochum-Langendreer. Da sich ein um 15 Gleisachsen verschobener S-Bahn-Haltepunkt nur in richtigen Ballungsräumen finden lässt, kam mancher über diesen Umweg mühsam zum Ergebnis. Für andere war es deutlich einfacher: Sie hatten eine Lupe und die MIBA eine gute Druckauflösung ...

Die übersehene Namensretusche ist entgegen aller Tradition der einzige – bislang bekannte – diesjährige Fehler. Hoffen wir, dass es dabei bleibt. Kein Fehler war übrigens, dass beim Braunschweiger Rangierbahnhof in Motiv 19 der Bahnhofsnamen nicht wegretuschiert wurde. Selbst im Originalscan vom Negativ ist der Name nicht zu lesen. Wer jetzt im Druck den Namen unter der Lupe „erkannt“ hat, der dürfte ob der textlichen Hinweise auch schon vorher nicht so ganz weit weg gewesen sein. Aber trotzdem: Chapeau!

Manchmal sind in den vordergründig nicht eisenbahnrelevanten Angaben im Text Informationen enthalten, die das Rätsellösen deutlich erleichtern. Voraussetzung ist aber zum Beispiel bei den Motiven 22 und 26, dass der Hinweis auf eine Landeshauptstadt „gesehen“ wird. Davon haben wir nicht so wirklich viele, also Buchstaben auszählen und der Rest sollte dann in wenigen Minuten erledigt sein.



Lösungen 1. Rätselteil:

- | | |
|---------------------|------------------------|
| 1. Frankfurt (Main) | 8. Frankfurt-Griesheim |
| 2. Euskirchen | 9. Fladungen |
| 3. Würzburg | 10. Nürnberg |
| 4. Dessau | 11. Mannheim |
| 5. Nidda | 12. Bochum-Langendreer |
| 6. Mainz-Bischsheim | 13. Würzburg |
| 7. Schweinfurt | 14. Wien Westbahnhof |

In der selteneren Bauform ohne Lüftungsaufsatz auf dem Führerhausdach präsentiert sich 78 434 vom Bw Frankfurt 3 am 3. Mai 1958 im Betriebswerk Frankfurt (Main) 1. Das Foto hätte zwar auch sehr schön zum 78er-Bilderbogen in Heft 7 gepasst, aber noch ein Frankfurter Motiv wäre dann vielleicht doch etwas viel gewesen ...



Luftbildrätsel 2021, 1. Teil: die Gewinner aus MIBA 7/2021

Je ein Triebfahrzeug haben gewonnen: Bernhard Pfundner, Augsburg; Sven Ackermann, Gießen; Wilfried Lückner, Berlin.

Je einen Wagen haben gewonnen: Anton Eisenbach, Niederbrechen; Ulrich Bönner, Remscheid; Thomas Lilienberger, Lauf; Stefan Jergus, Grünwald; Jan Riemke, Berlin.

Je einen Zubehör-Artikel haben gewonnen: Carina Lepper, Langgöns; Eduard Spittank, Heppenheim; Lars Rumrich, Chemnitz; Johann Raiser, Grünwald; Wolfgang Schmidt, Kassel; Dr. Karl-Heinz Simon, Bretten; Lutz Vahlenkamp, Klein Nordende; Siegfried Wanner, München; Peter Joogmann, Hannover; Heike Frenz, Gomaringen.



Dass Göttingen einmal ein großes Eisenbahn-Ausbesserungswerk besessen hatte, ist unter Eisenbahnfreunden nicht nur der Epoche III hinreichend bekannt. Das gilt interessanterweise nicht im selben Umfang für den Rangierbahnhof, von dem nach Neubaustreckenbau heute auch nicht mehr viel zu erahnen ist. Helmut Oesterling hat am 6. August 1954 neben 44 640 vom Bw Northeim die nordwärts strebende Bebraner 01 1087 im Bild festgehalten.

Weil Helmut Oesterling die damals neuen großen Bahnhöfe wie Heidelberg oder eben Braunschweig intensiv besuchte und fotografierte, sind im mm-Archiv zum Glück auch etliche Aufnahmen davon zu finden. Hier ist 94 1225 vom Bw Braunschweig Verschiebebahnhof am 23. Mai 1955 mit scheinbar niederen Verschiebetätigkeiten beschäftigt. Aus dieser Perspektive auffallend ist die offensichtlich unterschiedliche Dachbreite der beiden G-Wagen.

Bilder: Archiv Michael Meinhold, davon drei Helmut Oesterling und eins Bernd Lang

Das Ganze funktioniert, wenn auch nicht ganz so schell, grundsätzlich auch mit Universitätsstädten. Keine „Rückmeldung“ gab es zu den – nach entsprechenden letztjährigen Wünschen – wieder stärker eingeflossenen, mehr oder wenige direkten Hinweisen im Fließtext. Gleiches gilt für das Einbinden internationaler Motive. Sehen wir es mal positiv: Kein Mecker ist Lob genug.

Lösungen 2. Rätselteil:

15. Gerolstein
16. Wasserbillig
17. Magdeburg
18. Bullay
19. Braunschweig
20. Offenbach (Main) Ost oder Gbf
21. Betzdorf (Sieg)
22. Hannover (Linden)
23. Mannheim (Friedrichsfeld)
24. Göttingen
25. Kassel
26. Erfurt
27. Halle (Saale)
28. Merseburg

Da ein Hinweis „aufs Ausland“ fehlte, hat Wasserbillig trotz aller Hinweise erstaunlicherweise wohl auch einige Schwierigkeiten bereitet. Eine kurze Recherche zum „Montan-Express“ hätte hier sicherlich schnell weitergeholfen, zumal dort der Wein trotz reichlich Wasser nicht billig ist ...

Zu Irritationen ganz anderer Art hatte allerdings Gerolstein geführt – und zwar beim Rätselsteller. Beim obligatorischen Namensabgleich war Gerolstein nämlich nicht zu finden – zumindest nicht im Ortsverzeichnis des 1960er-Sommerkursbuches. Nicht nur weil sich die kritiklose Übernahme von Feldberg-Bärenthal in MIBA 8/2019 als falsch herausgestellt hatte, sondern auch ob einer zumindest gefühlt guten Ortskenntnis kam mir das stattdessen gefundene „Geroldstein“ doch etwas komisch vor. Nicht, dass es Geroldstein nicht gäbe, aber einen Bahnhof hat der kleine Ortsteil der Gemeinde Heidenrod im südhessischen Rheingau-Taunus-Kreis dann doch nicht. Nach Überprüfung der im Ortsverzeichnis angegebenen Kursbuchtabellen war schnell klar: Der kleine Eisenbahnknoten in der Eifel mit dem sehr sehenswerten Eisenbahnmuseum heißt eben doch Gerolstein.

Lösungen 3. Rätselteil:

29. Berchtesgaden
30. Miltenberg
31. Kander
32. Bad Griesbach
33. Bebra
34. Bad Harzburg
35. Kaiserslautern
36. Bad Hersfeld
37. Frankfurt (Main) Ost
38. Worms
39. Hamburg-Altona
40. Recklinghausen
41. Crimmitschau
42. Göttingen
43. Oldenburg (Oldb)

Luftbildrätsel 2021, 2. Teil: die Gewinner aus MIBA 8/2021

Je ein Triebfahrzeug haben gewonnen: Frank Tuchscheerer, Neuburg; Alexander Jakob, Hirschberg; Ailan Breintoft, DK-Aarre.

Je einen Wagen haben gewonnen: Sebastian Kemper, Rosenheim; Klaus Almeroth, Wiesbaden; Michelle Wiesmann, Coesfeld; Marita Zöls, Würzburg; Annika Seumel, Erfurt.

Je einen Zubehör-Artikel haben gewonnen: Stefanie Wilke, Freising; Friedhelm Schneider, Braubach; Rudi Sindelas, Vellmar; Udo Eisleben, Emmerting; Walter M. Hombach, Reichenberg; Gerhard Frühling, Nürnberg; Holm Knorrn, Lampertheim; Joachim Kraus, Würzburg; Josephine Vahlenkamp, Hamburg; Hartmut Zacher, Winnenden.



Das attraktive Gesamtpaket besteht aus der brandneuen Zentrale mc² von Tams, die sich unter anderem per Browser mit Smartphone oder Tablet steuern lässt, und einer Köf II von Lenz in H0 – wahlweise in DB- oder DR-Version –, damit Sie sofort mit dem Modellbetrieb starten können.

Der Hauptgewinn

Der Hauptgewinn ist in diesem Jahr die brandneue Digitalzentrale mc² von Tams! Ein zusätzlicher Handregler ist zum Steuern nicht nötig, denn man muss nur die Zentrale per Netzwerk mit einem PC verbinden. Die Steuerung kann sofort bequem im Internet-Browser erfolgen. Natürlich funktioniert das auch mit Mobilgeräten wie Smartphones und Tablets – ganz unabhängig vom Betriebssystem!

Die Zentrale besitzt außerdem einen WLAN-Chip zur direkten Verbindung mit

einem Smartphone oder Tablet. Allerdings wird diese Funktion erst zum Jahresende per Software-Update bereitgestellt.

Wer neben der browserbasierten Eingabemöglichkeit „richtige“ Handregler anschließen möchte, findet universelle Bus-Anschlussmöglichkeiten: Alle gängigen Handregler lassen sich am LocoNet, am X-Bus, am EasyNet und am Märklin-CAN-Bus betreiben. An Letzterem kann man übrigens auch eine große Märklin-Zentrale wie die CS3plus anschließen.

Damit Sie sofort Betrieb machen kön-

nen, umfasst das Paket auch eine Köf II von Lenz in der Baugröße H0 – je nach bevorzugter Bahnverwaltung wahlweise nach DB- oder DR-Vorbild. Das Modell ist mit seinem Digitaldecoder bestens ausgestattet und hat angesichts der digital steuerbaren Rangierkupplung einen ganz besonders hohen Spielwert.

Unser Hauptgewinn hat in der Summe einen Wert von rund € 700,-. Wir danken den Firmen Tams und Lenz für die Bereitstellung dieses attraktiven Preises. Die Redaktion gratuliert dem Hauptgewinner sehr herzlich! *MK*

Kalt, nein nass erwischt wurde ich dann von den Extremregenfällen Mitte Juli. Nachdem das nicht nur für das Sommerrätsel, sondern auch privat gerne und oft besuchte Ahrtal bewusst aus dem dritten Rätselteil herausgenommen worden war, ist der Aufmacher mit Berchtesgaden eine kaum bessere Alternative gewesen. Die Freude, ein passendes Motiv zum aktuellen Anlagenbericht gefunden zu haben, hielt nicht lange vor, denn die Region wurde durch das weiterziehende Unwetter ebenfalls schwer getroffen. Als mir das klar wurde, war der Artikel aber schon aus dem Haus ...

So viel zum MIBA-Rätsel 2021 in diesem in mehrfacher Hinsicht etwas anderen Sommer. Wir geben aber die Hoff-

nung nicht auf, dass dann halt der nächste Sommer wieder halbwegs normal sein wird, was auch immer normal in diesen Zeiten für uns und das Sommerrätsel bedeuten wird ...

Zumindest für die, die die richtigen Rät-

sellösungen gefunden und rechtzeitig in einen Briefumschlag gesteckt haben, hat ja immerhin die Chance auf Ergatterung eines kleinen Sommerpreises bestanden. Aber das haben Sie sicher als Erstes überprüft ... *Ludwig Fehr* 

Luftbildrätsel 2021, 3. Teil: die Gewinner aus MIBA 9/2021

Je ein Triebfahrzeug haben gewonnen: Roland Knecht, Edingen-Neckarhausen; Nicole Franke, Berlin; Michael Ziegler, Bad Soden.

Je einen Wagen haben gewonnen: Katrin Glörfeld, Lüdenscheid; Richard Uhrig, Augsburg; Werner Langrabel, Hattingen; Jörg Ivanschitz, Limburgerhof; Thorben Bick, Herzberg am Harz.

Je einen Zubehör-Artikel haben gewonnen: Johannes Winkler, Langgöns; Thomas Arlt, Berlin; Ute Dziggel-Braun, Wörthsee; Janette Reuter, Lüdenscheid; Lukas Dyck, Heidelberg; Gary Fritz, Lenggries; Wilfried Caspari, Düsseldorf; Reiner Bonse, Velbert; Dr. C. Teuchert-Pankatz, Bad Salzuflen; Oliver Römert, Stuttgart.

Das Paket mit dem Hauptgewinn enthält das oben gezeigte Set aus Tams-Zentrale und Lenz-Köf. Die Steuerung über ein Smartphone oder einen PC erfolgt per Browser (also zum Beispiel Chrome, Firefox, Opera oder Edge), sodass kein zusätzlicher Handregler erforderlich ist. Damit sollte dem sofortigen Spielspaß nichts mehr im Wege stehen!

... und dieser Hauptgewinn geht an:

Volker Ewert, Fronhausen!

Wir gratulieren sehr herzlich und bedanken uns noch einmal bei den Firmen Tams und Lenz, die diesen tollen und zudem hochaktuellen Gewinn zur Verfügung stellten!

Die Lichtcomputer der LC-Reihe von Tams gehören ohne Zweifel zu den Klassikern im Produktprogramm des Elektronikherstellers aus Hannover. Mit Einführung der neuen Bausteine der LC-NG-xx-Serie werden die alten Lichtsteuerungen nun in Rente geschickt. Unser Autor Maik Möritz hat sich verschiedene Varianten der neuesten Lichtcomputer-Generation genauestens angesehen und diese mit viel Liebe zum Detail auf der heimischen Modelleisenbahn in Betrieb genommen.



Gar nicht schwer: Vorbildnahe Beleuchtungseffekte auf der Modellbahn

Tams Lichtcomputer reloaded

Wer auf der Suche nach einer praktischen Lichtsteuerung für die Modelleisenbahn ist, wird früher oder später auf die Lichtcomputer der Firma Tams stoßen. Mit bis zu 14 Lichtausgängen und zahlreichen Varianten für die unterschiedlichsten Anwendungen bereichern die kompakten Steuerungen einzelne Modellszenen enorm und machen aus statischen Darstellungen lebendige Hingucker. Die einsteigerfreundlichen Lichtcomputer kommen fix und fertig programmiert ab Werk und können einfach an einem klassischen Modellbahntrafo oder einem Steckernetzteil in Betrieb genommen werden.

Bausatz, Fertigbaustein oder Fertiggerät im Gehäuse

Wer sich für die Lichtcomputer von Tams interessiert, hat die Auswahl zwischen Bausatz, Fertig-Baustein oder Fertig-Gerät im Gehäuse. Der Preis für den Bausatz zum Selberlöten beträgt € 14,95. Für den Fertigbaustein werden € 17,95 und für das Fertiggerät € 19,95 fällig. Die Stromversorgung erfolgt wahlweise aus dem Modellbahntrafo oder einem Steckernetzteil mit 10-18 V Wechselspannung bzw. 10-22 V Gleichspannung. Mit seinen kleinen Abmessungen von ca. 40 x 30 x 15 mm lässt sich der Tams-Licht-

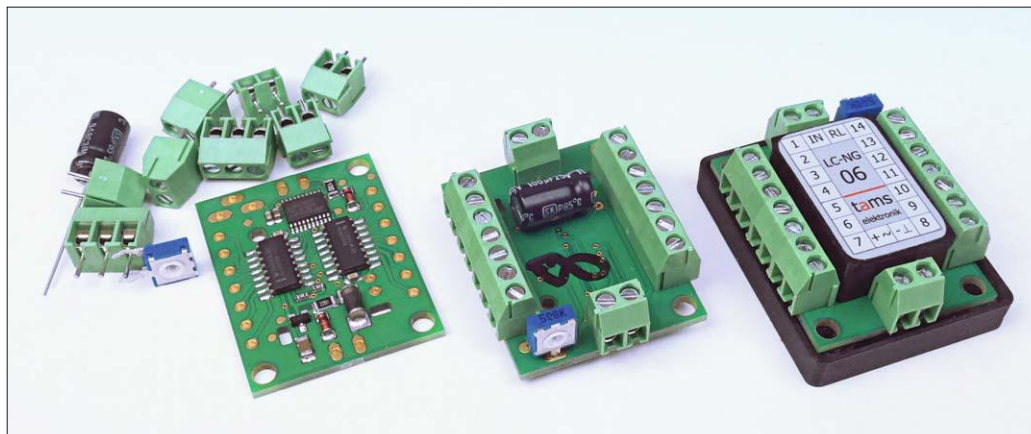
computer der neuesten Generation bequem in benachbarten Gebäuden oder unter der Anlagengrundplatte unterbringen.

Viele der angebotenen Lichtcomputer können dabei noch individuell konfiguriert werden. Auf diese Weise sind mit dem gleichen Baustein verschiedenartige Abläufe oder unterschiedliche Blinkmuster bzw. Lichteffekte möglich. Jeder einzelne Ausgang ist mit 200 mA belastbar, sodass auch größere zusammenhängende Szenen möglich sind. Zum Vergleich: Der Strom einer einzelnen LED beträgt in der Regel ca. 15 – 20 mA, sodass rein rechnerisch zehn oder sogar noch mehr

LEDs von einem einzigen Ausgang versorgt werden können. Der maximale Gesamtstrom aller gleichzeitig eingeschalteten Verbraucher darf bei den Tams-Lichtcomputern der neuesten Generation allerdings nicht mehr als 1.000 mA betragen.

Zusätzlich besteht bei verschiedenen Typen auch noch die Möglichkeit, mit dem ersten Baustein weitere Bausteine anzusteuern und das gesamte System damit zu einer vollwertigen Modellbahnbeleuchtung ganzer Städte und Landschaften auszubauen.

An einige Lichtcomputer der neuesten Generation lassen sich nicht nur Glüh-



Die Tams-Lichtcomputer der neuesten Generation sind als Bausatz zum Selberlöten oder alternativ auch als anschlussfertige Bausteine bzw. als betriebsbereite Geräte im Gehäuse erhältlich.

lampen und LEDs (Letztere natürlich mit Vorwiderständen), sondern bei speziellen Versionen auch Servos und/oder Lautsprecher anschließen.

Mithilfe der Servoausgänge lassen sich beispielsweise Tore oder Krane bewegen und Modellbahnszenen damit ein weiteres Stück lebendiger machen. Neben dem Servo ist hier allerdings noch eine externe Spannungsversorgung (z.B. die Tams-Servoplatine) nötig, da die Spannung des LC-NG-Moduls nicht für den Betrieb eines Servos ausreicht.

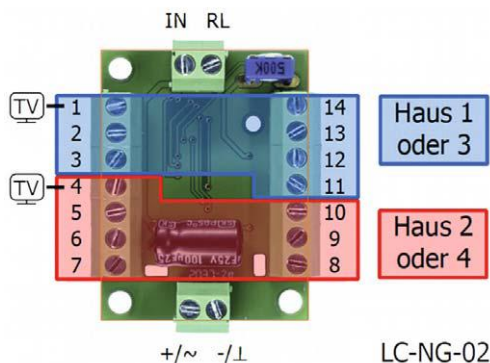
Über die Lautsprecher werden die Sounds wiedergegeben, die auf dem Prozessor abgespeichert sind. Die LC-Module sind dabei aber nicht als Soundmodule gedacht. Einen echten authentischen Originalsound erreicht man auf diesem Wege nämlich nicht, wie der sympathische Hersteller aus Hannover von vornherein klarstellt. Bei den gespeicherten Sounds handelt es sich vielmehr um recht einfache Geräusche (z.B. Sirene, Martinshorn), welche die lichttechnischen Szenarien ohne großen zusätzlichen Aufwand abrunden sollen.

Abhängig von den einzelnen Versionen können während des laufenden Betriebs an einem zusätzlichen Trimpoti individuelle Einstellungen vorgenommen werden. Dazu zählen z.B. die Geschwindigkeit des Ablaufs oder die Länge der Pausen zwischen den sich wiederholenden Abläufen, wodurch sich auch mehrere parallel eingesetzte Module individualisieren lassen. Zusätzlich kann in vielen Fällen über das Trimpoti zwischen einem automatischen oder manuellen Einschaltverhalten der Lichtcomputer unterschieden werden.

Vorbildnahe Lichteffekte für Gebäude und Straßen

Zur Beleuchtung von einzelnen Gebäuden eignen sich beispielsweise die Lichtcomputer LC-NG-02 „Wohnhäuser“ bzw. LC-NG-03 „Büro- und Geschäftshäuser“. Tams hat diesen Bausteinen verschiedene Abläufe an die Hand gegeben, welche typische Tagesabläufe simulieren. So besitzt der LC-NG-02 beispielsweise je sechs Ausgänge für einzelne Zimmer in zwei Wohnungen oder Häusern und zusätzlich zwei Ausgänge zur Simulation eines Fernsehgerätes.

Beim LC-NG-03 sind dagegen acht Ausgänge für die Büros oder Geschäftsräume sowie ein weiterer Ausgang für das zentrale Treppenhaus vorgesehen. Ergänzt werden die insgesamt neun Ausgänge noch um fünf weitere Ausgänge für eine



Bis zu 14 Ausgänge stellen die Tams-Lichtcomputer zur Verfügung. Hier die Anschlussgrafik des LC-NG-02 mit den einzelnen Zimmern zweier Wohnhäuser inkl. TV-Simulation.



Jedes Modellbahnzimmer erhält eine eigene LED zur Beleuchtung und einen eigenen Ausgang am Lichtcomputer. So wirken Gebäude lebendig und spiegeln das echte Leben wider.



Einzelne Modellbahnzimmer lassen sich gut aus Bastelkarton falten und mit einer Inneneinrichtung versehen. So ausgerüstet erzählt jedes Haus seine eigene kleine Geschichte.



Zur besten Fernsehzeit sitzen die Bewohner der Modellbahn in der beleuchteten Stube zusammen. Aus allen Fenstern des Hauses fällt weithin sichtbar Licht.



Zur Beleuchtung gewerblich industrieller Objekte bringt der LC-NG-10 „Werkstatt“ viele interessante Lichteffekte mit. So lässt sich auch der Arbeitsalltag im Modell interessant in Szene setzen.

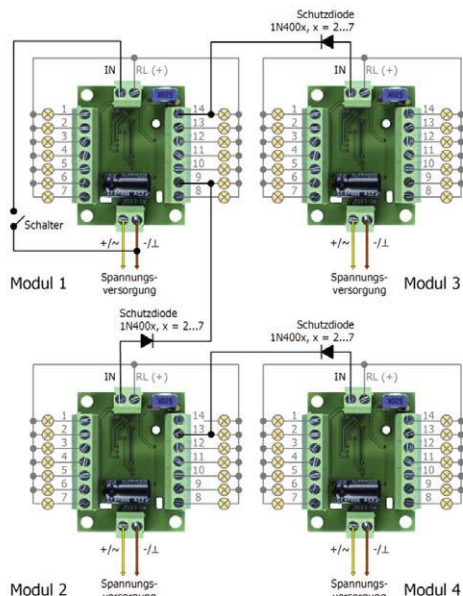
Leuchtreklame an der Gebäudefassade. Eine weitere Ergänzung für gewerblich genutzte Gebäude stellt die Variante LC-NG-10 „Werkstatt“ dar. Neben fünf Lichtausgängen mit dem typischen Einschaltflackern von Leuchtstoffröhren für einzelne Räume stehen hier neun weitere Ausgänge mit typischen Lichteffekten für verschiedene betriebliche Abläufe zur Verfügung. Blinklichter für Maschinenanzeigen, Schweißlichter oder auch das Flackern von offenem Feuer gestatten

vielfältige Einsatzmöglichkeiten. Ein separater Ausgang für den Anschluss eines Servos gestattet es, auch bewegliche Elemente wie z.B. Tore, Krane, o.Ä. in die Szenerie einzubeziehen.

Zur Beleuchtung einer ganzen Modellbahnstadt ist der Lichtcomputer LC-NG-01 „Stadtbeleuchtung“ vorgesehen. Die 14 Ausgänge werden hier nach und nach ein- und in einer anderen Reihenfolge wieder ausgeschaltet. Die Längen der Pausen variieren dabei, wobei die



Für die Beleuchtung ganzer Städte auf der Modelleisenbahn wurde der Tams-Lichtcomputer LC-NG-01 „Stadtbeleuchtung“ entwickelt.



Als Besonderheit lassen sich beim LC-NG-01 mehrere Steuerungen miteinander verbinden und damit auch größere Szenen beleuchten.



Für den vorbildgetreuen Betrieb von Straßenleuchten befindet sich der LC-NG-04 „Straßenlaternen“ bei Tams im Produktprogramm.



Nicht nur moderne Straßenleuchten sind mit dem LC-NG-04 ansteuerbar. Auch für nostalgische Gaslaternen ist ein Ablauf vorgesehen.

maximale Länge der Pausen zwischen dem sukzessiven Ein- und Ausschalten der 14 Ausgänge mit einem Trimpoti eingestellt werden kann. Für größere Beleuchtungsaufgaben lassen sich mehrere Lichtcomputer hintereinander schalten bzw. kaskadieren. Die Anzahl der möglichen Lichtcomputer ist dabei nicht begrenzt, sodass auch ausgewachsene Modellbahnlandschaften auf diese Weise abwechslungsreich beleuchtet werden können.

Zu einer beleuchteten Modellbahn gehören natürlich auch Leuchten auf Straßen und Wegen. Für diesen Zweck wurde der Lichtcomputer LC-NG-04 „Straßenlaternen“ entworfen. Im Rahmen einer er-

weiterten Konfiguration kann der Modellbahner hier zwischen zwei Betriebsarten unterscheiden. Im Programm 1 werden die angeschlossenen Leuchten nach dem Einschalten langsam heller, bevor sie ihre endgültige Helligkeit erreichen. Ein Effekt, der sich besonders für moderne Straßenleuchten eignet. Auch an die Simulation einer defekten Lampe haben Kersten und Cornelia Tams bei der Erstellung des Ablaufs gedacht.

Das zweite Programm ist für nostalgische Gaslaternen gedacht. Diese flackern unregelmäßig und ändern die Helligkeit aufgrund von Gasdruckschwankungen. Auch das typische Nachglimmen beim Ausschalten wurde nicht vergessen.

Jahrmarkt, Kirmes und Events

Wer auf seiner Modelleisenbahn besondere Bühnenshows oder eine Kirmes mit bunt beleuchteten Buden und Fahrgeschäften darstellen möchte, sollte sich die Lichtcomputer LC-NG-12 „Event“, LC-NG-13 „Laufflichter“ und LC-NG-14 „Kirmesbeleuchtung“ einmal näher ansehen.

Der LC-NG-12 bringt dabei sieben Ausgänge für Bühnenlichter, zwei Ausgänge für Stroboskope und fünf zufallsgesteuerte Ausgänge für Blitzlichter von Fotografen mit. Über den zusätzlichen Schalteingang kann für noch mehr Abwechslung zwischen Normalbetrieb und Showbetrieb umgeschaltet werden.

Beim LC-NG-13 stehen acht verschiedene Varianten komplexer Laufflichter zur Wahl. Diese können einzeln oder auch gemeinsam aktiviert und in einer Endlosschleife abgespielt werden. Sie eignen sich damit besonders gut für die Fahrgeschäfte einer Kirmes oder auch für Reklameanzeigen an Gebäuden.

Für die bekannten Fahrgeschäfte der größeren Kirmesveranstaltungen hat Tams den LC-NG-14 entwickelt. Dieser simuliert bis zu fünf verschiedene, zum Teil sehr aufwendige Lichtmuster, welche verblüffend naturgetreu den Originalfahrgeschäften „Break Dance No. 2“, „Booster“, „Geistertempel“ und „Top Spin“ nachempfunden worden sind. Wer also bei seiner Modellbahn-Kirmes Wert auf vorbildgetreue Lichteffekte legt, ist mit dem LC-NG-14 daher gut aufgehoben, zumal einige der zuvor genannten Vorbildfahrgeschäfte von der Firma Falter praktischerweise sogar als Bausätze angeboten werden.



Jahrmarkt, Kirmes oder Rummelplatz – mit den Lichtcomputern LC-NG-12, -13 und -14 ist dies kein Problem. Die Möglichkeiten beim Einsatz der Lichtsteuerungen sind äußerst vielfältig.

Einsatz für die Feuerwehr

Auch an die Freunde rund um das Thema „Feuerwehr“ hat die Firma Tams gedacht. Mit den Lichtcomputern LC-NG-06 „Einsatzfahrzeuge“, LC-NG-08 „Feuerwache“ und LC-NG-11 „Brandflackern und Kerzen“ lassen sich imposante Szenen rund um die Männer und Frauen der Feuerwehr darstellen.

Wer seine Feuerwehrmodelle nachträglich mit SMD-LEDs ausrüsten möchte, erhält mit dem LC-NG-06 gleich die passende Steuerelektronik dazu. 13 Ausgänge erlauben die gleichzeitige Ansteuerung von mehreren Einsatzlichtern eines einzelnen oder auch mehrerer verschiedener Fahrzeuge.

Der Lichtcomputer kann dabei so konfiguriert werden, dass sowohl einfache Blinkeffekte (z.B. für Rundumkennleuchten an älteren Fahrzeugen) oder alternativ Doppel- und Mehrfachblitze moderner Einsatzfahrzeuge dargestellt werden. Ein Ausgang ist dabei für einen Lautsprecher bestimmt, welcher eine Szene ausrückender Einsatzfahrzeuge mit einem einfachen Martinshorn abrunden möchte.

Der Weg von der Alarmierung der Feuerwehr bis zum Ausrücken lässt sich eindrucksvoll mit dem LC-NG-08 darstellen. Mit fünf Ausgängen für die Blaulichter von Einsatzfahrzeugen und weiteren Grund- und Warnlichtfunktionen werden statische Feuerwachen damit schnell zum Hingucker. Auch hier kann bei den Blaulichtern zwischen modernen und älteren Fahrzeugen unterschieden werden.

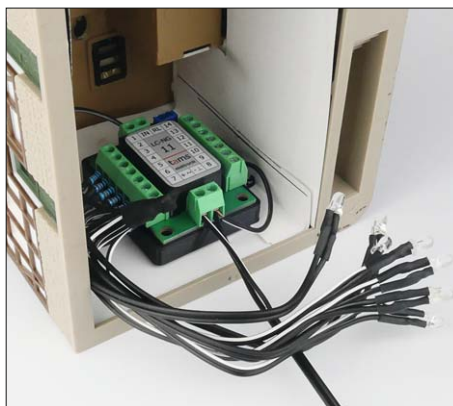
Außerdem kann über den Schalteingang zwischen dem manuellen Auslösen eines Alarms und einer zufälligen Alarmierung



Mit dem Tams-Lichtcomputer LC-NG-06 lassen sich auch moderne Einsatzfahrzeuge mit funktionierenden Blaulichtern und Frontblitzern bzw. „Straßenräumern“ ausrüsten. Fotos: Maik Möritz



Auch eine Feuerwache kann ein interessanter Blickpunkt auf der Modellbahn sein. Vor allem dann, wenn in unregelmäßigen Abständen optisch und akustisch mit dem LC-NG-08 Alarm ausgelöst wird.



Gelbe, rote und orange LEDs sorgen in Verbindung mit dem LC-NG-11 für den Feuerschein.

mierung mit einstellbaren Pausen gewählt werden.

Ein Servoausgang zur Betätigung der Tore und ein Lautsprecherausgang sind beim LC-NG-08 ebenfalls mit an Bord und sorgen zusätzlich für Leben und Action in der Feuerwache.

Wer eine echte Einsatzstelle im Modell nachbilden möchte, sollte sich den Lichtcomputer LC-NG-11 genauer ansehen. Die 14 verschiedenen Ausgänge werden nacheinander paarweise eingeschaltet und erzeugen damit den Effekt eines sich entwickelnden auflodernden Feuers. Nach dem Ausschalten werden nacheinander jeweils zwei Ausgänge ausgeschaltet, um das Verglühen des Feuers bzw. den Löscherfolg der Einsatzkräfte zu simulieren. Die Zeiten zwischen den Phasen der Brandentwicklung können über ein Poti eingestellt werden. In Verbindung mit gelben, roten und orangen LEDs und colorierter Watte als Brandrauch gelingen auf diese Weise täuschend



Mit LEDs und colorierter Watte wird der Feuerwehreinsatz zum dynamischen Hingucker.

echte Feuerwehreinsätze. Aber auch als Kerzenlicht oder zur Nachbildung eines flackernden Kamins individualisieren einzelne Ausgänge die Beleuchtung mancher Gebäude auf der heimischen Modelleisenbahn.

Zum guten Schluss

Keine Frage: Die Tams-Lichtcomputer der neuen Generation bereichern die Modellbahn enorm und bringen gegenüber den Vorversionen viele interessante Funktionen und vorbildgetreue Abläufe mit. Neben den vorgestellten Anwendungen lässt sich mit den aktuell in 14 Versionen lieferbaren Lichtsteuerungen eine Vielzahl an weiteren Szenen gestalten und eindrucksvoll beleuchten. Anschluss und Inbetriebnahme glücken dabei auch Modellbahneinsteigern und machen eine Menge Spaß, sodass die Modelleisenbahn damit wieder um einen kleinen Hingucker reicher wird. Viel Spaß und gutes Gelingen beim Nachbauen, Beleuchten und Gestalten! Maik Möritz





Mit **N** immer auf der richtigen Spur



**3 für
nur
€ 9,90**
(statt € 20,70)

- ✓ Sie erhalten die Hefte bequem nach Hause
- ✓ Sie können den Bezug jederzeit kündigen

4 Gründe, warum Sie das N-Bahn Magazin lesen sollten

- ✓ Porträts zu den spannendsten Lokomotiven und Zügen – in Vorbild und Modell
- ✓ Hilfreiche Praxistipps zum Anlagenbau, zur Gestaltung und zur Elektronik
- ✓ Alle Neuheiten in der Komplettübersicht – in jedem Heft aktuell!
- ✓ Die schönsten Werke der N-Freunde – vom Diorama bis zur Großanlage

Wie geht es weiter? Wenn ich zufrieden bin und nicht abbestelle, erhalte ich das N-Bahn Magazin ab dem vierten Heft bis auf Widerruf für € 6,60 pro Heft zweimonatlich frei Haus.

* nur im Inland

Jetzt online bestellen unter

www.nbahnmagazin.de/abo



Das Bahnbetriebswerk Kleinlassing im Modell (3. Teil)

Gleise und Gebäude

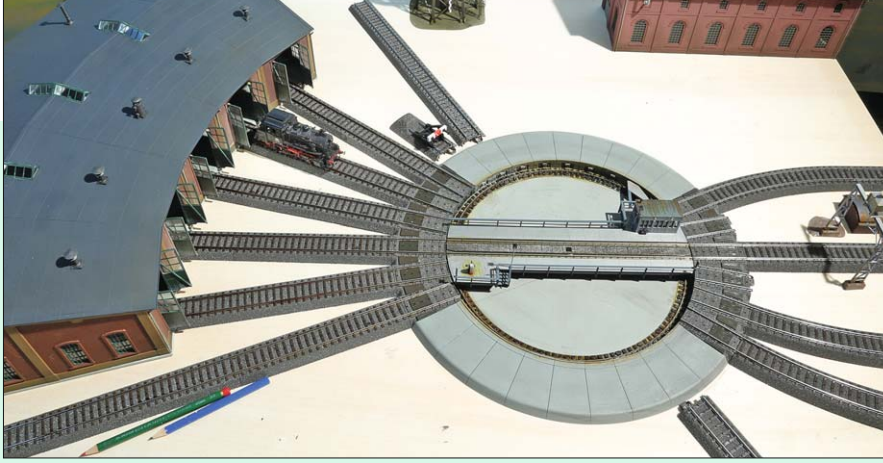
Nachdem in den vorhergehenden Folgen mit Drehscheibe und Lokschuppen die Hauptkomponenten des Bahnbetriebswerks gezeigt wurden, geht es heute um die Gleisgestaltung und die weitere Detailierung des Anlagensegments. Das Bettungsgleis von Märklin erforderte dabei einigen Aufwand, damit das Schotterbett schließlich vorbildgerecht im Planum lag ...



Es kann schön und zeitsparend sein, Gleise zu verlegen, die bereits mit einem ansehnlichen Schotterbett versehen sind. Bei der Gestaltung eines Bahnbetriebswerks ist dies jedoch eher hinderlich, da hier beim Vorbild vom gesamten Gleiskörper in der Regel nur die Schienen und bestenfalls die Oberseiten der Schwellen zu sehen sind – alles übrige ist im Planum eingebettet. Falls man ein realistisches Aussehen erhalten will, bleibt in diesem Fall nichts anderes übrig, als das Schotterbett der C-Gleise seitlich aufzufüttern und damit zu kaschieren.

Um nicht die kompletten Bereiche zwischen den Bettungsgleisen, die immerhin eine Höhe von 8 mm aufweisen, mit einer schwergewichtigen Spachtelmasse auszufüllen, ist es empfehlenswert, die Gleiszwischenräume mit Styroporplatten oder einem ähnlichen Material als Basis aufzufüllen. So habe ich im Baumarkt einen 4 mm dicken Isolieruntergrund für Tapeeten aus Styropor gefunden, der zumindest einen Teil des erforderlichen Höhenausgleichs übernehmen kann. Wer noch etwas dickeres Material (bis zu einer

Nach der aufwendigen Gestaltung ihrer Umgebung ist die Märklin-Drehscheibe kaum wiederzuerkennen – sie ist nun vollständig in ihre Umgebung integriert.



Die Drehscheibe ist bereits leicht gealtert und auf dem Anlagensegment eingebaut, auch die Gleise sind verlegt. Die 8 mm hohe Bettung des Märklin-Gleises ist für den Bw-Bereich allerdings eher kontraproduktiv.

Mithilfe einer Pappschablone werden daher Styroporzwickel hergestellt, die für den erforderlichen Höhenausgleich sorgen.



Die Styroporzwickel klebt man mit Weißleim, Gewichte sorgen für passgenaue Anhaftung. Für die größeren Flächen werden die erforderlichen Maße vor Ort ermittelt.

Rechts: Die Materialien und Werkzeuge für die Gleisauffütterung: Hier kommen Sandspachtel, Spachtelmesser, Einbettleim, entspanntes Wasser, Schotter und Pinsel zum Einsatz.



Die aus Quarzsand und Weißleim selbst hergestellte Spachtelmasse lässt sich am besten mit einem vorne abgerundeten Spachtelmesser gleichmäßig zwischen den Gleisen verteilen und glattstreichen.

Stärke von maximal 6 mm) findet, benötigt anschließend entsprechend weniger Spachtelmasse. Letztere sollte dann aus Stabilitätsgründen für die Oberfläche allerdings auch nicht zu dünn ausfallen.

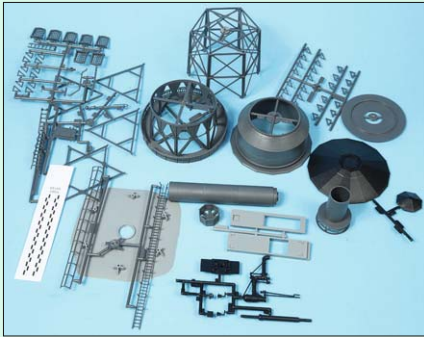
Um rationell arbeiten zu können, ist es sinnvoll, sich zumindest für die Gleiszwinkel zwischen Drehscheibe und Schuppen zuerst eine Pappschablone herzustellen, nach der dann die Schaumstoffeinlagen zurechtgeschnitten werden. Im Bereich der Drehscheibe dient deren „Betoneinfassung“ als Markierungshilfe für den erforderlichen Radius, nach dem die hier anschließenden Styroporteile zugeschnitten werden müssen. Denn nicht nur die Bettungsgleise, sondern auch der ebenfalls 8 mm hohe Drehscheibenrand sollte unbedingt ins Planum einbezogen werden. Alle Auffütterungen sind möglichst passgenau mit Weißleim zwischen die Bettungskörper zu kleben. Aufgelegte Gewichte sorgen für den erforderlichen Anpressdruck, bis der Kleber abgebunden hat.

Den restlichen Höhenausgleich habe ich mit Sandspachtel vorgenommen, der zuvor aus feinem Quarzsand, dickflüssig angerührtem Tapetenkleister (alternativ geht natürlich auch verdünnter Weißleim) sowie etwas Abtönfarbe hergestellt wurde. Die Spachtelmasse sollte modellierbar und dabei sämig, aber keinesfalls zu dünnflüssig sein! Alternativ lässt sich hierzu auch der Molto-Holzreparaturspachtel verwenden. Dieses Material ist nach dem Trocknen deutlich widerstandsfähiger als der Sandspachtel, allerdings auch sehr viel teurer.

Zum Auftragen der Masse und zum gleichmäßigen Verteilen können Stuckeisen aus dem Baumarkt, aber besser noch Spachtelmesser – weil flexibler – aus dem Künstlerbedarf herangezogen werden. Die Massen sind sorgfältig zu verteilen und zu egalisieren. Hierbei hilft oft noch ein Überstreichen mit einem flachen, mit Wasser benetzten Borstenpinsel.

Oberflächen und Details

Bereits in den noch frischen Grund kann im direkten Anschluss an das Märklin-Gleis zusätzlich etwas Schotter gestreut werden. Für die Zwischenräume lassen sich als Gestaltungsmittel Sand, kleine Steinchen, pulverisierte Erde und partiell feine Grasflocken als Basisvegetation einsetzen. Im weiteren Umfeld werden dann Grasfasern, Bodendecker und niedrige Büsche verwendet, wie man es üblicherweise auch bei der Vegetationsgestaltung macht.



Der Wasserturm stammt von Kibri; die wenigen Bauteile sind schnell zusammengefügt. Nach dem Zusammenbau erhielt das Modell noch eine Patinierung.

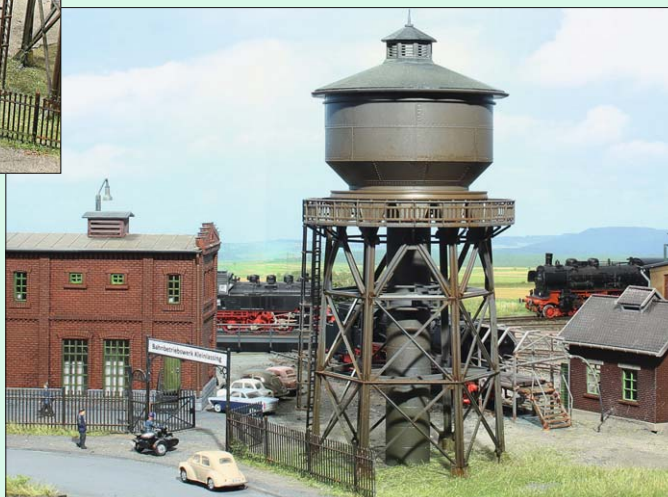


Der Faller-Bausatz „Kompressorenhaus und Rohrblasgerüst“ war ebenfalls ohne großen Zeitaufwand zusammengebaut.

Rohrblasgerüst und Kompressorenhaus wurden zwischen Wasserturm und Lokschuppen aufgestellt.



Teilansicht des Bw von der Rückseite. Die BR 62 steht zum Ausblasen der Kesselrohre bereit – an dem Liliput-Modell lässt sich die Rauchkammertür öffnen.



Damit die großen Tore des Lokschuppens insbesondere bei Wind nicht hin- und herschlagen können, besitzen sie beim Vorbild Feststeller. Auch wenn jetzt auf der Modellbahn keine „steifen Brisen“ zu erwarten sind, sollte man diese Schutzvorrichtungen dennoch nachbilden. Dazu dienen kurze Schienenprofile von Z-Gleisen, die am Öffnungspunkt der Tore im Boden verankert werden.

Weitere Gebäude im Bw

In der Nähe von Drehscheibe und Schuppen werden nun die ersten Gebäude und Behandlungsanlagen aufgebaut. Dazu gehört ein Wasserturm, der in meinem Fall von Kibri stammt, sowie ein Rohrblasgerüst, das zusammen mit einem Kompressorenhaus an einem eigenen Gleis aufgestellt wird; dieser Bausatz ist bei Faller zu finden. Beide Modelle erfordern eine Bemalung und vor allem eine Patinierung. Sie wurden entsprechend den Bauanleitungen zusammengesetzt. Beim Wasserturm und beim Rohrblasgerüst habe ich die „Metallteile“ mehr oder weniger stark angerostet.

Die Lokleitung ist eine Kombination von zwei Bausätzen der „Radsatzdreherei“ von Vollmer. Das Dach kann aus den vorhandenen Bausatzteilen gewonnen werden und war nur in der Länge anzugleichen. Bei der Bemalung mit rotbrauner Ziegelfarbe orientierte ich mich am Lokschuppen, sodass beide Gebäude ein einheitliches Erscheinungsbild erhielten; die Fenstern und Türen habe ich farblich ebenfalls dem Grün beim Lokschuppen angepasst. Eine Bemalung des Daches und die abschließende „Alterung“ dürfen natürlich auch hier keinesfalls fehlen.

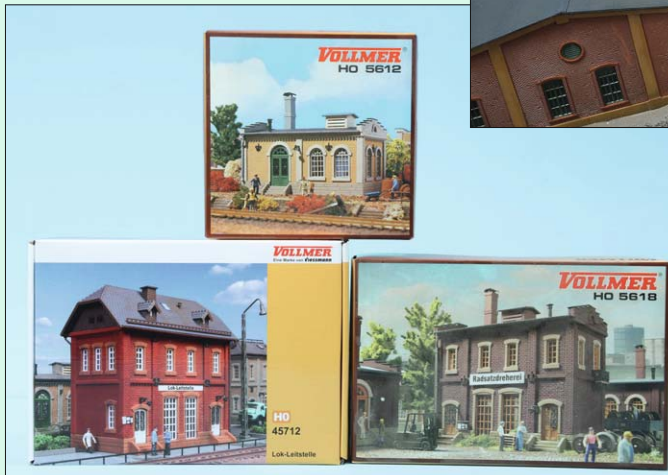
Die Einbettung und Höhenanpassung der Gebäude erfolgte – soweit erforderlich – ebenfalls mit der Styroporunterlage und dem Sandpachtel. Hinter dem Bahngelände befindet sich die Zufahrtsstraße. Das Gelände des Bahnbetriebswerks wurde mit einem Eisenzaun abgegrenzt, der einschließlich Tor wieder von Faller kommt.

Die Ausblaseeinrichtung

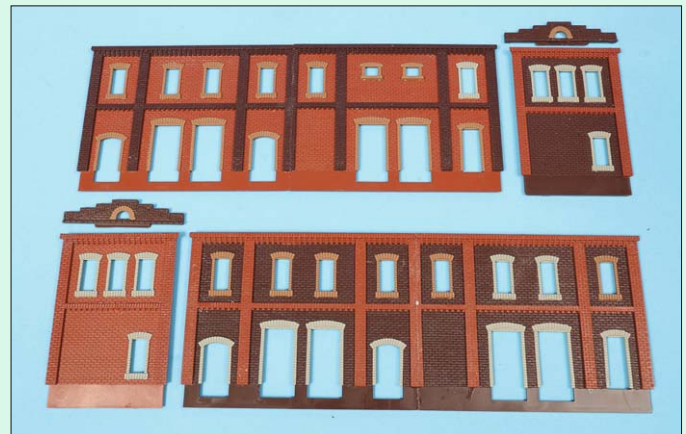
Beim Vorbild mussten in regelmäßigen Abständen die Kesselrohre der Dampflokomotiven ausgeblasen werden. Hierzu standen in den Bahnbetriebswerken Rohrblasgerüste zur Verfügung. Die hierzu erforderliche Druckluft wurde mittels Kompressoren erzeugt. In dem bereits genannten Faller-Bausatz sind neben anderem Zubehör noch drei Kompressoren

Die Arbeiten im Bw gehen voran – ein Teil der Flächen zwischen den Gleisen ist bereits eingespachtelt und erhielt eine Nachbehandlung mit Farbe.

Unten: Geeignete Bausätze für die Hochbauten im Bw gibt es bei Vollmer.



So entsteht die Lokleitung aus zwei Bausätzen der „Radsatzdreherei“. Nach dem Anpassen der Wandteile erfolgt eine Bemalung, um das Gebäude optisch an den Lokschuppen anzugleichen.



Die Lokleitung ist zusammengefügt, lediglich das aus zwei Teilen zusammengesetzte Dach muss noch bemalt werden. Die Vollmer-Bausätze sind mittlerweile schon seit vielen Jahrzehnten erhältlich – sie wirken aber auch heute noch ansprechend.



Auch die Lokleitung muss an den etwas erhöhten Standpunkt durch Ausgleichstücke aus Styropor und mit etwas Sandspachtel angeglichen werden. Vor dem Gebäude verläuft die Zufahrtsstraße; das Bw erhielt hier eine Einzäunung mit einem großen Tor.





Die Besandungsanlage fand an einem der dem Lokschuppen gegenüberliegenden Gleise Platz, die inzwischen auch in diesem Bereich ins Planum gelegt wurden. Das Bettungsgleis wurde hier außerdem seitlich sorgfältig nachgeschottert.

Bis die Bettungsgleise ein realistisches wirkendes Aussehen angenommen hatten, war schon ein gewisser Arbeitsaufwand erforderlich – das Ergebnis rechtfertigt aber die Mühe! Die BR 74 kann jetzt zur Besandungsanlage vorrücken ...

Fotos: Bruno Kaiser

Für die bescheidene Besandungsanlage des Bw Kleinlassing wurden ein Kibri- und ein Vollmer-Bausatz miteinander kombiniert. Der Sandbansen mit dem verschiebbaren Wellblechdach wird dabei in der Länge um ein Viertel gekürzt. Diese Einrichtung bedarf ebenfalls einer Bemalung und Patinierung – schließlich sollen auch diese Modelle ein realistisches Aussehen erhalten.



Vollmer wird 75 Jahre

Anlässlich unseres Jubiläums veranstalten wir ein Gewinnspiel!!!

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!



49999

UVP 4,40 €

Vollmer Katalog
2021/2022/2023



H0 Bahnhof Willingen
Art. 43575



Grünkunst

Architektur
in Miniatur



Viessmann Modelltechnik GmbH
Tel.: +49 6452 93400
www.viessmann-modell.de

3D Modell, Farben können abweichen



Das Kompressorenhaus liefert nicht nur Druckluft für das Rohrblasgerüst. Unten: Vor den Schuppentoren wurden noch Feststeller eingebaut. Sie entstanden aus feinen Schienenprofilen für die Baugröße Z.



Kurz + knapp

- Kompressorenhaus und Rohrblasgerüst, Baugröße H0
Faller, Art.-Nr. 120139 € 38,99
- Wasserturm
Kibri, Art.-Nr. 39328 € 34,95
- Besandungsanlage
Kibri, Art.-Nr. 39434 € 25,50
- Besandungsbunker
Vollmer, Art.-Nr. 45771 € 23,75
- Radsatzdreherei
Vollmer, Art.-Nr. 45618 € 35,50
- erhältlich im Fachhandel

Das unmittelbare Umfeld der Drehscheibe ist weitgehend fertiggestellt. Nach rechts soll sich jetzt noch ein zweites Anlagensegment anschließen, auf dem unter anderem die Bekohlungsanlage stehen wird.

enthalten. Natürlich sind auch diese Bauteile und Einrichtungen zu bemalen und „altern“. Als Druckluftleitung vom Kompressorenhaus zur Ausblaslanze verwendete ich einfach ein Stück Drahtlitze.

Besandung und Baracke

Kommen wir noch zur Besandungsanlage. Der Sandbansen mit verschiebbaren Dächern und einer Blechhütte (die als Trockeneinrichtung deklariert werden kann) stammt von Vollmer; platzbedingt musste der Bansen um ein Feld gekürzt werden. Nach dem Umbau sind wieder alle Teile zu kolorieren und zu patinieren. Das Gerüst über dem Gleis mit dem aufgeständerten Sandbehälter stammt dagegen von Kibri.

Seitlich neben der Lokleitung steht außerdem noch eine Baracke, in der sich offenbar einmal behelfsmäßige Unterkunftsräume für die Bw-Mitarbeiter und Lokpersonale befanden; jetzt sind hier aber anscheinend nur noch Abstellräume zu finden.

Damit ist die Gestaltung des ersten Anlagensegments abgeschlossen. Das bedeutet allerdings keineswegs, dass wir die Arbeiten einstellen können, denn mit den anderen Behandlungsanlagen wie der Bekohlung, der Ausschlackung, dem Wasserfassen und der Dieseltankung haben wir uns ja überhaupt noch nicht beschäftigt. Auch eine kleine Wagenwerkstatt wartet bis jetzt auf die Fertigstellung. Über all diese Punkte wird es in der vierten und damit letzten Folge dieser Serie gehen!

bk 





ES BLEIBT WEITERHIN SPANNEND

PIKO



Ausgeliefert

Restmengen verfügbar

Piko 71134

E-Lok 151 075-9,
RAILPOOL, Ep.VI
„Zukunft mit Tradition“
189,99 €

Piko 71135

E-Lok 151 075-9, RAILPOOL,
Ep.VI „Zukunft mit Tradition“,
DC-Sound
279,99 €

Piko 71136

E-Lok 151 075-9, RAILPOOL,
Ep.VI „Zukunft mit Tradition“,
AC-Sound
289,99 €



Vorbestellbar

Auslieferung im Oktober 2021

Piko 71152

E-Lok 120 313-2 IC-Lackierung,
DBAG, Ep.VI
189,99 €

Piko 71153

E-Lok 120 313-2 IC-Lackierung,
DBAG, Ep.VI, DC-Sound
289,99 €

Piko 71154

E-Lok 120 313-2 IC-Lackierung,
DBAG, Ep.VI, AC-Sound
289,99 €



Vorbestellbar

Auslieferung im November 2021

Piko 71155

Diesellok 247 501-0,
DBAG, Bahnbau-Gruppe,
Ep.VI
159,99 €

Piko 71156

Diesellok 247 501-0,
DBAG, Bahnbau-Gruppe,
Ep.VI, DC-Sound
259,99 €

Piko 71157

Diesellok 247 501-0,
DBAG, Bahnbau-Gruppe,
Ep.VI, AC-Sound
259,99 €



Vorbestellbar

Auslieferung im Februar 2022

Piko 71173

E-Lok 139 558-1,
RailAdventure, Ep.VI
179,99 €

Piko 71174

E-Lok 139 558-1,
RailAdventure, Ep.VI,
DC-Sound
279,99 €

Piko 71175

E-Lok 139 558-1,
RailAdventure, Ep.VI,
AC-Sound
279,99 €



Vorbestellbar

Auslieferung im November 2021

Piko 72212

Schienenreinigungswagen mit
Funktion, DBAG, Bahnbau-Gruppe,
Ep.VI
39,99 €

Das nächste Projekt steht in den Startlöchern!

Noch Geheim

Sie erhalten diese und weitere lukrative Angebote – solange der Vorrat reicht – in folgenden Fachgeschäften:

Modellbahnshop elriwa seit 1992
01454 Wachau · Radeberger Str. 32
Tel. 03528-441257 · info@elriwa.de
www.elriwa.de

Modellzentrum Hildesheim seit 1990
31135 Hildesheim · Peiner Landstr. 213
Tel. 05121-289940 · sales@modellbahncke.de
www.modellbahncke.de

Modellbahnladen & Spielparadies seit 1982
33332 Gütersloh · Kampstr. 23
Tel. 05241-26330 · service@modellbahngt.de
www.modellbahngt.de

Modellzentrum Braunschweig seit 2011
38118 Braunschweig · Kreuzstr. 15
Tel. 0531-70214313 · sales@modellbahncke.de
www.modellbahncke.de

Modellbahn Kramm seit 1983
40723 Hilden · Hofstr. 12
Tel. 02103-51033 · Kramm.Hilden@t-online.de
www.modellbahn-kramm.com

Modellbahn Raschka seit 2012
44809 Bochum · Dorstener Str. 215–217
Tel. 0234-520505 · info@modellbahn-raschka.de
www.modellbahn-raschka.de

Techn. Modellspielwaren Lindenberg seit 1979
50676 Köln · Blaubach 26–28
Tel. 0221-230090 · info@lindenberg-modellbahn-koeln.de
www.lindenberg-modellbahn-koeln.de

Modellbahn Center Hünenbein seit 1946
52062 Aachen · Markt 9–15
Tel. 0241-33921 · info@huenerbein.de
www.huenerbein.de

W. Schmidt GmbH seit 1948
57537 Wissen · Am Biesem 15
Tel. 02742-930516 · info@schmidt-wissen.de
www.schmidt-wissen.de

Modell Pelzer seit 1948
58095 Hagen · Potthofstr. 2–4
Tel. 02331-13477 · info@modellpelzer.de
www.modellpelzer.de

Modellbahnshop - Saar seit 2006
66589 Merchweiler · Auf Pfuhlst 7
Tel. 06825-8007831 · mueller@mhc-saar.de
www.mhc-saar.de

Spielwaren Werst seit 1919
67071 Ludwigshafen-Oggersheim · Schillerstr. 3
Tel. 0621-682474 · werst@werst.de
www.werst.de

märklin Store München seit 2010
80335 München · Bayerstraße 22
Tel. 089-24206636 · epost@maerklin-store-muenchen.com
www.maerklin-store-muenchen.com

Gleis11 GmbH seit 2004
80335 München · Bayerstraße 16b
Tel. 089-45219090 · gleis-11@gleis-11.de
www.gleis-11.de

Eisenbahn Dörfler seit 1920
90402 Nürnberg · Färberstr. 34/36
Tel. 0911-227839 · info@eisenbahn-doerfler.de
www.eisenbahn-doerfler.de

Eisenbahn Dörfler seit 2015
96103 Hallstadt · Biegenhofstr. 5
Tel. 0951-65499 · bamberg@eisenbahn-doerfler.de
www.eisenbahn-doerfler.de/hallstadt

Modeltreinexpress seit 1992
NL-3135 HW Vlaardingen · Voorstraat 43-45
Tel. 0104357767 · info@modeltreinexpress.nl
www.modeltreinexpress.nl

100 JAHRE Eisenbahn Dörfler
Spielwaren Werst

75 JAHRE Modellbahn Center
Hünenbein

„DIE WILDE 13 PLUS“ — IMMER EINE SPUR KOMPETENTER!

Ein Minidiorama, auch als „micro layout“ bezeichnet, bietet bei geringen Platzverhältnissen die Möglichkeit, sich mit dem kreativen Modellbahn hobby zu beschäftigen. Es eröffnet sich aber auch die Chance, ein exotisches Thema umzusetzen. Heinz-Ulrich Grumpe hat mit Kartonbastelbögen aus einem Datensatz einen fiktiven britischen Kanalhafen gebaut, wie er in den frühen 1950-Jahren anzutreffen gewesen wäre.



Die gesamte Anlage wurde mit Sandwichkartonplatten und Wellpappe verkleidet und in einem hellen Grauton gestrichen. Hinter dem verschlossenen Teil verbirgt sich die Schwenkbühne.
Fotos: Heinz-Ulrich Grumpe

Britisches Hafenthema auf einem „micro layout“ in der exotischen Baugröße 00

Eine Bühne für Canal Wharf

Bei „Canal Wharf“ handelt es sich um ein typisch britisches „micro layout“. Bei dieser Art des Modellbahnbaus wird eine betriebsfähige Anlage auf sehr geringer Grundfläche realisiert. Selbst Bahnen in der Baugröße 0 sind auf der britischen Insel keine Seltenheit. Mein Betriebsdiorama hat die Maße von 75 x 25 cm, wovon der sichtbare Anlagenbereich eine Fläche von 37 x 25 cm belegt.

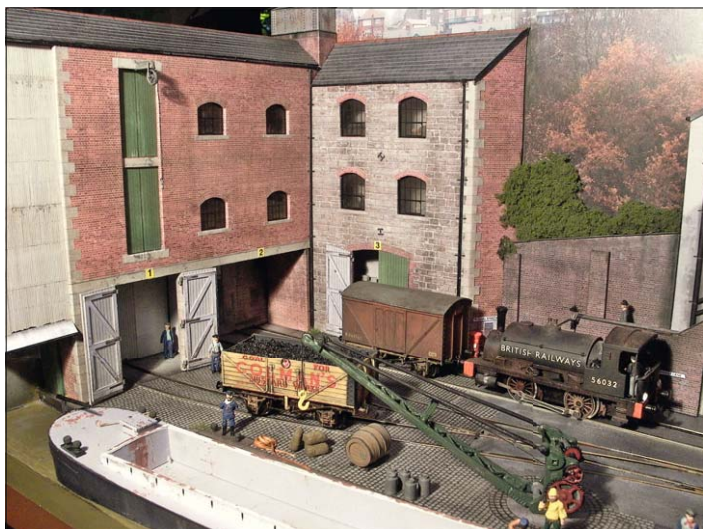
Von Scalescenes (www.scalescenes.com) sind neben verschiedenen Bauten, Mauerwerk usw. auch zwei komplette Dioramen als Datensatz für den Bau von Kartonmodellen mit gedruckter Fassade erhältlich. Ich habe mich für den Bau des

Hafendioramas LY-02 entschieden. Der Datensatz enthält alle benötigten Gebäudebauteile, Fenster und die Hintergrundkulisse. Selbst das Schiff ist enthalten. Lediglich der Hafenkran, die Figuren und weitere Ausstattungsdetails müssen selbst angeschafft werden.

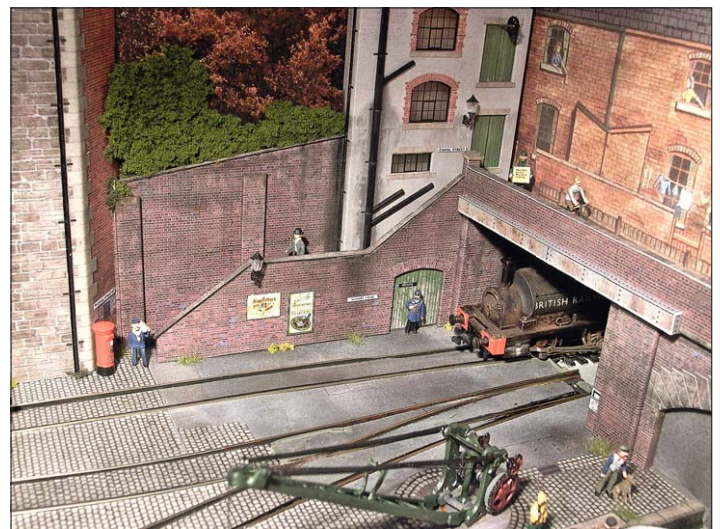
Der Originalausdruck ist in der Baugröße 00 (1:76) ausgelegt. Durch Veränderung der Skalierung beim Ausdruck ist aber jeder gewünschte Maßstab möglich. Bei Druck auf DIN-A3-Papier ist selbst ein Bau in Baugröße 0 (1:45) möglich; die Qualität der Auflösung gibt es her. Da ich durch meine britische 00-Anlage „Industrial District Railway“, die schon in einer

MIBA-Spezial-Ausgabe vorgestellt wurde, mit englischen Fahrzeugmodellen gut ausgestattet bin, habe ich das Diorama in Originalgröße gebaut.

Konzipiert sind die Anlagen von Scale Scenes zum Aufbau in einem „standard UK boxfile“ (Aufbewahrungskasten mit Deckel für Akten) mit den Maßen 370 x 245 x 75 mm. Prinzipiell ist es dabei sogar möglich, die höheren Gebäude abnehmbar zu belassen und den Kasten gleichzeitig als Transportkiste zu verwenden. Ich habe aber alle Teile fest verbaut. Eine Zerlegbarkeit halte ich für kaum praktikabel. Die Gebäude bestehen lediglich aus Papier bzw. Karton und würden



Eine zweiachsige Dampflok der „British Railways“ (Modell von Hornby, umlackiert und beschriftet) rangiert einen Güterwagen an das Lagerhaus.



Der typische rote Briefkasten stammt aus dem Sortiment von Hornby. Der Matrose mit dem geschulterten Seesack ist auf dem Weg zu seinem Boot.



sicherlich beim Auf- und Abbau auf Dauer zu Schaden kommen.

Ein Kanalhafen als Anlagenmotiv

Bei der Vorlage von Scalescene handelt es sich um einen Kanalhafen mit typisch englischen Gebäuden und Lagerhäusern.

Fast eine Gesamtansicht des ausgestalteten Anlagenbereichs. Ein typisch britischer offener Güterwagen mit Kohlenladung steht zur Entladung bereit.

Hochbetrieb im Kanalhafen. Auf Grund der typisch kurzen britischen Fahrzeuge können auf den Gleislängen der Anlage eine Lok und maximal zwei bis drei Wagen eingesetzt werden. Der Kran entstand aus einem Weißmetallbausatz.

Man fühlt sich ein wenig an Szenen aus Geschichten über Sherlock Holmes erinnert. Zeitlich stelle ich mir den Herbst 1950 vor.

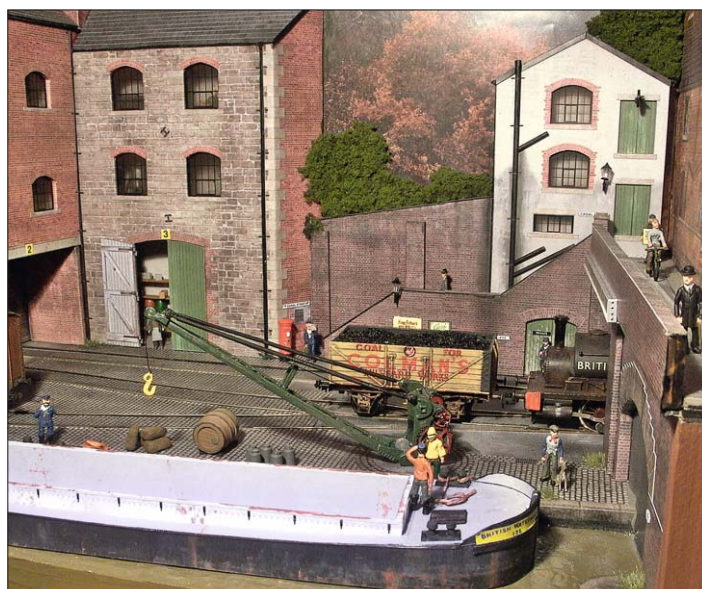
Die Lage und Anzahl der Gleise kann man in gewissen Grenzen selbst bestimmen. Bei mir liegen vor bzw. zwischen den Gebäuden insgesamt drei Abstellgleise,

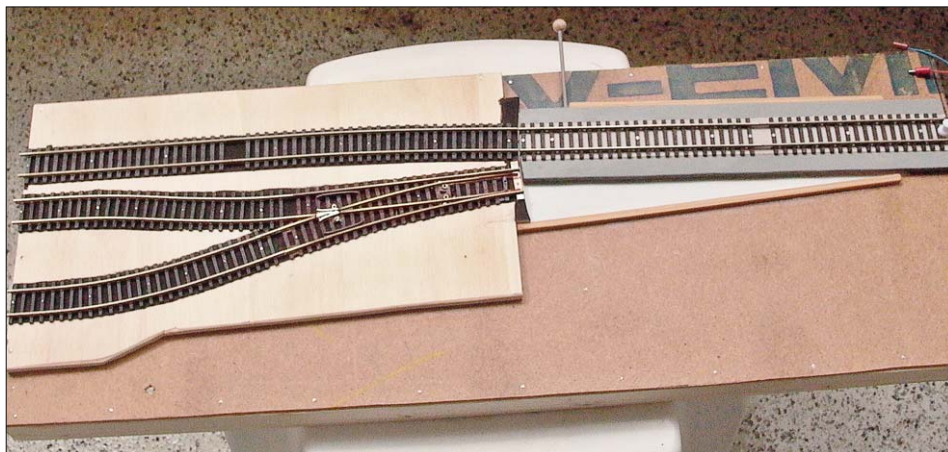
wovon zwei durch eine Weiche im sichtbaren Anlagenbereich verbunden sind. Nach rechts führen die Gleise unter einer Straßenbrücke aus Ziegelsteinen hindurch in den verdeckten Teil hinter die Kulisse. Nach hinten wird der sichtbare Teil durch eine Hintergrundkulisse mit herbstlichem Motiv abgeschlossen.

Der Abstellbahnhof hinter der Anlagenblende besteht lediglich aus einem Stumpfgleis auf einer Schwenkbühne, über die, manuell bewegt, die Gleise im sichtbaren Bereich angesteuert werden können. An der linken Seite des Dioramas enden die Gleise stumpf im bzw. unter dem Lagerhaus. Natürlich wäre auch hier eine Weiterführung zu einem Abstellbereich denkbar. Auch ein Anschluss an eine Rundstrecke mit Oval ist vorstellbar. Bei mir ist hier allerdings Schluss.

Unterbau der Anlage

Aufgebaut ist die Anlage auf einem Grundrahmen aus Kieferleisten mit dem Querschnitt von 34 x 17 mm, die im Baumarkt erhältlich sind. Die Deckplatte bildet eine Hartfaserplatte von 5 mm Dicke.





Der Rahmen des Anlagenunterbaus besteht aus Kieferleisten von 34 x 17 mm, auf die eine 5 mm dicke Hartfaserplatte geleimt und genagelt wurde. Der Hafenbereich wurde nach Vorlage aus 8-mm-Sperrholz ausgesägt und aufgeleimt. Nach rechts schließt sich die Schwenkbühne aus 6-mm-Sperrholz an. Die Gleise aus Roco-Restbeständen sind schon befestigt.



Den Drehpunkt bildet ein 6-mm-Holzdübel mit passendem Loch in der Grundplatte.



Die Schienenprofile der Bühne fluchten exakt mit den Gleisen des Hafenbereichs. Der Anschlag der Schwenkbühne zur Seite wird durch Holzleisten begrenzt. Eine Fixierung in der Endstellung ist nicht notwendig.



Bei der Pflasterung im Bereich der Weiche muss besonders sorgfältig gearbeitet und immer wieder getestet werden, damit die Fahrzeuge ohne Zwängen der Spurkränze rollen können.

Anhand des Ausdrucks für die Bodenplatte wurde die Grundfläche für den Hafenbereich mit den Bauten auf ein 8-mm-Sperrholzbrett übertragen und ausgesägt. Auf dem Ausdruck ist auch bereits der Bogenradius im Bereich der Schwenkbühne eingezeichnet, sodass diese Rundung mitzugeschnitten werden kann.

Das bewegliche Gleisstück liegt auf einem 6-mm-Sperrholzbrettchen von etwa 30 cm Länge. In den Schwenkbereich habe ich zugunsten der Leichtgängigkeit eine 1 mm dicke, glatte Kunststoffplatte geklebt. Unter der Bühne wurden als Gleitstühle einfach Heftzwecken mit Kunststoffkappe eingedrückt. Den Drehpunkt bildet ein 6-mm-Holzdübel mit passendem Loch in der Grundplatte.

Die Höhe von Plastikplatte und von Heftzwecken ergibt in Summe die fehlenden 2 mm zur Bodenplatte des Hafenbereichs. So ist ein stufenfreier Übergang der Fahrzeuge von den festen Gleisen auf das bewegliche Gleis gegeben. Bewegt wird die Schwenkbühne manuell über

einen eingeklebten Schaschlikspieß mit Holzkugel. Der Anschlag zu beiden Seiten wird durch Holzleisten von Silvesterraketen (Neujahrsspaziergang) begrenzt. Als Variante wäre auch der Einsatz einer Schiebebühne möglich.

Als Gleismaterial kamen alte Restbestände von Roco zum Einsatz. Das Herzstück der Weiche ist polarisiert, sodass auch mit den hier eingesetzten Lokomotiven mit kurzem Achsstand keine Kontaktprobleme auftreten. Die Länge der Stumpfgleise reicht für eine Lokomotive mit maximal drei der typisch kurzen britischen Güterwagen.

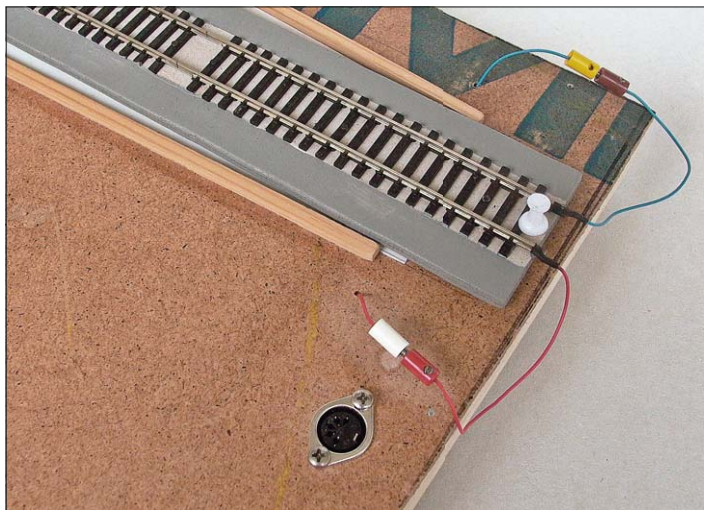
Elektrische Anschlüsse

Als die Gleise auf der Grundplatte befestigt waren, wurden die elektrischen Anschlüsse ausgeführt. Da für den Betrieb lediglich ein automatischer Pendelverkehr mit nur einer Lokomotive vorgesehen ist, konnte auf abschaltbare Gleisabschnitte verzichtet werden. Lediglich für die Pendelautomatik mussten Trennstel-

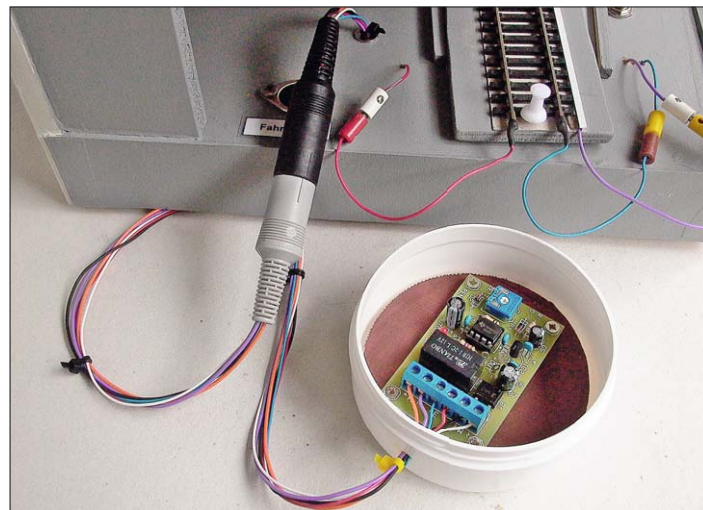
len in den Gleisprofilen vorgesehen werden, die mit Dioden überbrückt sind. Damit die Pendelzugsteuerung auch für andere Anlagen verwendet werden kann, wird sie bei mir extern über einen 6-poligen DIN-Stecker angeschlossen. Die Versorgung der Anlage mit Gleich-(Fahr-) und Wechselstrom erfolgt ebenfalls über einen DIN-Stecker von einem Standardfahrregler aus. Für den manuellen Betrieb kann die Automatik mit einem Kippschalter ausgeschaltet werden.

Die Weiche mit Herzstückpolarisierung wird mit einem alten Postrelais gestellt. Der benötigte Gleichstrom wird mittels Gleichrichter aus der Versorgungsspannung erzeugt. Da das Relais mit Dauerstrom arbeitet, genügt ein einfacher Kippschalter zur Ansteuerung. Mit einem weiteren Kippschalter wird die Beleuchtung der Gebäude zugeschaltet.

Da die Schwenkbühne bei Bedarf herausgenommen werden kann, erfolgt die elektrische Verbindung über kleine Bananenstecker und Muffen. Ich bin immer wieder erstaunt, wie viel Kabelverbin-



Die Fahrstromversorgung der Schwenkbühne erfolgt über 2,6-mm-Bannenstecker und Muffen. Über die DIN-Buchse wird der Fahrstrom eingespeist. Die Pinwandnadel dient zur Absturzicherung der Fahrzeuge.



Die Elektronik der Automatik ist in einer Dose mit Schraubdeckel untergebracht, wird extern angeschlossen und kann so durch Umstöpseln für mehrere Anlagen verwendet werden.

dungen selbst bei solch einer kleinen Anlage am Ende zusammenkommen.

Sichtbarer Anlagenteil

Da ich über keinen eigenen Farbdrucker verfüge, habe ich mir die benötigten Farbseiten in einem Copyshop auf 100-g/m²-Papier ausdrucken lassen. Vor der weiteren Verarbeitung empfiehlt es sich, nicht nur zum Schutz, die Oberfläche der Drucke mit mattem Klarlack, z.B. von Boesner, zu versiegeln.

Auf den einzelnen Seiten ist angegeben, auf welchem Karton (Dicken von 1 oder 2 mm bzw. 200 g/m²) die Vorlagen aufgeklebt werden müssen. Manche Seiten werden auch nur ausgedruckt benötigt. Für Bauteile, die Öffnungen z.B. für Fenster enthalten, habe ich allerdings anstelle von Karton Hartschaumplatten von Green Stuff World (www.greenstuff-world.com) verwendet, da sich hierbei

die Öffnungen mit einem Skalpell gerade bei Rundungen wesentlich exakter herausarbeiten lassen. Natürlich könnte man auch alle Bauteile mit diesem Material erstellen, das ist freilich aber auch eine Kostenfrage. Ich habe hauptsächlich Buchbinderkarton von Boesner oder dünne Pappe aus eigenem Bestand genommen.

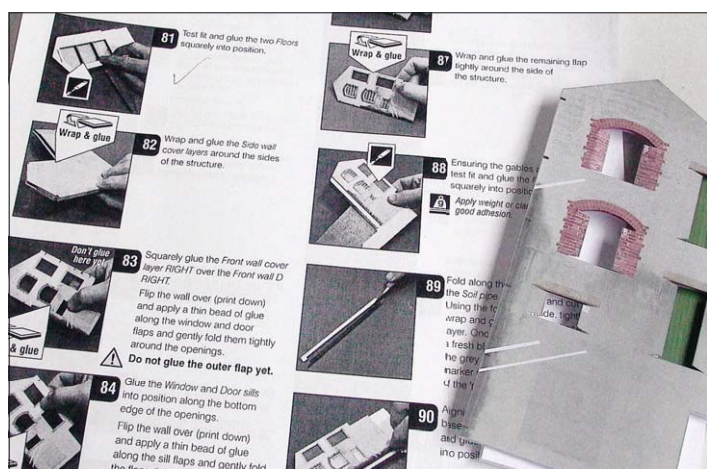
Zum Kleben der Ausdrucke auf den Untergrund habe ich in der Regel Sprühkleber (Billigvariante von Action) verwendet. Damit lassen sich ebenso größere Flächen relativ blasenfrei aufkleben. Generell habe ich den Sprühkleber wie auch den Klarlack wegen des Spritznebels nur im Freien (z.B. Balkon) eingesetzt! Wer diese Möglichkeit nicht hat, sollte auf den Einsatz eines Pinsels zurückgreifen.

Da die Gleise im Hafenbereich eingepflastert sind, habe ich zunächst die Zwischenräume neben den Gleisen mit 2 mm dicker Pappe (Schwellenhöhe) aufgefüllt.

Auf einen Bogen dickeren Papiers in der Größe der gepflasterten Fläche wird nun die Lage der Schienenprofile mit einem Bleistift übertragen. Nach dieser Vorlage wird das ausgedruckte Pflaster zugeschnitten und in den Gleisbereich geklebt. Gerade zwischen den Profilen und besonders im Weichenbereich muss sorgfältig gearbeitet werden. Immer wieder sind Anpassungen notwendig, damit die Fahrzeuge ohne Zwängen der Spurkränze laufen.

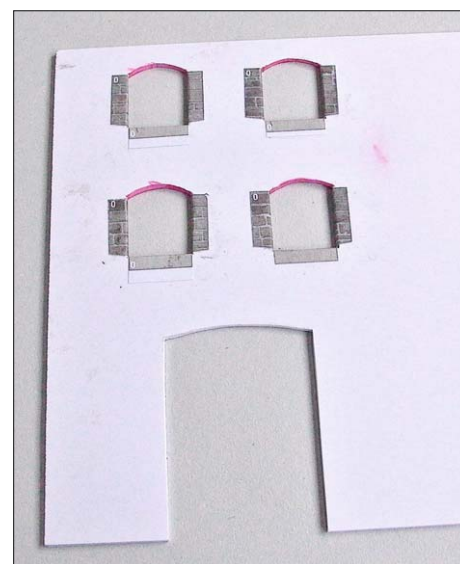
Der vordere Bereich, der später das Hafenbecken bildet, wurde mit Dispersionsfarbe im Farbton olivgrün gestrichen. Den Ausdruck der Wasserfläche von Scalescenes habe ich nicht verwendet.

Für sämtliche Zuschnitte habe ich Skalpell-Messer verschiedener Größen verwendet. Wichtig ist hier der Schnitt entlang eines Stahllineals auf einer Schneidematte. Für den stärkeren 2-mm-Karton hat sich eine gebogene Klinge, ähnlich



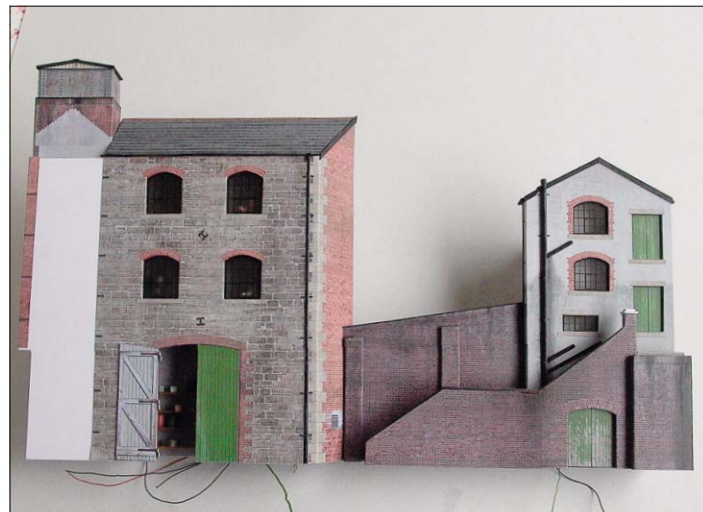
Grundlage für den problemlosen Zusammenbau der Gebäude bildet die ausführliche und bebilderte Bauanleitung. Die Reihenfolge der Arbeitsschritte sollte dabei exakt eingehalten werden.

Die Vorderfront des Gebäudes wurde auf eine Hartschaumplatte geklebt. Bei diesem Material lassen sich die Fensteröffnungen, gerade bei runden Schnitten, exakter und leichter herausarbeiten.





Hinter den großen Fenstern bzw. dem Tor wurde eine Inneneinrichtung angedeutet und eine LED-Innenbeleuchtung installiert.



Die beiden Gebäude A und B werden aneinandergestellt, um die Gesamtwirkung zu prüfen.



Fenster (auf klare Folie gedruckt) und Türen sind eingeklebt. Der wellblechverkleidete Getreideaufzug, der über den Kanal kragt, ist angebaut.



Die Stützen für das Dach sind aufgeklebt.



Im Gegensatz zur Bauanleitung empfiehlt sich der Zusammenbau des Dachs allerdings aus Einzelsegmenten, nicht gefalzt aus einem Stück. Ansonsten ist unter Umständen einige Nacharbeit an den Dachstützen notwendig.

wie bei einem Teppichmesser, bewährt. Hierbei zieht sich die runde Schneide direkt durch das Material und sorgt für einen sauberen Schnitt.

Der Bau beginnt mit Gebäude A, das Lagerhaus links hinten. Da der Bau relativ große Fenster und ein geöffnetes Tor besitzt, wurde auf den Zwischenböden eine Inneneinrichtung angedeutet und eine Beleuchtung aus einer alten LED-Lichterkerle installiert.

Gebäude B schließt sich direkt nach rechts an. Eine Treppe führt dabei von der Höhe der Straßenbrücke auf das Niveau hinunter zum Hafengebiet. Auch hinter den Fenstern dieses Hauses ist eine Beleuchtung eingebaut. Auf eine Inneneinrichtung habe ich allerdings verzichtet. Zusätzlich wurden ein Flaschenzug (Restekiste) und Gaslaternen (Attrappen von Auhagen) installiert. Für die Regenwasserfallrohre habe ich schwarz lackierte Zahnstocher zugeschnitten. Ei-

gentlich sollten die Rohre aus Papier gerollt werden.

Das Silogebäude C bildet praktisch den gesamten Abschluss des Dioramas zur linken Seite. Die beiden hinteren Gleise führen unter dem Gebäude hindurch und enden an einer aufgedruckten Hintergrundkulisse. Das vordere Gleis führt wenige Zentimeter in das Gebäude hinein. Die Tore der Einfahrt sind allerdings nicht beweglich. Auch dieser Bau ist beleuchtet und enthält eine angedeutete Inneneinrichtung. Die Krananlage an der Außenfront wurde mit Gerüstbauteilen von Pola angedeutet. Das Dach sollte, entgegen der Bauanleitung, besser aus Einzelteilen und nicht aus einem Stück gefalzt und zusammengeklebt werden. Bei mir hat das vorgegebene Verfahren zu erheblicher Nacharbeit bei der Justierung des Daches geführt.

Das letzte Bauwerk beinhaltet die Brücke auf der rechten Seite. Sie tarnt die

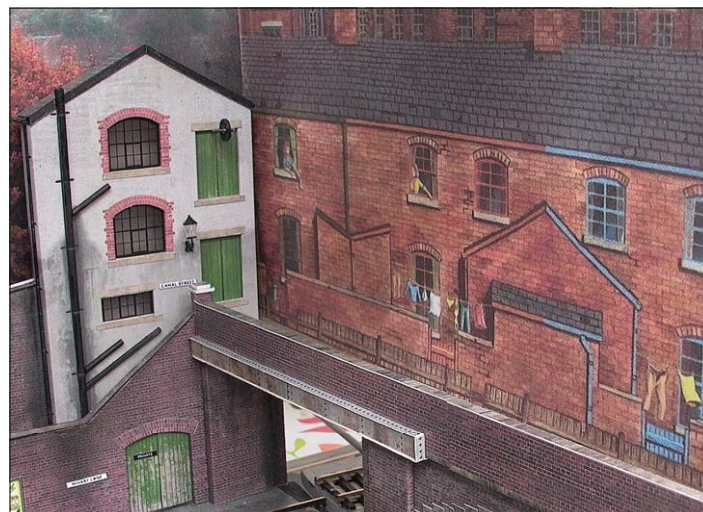
Zufahrt zur Schwenkbühne. Im Gegensatz zum Abschluss nach hinten ist auf dieser Seite keine Hintergrundkulisse im Datensatz vorhanden. Ich habe hier eine Gebäudereihe der Kulisse SK45 von Peco etwa auf die Höhe von Gebäude B vergrößert ausdrucken lassen, ausgeschnitten und auf 2-mm-Screenbord-Karton (Boesner) aufgeklebt. Der Untergrund wurde vorher in einem hellen Blaugrau gestrichen. Den harten Übergang zum Originalhintergrund habe ich mit Heki-Flor verdeckt und etwas abgemildert. Der Pflanzenbewuchs hinter der Mauer zwischen den Bauten A und B vor der Kulisse wurde ebenfalls mit diesem Material angedeutet.

Bootsbau

Das Boot habe ich gemäß der Bauanleitung zusammengebaut. Auch dies funktionierte dank der ausführlichen Bauanlei-



Die Brücke ist mit Gebäude B verbunden und auf der Grundplatte befestigt. Eine Kulisse zum rechten Anlagenabschluss ist nicht im Datensatz von Scalescenes enthalten. Daher wurde ein vergrößertes Teilstück ...



...einer Hintergrundkulisse von Peco verwendet. Der harte Übergang der beiden Kulissen in der Ecke muss noch durch eine passende Gestaltung mit Details kaschiert werden.

tung problemlos. Auf Wunsch könnte auch eines der typisch englischen „narrow boats“, die auch bei Scalescenes oder Langley erhältlich sind, oder eine andere Schiffsvariante, z.B. von Artitec, zum Einsatz kommen.

Meinen Kahn habe ich nur mit Fixogum, einem lösbaren Kleber, auf dem Untergrund fixiert. Er könnte so bei Bedarf wieder abgenommen werden. Zuvor wurden allerdings auf der Wasseroberfläche mit Acrylatdispersion Wellen angedeutet; danach wurde die Oberfläche mit hochglänzendem Klarlack versiegelt.

Für die Poller auf Kaimauer und Schiff habe ich die unteren Abschnitte von Borsten einer alten Haarbürste verwendet. Die Leinen zum Festmachen des Schiffes sind Haushaltsgarn.

Dies und das

Die 00-Figuren stammen aus Packungen von Langley aus England. Sie sind aus Weißmetall gefertigt und mussten natür-

lich selbst bemalt werden. Standard-H0-Figuren wirkten im Verhältnis zu den Gebäuden zu klein und passten auch optisch in ihrer Anmutung nicht zur Szenerie. Die Möwen stammen dagegen von Preiser.

Der kleine Hafenkran entstand aus einem Weißmetallbausatz, den ebenfalls Langley im Programm führt. Der Zusammenbau war schon sehr „anspruchsvoll“ und nicht ganz so einfach. Das gilt besonders, wenn man „unsere“ Kunststoffbausätze gewohnt ist.

Zum Schluss wurde der gesamte Anlagenkasten mit Zuschnitten aus 10 mm dicken Sandwichkartonplatten verkleidet. Das Material ist sehr leicht, besitzt eine glatte, gut lackierbare Oberfläche und ist erstaunlich stabil. Unter der Decke über dem sichtbaren Anlagenteil wurde eine LED-Lichtleiste von Wetelux (Westfalia) geklebt. Diese leuchtet den Bereich gleichmäßig aus. Eine 6 cm breite Blende bildet den Anlagenabschluss nach oben.

Fazit

Der Bau des kleinen Betriebsdioramas hat viel Spaß gemacht. Diese Art des Gebäudemodellbaus war mal etwas anderes und eine neue Herausforderung. Die Ausdrücke sind erstaunlich passgenau. Mit etwas Sorgfalt erhält man eine Anlage, die auf den ersten Blick gar nicht nach Papier aussieht. An insgesamt vierzig Tagen entstand, verteilt auf etwa sechs Wochen, diese kleine, betriebsfähige Modellbahnanlage.

Bei beengten Platzverhältnissen kann man eine Anlage dieser Art auch mit anderen Themen und geographisch anderer Zuordnung verwirklichen. Ein wenig Fantasie und „Augen auf“ bei der Vorbildwahl genügen. Natürlich müssen hier beim Fahrbetrieb Abstriche gemacht werden. Aber ehrlich, am meisten Spaß macht doch der Bau, oder? Solche Ausreden wie „kein Platz“ oder „keine Zeit für eine Modellbahn“ gelten nicht.

Heinz-Ulrich Grumpe



funk-y

SET 101-R: Art. Nr. 60103



Das

Komplett-SET:

Das **SET101-R**: Zentralen-Verstärker-Kombination **LZW200** plus Funkhandregler **LH101-R**. Loks mit den Digitaladressen von 1 - 9999 steuern, zusätzlich eine konventionelle Lok. Geschwindigkeit mit dem fein abgestuften, präzisen Drehknopf regeln. Bis zu 68 Lok-Funktionen schalten - wahlweise im Moment- oder Dauerbetrieb. Komfortable Doppel- und Mehrfachtraktion. Bis zu 2048 Weichen, Signale und andere Zubehörtartikel schalten, Weichenstraßen im Handregler ablegen. Lokdecoder per PoM oder auf dem Programmiergleis programmieren. Maximaler Strom 5A. Frei von Anschlusskabeln: der neue drahtlose Handregler, im SET zusammen mit der neuen LZW200. Echt funky-y, hmm?!

101 AHA-MOMENTE für alle Eisenbahnfans



NEU

Auf tiefgründige aber auch unterhaltsame Weise stellt das Werk Rekorde, Unbekanntes und Kurioses rund um Dampflokomotiven vor.

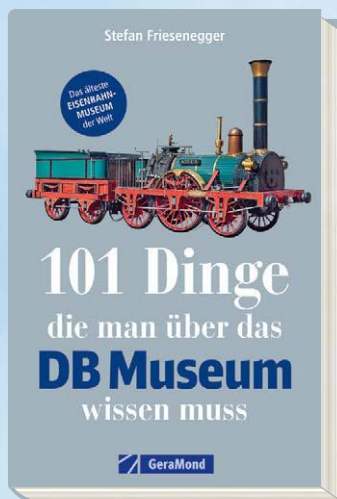
192 Seiten · ca. 100 Abb.
Best.-Nr. 53250
€ (D) 14,99



NEU

Dieses kompakte Nachschlagewerk widmet sich dem DB-Museum in Nürnberg (sowie Koblenz/Halle) – dem ältesten Eisenbahnmuseum der Welt.

192 Seiten · ca. 90 Abb.
Best.-Nr. 13459
€ (D) 14,99



Best.-Nr. 45164



Best.-Nr. 13064



Best.-Nr. 13028



Best.-Nr. 13121



Jetzt bei Ihrem Fach- oder Buchhändler vor Ort
oder einfach in unserem Onlineshop
www.vgbahn.shop portofrei* bestellen

GeraMond

* Portofreie Lieferung ab einem Bestellwert von € 20,00 innerhalb Deutschlands, sonst Porto € 3,95 – ins Ausland abweichend



Ladegut, selbstgefertigt: Viele Kleinteile ergeben ein stimmungsvolles Gesamtbild

Geschnitten und gegossen

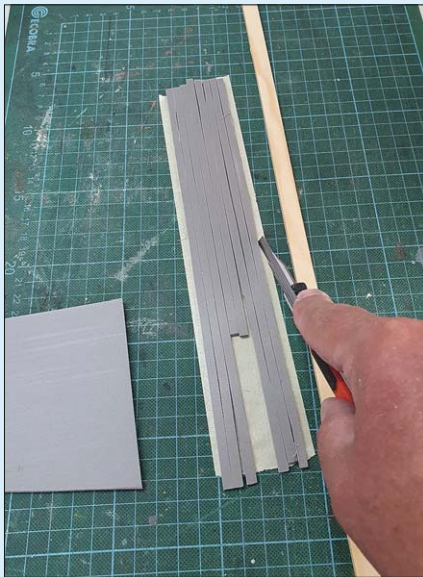
Das Beleben von Ladebereichen, Fabrikgeländen oder Speditionshöfen ist ein Feld, das gerne von den Modellbahnern vergessen oder gar vermieden wird. Sei es, weil man das nicht so auf dem Radar hat, die Kosten scheut oder nicht genau weiß, wie man es angehen soll. Schon mit den „billigen Kisten“ oder den Palettenstapeln hat Horst Meier hier Tipps in die richtige Richtung geliefert. Nun ist er auch noch unter die Stapler und Gießer gegangen.



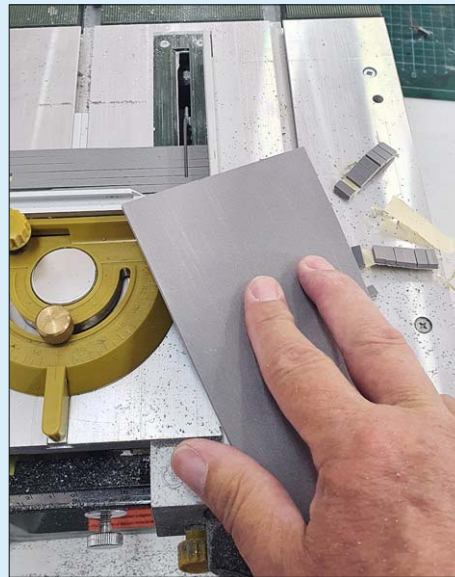
Kaibetrieb am Dalmannkai im Grasbrookhafen. Schienenkrane löschen die Ladung eines Frachters, eine Hieve Kisten wird gerade auf der Laderampe des Kaischuppens 15 abgestellt. Die Lagerfläche ist mit Kisten, Kartons und Säcken vollgestellt. Foto: hhla.de/ / hamburger-fotoarchiv.de

Betrachtet man sich alte Verladeseenen, fällt dort die Unmenge an Kisten, Kästen und Fässern auf. Laderampen, Güterschuppen und Freigelände quollen früher geradezu über vor umzuschlagenden Waren. Besonders in Häfen wurden viele kleinteilige Kisten und Kästen mit großen Netzen aus den Schiffsbäuchen geholt und am Kai zu ordentlichen Stapeln aufgetürmt.

Mit G-Wagen gingen sie dann als Stückgut in mannigfaltiger Weise auf die Reise. In Zeiten, als weder kleine noch große Behälter bzw. Container im Einsatz waren, wurden viele dieser Kartons und Kisten unpalletiert und lose von Hand umgeladen. Klassischer Bahntransport fand in gedeckten Wagen oder moderneren Schiebewandwagen statt, wenngleich diese eigentlich schon für den Palettenumschlag konstruiert waren.



Die aus PVC-Abfallstücken geschnittenen Längsstreifen mit 6 mm Breite werden parallel auf Streifen von Kreppband geheftet. So entsteht die Basis für massenhaft durchführbare Querschnitte auf der Tischkreissäge.



Das Paket wird nun mit dem rechtwinklig in einer Nut geführten Querschieber und entlang eines senkrecht fixierten Anschlags durch das niedrig eingestellte und etwas langsamer laufende Kreissägeblatt geschoben. Das Kleband verhindert unkontrolliertes Wegfliegen der Teile.



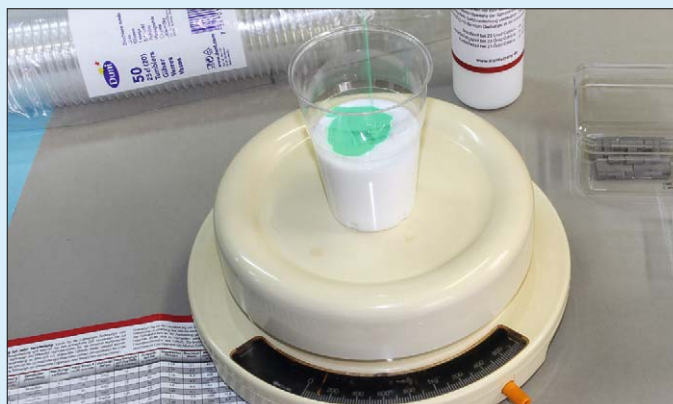
Die aufgeklebten Quader gilt es nun vom Klebestreifen abzuziehen, eventuell überstehende Fasern müssen noch verschliffen werden, beschädigte Teile sortiert man aus oder klebt sie mit dieser Seite nach innen. Ein Holzblock dient als Füllstück.



Bei der Verklebung sollte ein lösungsmittelhaltiger Kleber für ausreichende Festigkeit sorgen. Durch das Positionieren darf eine gewisse Unregelmäßigkeit bei Kanten und Spalten auftreten. Beim Übereinandersetzen sollte auf einen gewissen Versatz geachtet werden.

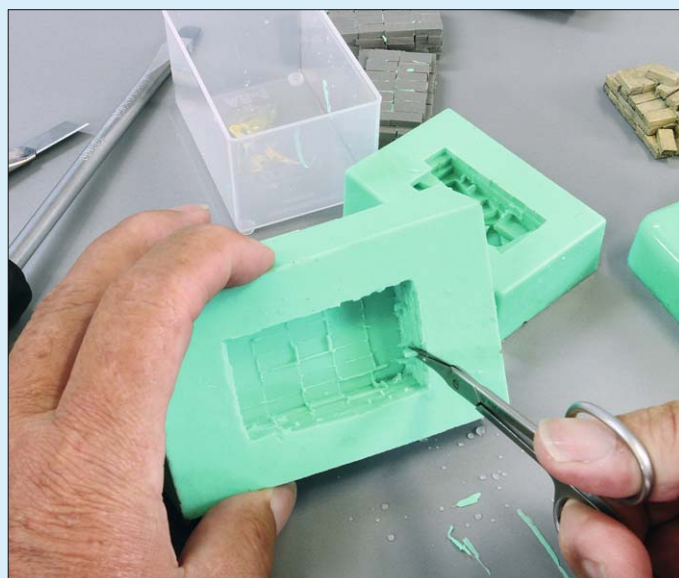


Zum Abgießen klebt man die fertigen Blöcke in kleine Auffangwannen, am besten alte Plastikboxen aus Naschpackungen. Die Box aus Pappe hat sich nicht bewährt, weil später die Entnahme der Silikonform nur sehr schwer möglich war.

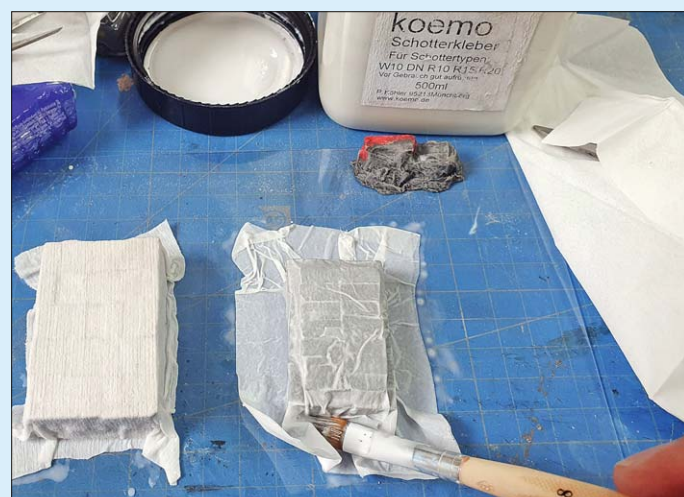


Ganz links: Die beiden Komponenten der Gießmasse werden in einem Wegwerfgefäß auf einer Waage im genauen Mischungsverhältnis zusammengessen.

Anschließend werden sie gut miteinander verrührt (links). Die Verarbeitungszeit (sog. Topfzeit, hier ca. 15 Min.) ist zu beachten.



Nach der Entnahme der Form aus dem Behälter kann es erforderlich sein, allzu große Gussfahnen abzuschneiden.



Die Positivteile gelingen am besten mit einer keramischen Gießmasse – zum Beispiel Porzellan –, die man so anrührt, dass sie in etwa eine Joghurtkonsistenz hat. Da die benötigte Menge kaum zu berechnen ist und erfahrungsgemäß zuviel angerührt wird, können Überschüsse in andere Formen gegossen und so weiterverwendet werden.



Links: Die fertigen Abgussteile kann man weiter verfeinern und mit einer „Plane“ aus Papiertaschentüchern (nur eine Lage), Brillenputztüchern usw. abdecken. Nach einem dunklen Grundanstrich hebt man die Falten mit einem hellen Grau in Graniertechnik hervor (unten).



Kohlewagen O11, DB Ep. III

s43100-2 Nr. 680 403

s43110-2 Nr. 680 924 mit Bremserbühne

s43120-2 Nr. 681 724 mit Bremserhaus



schnellenkamp
modell

Treiser Pfad 1
35418 Buseck
Tel. 06408/3918
Fax 06408/501496
schnellenkamp@t-online.de

www.schnellenkamp.com

SUPER, und herzlichen Dank für Ihre Stimme! Den 1. Platz hat dieses Modell gewonnen bei der Leserumfrage von MIBA, EJ, MEB und Züge im Jahr 2021.

Auf Grund der großen Nachfrage nach DB-Modellen der Epoche III fertige ich für Sie eine zweite Auflage von Kohle- und Klappdeckelwagen. Die Modelle sind bereits jetzt in meinem Shop bestellbar zum Preis von 140,- / 150,- Euro.

Klappdeckelwagen K15, DB Ep. III

s43200-3 Nr. 343 619

s43210-3 Nr. 340 736 mit Bremserbühne

s43220-2 Nr. 342 894 mit Bremserhaus

Kisten en masse

Im Modell entstanden nun im Rahmen eines weiteren Hafenprojektes solche Stapel, die rund um ein großes Lagergebäude für Betriebsamkeit sorgen. (Als Nebeneffekt sollten mit den Stapeln die unschönen Befestigungsschrauben des Piers getarnt werden ...)

Die Vorgaben umfassten folgende Punkte: Es sollte eine gewisse Menge von Stapeln entstehen, und zwar in verschiedenen Stapelarten. Zudem sollte bezüglich der Breite die Verladung auf offene Güterwagen möglich sein. Die kleinere Ausführung sollte auf einen Pritschen-Lkw passen. Preislich musste das Ganze im Rahmen bleiben und somit eine Vielzahl von Stapeln ermöglichen.

Als Ausgangsmaterial verwendete ich die Abfallstücke meines Straßenbaus (PVC-Platten, 3 mm stark). Ich schnitt sie auf 6 mm Breite und 12 mm Länge, was mit dem Bastelmesser oder einer Tischkreissäge erfolgen kann. Die einzelnen Quader verklebte ich (um einen Block herum) in nicht allzu präziser Weise mit Bastelkleber. So entstanden ganz von selbst einige Lücken und Spalten. Vier bis fünf unterschiedliche Anordnungen kamen schnell zustande.

Um nun zu einer noch größeren Anzahl zu kommen, fertigte ich mittels Silikonabgussmasse von den Urmodellen Formen an und goss diese dann später mit keramischer Gießmasse aus. Diese bildet sehr gut ab, hat kaum Luftblasen und härtet schnell aus. Mit Gips ist das so nicht erreichbar. Die Stapel wurden verschiedenfarbig eingesprüht und farblich mit dem Pinsel weiter verfeinert.

Verplant

Wenn in Häfen die Kistenstapel länger verweilen, wurden sie oft mit Planen abgedeckt. Das kann im Modell für noch mehr Abwechslung sorgen, weil hier weitere Variationen mit Struktur der Plane und anderen Farben dazukommen. Auch doppelte Stapel sind möglich und nach wenigen Gießvorgängen hat der Hafenkai all die vielen Waren, auf die die Händler im Landesinneren so sehnstüchtig warten.

Nicht immer gelingt ein Abguss auf Anhieb. Sollte doch mal eine Luftblase sichtbar sein, muss man den Abguss nicht gleich wegwerfen. Solche Stapel oder Einfachvarianten kann man immer noch gut für die Innenausstattung von Lagerhäusern und Güterschuppen verwenden.

Horst Meier



Als einfachste Variante werden die unterschiedlich eingefärbten Stapel zur Ausgestaltung von Ladestraßen locker drapiert. Dabei ist penibel auf das Freihalten des Lichtraumprofils zu achten.



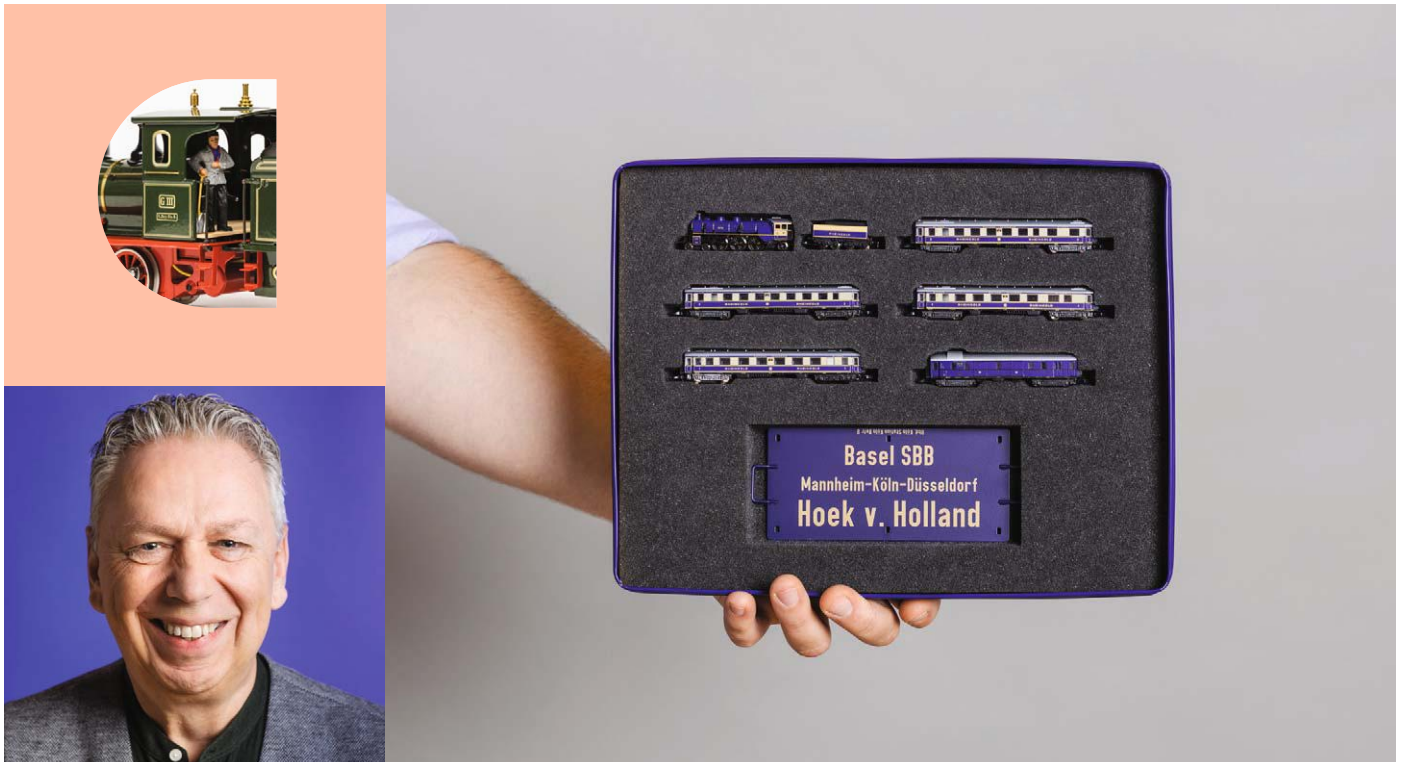
Auch zur Innengestaltung von Lagerhallen und Schuppen oder auf dem Hafengelände lassen sich die Stapel bestens verwenden. Dabei spielt der Einsatzort – Deutschland, sonstiges Europa, oder die USA – eigentlich keine Rolle.

Unten: Letztlich dienen die Stapel auch der Detaillierung von Ladeszenen inklusive Lkws, weil die Abmessungen natürlich auf die Größe der Pritschen abgestimmt wurden. Bezüglich Ladungssicherung wird der Fahrer vermutlich noch die nötigen Maßnahmen ergreifen ... Fotos: Horst Meier



Bieten Sie auf besondere Modelleisenbahnen- ausgewählt von Experten

Mit großer Sorgfalt wählen unsere hauseigenen Experten jeden Tag die besten Modelleisenbahnen aus aller Welt für die Auktion aus.



Kees Smit
Modelleisenbahnen Experte

Kaufen und Verkaufen auf [Catawiki.com](https://catawiki.com)

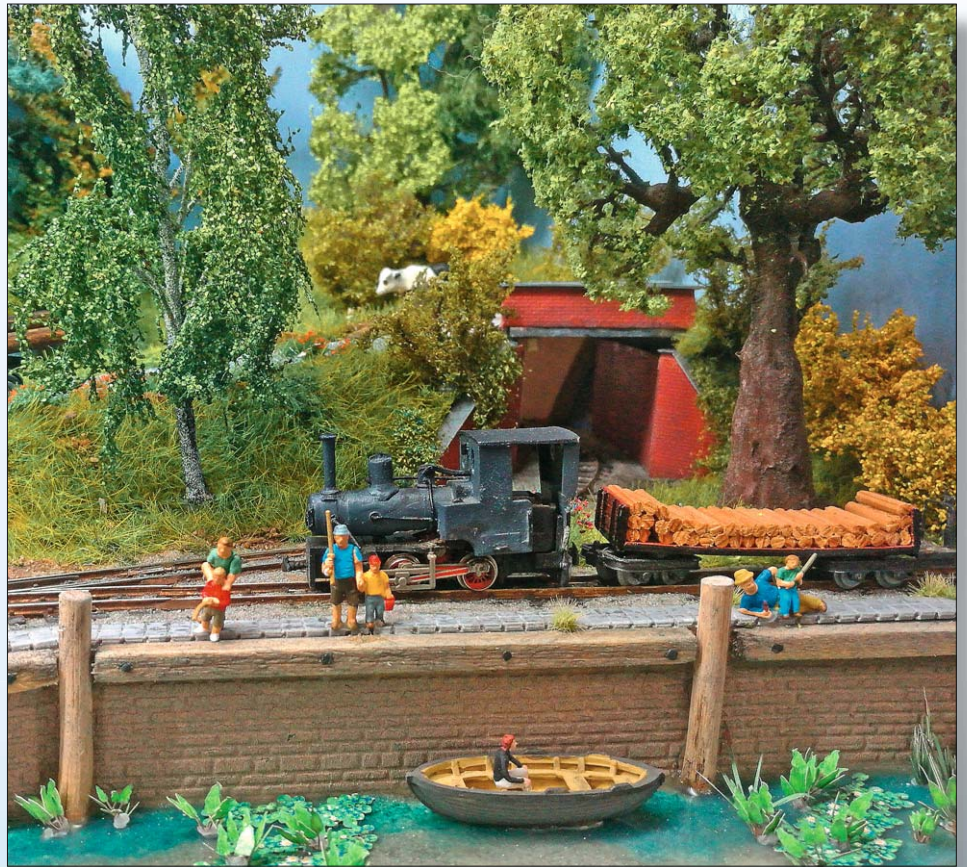


Kleines Feld-, Hafen- und Werksbahndiorama in H0e

Mit der Hafenjule nach Annerode

Sie haben richtig gelesen: Hier gehts nicht um die „Harfenjule“ aus einer romantischen Erzählung des 19. Jahrhunderts, doch so ganz ohne Romantik ist die 750-mm-Bahn „Hafenjule“ nach Annerode auch nicht. Dass sie nur wenige Loks und Wagen besitzt, weist nicht etwa auf Gelegenheitsfahrten hin, denn mit ihrem Fabrik- und einem Hafenanschluss hat die Kleine gut zu tun. Folgen sie dem Feldbahnkenner Dr. Michael Giersberg in die faszinierende Welt seiner neuen H0e-Anlage.

Unten: Der rechte Teil des Dioramas mit Anschlussgleisen zum Sägewerk und zum Hafenanleger. Die kleine Nassdampflok (Foto rechts) ist eine der wenigen Dampfloks der Klein- und Feldbahn „Hafenjule“ nach Annerode.





Oben: Eine alte Brigadelok mit Außenrahmen hat einen Rungenwagen zur Kaimauer gebracht, um aus einem Lastkahn einige Fässer mit Betriebsstoffen und Materialien für die nahe Holzfabrik zu übernehmen.

Feldbahnen bildeten früher ein wichtiges Massentransportmittel in land- und forstwirtschaftlichen Betrieben sowie im Bauwesen. In der Torfgewinnung, in Sand- und Kiestagebauen, Ziegeleien und Sägewerken waren sie oft fester Bestandteil innerbetrieblicher Technik.

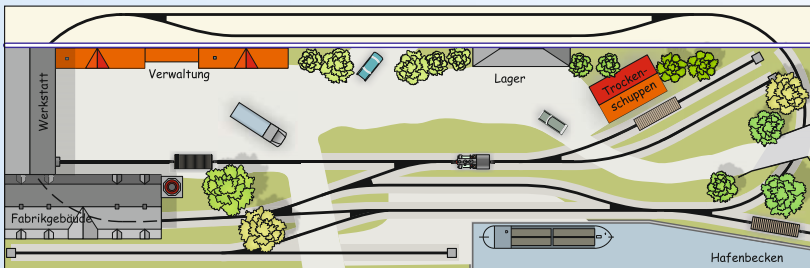
Geschichte und Anlagenidee

Im Mittelpunkt des H0e-Dioramas „Annerode“ steht die Zubringerbahn eines holzverarbeitenden Betriebs an einem Flusslauf Mitte des vorigen Jahrhunderts. Die 750-mm-Bahn, genau genommen be-

Feldbahngleis in der 750-mm-Spur: enge Gleisradien, sichtlich vergrößerte Schwellenabstände, Bettung aus Flusskies. Der intensive Umschlagbetrieb erforderte allerdings eine Kaimauer aus Werksteinen und eine Pflasterung.



Der linke Teil des Dioramas wird ganz links vom großen Fabrikgebäude bestimmt. Mit dem in dieses Gebäude giebelseitig hineinführenden Werkbahngleis wird das tatsächlich verlegte Gleisoval bis zur Unkenntlichkeit getarnt. Dazu tragen auch der hinter dem Gebäude liegende Werkhof und die Gebäude vor dem Hintergrund bei. Fotos: Dr. Michael Giersberg (11), Gerhard Peter (3)



Selbst der Gleisplan „verrät“ nicht sofort das Prinzip der geschlossenen Streckenführung. Durch die geschickte Anordnung von Hintergrundkulisse, Brückenunterführung ganz rechts und Fabrikgebäude ganz links dauert es einige Momente, bis der Betrachter das (vielleicht geschmälte) Oval identifiziert. Zudem gewährleisten die Kreuzungsgleise hinter der Kulisse den ständigen Tausch der Zuggarnituren, sodass ein und derselbe Zug nicht unmittelbar nacheinander das Gleis zwischen Hafen und Fabrik durchfahren muss. Gleisplan: gp

Rechts: Das komplette Diorama besitzt eine Breite von 145 cm bei einer Tiefe von 47 cm. In einer Tiefe von 40 cm (zur Vorderkante) wurde eine Rückwand als Kulisse eingezogen. Sie verdeckt die beiden Gleise des Betriebsbahnhofes. Innerhalb des 10 cm hohen Basisrahmens befindet sich die erforderliche Anlagentechnik.

rechts ein „Mittelding“ zwischen Feld- und Kleinbahn, sorgt für den Antransport des Holzes, übernimmt aber auch kleinere Schiffsloadungen am Flussanleger – und kam so zu ihrer scherzhaften Bezeichnung als „Hafenjule“.

Transportiert werden neben Stamm- auch Schnittholz- und Bretterladungen. Je nach deren Zustand erfolgt eine Zwischenlagerung im Freien oder im Trockenschuppen. Auf dem Fabrikgelände fungiert die Schmalspurbahn als Werkbahn. Der umfangreiche Güterverkehr, zu dem auch die Beförderung von Fertigprodukten zur Kaimauer und zum (imaginären) Güterbahnhof der Regelspur zählt, erforderte mehrere Abstellgleise. Weil Hafen und Holzfabrik außerhalb von Annerode liegen, bietet die „Jule“ (nun als Kleinbahn wie einst die Mecklenburg-



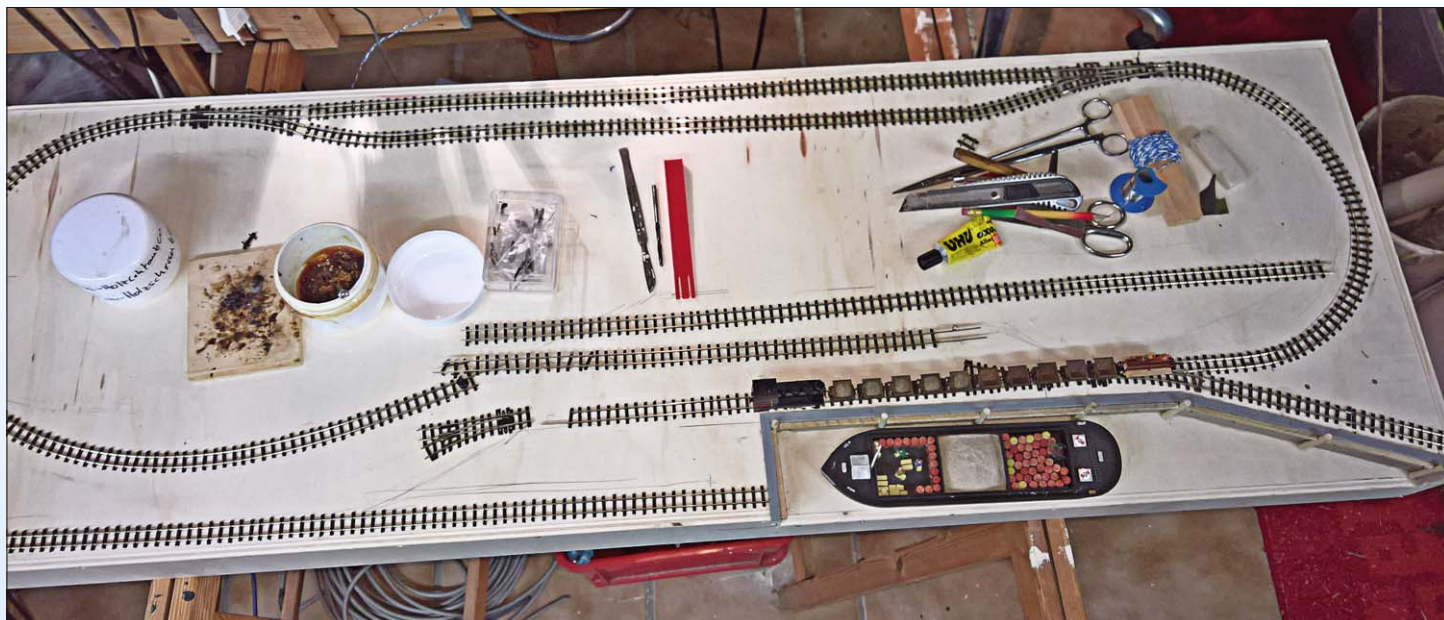


Nichts hält ewig, auch das Werksgelände ist ständigen Veränderungen unterworfen. Am Standplatz des kleinen alten Sägewerks (Foto oben) mausert sich gerade ein neuer Trockenschuppen (Foto links) als klassischer Zimmermannsbau mit Ständern, Riegeln und Streben, die hier aus Kunststoffprofilen bestehen.

Pommersche Schmalspurbahn MPSB) auch Personenzüge und Güterzüge mit Personenbeförderung (Gmp) an.

Konstruktiver Aufbau

Rahmen, Rahmenverbindungen und Seitenwände bestehen aus 10-mm-Pappelsperholz. Die Anlagehöhen über dem Fußboden beträgt 100 cm, lässt sich mittels unterschiedlicher „Füße“ (Ständer) jedoch noch absenken oder anheben. Der 20 cm über dem Fußboden eingesetzte Zwischenkasten wirkt stabilisierend und nimmt Elektrokabel, Trafos, Fahrregler, Werkzeug und Modellfahrzeuge auf. Das Ganze lässt sich demontieren und transportoptimiert „zusammenschrauben“. Hinter der Blende (vorn oben) wurde eine LED-Beleuchtung installiert.



Oben: Die geringe Fläche des H0e-Dioramas lässt freilich keine ausgedehnten Gleisanlagen zu. Entscheidend ist daher, dass der durchdacht konzipierte Gleisplan von Anfang an derart geschickt mit der späteren Bebauung korrespondiert, dass dem Betrachter ein Erkennen der geschlossenen Streckenführung schwer gemacht wird. Ebenso wenig dürfen feldbahnfremde Symmetrien auftreten.

Gleise, Weichen und Bettung

Zum verwendeten Feldbahngleis von Peco gehören Weichen mit durchgehend spannungsführenden Zungen. Unregelmäßig verlegte Schwellen weisen auf eine Feldbahn hin. Die unterschiedlichen Längen der zehn Weichen verhalten zusammen mit dem Flexgleis zur gewünschten Gleisfigur. Das Ganze wurde mit gesiebttem und gereinigtem Ostseesand per Weißbleim-Wasser-Spülmittel-Methode in einen typischen Feldbahnoberbau verwandelt. Geräuschdämmung war nicht nötig – H0e droht nicht mit störenden Fahrgeräuschen. Die Weichen erhielten Feldbahnstellhebel von Weinert.

Landschaft und Gebäude

Die von Auhagen, Vollmer und Walters stammenden Gebäudemodelle wurden ohne Ausnahme „individualisiert“, mit Zurüstteilen komplettiert und farblich angepasst. Vor der Hintergrundkulisse fanden vorteilhaft „halbierte“ Bausätze sowie Eigenbauten als Reliefhäuser Platz.

Als Basis der Landschaftsgestaltung bewährte sich erneut per Weißbleim-Wasser-Spülmittel-Gemisch fixierter Ostseesand, der sich unweit des Anlagenbaus (bei Bad Doberan) in ausreichender Menge kostenfrei beschaffen ließ. Er mutierte beim Verkleben zu einer realistisch strukturierten Oberfläche für die Verpflanzung aller möglichen Gräser, Kräuter, Büsche und Bäume – auch unter Verwendung von Noch-Grasmatten und Lasercut-„Pflanzen“. Während MBR, Auhagen und Noch Bäume lieferten, wuchsen einige Büsche in der hauseigenen Baumschule. Diverse Blümchen entstammen den Gärten.



Das Einpflastern von Feldbahngleisen mittels Modelliermasse und aufwendiger Strukturierung macht Arbeit.



Pflaster und Gleise wirken aus der „Preiserlein-Perspektive“ recht authentisch.

Rechts: Einige Gebäude wurden in Reliefbauweise direkt vor der Hintergrundkulisse „postiert“. Verwendet man beide Gebäudeseiten, halbiert sich die Anzahl der Bausätze. Analog dazu lassen sich 50 % Platz sparen und das Diorama bekommt eine beachtliche Tiefenwirkung.

neriebetrieben von Polak und miniNatur. Für Straßen und befestigte Flächen wurde Modelliermasse 1-2 mm dick aufgetragen und nach dem Aushärten aufwendig als Straßenpflaster „zurechtgeritzt“ bzw. als Betonfläche gestaltet.

Fahrzeuge

Feldbahngemäß „rumpeln“ Fahrzeuge von Roco, Egger, Jouef und Minitrains über die Gleise, ergänzt durch Eigen- und Umbauten. Zu ihnen zählen im Schleudergussverfahren hergestellte Loren aus Zinn in unterschiedlichsten Bauweisen. Die vierachsigen Personenwagen stammen von Jouef.

Elektrik und Fahrbetrieb

Der Entscheidung für feinfühlig regelbares Fahren mit Heisswolf-Reglern schloss sich die Aufteilung in zwei Stromkreise in A-Schaltung (mittels Mikroschaltern im Gleisbild am Rahmen) an.

Als Ausstellungsobjekt gedacht, ermöglicht die H0e-Anlage raschen Gesprächskontakt vor allem zu Modellbahnern, die für originelle Ideen dankbar sind. Diesem Gedanken folgend wurde ein bis zur Unkenntlichkeit abgetarnter Kreisverkehr mit Zugwechsel im zweigleisigen Schattenbahnhof gewählt. Für den Stromkreis des Ringverkehrs ist die Automatisierung geplant, während im Stromkreis der Fabrikgleise weiter manuell rangiert wird.

Epilog

Vereinzelt gelingt Modellbahnern jahrelang keine Betriebseröffnung, weil sie zu groß und zu zeitintensiv planen und bauen. Eine Klein-, Schmalspur- oder Feldbahnanlage lässt sich dagegen auf überschaubarer Fläche „zeitnah“ fertigstellen. Man muss dabei selbst auf neue Ideen und sogar Umbauten keineswegs verzichten: Der Ersatz des alten Sägewerks durch einen Trocknungsschuppen beweist, was alles auch später noch möglich ist – selbst bei der „Hafenjule“ von Annerode. Dr. Michael Giersberg / fr

Die Brücke des befestigten Wirtschaftswegs lässt den Lorenzug unauffällig im Hintergrund verschwinden.



Unten: Der Trocknungsschuppen für Bretterlieferungen, der am Standort des alten Sägewerks Platz fand, ist fertiggestellt. Da er hier und da Durchblicke ermöglicht, trägt er zur Tiefenwirkung bei. Die störenden Brechpunkte der Giebelwand des alten Fabrikgebäudes (links, in Reliefbauweise) mit der Hintergrundkulisse wurden durch Baumkronen und Fassadenbewuchs fast völlig „weggetarnt“.



Ein Bw der Deutschen Bundesbahn bietet viel Betriebsspaß auch ohne große Anlage

Bw als Anlagenthema

Um die vielen Behandlungsanlagen in einem Bahnbetriebswerk darstellen zu können, baute Sebastian Koch für das neue MIBA-Spezial 131 ein großes Bahnbetriebswerk in H0. Im folgenden Beitrag stellt er die als eigenständige Anlage konzipierte Einsatzstelle vor und zeigt Möglichkeiten des Betriebes auf.



Ein Groß-Bw übt im Modell seinen eigenen Reiz aus und bietet der heimischen Fahrzeugsammlung eine gute Präsentationsfläche. Hier fällt der Blick über die Drehscheibe auf den elfständigen Lokschuppen, der neben vielen Dampfloks auch bereits Dieselloks beherbergt. Im Kontrast steht die fabrikneue V 180 der Deutschen Reichsbahn, die einen Interzonenzug gebracht hat und nun die Rückleistung abwartet. Im Vordergrund können Dieseltriebfahrzeuge betankt und Öltender gefüllt werden.

Bahnbetriebswerke üben seit jeher einen besonderen Reiz auf Eisenbahnfans aus. Sie waren für den Dampflok-betrieb zwingend erforderlich und beeindruckten durch ihre großen Anlagen, in denen die eigentlichen Stars der Schiene zu Statisten wurden.

Schon lange war bei mir der Wunsch vorhanden, ein Bahnbetriebswerk ins Modell umzusetzen. Schnell wurde bei den Recherchen klar, dass im Modell bereits ein mittelgroßes Bw des Vorbildes sehr imposant wirkt und größere Ausmaße annimmt. Also konzentrierte ich

mich eher auf die mittelgroßen Bws, da auch die Ausmaße im Modell durch die zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten begrenzt waren. Zudem plante ich, das Vorhaben transportabel zu halten, um damit an Modellbahnausstellungen oder Modultreffen teilnehmen zu können.

Basis für das Vorhaben bildete eine ältere Fleischmann-Drehscheibe, die seit einigen Jahren auf meinem Dachboden lag und nun hervorgeholt wurde. Die große Drehscheibe hat ein Vorbild mit 23 m langer Drehbühne, auf der auch Schnellzug-Dampflok und Elloks samt Rangier-

gerät gedreht werden können. Dem abwechslungsreichen Betriebseinsatz stand also nichts im Wege.

Bei der Planung des Modells wollte ich die typischen Abläufe in einem Bw nachbilden und erklären können. Da die Anbindung aus Platzgründen nur von einer Seite erfolgen konnte, war die Gleisplanung recht schnell erfolgt.

Im Modell sah ich ein Segment mit den Abmessungen von 1,20 x 0,95 m vor, auf dem die Drehscheibe und der Ringlokschuppen untergebracht sind. Hier entstanden am Rande noch eine Öl- und Die-





Am Rand des großen Bahnbetriebswerkes liegt ein zweistöndiger Lokschuppen. Dieser Teil des Bahnbetriebswerkes stammt noch aus der Anfangszeit der Eisenbahn, bevor die Anlagen erweitert wurden. Hier werden im Modell die Dampflokomotiven für die Nebenbahnen der Region unterhalten.

Das Modell stammt aus einem Bausatz von Falter und wurde mit Profilholzleisten verbessert. So entstanden die freiliegenden Dachbalken an den Dachüberständen und im Inneren die Nachbildung des Dachstuhls. Das im Bausatz enthaltene Blechdach bekam einen hellgrauen Anstrich und Alterungsspuren aus Rost.

Im Bereich des alten Lokschuppens befindet sich ein kleiner Kohlenbansen, in dem die Hunte mit Kohlen befüllt und dann mit einem Säulendrehkran über die Kohlenkästen der Loks gehoben werden. Im Kohlenbansen befinden sich Feldbahngleise, auf denen die Hunte von Muskelkraft bewegt werden können.



sind eine kleine Bekohlungsanlage und eine einfache Ausschlackgrube vorhanden. Solche kleineren Anlagen nutzt man in Bahnbetriebswerken als Reserve oder zu Stoßzeiten. In dem kleinen Lokschuppen behandle ich bei meinem Modellbetrieb Nebenbahn-Dampflok. Die Anbindung dieses Lokschuppens erfolgte über eine Weiche vom Lokausfahrgleis aus.

Die andere Freifläche auf der dem Betrachter abgewandten Seite gestaltete ich mit einem großen Kohlenbansen, der angeschnitten dargestellt wurde. Vor ihm arbeitet dann ein großer Kran; er bedient die Großbekohlungsanlage mit Hochbunker und die Ausschlackanlage. Viel Wert legte ich auf die vielen übrigen und unverzichtbaren Anlagen im Bw, die in die Gestaltung integriert wurden. Ein drittes Segment von 0,60 x 0,40 m ermöglicht die Anbindung an einen Schattenbahnhof oder ein Modularrangement.



Der Ausleger des Säulendrehkranes reicht bis in die Ausschlackgrube. So kann er die Hunte, in denen Schlacke und Asche der Loks gesammelt werden, aus der Grube heben und am Rand des Kohlenbansens entladen. Die Hunte passen in Höhe und Breite in die Ausschlackgrube und können darin bis zum Kran bewegt werden.

seltankstelle sowie ein Sozialgebäude mit den straßenseitigen Anlagen. Hinter dem Lokschuppen kann ein Wasserkran flexibel positioniert werden.

Ein etwas schmaleres Segment (0,95 x 0,60 m) beherbergt die Behandlungsanlagen. Hier verlegte ich zwei Behandlungsgleise und ein Ausfahrgleis diagonal auf dem Segment. An den beiden Behandlungsgleisen liegen die Bekohlungs-

anlage, die Ausschlackanlage und die Besandung. Parallel dazu führt ein Gleis von der Drehscheibe in den (imaginären) Bahnhof. So stören ausfahrende Loks nicht die Arbeiten im Bw.

Da durch die diagonale Gleisverlegung an den Ecken Freiräume entstanden, sah ich im Vordergrund einen alten zweistöndigen Lokschuppen vor, der noch aus der Anfangszeit der Eisenbahn stammt. Hier

19 Untersuchungsgruben

Dass die Abmessungen des Modell-Bws immer noch recht groß sein würden, war mir klar. Aus diesem Grund habe ich die größeren Anlagen vorab montiert und vom Lokschuppen die Grundplatten fertig bearbeitet. Lokschuppen, Drehscheibe und die meisten Behandlungsanlagen konnten so auf dem Boden aufgestellt werden. Mit Zollstöcken und Papiermaßbändern legte ich dann die Ränder der Segmentkanten fest. Hierbei durften weder Lokschuppen noch Drehscheibe oder Weichen über die Anlagenkanten hinausragen. Im Ergebnis wurden Lokschuppen und Drehscheibe auf einem großen Segment untergebracht.

Nachdem die größeren Anlagen ihren Platz erhalten hatten, mussten Untersuchungsgruben, kleinere Kräne oder Wasserkräne positioniert werden. Schnell wurde der Aufwand deutlich, den man für die Anlagen eines Modell-Bw betreiben muss. Im Bw-Umfeld und im Lokschuppen waren z.B. vor der Gleisverlegung 19 Untersuchungsgruben einzubauen und vier Wasserkräne vorzusehen.

Nach dem Rohbau der Segmente erfolgten die Ausschnitte für die Drehscheibe und die Untersuchungsgruben. Eventuell vorhandene Querstreben der Segmente wurden an den entsprechenden Stellen entfernt. Für die Untersuchungsgruben in den Lokschuppen und den kleinen Ausschlackanlagen kamen Bausätze von Auhagen zum Einsatz. Deren Vorteil ist, dass auf den Grundplatten bereits Schienenbefestigungen angespritzt sind, sodass sich später die Gleise leicht verlegen lassen.

Modernisierte Drehscheibe

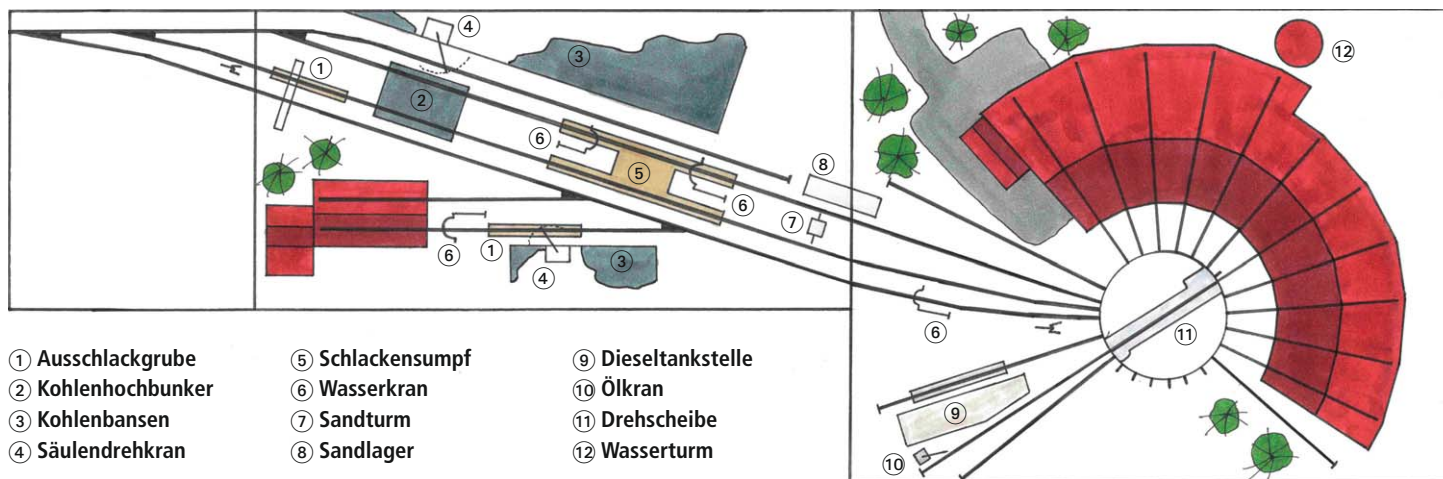
Die Drehscheibe wurde vor dem Einbau durch einen neuen Antrieb von sb-Modellbau optimiert. Vom Wärterhäuschen wurde das Dachfenster entfernt und die Inneneinrichtung farblich hervorgehoben. Drehscheibengrube und Drehbühne wurden lackiert und gealtert. Zum Abnehmen der Drehbühne muss man sechs der steckbaren Ansatzstücke abnehmbar lassen. Alle anderen habe ich an der Drehscheibengrube verklebt und mit den Gleisen auf dem Segment verbunden.

Da die größeren Behandlungsanlagen zum besseren Transport abnehmbar sein sollten, erhielten die Gleiszwischenräume aus Sperrholzresten Fundamente, auf denen die Hochbauten Platz fanden sowie



Zentrales Element der Behandlungsanlage ist der Kohlenhochbunker. Hier ein Modell von Faller. Aus den vier Bunkertaschen werden die Loks durch Schwerkraft bekohlt. Die Befüllung der Bunkertaschen erfolgt hier durch einen Weinert-Eisenbahngleiskran mit hohem Gitterausleger.

Der Eisenbahngleiskran befährt ein Gleis zwischen Kohlenbansen und Behandlungsgleis der Lokomotiven. Mit seinem großen Greifer kann er auch direkt Loks bekohlen und so zusätzlich zum Hochbunker eingesetzt werden. Durch den fast senkrechten Ausleger kann der Kran sehr dicht an den Hochbunker und die Lokomotiven heranfahren.



Der Aufbau des Bahnbetriebswerkes besteht aus drei Segmenten. Mittleres und rechtes Segment sind 1,20 m lange; sie können für den Transport zusammengeschraubt werden. Mit 0,95 m Breite passen die Teile bequem in den Kofferraum. Links an das Arrangement kann ein Schattenbahnhof oder der Bahnhof einer Modulanlage angeschlossen werden. Mit einem kleinen Schattenbahnhof ist auch eigenständiger Betrieb im Bw möglich.



Nach dem Bekohlen erfolgt im Bw-Ablauf das Ausschlacken der Loks. Im Modell entstand dazu ein kleiner Schlackensumpf, auf den die Loks fahren können und die Schlacke dann nach unten fallen lassen.

Die auf Schienenprofilen verschiebbare Abdeckung kann bei Bedarf den Schlackensumpf verschließen.



Im Bereich der Ausschlackanlage wurden auch zwei Gelenkwasserkräne von Faller zwischen den Behandlungsgleisen aufgestellt. So können die Loks während des zeitraubenden Ausschlackens auch Wasser nehmen. An den Wasserkränen wurden zusätzlich Hydranten und Wasserentnahmestellen mit Schläuchen angelegt. So kann man auch Wasser in den Schlackensumpf geben oder die Loks reinigen (Bild oben).

Nach der Ausschlackanlage fahren die Loks weiter und gelangen vor der Drehscheibe an den Sandturm. Das filigrane Modell stammt aus dem Sortiment von Weinert-Modellbau und wurde mit seinem Sockel auf einem lackierten Holzstück zwischen den Gleisen aufgestellt. Der getrocknete Sand lagert hier im Hochbehälter und läuft dann nach Öffnen der Schieber in die geöffneten Sandkästen auf den Kesselscheiteln der Dampfloks.



fest und senkrecht standen. Vor dem Einschottern der Gleise entstanden noch die Wände der Kohlenbansen und Styrodur-Unterbauten der großen Kohlenhaufen. Mit Sand und Schotter wurden die Gleise gestaltet und mit Abtönfarbe abgedunkelt. Das gesamte Bw-Umfeld und die Hochbauten erhielten eine dezente Alterung. Die Kohlenhaufen bestehen übrigens aus feiner Echkohle.

Unzählige Details

Ein Bahnbetriebswerk, in dem man die umfangreichen Arbeiten an Dampfloks darstellen will, sollte mit allen nötigen Details versehen werden. In den Sortimenten der Zubehörhersteller findet man dazu viele Utensilien. Insbesondere Weinert-Modellbau hat viel Zubehör im Sortiment. Angefangen von Hunten, Schürhakenstellern oder Werkzeugen bis hin zum Sandturm ist dort alles zu finden.

Nachdem der Lokschuppen (der hier aus mehreren Bausätzen von Faller entstand) fertig war, wurden auch um und im Lokschuppen Details ergänzt. Mit Werkstatteinrichtungen und diversen Dampflokbauanteilen kann man das Innere des Lokschuppens aufwerten.

Die Gebäude und bahntechnischen Anlagen erhielten außen Schilder und Warntafeln, die entweder den Bausätzen selbst oder separaten Beschriftungsbögen entnommen wurden. Um den Lok-

schuppen und das anschließende Gebäude der Lokleitung entstanden auch straßenseitige Flächen, die der Erschließung des Bw dienen und Parkplätze für Modellautos bereithalten.

Abläufe im Bw

Die Abläufe in Bahnbetriebswerken der Dampflokezeit glichen sich, auch wenn die Einsatzstellen des Vorbildes jeweils recht unterschiedlich aufgebaut waren und zudem über die Jahre oftmals umgebaut und angepasst wurden.

So fahren auch in meinem Bw die ankommenden Loks in die beiden Behandlungsgleise ein. An einem Wartesignal müssen sie warten und Kontakt mit der Lokleitung aufnehmen. Hier kann bereits die erste Untersuchung der Loks an einer Untersuchungsgrube erfolgen. Die Personale bekommen dann gesagt, an welche Anlagen sie fahren sollen und in welcher Reihenfolge die Arbeiten erfolgen.

Als Nächstes rücken die Loks vor zur Bekohlungsanlage. Der Hochbunker mit vier Bunkertaschen entstammt einem Faller-Bausatz. Darunter können die Loks auf beiden Behandlungsgleisen bekohlt werden. Daneben befindet sich ein weiteres Gleis, auf dem ein Eisenbahndrehkran die Kohlen vom benachbarten Kohlenbunker in den Hochbunker füllt. Auf dem Krangleis können auch offene Güterwagen mit Kohle entladen werden.

Nach der Bekohlung erfolgt das Ausschlacken der Loks, wozu ein kleiner Schlackensumpf vorhanden ist. Auch dieser ist von beiden Behandlungsgleisen aus nutzbar. Der Drehkran kann den Sumpf ausbaggern und die Schlackenreste in bereitstehende Güterwagen füllen.

An der Ausschlackanlage befinden sich Wasserkräne, sodass zeitgleich Wasser ergänzt werden kann. Sind die Loks gereinigt, erfolgt das Sandnehmen. Vor der Drehscheibe steht dazu ein Sandturm zwischen den beiden Gleisen. Unmittelbar daneben befindet sich ein Sandlager. Über die Drehscheibe gelangen die Loks in den elfständigen Ringlokschuppen oder auf eines der Freigleise. Dort finden dann die weiteren Instandsetzungsarbeiten statt. Auf einem der Freigleise ist ein Rohrblasgerüst vorhanden.

Über ein Ausfahrgleis parallel zu den Behandlungsgleisen können die Loks wieder Richtung Bahnhof fahren. Hier ist Wassernehmen über einen weiteren Wasserkran möglich.

Der alte zweigleisige Lokschuppen ist an dieses Ausfahrgleis angebunden. Vor diesem kleinen Lokschuppen ist ebenfalls



Vor dem großen Ringlokschuppen von Faller versieht eine Drehscheibe von Fleischmann ihren Dienst. Das Modell erhielt einen neuen Antrieb und wurde optisch aufwendig gealtert und angepasst. Die hellgrauen Ansatzstücke erhielten eine sandbraune Oberfläche, die zur Umgebung passt.

Das ursprüngliche Wärterhäuschen der Drehscheibe mit Oberlicht erhielt ein neues Dach und einen hellgrauen Anstrich. Die ursprünglichen Lichtsignale wurden durch mechanische von Weinert-Modellbau ersetzt. Im Bild dreht die ölgefeuerte 50 4011, bis sie ihren Platz im Lokschuppen erreicht hat.



Von der Drehscheibe führt ein Gleis direkt in den Bahnhof, sodass ausfahrende Loks nicht die Behandlungsgleise im Bw durchfahren müssen und die Arbeiten dort behindern. An diesem Gleis steht ein Wasserkran, sodass die bei der Abstellung verbrauchten Wasservorräte ergänzt werden können.

Im Bw-Alltag spielt bereits der Traktionswechsel eine Rolle. Selbst wenn keine Elloks im Bw stationiert sind, so bildet der Oberleitungs-Revisions-triebwagen eine willkommene Abwechslung. Er könnte beim Vorbild bei der voranschreitenden Elektrifizierung der Bundesbahn-Gleise zum Einsatz gekommen sein. Er steht auf einem der Strahlengleise an der Drehscheibe unmittelbar neben dem Lokschuppen. Fotos: sk



Auch die bahnausgewandten Bereiche wurden im Modell gestaltet. Ein Parkplatz hinter dem Sozialgebäude des Bahnbetriebswerkes bietet Platz für die Privat-Pkws der Bahnmitarbeiter. In der Epoche III kann man so die Klassiker des Straßenverkehrs in Szene setzen.

Auf dem Gleis neben der Straße steht ein Ausblasgerüst, welches man auf den Gleisen bewegen und zum Ausblasen der Kesselrohre vor einem Lokkessel platzieren kann. Über einen Druckluftanschluss erhält der Ausbläser dann die Luft zum Reinigen der Kesselrohre.



Am Rand des Bahnbetriebswerkes „Kempten-Süd“ ist bereits eine Tankstelle für Dieselloks und Triebwagen vorhanden. Im Vordergrund erkennt man einen Ölkan, mit dem die Öltender von Dampfzügen mit Öl versorgt werden können. Die nebenstehenden Öl- und Dieseltanks stammen wie die Tankstelle aus einem Bausatz von Falter.

eine kleine Bekohlungsanlage vorhanden. Ausschlacken kann hier über einer Grube erfolgen, in der die Schlacke und Asche in Hunte fällt.

Traktionswandel

Neben der Drehscheibe wurde ein Öl- und Dieseltank eingerichtet. Hier ist über einen Ölkan das Befüllen von Öltendern möglich. Eine Dieseltankstelle ermöglicht den Einsatz von Dieselfahrzeugen, die nicht nur im Modell den Traktionswandel symbolisieren. Mit der Integration der ölgefeuerten Dampfzügen und der dieselbetriebenen Fahrzeuge kann im Bw ein sehr breites Spektrum an Fahrzeugen eingesetzt werden.

Modellbetrieb

Betrieben wird das Bw digital, wobei die Weichen über Schalter im Anlagenrahmen gestellt werden. Heutige Sound-, Licht- und Dampffunktionen in den Loks erfordern eine unterbrechungsfreie Stromversorgung auch im Lokschuppen.

Hinter dem Bahnbetriebswerk kann ein kleiner Schattenbahnhof betrieben werden. Alternativ schließt man das Bw an eine Modulanlage an und kann so den Fahrzeugeinsatz darstellen.

Als Nächstes ist die komplette Beleuchtung des Bahnbetriebswerkes vorgesehen. Zu gegebener Zeit wird darüber ebenfalls zu berichten sein. sk

In vielen Bahnhöfen unterhielt man große und kleine Bahnbetriebswerke mit den dafür typischen Anlagen. Im Modell erhält man alle diese Bw-Anlagen und kann den Bahnbetriebsalltag der Epochen I bis IV leicht nachbilden. Wer die Abläufe in Bahnbetriebswerken auf seiner Anlage umsetzt, kann zusätzliche Reize schaffen, die außerhalb der klassischen Modellbahn-Themen liegen. Das MIBA-Spezial 131 gibt einen Überblick über die Arbeiten in einem Bahnbetriebswerk und zeigt die typische Anordnung der Anlagen. Neben der Vorstellung der erhältlichen Modelle wird auch der detaillierte Modellbau und die Umsetzung anhand mehrerer Praxisbeispiele beschrieben.

Best.-Nr. 07952 • € 12,-

Erhältlich im Fach- und Zeitschriftenhandel oder direkt beim VDM-Bestellservice, Gutenbergstr. 1, 82205 Gilching, Fax 08105/388 259,

BMK_Verlagshaus@Verlegerdienst.de oder unter www.vgbahn.shop



MaGo fiNescale
Feines für Spur N

Nm
Schmalspur

Neuheiten aus dem Herz

Waggon-
beaufschlagte
Vorbildkupplung
Vorbildgleis

09-05-94
09-05-91
www.mago-finescale.de

33 Jahre

für das besondere Detail am Modell

modellbahn-schildhauer

DE 01187 Dresden, Würzburger Str. 81
mail: mbs-dd@online.de Telefon: 0351 27979215

MONDIALvertrieb

Claus-Peter Brämer e.K. · Woldlandstr. 20 · D 26529 Ostede
Tel. 0 49 34 / 8 06 72 99 · Fax: 0 49 34 / 9 10 91 62

SYSTEME LAUER
Elektronik für die Modellbahn

**Wir sorgen für mehr Sicherheit auf Ihrer Modellbahnanlage...
Sie müssen kein Profi sein . . . Jeder Laie kommt sofort zurecht!**

Schattenbahnhofsteuerungen für mehr Abwechslung im Analog- und Digitalbetrieb.
Blockstellensteuerungen wie beim großen Vorbild, für den Analog- und Digitalbetrieb.
Fahrregler für den Analogbetrieb. Hausbeleuchtung mit Zufallsgenerator und Weiteres.
Internet: www.mondial-braemer.de e-Mail: info@mondial-braemer.de

www.Beckert-Modellbau.de

Gebergrundblick 16, 01728 Bannwitz OT Gaustritz Tel.: (0 35 1) 2 00 60 60 Fax: 2 02 86 46
eMail: beckert-modellbau@t-online.de

Ätzschilder

Nach Wunsch in allen
Spurweiten!
Farblich bereits fertig
Gesamtprospekt gegen 5,- € (bei Kauf Rückvergütung)

Handarbeitsmodelle

**Airbrush-Kurse für Modellbahner
mit Fachbuchautor
Mathias Faber**

Infos unter: www.harder-airbrush.de
Tel. +49 (0)40 878798930

Miniatur-Finish kontakt@miniatur-finish.de
Modellmanufaktur
Die etwas andere Art von weathering
www.miniatur-finish.de

**Wir altern und patinieren Modellbahnfahrzeuge
realistisch und dem Vorbild entsprechend.**

Alles zum Selbstätzen, Messing- u. Neusilberbleche von 0,1 bis 0,8mm, beidseitig m. Fotolack beschichtet und mit Schutzfolie abgeklebt, Ätzanlagen, Belichtungsgeräte, Chemikalien, Schwarzbeizen für verschiedene Metalle, viele Messingprofile, Ätzteile für Baugrößen Z, N, TT, H0, 0, Miniaturketten, Auftragsätzen nach ihrer Zeichnung

Ätztechnik

Ausführlicher und informativer
Katalog gegen € 5,- Schein oder Überweisung (wird bei Kauf angerechnet)
SAEMANN Ätztechnik
Zweibrücker Str. 58 • 66953 Pirmasens • Tel. 06331/12440
Internet: www.saemann-aetztechnik.de Mail: saemann-aetztechnik@t-online.de

Der Schienenreiniger
für kontaktfreudige Schienen

www.schienenreiniger.de
info@schienenreiniger.de



stangel
www.stangel.eu
Online
Bestellungen

Neugestaltetes Ladenlokal auf über 500 m²

– Seit 1978 –

MODELLBAU & LOKSCHUPPEN
BERLINSKI
DIE MEGASTORES IN DORTMUND

Märkische Str. 227
44141 Dortmund
Telefon 0231/ 41 29 20
info@lokschuppen-berlinski.de

Der neue Onlineshop von dem Traditionsunternehmen aus Dortmund:
www.lokschuppen-berlinski.de

Hier könnte Ihre Anzeige stehen!

Erfragen Sie die speziellen Anzeigentarife

Tel.: +49-89-130 699-523, bettina.wilgermein@verlagshaus.de

**PIONIERLEISTUNGEN
DANK WASSERKRAFT**

NEU

Dieses Buch beschreibt die Entwicklung des Wechselstrom-Zugbetriebs in Süd-deutschland, beginnend mit der Privatbahn Murnau – Oberammergau und der Albtalbahn. Bis zum Ersten Weltkrieg kamen die Mittenwaldbahn und die Strecke Salzburg – Berchtesgaden hinzu. In den 1920er Jahren begann die Elektrifizierung der von München ausgehenden Linien. Ab 1933 ging es elektrisch bis Stuttgart, 1935 von Augsburg nach Nürnberg und 1939 wurde Saalfeld erreicht.

240 Seiten · Best.-Nr. 53302 · € (D) 49,99

**WECHSELSTROM-ZUGBETRIEB
IN BAYERN, WÜRTTEMBERG & BADEN**
Band 1: Von den Anfängen 1900 bis 1939

Mit einem Blick auf die elektrifizierten Staatsbahnstrecken in Österreich

VCB | GeraMond

Besuchen Sie unseren neuen **www.vgbahn.shop**

H0-Anlage nach Nebenbahn-Vorbildern bei Pirna (Teil 1):

Von „Solidarität“ nach „Süd“

Ihre H0-Anlagen zu Nebenbahnen zwischen Pirna und Croßcotta hatten Andreas Funke und Michael Lotter 2019 im Pirnaer Stadtmuseum ausgestellt und viel Aufmerksamkeit geerntet. Diese Artikel-Trilogie stellt die Meisterwerke vor.



50 1815-5 rollt mit einer Fuhre Erzwagen vorbei. Vorbildbezug: Die Wagen wurden in der Verladeanlage Rottwerndorf befüllt, wo die SDAG Wismut eine zentrale Material- und Erzverladung betreibt. Der Zug verdeckt den Bahnsteig. Dahinter liegt das gemeinsame Anschlussgleis der beiden Betriebe Klebstoffwerke und Marmeladenfabrik.

Modellbau: Andreas Funke,

Fotos: Helge Scholz



Links: Am BÜ Dresdner Straße zieht 91 1800 einen von Chemieapparatebau beladenen Wagen zum Hauptbahnhof an der Elbtalbahn.

Rechts: Hinter dem Übergang ist der VT dorthin unterwegs und erreicht gleich die Gleisharfe des Abstellbahnhofs.



Damit man das Geschehen auf der langen Segmentanlage von Andreas Funke verfolgen und die Abläufe verstehen kann, soll ein kleiner Exkurs in die Geschichte der PG-Linie (Pirna-Gotttleuba) geboten werden. Blicken wir jedoch vorwiegend auf die dargestellte Epoche der späten 1980er-Jahre zurück und streifen die früheren historischen Facetten der hier tangierten Betriebsstellen und Anschlussbahnen nur, wo es nötig ist.

Erste Szenerie ist der Haltepunkt Pirna Solidarität. Die Betriebsstelle am Bahnübergang der Dresdner Straße wurde erst nach 1945 eingerichtet, um eine Unsitte der Reisenden (hauptsächlich jenen des Berufsverkehrs) zu unterbinden, ge-

genüber den Fabriken unerlaubt auszuweichen. Hier mussten die talwärts fahrenden Züge oft vor dem Pirnaer Einfahrtsignal halten. Das nutzte man für einen kurzen Weg zum Arbeitsplatz. Den streckenchronologisch sich rechts anschließenden Bahnhof Pirna hat der Modellbahner als Abstellbahnhof konzipiert. Hier steht kein Fiddelyard, sondern eine Gleisharfe.

Gleich neben dem BÜ vor dem Gebäudekomplex des VEB Klebstoffwerke Pirna und der Marmeladenfabrik liegt der Schüttnbahnsteig. Einige Altschwellen sind dort als Bahnsteigkante in eingelassene Schienenstücke gesteckt. Im Modell kann und ist das in gleicher Art und Wei-

se nachgebaut worden. Das kleine Wartehäuschen entstand aus Papier und Karton.

Diese Betriebsstelle samt ihrer Umgebung hat Andreas Funke, der Erbauer des hier vorgestellten Anlagenbereichs, binnen eines Jahres errichtet. Der Bau begann des Anlagenteils liegt erst ein Jahr zurück. Sein Bruder Michael hatte das Projekt um Pirna Solidarität früher auf zwei Modulen als TT-Version aus der Taufe gehoben. Eine Neuauflage im nächstgrößeren Maßstab von 1:87 begann Andreas Funke. Beide Brüder gingen mit der Wahl des Anlagenthemas völlig konform. Eine eingleisige Nebenbahn mit Heimatbezug und vielen An-

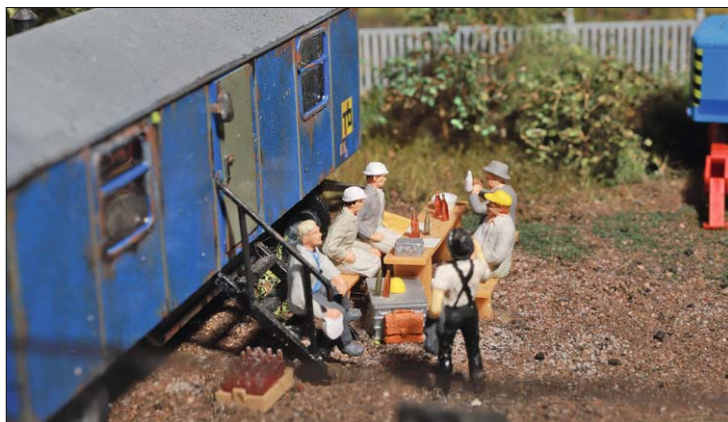


schlussbahnen, sprich Rangiermöglichkeiten, war der Ausgangspunkt. Dass dies so weit wie möglich vorbildgetreu nachgebaut werden sollte, war von Anfang an klar. Beide wussten um den hohen Anteil von Eigenbaugebäuden – hinter vorgehaltener Hand: 95%! Nur ein Pförtnerhäuschen aus dem Faller-Programm „verhinderte“ 100 % Eigenbauquote.

Schnell hatten sich die gebürtigen Pirnaer auf die beiden Strecken Pirna–Gottleuba (PG-Linie) und Pirna–Großcotta (PC-Linie) festgelegt. Alle Wünsche an die Aufnahme eines abwechslungsreichen, romantischen Anlagenbetriebs erfüllen sich bei diesem Thema. Vorausblickend, denn in Michael Lotter fanden sie noch einen Gleichgesinnten, der ebenfalls die Strecke Pirna–Großcotta in Teilen in HO nachbaut und diese Beitragsfolge vervollständigt.

Der Rangierspaß setzt schon an der Station Pirna Solidarität ein. Im Bahnsteigbereich zweigt nach links ein langes Anschlussgleis ab (der Gleisplan beschreibt die Ausführungen aller noch folgenden Anschlussbahnen). Es führt in einen zauberhaft und mit viel Liebe zum Detail gestalteten „Schuppen- und Gewerbetunnel“. Über eine schon hinter dem Gleistor liegende Weiche führt ein

Trotz der schmalen Anlagenfläche von 50 cm Breite sind hier eindrucksvolle Modellbahnerlebnisse möglich. Entlang des Anschlussgleises im Hof des VEB Stahl- und Rohrtechnik geht der Blick zwischen den Lager- und Produktionsgebäuden zur Strecke. Dort schnauft 50 1815-5 in Richtung Pirna Süd. Auch hier zeigt sich die Detailverliebtheit und Modellbauperfektion des Erbauers anhand der vielen arrangierten Kleinigkeiten.



Viele kleine Szenen des Alltags beleben das Geschehen. Hier der Bauwagen im Gelände der Stahlbaufirma. Wem käme da nicht der bekannte Slogan aus einem Kultfilm über einen holsteinischen Klempnerlehrling in den Sinn: „Heute wird's nichts mehr! Komm, die Maurers geben einen aus!“

Unter der Krananlage ist ein Flachwagen zur Beladung angekommen. Die Kisten gehen per Bahn auf große Reise. Noch stehen die auszuliefernden Paletten mit den folierten Teilen und Kisten auf dem betonierten Werksplatz.



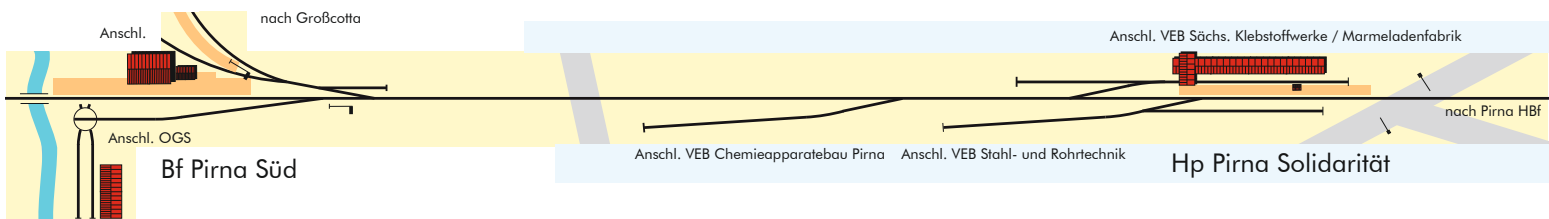


Der Wagen ist beladen,
Kö 0278 vom Bw Pirna holt ihn ab.
Unterdessen rollt hinter der Kranbahn der
VT nach Gottleuba über die Strecke. Wir treffen ihn
gleich wieder am Bahnübergang Dippoldiswalder Straße.

Stumpfgleis in Gegenrichtung zu einem Kohlenladeplatz des VEB Stahl- und Rohrtechnik. Der Ladeplatz dient zur Versorgung des Kesselhauses mit Brennstoff.

Am Ende des Bahnsteigs zweigt rückwärts das vereinigte Anschlussgleis zum Klebstoffwerk und zur Marmeladenfabrik ab. So ist der Bahnsteig des Haltepunktes förmlich von Gleisen eingerahmt. Schon hier zeigt sich der Charakter der Linie, die bis hinter Pirna Süd den industrialisierten Pirnaer Fluren folgt.

Vor den Augen des Anlagenbetrachters verborgen verläuft das Streckengleis geradlinig weiter zur nächsten Station Pirna Süd. Diese eigentlich der Modellwirkung auf den Betrachter hinderliche Bebauung ist dem engen Vorbildbezug der gesamten Anlagengestaltung geschuldet. Aber man wird an manchen Streckenpunkten entschädigt. Unmittelbar hinter den ersten beiden Anschlüssen folgt schon der nächste: Das Gleis führt bis un-





Die Abzweigstelle im Bahnhof Pirna Süd. Aus Großcotta kommend fährt die T 9.3 mit einem kurzen Personenzug zum Hauptbahnhof weiter. Die 86er muss mit ihrem Güterzug am Signal warten.

In der Gegenrichtung ist 50 1816-5 unterwegs. Der Lokkessel ragt über die Hecken der Kleingärten hinaus.

ter eine große Kranbahnanlage. Hinter den Betonstützen schaut kurz das Streckengleis hervor. Am Bahnübergang Dipoldiswalder Straße wird die Sicht dann für ein kurzes Stück freier.

Vor der Einfahrt in Pirna Süd passiert die Strecke eine Kleingartenkolonie. Die Ausgestaltung der Anlage soll ganz den „Schrebergartenstil“ der 1980er-Jahre mit Beeten, Obstbäumchen, Datscha, Gewächshaus und Gartenschaukel folgen. Es ist gelungen, hier mit der Verwendung vieler Zubehörmaterialien ein kleines Idyll zu schaffen. Lokomotivrauch und Eisenbahnbetriebslärm störten die Schrebergärtner bei ihrer Wochenendruhe auf der eigenen Scholle keineswegs.

Gleich neben der akkurat gestutzten Hecke klappert zudem das Ausfahrtsignal der PG-Linie und sichert die Abzweigstelle. Das Gleisdreieck der sich hier trennenden PG- und PC-Linie verbirgt sich vom Anlagenrand aus hinter wunderschönen Laubbäumen. Die Vegetation ist



Diesmal hat der Güterzug nach Rottwerndorf Vorfahrt. Aus Großcotta kommend wartet die 91er am Bahnsteig in Pirna Süd auf die Weiterfahrt. Der Blick fällt durch die Natur am Bahndamm auf die Trennstelle zwischen PG- und PC-Linie. Die Güterzuglok 50 1815 passiert gerade die Anschlussweiche zum Lager des VEB Großhandel OGS (die Abkürzung steht für Obst, Gemüse und Speisekartoffeln).

sehr üppig gestaltet. Auf die Aspekte Landschaftsgestaltung und Gebäudebau wird im folgenden Beitrag noch näher eingegangen.

Der im Streckenbogen liegende Abzweig nach Großcotta konnte zur Ausstellung aus Platzgründen nicht aufgebaut werden, existiert aber. Hinter dem Stationsgebäude von Pirna Süd ist das Ende des weiteren Verlaufs der PG-Linie bestens getarnt. Man erkennt noch das zweite Bahnsteiggleis und davor die Schutzweiche vor der Abzweigweiche.

Schon an der Bahnsteigspitze der Station Pirna Süd kommt das nächste Anschlussgleis auf der gerade durchlaufenden PC-Linie ins Spiel. Es führt neben dem Streckengleis zu einer Wagendrehscheibe. Von dort aus verlaufen die Gleise rechtwinklig zur PC-Linie und neben der Seidewitz zu einem Lagerschuppen. Die Wagen werden auf dem Gleis hinter der Wagendrehscheibe mithilfe eines Traktors rangiert. Der Anschluss befindet sich auf einer 50 cm in den Raum ragenden Anlagenzunge.

Über die ehemaligen Haltestelle Pirna mit dem Anschluss Baustoffhandel geht die Reise ins Gottleubatal in der kommenden Folge weiter. *Helge Scholz*

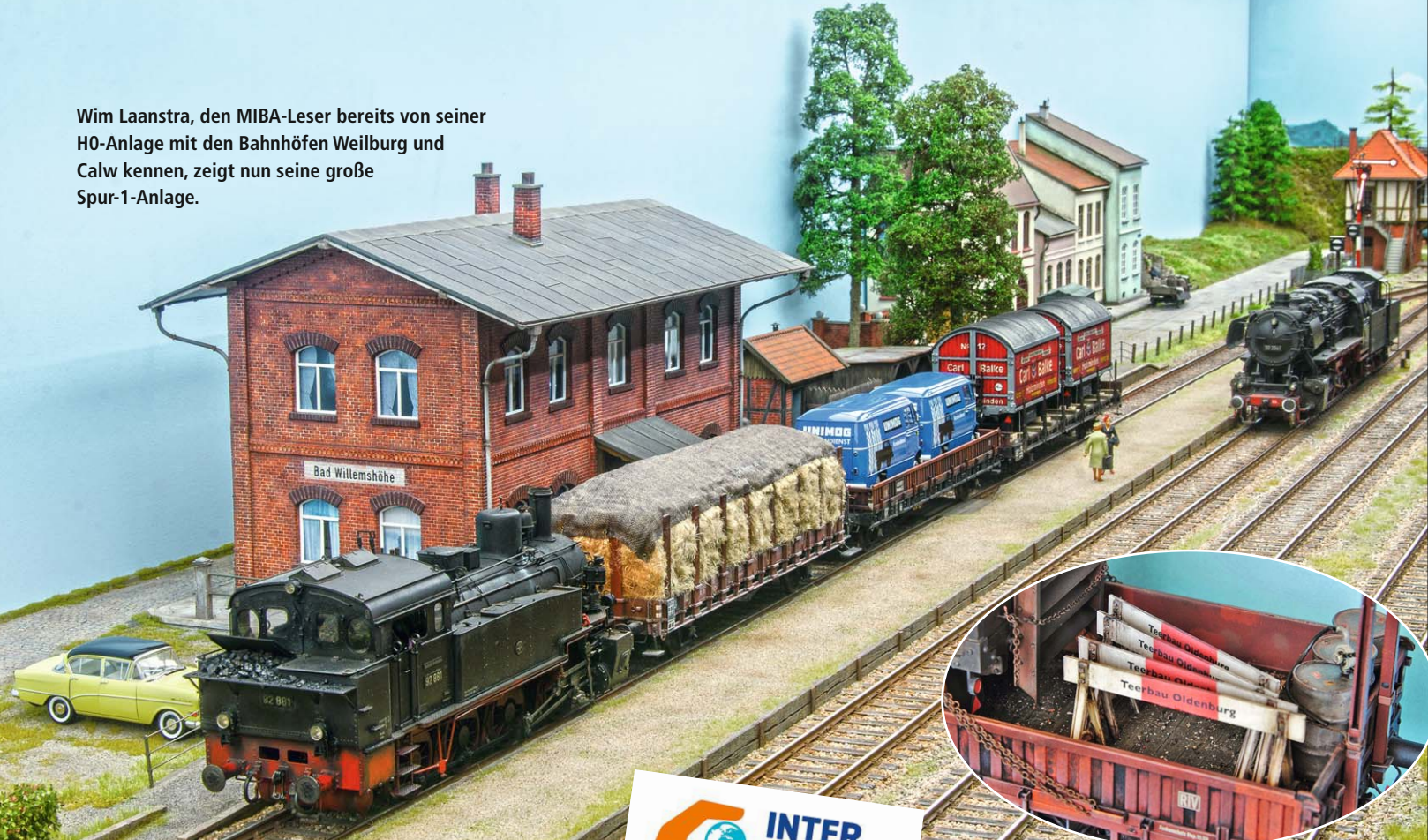


Der vorletzte Halt der VT-Garnitur auf der Fahrt von Gottleuba nach Pirna Hbf ist in Pirna Süd. Das Stationsgebäude ist ein kompletter Eigenbau.

Der Kühlwagen ist am Lager des VEB Großhandel Obst, Gemüse, Speisekartoffeln angekommen. Daneben fließt die Seidewitz.



Wim Laanstra, den MIBA-Leser bereits von seiner H0-Anlage mit den Bahnhöfen Weilburg und Calw kennen, zeigt nun seine große Spur-1-Anlage.



17. bis 20.11.2021: Intermodellbau

Auf nach Dortmund

Nachdem die 42. Intermodellbau bereits dreimal wegen der Corona-Pandemie verschoben wurde, hoffen wir, dass diese endlich im November stattfindet. An den vier Tagen bietet die Ausstellung alles, was das Modellbahnerherz begehrt.

Traditionell belegt die Modellbahnsparte die Hallen 4 und 7. Dieses Jahr sind wieder viele Groß- und Kleinserienhersteller, Verlage und Händler vertreten und es wird der Treffpunkt der Modellbahnszene sein. Der MOBA hat zum 26. Mal die ideelle Trägerschaft im Eisenbahnbereich übernommen. Neben dem großen MOBA-Stand in Halle 4 erwarten den Besucher mehr als 30 Modellbahnanlagen in allen gängigen Spurweiten von N (1:160) bis IIm (1:22,5). Anlagen kommen dabei aus den Ländern Dänemark, Frankreich, Belgien und den Niederlanden. Zwölf Anlagen feiern in Dortmund zur diesjährigen Intermodellbau ihre Deutschlandpremiere.

Der Dansk TT-Klub aus Hvidovre kommt mit seiner großen TT-Anlage. Diese zeigt eine doppelgleisige Hauptstrecke, die automatisch gesteuert wird. Dazu gibt es noch verschiedene Nebenstrecken mit

Pendelautomatik. Neben der Normalspur beherbergt diese Anlage auch Schmalspurstrecken nach sächsischem Vorbild mit 750 mm Spurweite (TTf) und eine meterspurige Straßenbahn mit mehreren Linien in (TTm). Insgesamt gibt es fünf Bahnhöfe und zwei Schmalspurbahnhöfe verteilt in mehreren Städten zu sehen.

Mit der Anlage „Fantasia Zoo“ kommt die Familie Steenbergen nach Dortmund. Sie erreichen mit dem Zoo-Express die Station „De Light-Zoo“, wo sie ihre abenteuerliche Reise durch den Zoo beginnen. Neben Nutztieren sind auch viele exotische Tiere zu sehen. Die Schmalspurstrecke wurde zwischenzeitlich vom Zoo übernommen.

Aus Sens in Frankreich kommt Gérard Force. Er bringt seinen Steinbruch „La Carrière Fouilletout“ in der Spurweite On30 mit. Das gebrochene Gestein wird per Lorenbahn über das Gelände zur Ver-

ladeanlage für Lkws gebracht. Weiterhin ist eine vollingerichtete Werkstatt auf dieser Anlage zu sehen.

Der Modelleisenbahnclub Spijksspoor präsentiert nach einer Bauzeit von 5 Jahren stolz die Modelleisenbahn „Stolberger Spitzkehre“ im Maßstab 1:45. Die Anlage spielt im Sommer 1968. Das 3,5 km kurze Gleisstück vom Bahnhof Stolberg bei Aachen bis zum Zinkwerk auf dem Münsterbuschplateau diente als Vorbild. Eine Spitzkehre war notwendig, um die Höhenunterschiede zu überbrücken, was im Modell die besondere T-Form der Anlage erklärt.

Gerd Otto präsentiert seine in Teilen bereits bekannte Industrieanlage. Diese wurde in den letzten Jahren erheblich erweitert und spiegelt das Ruhrgebiet wider wie kaum eine andere Anlage. Hier sind Hochöfen, Stahlwerke, Konverter usw. als vorbildgetreuer Nachbau zu finden.

Ansgar Meyring zeigt erstmals bei der IMB seine verträumt eingeschnittenen Anlage „Winterscheid“ während der Adventszeit. Es hat kräftig geschneit. Auf dem Weihnachtsmarkt spielt eine Musikkapelle Adventslieder und an den Marktbuden lassen sich die Besucher Glühwein und andere Leckereien schmecken. Der Eisenbahnverkehr wird dabei über eine Nebenstrecke mit einem kleinen Bahnhof abgewickelt.

Ein großes Dampf- und Dieselbetriebswerk präsentieren die Modellbahnfreun-



de Maifeld dem Besucher. Die aus 16 Segmenten zusammengesetzte Anlage spielt in den Epochen III und IV um 1968. Neben dem großen Ringlokschuppen mit Drehscheibe ist auch eine Schiebebühne mit Rechteckschuppen zu sehen. Erwähnenswert ist, dass alle Lokomotiven patiniert sind und somit den schweren Alltagsdienst darstellen.

Inspiziert durch einen Urlaubsbesuch am Lago Maggiore entstand bei Frank Tinius die Idee, wiederum ein italienisches Motiv umzusetzen. Das Miteinander von Eisenbahn, Zahnradbahn und Ausflugschiffahrt auf dem Lago Maggiore reizten den Erbauer besonders in Verbindung mit dem typisch italienischen Flair, das allabendlich auf der Promenade und im Ort besonders spürbar ist. Da die Zahnradbahn 1965 eingestellt wurde, bezieht sich die Gestaltung auch auf diesen Zeitraum Mitte der 60er-Jahre.

Die beliebten MOBA-Seminare finden auch in diesem Jahr im Erlebnisbereich „Modellbahn“ in der Halle 4 statt. Dort hält der MOBA in Zusammenarbeit mit der Industrie täglich Seminare zum Thema „Modelleisenbahn“ ab. Das beherrschende Thema wird – wie in den vergangenen Jahren – „Digitales Steuern“ sein. Wer seinen Besuch auf der Intermodellbau nun fest eingeplant hat, sollte noch wissen: Tickets gibt es auf der Webseite <https://www.intermodellbau.de/tickets-kaufen>. MK 

Durch ein wildromantisches Flusstal führt uns die SNCF-Anlage von Thomas Gallé.

Rechts: Hochöfen, Stahlwerke und Konverter – Gerd Otto hat seine Anlage nach Motiven des Ruhrgebiets kräftig erweitert.

Unten: Die Anlage der EF Maifeld zeigt die Bundesbahn um 1968.

Fotos: Anlagenerbauer



Bis So 24.10. 2021

- Sauschwänzlebahn verkehrt Do bis So mit Dampf und/oder Diesel, im Oktober nur noch Sa und So, Tel. 07702 51300, www.sauschwaenzlebahn.de
- Jedes WE: Fahrbetrieb auf der Selfkantbahn, Tel. 02454 6699, www.selfkantbahn.de
- Jeden So: Planbetrieb bei den Museumsbahnen Schönberger Strand und der Straßenbahn, Tel. 0431 5458241, www.vvm-museumsbahn.de

Bis So 31.10.

- Parkeisenbahn Halle verkehrt: Mi+Do 13.45–17 Uhr, Sa, So + Feiertage (Sachsen-Anh.) von 9.45–12 Uhr und 12.45–18 Uhr, Tel. 0345 8060316, www.parkeisenbahn-halle.de
- Jeden Sa+So: Dampfbetrieb auf der Preßnitztalbahn, Tel. 037343 808037, www.pressnitztalbahn.de
- Jeden So: Dampfbahn Fränk. Schweiz fährt von Ebermannstadt nach Behringersmühle, Tel. 09194 725175, www.dampfbahn.net
- Jeden So: Die Schwäbische Waldbahn fährt, Tel. 07951 9679997, www.dbkev.de
- Jeden Sa+So: Angelner Dampfeisenbahn fährt, ab 17.10. nur So, Tel. 04642 9251653, www.angelner-dampfeisenbahn.de
- Jeden So 11–16 Uhr: Museumstage im Bahnpark Augsburg, hist. Loks auf der Drehscheibe, Firnhaberstr. 22c, www.bahnpark-augsburg.eu

Bis So 26.12.

- Jeden So geöffnet: Das Eisenbahnmuseum Loksuppen Aumühle, Tel. 04104 9639208, www.vvm-museumsbahn.de

Sa 16.10.

- Mit Ellok von Nördlingen und Stuttgart nach Worms zur Landesausstellung 500. Jubiläum des Wormser Reichstags von 1521, div. Zustiege, Tel. 09081 24309, www.bayerisches-eisenbahnmuseum.de
- Mondscheinfahrt von Lüneburg nach Neu-Neetze mit Fackelwanderung, Arbeitsgemeinschaft Verkehrsfreunde Lüneburg, Reservierung erforderlich, Tel. 0800 2205005, www.heide-express.de

Sa 16.10. und So 17.10.

- Modellbahnausstellung mit Börse der Modellbahn Interessengemeinschaft Urbar, 10–16 Uhr, Tel. 0261 61313, www.migur-bar.de

So 17.10.

- Betriebstag mit Bahnhofsbiergarten auf der Hespertalbahn, Tel. 0201 80091330, www.hespertalbahn.de

- Dampfzüge zwischen Bad Nauheim Nord und Münzenberg, Tel. 06032 929229, www.ef-wetterau.de
- Zweistündige geführte Wanderung durch die ehemalige Zeche Pörtingssiepen, Start jeweils um 11 und 14.45 Uhr, Tel. 0201 80091330, www.hespertalbahn.de
- Mit Dampflokomotive und Oldtimerbus über die Alb zw Münsingen und Trochtelfingen, Tel. 0800 4447673, www.alb-bahn.com
- Frühstücksbuffet im Zug auf der Brohltalbahn, Voranmeldung erforderlich, Tel. 02636 80303, www.vulkan-express.de
- Modellbahn Börse des MEC Freising in der Ampertalhalle in Allershausen, 9–13 Uhr, www.mec-freising.de

So 17.10., 24.10, 31.10.

- Betriebstag auf der Meuselwitzer Kohlebahn, Tel. 03448 752550, www.kohlebahnen.de

Mi 20.10. bis So 24.10.

- Zwei Kasten-Trambahnloks bespannen Fotozüge auf der Museumstrambahn Hoorn–Medemblik (NL), Tel. 0031 229 255255, www.stoomtram.nl

Fr 22.10. bis So 24.10.

- Modellbahn-Aktionstage im Ring-Café in Leipzig, 11–18 Uhr, Tel. 0341 24844210, www.modellbahn-aktionstage.de

Sa 23.10.

- „Harz-HEXpress“ nach Nordhausen, Kyffhäuser und Silberhütte, Tel. 0176 20682179, www.niederlausitzer-eisenbahnfreunde.de
- Tag der offenen Tür im Eisenbahnmuseum Leipzig, Tel. 0176 62170200, www.dampfbahnmuseum.de
- Rheinhessen-Pfalz-Rundfahrt, div. Zustiege, Tel. 06622 9164602, www.eisenbahn-nostalgiefahrten-bebra.de
- Spielzeugmodellbörse in Leipzig, Da Capo Oldtimermuseum, 10–14 Uhr, Tel. 0341 3016034, www.modellauto-boerse-leipzig.de

Sa 23.10., 13.11., 27.11., So 28.11.

- Schienenbusfahrten zwischen Schönberg und Schleiz West, Tel. 0170 1863816, www.wisentalbahn.de

Sa 23.10. und So 24.10

- Modellbahnausstellung in Dresden, Radeburger Str. 168, 10–18 Uhr, MEC Saxonia, www.modellbahnclub-saxonia.de

Sa/So 23./24., 30./31.10.

- Modellbahnausstellung in Hartmannsdorf, Carl-Kirchhof-Str. 27, 10–17 Uhr, MEC Göhrener Brücke, herrmannfrank@gmx.net

So 24.10.

- 150 Jahre Berliner Ringbahn: Mit dem Schienenbus VT 95 auf dem Berliner Innenring, Tel. 033397 67277, www.berliner-eisenbahnfreunde.de

So 24.10., Sa 9.10.

- Seenland-Express von Nördlingen nach Gunzenhausen, Tel. 09081 24309, www.bayerisches-eisenbahnmuseum.de

Do 28.10. bis So 31.10.

- Die SMV beteiligt sich an der Modelleisenbahn-Ausstellung des MBC Trutnov, www.smv-aktuell.de

Fr 29.10. bis So 31.10.

- Ausstellung des Lausitzer Modelleisenbahnvereins in der Seesporthalle Großkoschen, 10–18 Uhr, Tel. 03573 790345, www.lmev-sfb.de

Sa 30.10.

- Sonderfahrt mit Ellok ab München und Dampflokomotive ab Nördlingen nach Würzburg, Tel. 09081 24309, www.bayerisches-eisenbahnmuseum.de

Sa 30.10. und So 31.10.

- Halloweenfahrten auf der Selfkantbahn, Tel. 02454 6699, www.selfkantbahn.de
- Modellbahnschau und -börse in der Sporthalle des Sportforums Blankenburg, www.modellbahnclub-blankenburger-harz.de
- Modellbahnausstellung in Meißen, Ossietzkystr. 37a, 10–17 Uhr, www.ig-modellbahn-meissen-digital.de

So. 31.10.

- Schlachtessen im Bahnhof Engeln mit Sonderfahrt der Brohltalbahn, Voranmeldung erforderlich, Tel. 02636 80303, www.vulkan-express.de
- Halloweenfahrten auf dem Alb-Bähnle, Tel. 07331 7979, www.alb-baehnle.de
- Geisterfahrt in der Probstei, Museumsbahnen Schönberger Strand, Tel. 0431 5458241, www.vvm-museumsbahn.de

Mo 1.11. und So 7.11.

- Grünkohlexpress von Börsingfeld nach Dörentrop, Tel. 05262 409904, www.lan-deseisenbahn-lippe.de

Sa 6.11.

- Eisenbahn-Sammlerbörse EUST 2021 von 10–17 Uhr im Bürgerhaus Delitzsch und Sonderausstellung, Tel. 034202 61361, www.eisenbahneruniformen.de
- Gr. Modellbahn Börse des Fördervereins Bahnbetriebswerk Weimar in Erfurt, Alte Parteischule, 9–14 Uhr, Tel. 0162 6605660, www.thueringer-eisenbahnverein.de

Sa 6.11.

- 41. Intern. Kraichgauer Modellbahn-, Tausch- und Markttag in der Dr.-Sieber-Halle Sinsheim, 10–16 Uhr, Tel. 07261 5809, www.eisenbahnfreunde-kraichgau.de

Sa. 6.11. und So 7.11.

- Fahrttag beim Pollo zwischen Mesendorf – Lindenberg, Tel. 033982 60128, www.pollo.de
- Mitmachtag im Bahnpark Augsburg, vorherige Anmeldung bis spätestens Di 18 Uhr unter info@ig-bahnpark.de, Tel. 0821 450447100, www.bahnpark-augsburg.de
- Modellbahntage in der Friedrich Dessauer-Schule Limburg, 10–16 Uhr, Tel. 06482 5732, www.mec-limburg-hadamar.de
- Modellbahnausstellung in Limburg/Lahn, Blumenröder Str. 49, 10–16 Uhr, www.mec-limburg-hadamar.de

Sa/So 6./7.11., 13./14.11., 20./21.11., Mi 17.11.

- Modellbahnausstellung des Zittauer-Modell-Eisenbahn-Clubs in den Clubräumen (Gerhart-Hauptmann-Straße 34), 13–17.30 Uhr, Tel. 03583 684149, www.zimec.de
- 40. Greizer Modelleisenbahnausstellung des MEC Elstertalbrücke im Clubheim (Heinrich-Fritz-Straße 32), 12–18 Uhr, www.greizer-mec.de
- Modellbahnausstellung in Meißen, Osietzkystr. 37a, 10–17 Uhr, www.ig-modellbahn-meissen-digital.de

Mi 10.11., 17.11., 24.11.

- Adventsvorführungen des MEC Wuppertal, 17 und 19 Uhr, Res. erforderl., Tel. 0202 708677, www.mec-wuppertal.de

Fr 12.11. bis So 14.11.

- Lausitzmodellbau in Senftenberg, Schillerstr. 34, www.lausitzer-mec.de

Sa 13.11.

- Mit Dampf und Bus zum Weihnachts-shopping nach Seiffen, Zustiege in Böhlen und Geithain, Eisenbahnmuseum Leipzig, Tel. 0176 62170200, www.dampfbahnmuseum.de
- Mit 78 468 über die Westfälische Landes-eisenbahn nach Warstein, Zustiege in Bielefeld Hbf, Gütersloh Hbf, Rheda Wiedenbrück, Oelde, Neubeckum, Lippstadt, Tel. 0521 48896668, www.bielefelder-eisenbahnfreunde.de

Sa/So 13./14.11., 20./21.11., Mi 17.11.

- Modellbahnausstellung des Arbeitskreises Modellbahn Chemnitz im Solaris Technologie- und Gewerbepark, 10–17 Uhr, Tel. 0152 33828454, www.modellbahn-chemnitz.de

19. Faszination Modellbau vom 5. bis 7. November 2021 in Friedrichshafen

Die große Modellbau-Messe für den süddeutschen Raum fährt in diesem Restart-Jahr gemeinsam mit dem Kultevent „Echtdampf-Hallentreffen“ und dem Event-Highlight „LEGO Fan-Ausstellung“ Lebensfreude pur für die ganze Familie auf.

Modellbahnen „all united“ auf der Faszination Modellbau

Märklin bietet den ICE 3 als „Railbow ICE“ an – mit Highlights wie u.a. serienmäßig eingebauter LED-Innenbeleuchtung und umfangreichen Soundfunktionen. Außerdem werden weitere Herbst-Neuheiten 2021 von Märklin, Trix und LGB zu sehen sein. Auch Bemo wird mit seinen Modelleisenbahnen nach Vorbildern schweizerischer Meterspurbahnen sowie sächsischer und württembergischer Schmalspurbahnen sein hochwertiges Portfolio zeigen. Bunt und vielfältig präsentieren die engagierten Clubs und Vereine in zwei Messehallen ihr rollendes Material aus unterschiedlichen Epochen auf den herrlichsten Bahnstrecken Europas und in selbsterdachten Traumlandschaften. Hochwertige Ausstattung hierfür bieten Marken- und Kleinserienhersteller an ihren Ständen an.

Tickets können ganz einfach und ausschließlich vorab online auf der Homepage www.faszination-modellbau.de gekauft werden! Das garantiert den Modellbau-Fans einen entspannten Start in den Messetag. Und sie sind auch ein ideales Geschenk.

Info: Tel. 07025 9206100, www.faszination-modellbau.de



- Modellbahnausstellung in Plauen, Weststr. 64, Aula der Friedensschule, Eingang Schmidstr., www.mec-plauen.de

Sa/So 13./14.11., 20./21.11., 27./28.11.

- Vorweihnachtsausstellung des MEC 3/22 Lichtenstein in der „Alten Färberei“, 10–17.30 Uhr, Tel. 037204 95646, www.modellbahnclub-lichtenstein.de

Mi 17.11. bis Sa 20.11.

- Intermodellbau in der Messe Dortmund, 10–18 Uhr, Tel. 0231 1204521, www.intermodellbau.de

Sa 20.11.

- 43. Modellbahn- und Modellauto-Börse der Modelleisenbahnfreunde Frankenthal in der Halle des TV 1864/04 in Lamsheim, 10.30–16 Uhr, Tel. 06233 63166, www.mef-frankenthal.de

Sa 20.11. und So 21.11.

- Eisenbahnausstellung der IG Eisenbahn Bad Homburg im Vereinshaus Gonzenheim, Sa 13–18 Uhr, So 10–17 Uhr, www.ige-hg.de
- Modelleisenbahnausstellung des MEC Pfullendorf in der Stadthalle, 10–17 Uhr, Tel. 07552 5289, www.mec-pfullendorf.de

Sa 27.11.

- Sonderfahrt mit Ellok Baureihe 243 von Erfurt, Weimar und Weißenfels nach Dresden zum Weihnachtsmarkt, Tel. 0177 3385415, www.eisenbahnmuseum-weimar.de
- Weihnachts-Express von Cochem über Koblenz nach Erfurt, div. Zustiege, Tel. 04931 9731345, www.igso-online.com

- Nikolaus-Express von Lengerich nach Billerbeck, Zustiege in Kattenvenne, Ostbevern, Westbevern, Münster/Westf. Hbf, Tel. 05482 929182, www.eisenbahn-tradition.de
- 57. Modell-Eisenbahn-Börse der Modelleisenbahnfreunde Gerlingen in der Stadthalle, 11–16 Uhr, Tel. 07156 34787, www.bothner-modelleisenbahnen.de

Sa 27.11. und So 28.11.

- Nikolaus-Express auf der Hespertalbahn, Fahrkarten nur im Vorverkauf, Tel. 0201 80091330, www.hespertalbahn.de
- Nikolausfahrten zw. Bad Nauheim Nord und Münzenberg, Karten nur im Vorverkauf, Tel. 06032 929229, www.ef-wetterau.de
- Winterdampffahrten zum Weihnachtsmarkt Ochsenhausen, Tel. 07352 922026, www.oechsle-bahn.de
- Nikolausfahrten auf der Selfkantbahn, Tel. 02454 6699, www.selfkantbahn.de
- Nikolausfahrten mit dem Dampfzug von Leipzig nach Zeitz, Eisenbahnmuseum Leipzig, Tel. 0176 62170200, www.dampfbahnmuseum.de
- Adventsfahrten auf der Preßnitztalbahn, Tel. 037343 808037, www.pressnitztalbahn.de
- Nikolausfahrten auf der Brohltalbahn, Voranmeldung erforderlich, Tel. 02636 80303, www.vulkan-express.de
- Nikolausfahrten auf der Sauschwänzlebahn Blumberg-Zollhaus und Fützen, Tel. 07702 51300, www.sauschwanzlebahn.de

! Alle genannten Termine und Angaben ohne Gewähr! Bitte unbedingt vor Besuch beim Veranstalter rückversichern! !

Verbrennungstriebwagen auf deutschen Schmalspurbahnen

Dr. Hubertus Mertes

192 Seiten mit 168 Farb- und Schwarzweißfotos, 68 Tabellen, 10 Zeichnungen und 12 Faksimiles; Festeinband im Hochformat 17,0 x 24,0 cm; € 28,50; Verlag Dirk Endisch Stendal

Schon die Idee dürfte wohl bestechen: eine Monographie, die einen kompakten Überblick über Geschichte, Konstruktion und technische Daten sowie Verbleib aller auf deutschen Schmalspurgleisen eingesetzten Verbrennungstriebwagen (VT) vermittelt – darunter Neubaufahrzeuge der HSB und französische, lettische und österreichische Einzelstücke.

Der schon seit langem gehegte Wunsch ist nunmehr Realität. Anspruch und Breite der auch in ihrer Form wohlgeratenen Endisch-Publikation werden transparent, wenn man bedenkt, dass schon 1960 ein Gros von über 125 VT die 750-, 785-, 900- und 1000-mm-Gleise beider deutscher Staaten bevölkerte. Da (ausnahmslos!) alle Fahrzeuge enthalten sind, darf dieses Werk als enzyklopädisch verstanden und überaus gelungen angesehen werden.

Das Motiv dazu lag (interessanterweise) in der Unzufriedenheit eines Ilm-Bahners: Dr. Hubertus Mertes fand, dass „eine zusammenfassende Darstellung der mit Verbrennungsmotoren ausgerüsteten Schmalspurtriebwagen fehlte“ und viele VT oft ihre Besitzer und Bezeichnungen wechselten, was Modellnachbauten bereits bei der Recherche verkomplizierte.

Um das Thema so systematisch wie irgend möglich zu bewältigen, wählte der promovierte Autor (wen wunderts?) ein akademisch konditioniertes Inhaltsverzeichnis. Das mag vorderhand kompliziert ausschauen, ist es aber nicht: Das feingliedrige Herangehen schuf thematische Breite, detaillierte Tiefe und das ganz sichere Lektüre-Gefühl, dass nichts fehlt. Selbst die Geschichte der zahlreichen Herstellerfirmen wird aufgeboten. Frage: Muss man sich dahinein vertiefen? Antwort: Ja, unbedingt! *Franz Rittig*

Schnellzuglokomotiven der BBÖ-Reihen 114 und 214. Band 2: ab 1945

Martin Ortner

256 Seiten mit 250 Farb- und Schwarzweißfotos, zahlreichen Tabellen, Explosionsdarstellungen, konstruktiven Zeichnungen, technischen Skizzen und Faksimiles historischer Dokumente sowie diverser Werbegraphiken; Festeinband im Hochformat 21,5 x 30 cm; € 49,00; Verlag Railway-Media-Group, Wien

Wer sich eines technikhistorischen Themas mit dem Anspruch auf ingenieurtechnisches Fachniveau in Verbindung mit plausibler Vermittlung (auch Nichtingenieuren gegenüber) annimmt, muss wissen, worauf er sich einlässt. Was den Band 2 über die legendären BBÖ-Reihen 114 und 214 angeht, so kann dem Ingenieurpädagogen Martin Ortner erneut bescheinigt werden, dass er dies wusste und eine überzeugende methodische Vermittlungsformel fand: Sein neues Werk

wendet sich effizient und überzeugend an einen sehr breiten Leserkreis, der auch Modellbahner einschließt.

Lieferte der Band 1 kompaktes Wissen über die majestätischen 1'D2'-Loks bis 1945, so vermag auch der zweite Band über die schnellsten und schwersten Lokomotiven auf Österreichs Gleisen zu überzeugen. Dass der Autor über die nur wenigen Jahre des Einsatzes dieser Schnellzugloks vor allem auf der Südbahn zwischen Wien und Villach ein derart umfangreiches Bild zeichnen konnte, ist seiner intensiven Recherche zu verdanken. Neben ausführlichen Informationen über die Museumsloks erscheint schließlich auch ein Kapitel über die Reihe 214 im Modell – kein ganz selbstverständliches Angebot. *Franz Rittig*

Schienenverkehr an Mosel und Saar. Zwischen Dampfabschied und Halbstundentakt

Manfred Diekenbrock, Daniel Michalsky

128 Seiten mit ca. 160 Schwarzweiß- und Farbfotos, zwei Streckenkarten und diversen Tabellen; Festeinband im Format 17,0 x 24,0 cm; € 22,99; Sutton Verlag GmbH Erfurt

Sutton setzt die mittlerweile hochbegehrte, so kompakte und handliche wie inhaltlich solide Reihe zu eisenbahnhistorischen Themen konsequent fort. Der neue Buchtitel, der Schienenverkehr an Mosel und Saar verspricht und (werbewirksam) dortige „Eisenbahngeschichte von 1960 bis heute“ ankündigt, brilliert wieder mit ansprechender Gestaltung in einem Erscheinungsbild, das auf den gefühlten Zwang zum Sammeln einer stringenten Buchreihe setzt. Letzteres geschieht keineswegs plakativ, denn die Autoren haben Eindrucksvolles zu bieten: Der Schienenverkehr an Mosel und Saar gilt seit langem als facettenreich und (in technikhistorischen Details) außergewöhnlich, vor allem mit Blick auf die seltenen Mehrfrequenzlokomotiven, die in dieser Region jahrzehntelang Alleinstellungsmerkmal waren.

Überdies kommt erstmalig die legendäre Fotosammlung des Eisenbahnfotografen Jürgen Zeug an die Öffentlichkeit, der seit Beginn der 1960er-Jahre exzellente Bildwerke von den Baureihen 01, 23 und 39 im Reisezugdienst und den Baureihen 50 und 44 vor Kohlezügen schuf. Die Krönung dürfte freilich die Reihe 55 (ex 42) sein, die als CFL-Lok schwerste Zugleistungen bewältigte. *Franz Rittig*

Bahnreise durch Mecklenburg-Vorpommern

DVD mit Szenenanwahl aus dem Filmmarchiv Klaus König / König Film; Länge ca. 80 Minuten; € 14,95; König Filmproduktion München

Langjährigen Lesern dürfte der Titel bekannt vorkommen: Dieses filmische Werk auf DVD basiert auf einer vor über 35 Jahren entstandenen EJ-Publikation, die in VHS-Technik erschien. Heutigen Ansprüchen gemäß qualifiziert (u.a. mit Szenenanwahl), ermöglicht die DVD eine nostalgische Rezeption von Eisenbahngeschichte, wie sie heute nicht mehr darstellbar wäre: Nicht nur Motive und Szenen, sondern

auch die Methodik ihrer Darstellung sind Geschichte. Der Zuschauer gelangt in eine Welt, die im Nebel der Vergangenheit liegt – hier jedoch vergegenwärtigt wird: Ob Besuche im „alten“ Schwerin und seinem Bahnbetriebswerk oder Fahrten in Zügen aus längst verschwundenen Wagen hinter Loks, die es nur noch als Modelle gibt – all das atmet die vielzitierte, ambivalente „Reichsbahnnostalgie“. Die Reise geht von der Landeshauptstadt durch herrliche Gegenden auf die Insel Rügen, wobei „Molli“ und „Rasender Roland“ natürlich nicht fehlen – und all das in faszinierenden Szenerien, die so nicht einmal für episch gedachte Spielfilme rekonstruierbar wären. Zu haben ist das Ganze via www.koenigfilm.de. *fr*

Ihr digitaler Einstieg



Testen Sie 3x *Digitale Modellbahn*

Jetzt Vorteile nutzen:

- ✓ Sie sparen fast 60% gegenüber dem Einzelkauf
- ✓ Die *Digitale Modellbahn* kommt bequem frei Haus
- ✓ Nach den 3 Ausgaben jederzeit kündbar!
- ✓ Starten Sie mit der brandaktuellen Ausgabe

Testen Sie jetzt die *Digitale Modellbahn*:

Auf 84 Seiten erhalten Sie jetzt Praxis- und Erfahrungsberichte, Grundlagen, Marktübersichten, Themen aus Modellbahnelektronik, Software und Computeranwendungen für Modellbahner, außerdem Neuheiten-Vorstellungen, sowie Tests und fundierte Bastel- und Selbstbauberichte.

Wie geht es weiter?

Wenn ich zufrieden bin und nicht abbestelle, erhalte ich *Digitale Modellbahn* ab dem vierten Heft bis auf Widerruf für € 7,- pro Heft monatlich frei Haus (statt € 8,-). Ich kann den Bezug jederzeit kündigen

**3
Ausgaben**
nur
9,90
Euro
statt € 24,-

Jetzt online bestellen unter **vgbahn.shop/dimo**



103 für den IC-Verkehr in H0

Das Modell der Baureihe 103 in der Ausführung mit „langem“ Führerstand, Frontschürzen und Pufferverkleidungen erhielt von Märklin anlässlich des Jubiläums „50 Jahre IC-Verkehr in Deutschland“ eine fiktive Lackierung in Anlehnung an die aktuelle Farbgebung der Fernverkehrsfahrzeuge der DB. Die Lok ist mit einem Sounddecoder ausgestattet und entspricht in technischer Hinsicht den bereits bekannten Versionen. Märklin • Art.-Nr. 39173 • € 399,–
• erhältlich im Fachhandel



41er mit Neubaukessel in Z

Als weitgehende Neukonstruktion erschien bei Märklin das Modell der BR 41 mit Neubaukessel und Öltender im Maßstab 1:220. Die Lok ist mit einem Glockenankermotor ausgestattet, ihre Beschriftung entspricht der Epoche IIIb. Das Modell wird in dieser Ausführung zunächst nur in einer einmaligen Auflage für den Insider-Club gefertigt. Foto: Holger Späing Märklin • Art.-Nr. 88275 • € 269,–
• erhältlich im Fachhandel

Ab geht die Post – in N

In einem zweiteiligen Set ist das neukonstruierte Modell des Postwagens der Gattung Post mr-a von Minitrix erhältlich. Die Wagen tragen die ozeanblau/beige Lackierung und die Beschriftung der Epoche IV; dabei wurde der Betriebszustand der Zeit um 1980 nachgebildet. Die Modelle sind für den Einbau einer LED-Innenbeleuchtung vorbereitet. Minitrix • Art.-Nr. 18201 • € 119,– • erhältlich im Fachhandel

Belgischer Nahverkehr in H0

Als Ergänzung zur neukonstruierten Dampflok der belgischen Baureihe 1 werden die passenden Personenzüge der Gattung M2 der SNCB von Märklin in einem vierteiligen Set angeboten. Die Wagen besitzen eine Innenbeleuchtung mit warmweißen LEDs, über stromführende Kurzkupplungsköpfe kann der Verband mit Strom versorgt werden. Märklin • Art.-Nr. 43546 • € 349,–
• erhältlich im Fachhandel



D 24 der Bentheimer Eisenbahn in N

Minitrix lieferte die MaK-Diesellok des Typs DE 1002 in der Ausführung als D 24 der Bentheimer Eisenbahn aus. Lackierung und Beschriftung entsprechen der Ausführung aus den 1990er-Jahren. Die Fahreigenschaften sind ausgewogen; ausgerüstet ist die Lok mit einer mt14-Schnittstelle. Über den installierten Analogstecker lässt sich die Art der Beleuchtung einstellen. Minitrix • Art.-Nr. 16061 • € 199,– • erhältlich im Fachhandel





Neubaulok mit Rangierkupplung

Das Modell der DR-Neubaudampflokomotive der Baureihe 83.10 von Piko in der Baugröße H0 (sie wurde bereits in MIBA 4/2021 ausführlich vorgestellt) ist jetzt auch mit der neuentwickelten Rangierkupplung erhältlich, die Rangierfahrten mit digital gesteuertem An- und Abkuppeln von Wagen ermöglicht. Das Modell ist außerdem mit Sound und einem eingebauten Raucherzeuger ausgestattet.

Piko • Art.-Nr. 55916 • € 489,99
• erhältlich im Fachhandel



Reichsbahndiesel in H0

Als Formvariante erscheint das Modell der BR 118 von Piko mit neugestalteten kantigen Stirnfronten, die das Vorbild ab 1973 bei der DR erhielt. Die Lok ist mit PluX22-Schnittstelle ausgestattet und für den Einbau eines Sounddecoders vorbereitet; in technischer Hinsicht entspricht das Modell den bereits erhältlichen Ausführungen.

Piko • Art.-Nr. 52578 • € 134,99
• erhältlich im Fachhandel



Neue Wagen für den alex in H0

In einem Set mit vier Modellen sind bei Roco die Wagen für den „alex“ der Länderbahn GmbH in der Baugröße H0 erhältlich, deren Vorbilder u.a. zwischen München und Lindau im Einsatz sind. Das Set enthält einen Abteilwagen 1./2.-Klasse der Gattung ABvmdz, einen Abteilwagen Bm sowie zwei Eurofimawagen der Gattung Bmz – Letztere tragen nun erstmals die alex-Lackierung.

Roco • Art.-Nr. 74092 • € 209,90
• erhältlich im Fachhandel



Kfz der 1950er- bis 1970er-Jahre

Bei Wiking ist der Unimog U 406 mit Gasolin-Aufsetztank auf der Ladepritsche erhältlich, der Matador kommt nun mit Tiefpritsche. Ein Hingucker ist zweifellos der Ford Escort mit seiner auffälligen zweifarbigen Lackierung; den Magirus Rundhauber gibt es mit Kipperpritsche und beweglicher Heckbrücke.

Wiking • Art.-Nr. 033507 (Matador) • Art.-Nr. 037109 (Unimog) • je € 15,99 • Art.-Nr. 020306 (Ford Escort) • € 12,99 • Art.-Nr. 042498 (Magirus) • € 21,49 • erhältlich im Fachhandel



Güterverkehr bei DB und SBB in H0

Der neu konstruierte gedeckte Güterwagen der Gattung Gbs von Exact-train mit Bremserbühne ist in weiteren Versionen erhältlich. Ihn gibt es nun mit geripptem Dach und der Beschriftung der Epoche VI in der aktuellen Ausführung der SBB. Für die DB kommt er dagegen mit neuem rotem „Keks“ sowie gealtert mit teilweise neulackierten Farbflächen.

Exact-train • Art.-Nr. 20244 (SBB) • Art.-Nr. 20725 (DB) • Art.-Nr. 20727 (DB, gealtert) • je € 54,90 • erhältlich im Fachhandel



Feines für das Bahnbetriebswerk in Z

Als Lasercutbausatz aus Architekturkarton gibt es von Märklin den Wagenkasten eines ehemaligen MCI-43, der in einem Bw als Behelfsschuppen aufgestellt werden kann. In einem Themen-Set „Kohleverladung“ sind ein Fuchs-Bagger sowie ein mit Kohle beladener offener Güterwagen der DB enthalten.

Märklin • Art.-Nr. 89012 (Behelfsschuppen) • € 23,99 • Art.-Nr. 82337 (Set Kohleverladung) • € 52,99 • erhältlich im Fachhandel



Kleiner Rangierdiesel ganz groß

Als neukonstruiertes Kleinserienmodell wird die Rangierdiesellok der RhB-Baureihe TM 2/2 von ESU in der Baugröße 2m angeboten. Die Lok besteht weitgehend aus Messing und ist mit einem LokSound-5-XL-Decoder, digital schaltbaren Kupplungen und diversen Lichtfunktionen sowie mit einem Rauchgenerator ausgestattet.

ESU • Art.-Nr. 30492 • € 1.995,- • erhältlich im Fachhandel



Klassischer DB-Diesel in H0

Das Modell der V 200 ist bei ESU als Formvariante mit neuen Ordnungsnummern noch einmal aufgelegt worden. So gibt es sie nun mit „altroter“ Lackierung als V 200 008 für die Epoche III und als 220 019 für die Epoche IV, die 220 012 trägt dagegen bereits die ozeanblau/beige Lackierung.

ESU • Art.-Nr. 31336 (V 200 008) • Art.-Nr. 31001 (220 019) • Art.-Nr. 31002 (220 012, ozeanblau/beige) • je € 449,- • erhältlich im Fachhandel



Gastransport in H0

Der Gaskesselwagen der Gattung Zag von ESU ist in mehreren Zweier Sets mit neuen Farb- und Beschriftungsvarianten erhältlich. Eines davon enthält die beiden bei der DB eingestellten Privatwagen der Firmen Solvay und Löwengas.

ESU • Art.-Nr. 36538 • € 89,90 • erhältlich im Fachhandel



Wittenberger Steuerwagen in N

Das Modell des Steuerwagens mit dem kantigen „Wittenberger Kopf“ stand sicher schon lange auf der Wunschliste vieler N-Bahn-Freunde. Es wurde nun von Piko in maßstäblicher Länge und einer detaillierten Inneneinrichtung realisiert und ergänzt bestens die Reihe der bereits erhältlichen n-Wagen der Sonneberger.

Piko • Art.-Nr. 40610 • € 109,99

• erhältlich im Fachhandel



G-Wagen in TT

Der wichtige zweiachsige Güterwagen der Gattung G 02 wird von Piko jetzt als genau maßstäbliche Neukonstruktion mit einer zeitgemäßen Detaillierung in der Baugröße TT angeboten. Der Wagen ist dabei in den Ausführungen mit und ohne Bremserhaus erhältlich. Die beiden Modelle tragen die Beschriftung der DR entsprechend der Epoche III.

Piko • Art.-Nr. 47760 (mit Bremserhaus) • Art.-Nr. 47761 • je € 32,99 • erhältlich im Fachhandel



Taschengelenkwagen in H0

Der neukonstruierte Doppeltaschen-Gelenkwagen von Roco erscheint in einer weiteren Ausführung; er trägt die Lackierung der Leasingfirma GATX und ist mit zwei Aufliegern beladen.

Roco • Art.-Nr. 77391 • € 99,90

• erhältlich im Fachhandel

Die Neustädter Kreisbahn in H0

Tillig hat seinen Harzer Schmalspurtriebwagen in der Lackierung der „Neustädter Kreisbahn“ herausgebracht. Der Triebwagen ist baugleich mit den bereits erhältlichen Modellen und besitzt eine Next18-Schnittstelle. Der Wagen passt bestens zu den Fahrzeugen dieser fiktiven Privatbahn, die es schon lange bei Bemo gibt ...

Tillig • Art.-Nr. 02946 (H0m) • Art.-Nr. 02956

(H0e) • € 253,50 • erhältlich im Fachhandel



Nützliches für die Gartenbahn

Die Reihe der Mittelsteigswagen in der Baugröße H0 von Trix wird mit dem ABYMB 411 in der Ausführung mit obenliegenden kleinen Schlussleuchten an den Stirnseiten fortgesetzt. Der Wagen ist mit einer LED-Innenbeleuchtung ausgestattet und besitzt stromführende Kupplungen. Die Beschriftung entspricht der Epoche IV.

Trix • Art.-Nr. 23120 • € 45,90

• erhältlich im Fachhandel



Erstklassig durch die Schweiz in H0

Die Eurofima-Schnellzugwagen der SBB von Piko in der Baugröße H0 wurden um den Wagen 1. Klasse ergänzt. Er trägt die aktuelle graue Lackierung und die Beschriftung entsprechend der Epoche V.

Piko • Art.-Nr. 58537 • € 62,99 • erhältlich im Fachhandel



Im Liegewagen nach Polen – in H0

Die Reihe von Reisezugwagen nach polnischen Vorbildern wird von Piko mit dem Liegewagen des Typs 110A fortgesetzt. Seine Beschriftung entspricht der Epoche V.

Piko • Art.-Nr. 97616 • € 59,99 • erhältlich im Fachhandel



„Kleiner“ Wasserturm in O

Einen typischen alten Wasserturm in Ziegelbauweise bietet Joachim Jüchser als Resin-Bausatz für die Baugröße O an. Er entstand nach dem 1896 errichteten Vorbild in Peitz-Ost an der Bahnstrecke Cottbus–Guben.

real-Modell • Art.-Nr. B 325 • € 169,–
• erhältlich direkt • www.real-modell.de



Auf in den Urlaub in H0

Der Urlaub mit dem Wohnmobil wird immer beliebter. In der Baugröße H0 geht das jetzt mit dem Peugeot J5, der als feindetailliertes Modell von BoS erhältlich ist.

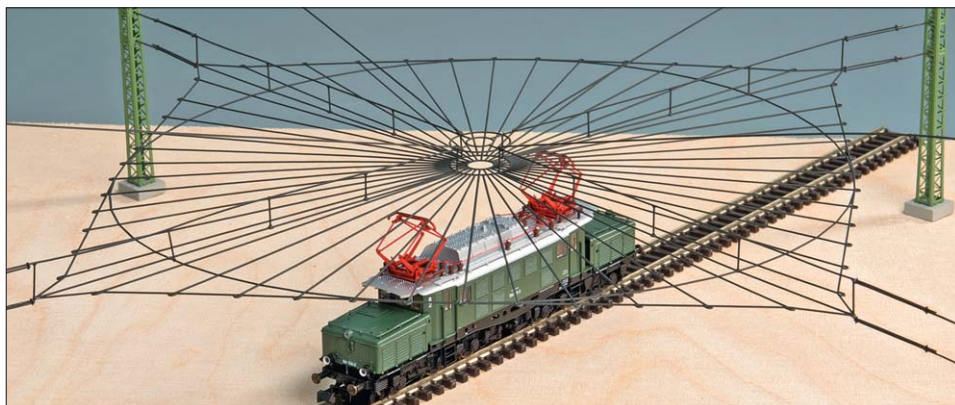
BoS • Art.-Nr. 87736 • € 34,95 • erhältlich im Fachhandel



Klassiker der Siebziger

Der Wartburg 353 Tourist von Herpa in der Baugröße H0 ist als Einsatzfahrzeug der Feuerwehr erhältlich. Sein Vorbild war bei der Freiwilligen Feuerwehr Wittstock im Einsatz.

Herpa • Art.-Nr. 96270 • € 19,94
• erhältlich im Fachhandel



Feine Oberleitungsspinne in N

Zum Überspannen von Drehscheiben mit den gängigen Abgangswinkeln bietet Werner Eichhorn aus Germering eine Fahrleitungsspinne in der Baugröße N an. Sie ist bereits lackiert und einbaufertig vormontiert, sodass die abgehenden Fahrleitungen individuell angepasst werden können. Vier Turmmasten zum Abspannen werden ebenfalls mitgeliefert.

Eichhorn • Art.-Nr. 15099 • € 222,– • erhältlich direkt • www.eichhorn-modellbau.de

KLEINANZEIGEN

Verkäufe Fahrzeuge TT, N, Z

Verschenken Sie kein Geld beim Verkauf Ihrer Spur-Z- oder N-Sammlung / Anlage. Gerne unterbreiten wir Ihnen unverbindlich ein seriöses Angebot in jeder finanziellen Größenordnung. Persönliche Besichtigung vor Ort – bundesweit und im benachbarten Ausland. Freundliche Beratung und Einschätzung Ihrer Modellbahn ist für Heinrich Meiger seit 30 Jahren Routine. Gerne bauen wir die Anlagen auch ab. Barzahlung ist selbstverständlich. Modellbahn-Ankauf-Verkauf-Erfstadt; Tel: 02235-468525, Mobil: 0151-11661343, meigermodellbahn@t-online.de G

Suche Arnold-Tee „Blauer Enzian“ nur OVP und Topzustand: Nr. 3815/16 Katalog 1996-2003; Set 0187 und 0353 Katalog 2001-2003; Wagen 3964/65 Katalog 2001-03. Angebote an Fa. biana@t-online.de oder Tel. 0911/8149681 und 0175/2402372.

Suche Minitrix Dampflok 51295000 Flying Scotsman Grün/Schwarz. Ich brauche nur das Lokgehäuse. Also nur defekte anbieten. Magda1929@gmx.de

Suche alle Spuren sowie hochwertige Modellbahnsammlungen, Kleinserien Lemaco, Fulgurex, Fine-Art etc., bitte alles anbieten. Tel. 02235/9593476 oder 0151/50664379, info@meiger-modellbahnparadies.de G

Suche BR 44 Ep III N 1:160 von Minitrix, Fleischmann und Arnold. Meine Telefon-Nr. 0173/3514682, Friedrich Lob, Bergausr. str. 35, 12437 Berlin

Bundesweiter Ankauf von Modelleisenbahnen in N/H0, Sammlungen/Ladenuflösungen, kompetente und seriöse Abwicklung. Kontakt per Mail oder Tel. 09171/9588790 oder red_dust61@web.de

Ihre Sammlung in gute Hände. Suche europaweit hochwertige Modellbahn-Sammlungen jeder Größenordnung. Faire Bewertung Ihrer Modelle mit kompetenter, seriöser Abwicklung. Heiko Plangemann, Tel. 05251/5311831, info@gebrauchtemodellbahn.de, www.gebrauchtemodellbahn.de G

Suche Modelleisenbahn jeglicher Art, große und kleine Sammlungen, jede Spurweite. Freundliche seriöse Abwicklung – komme persönlich vorbei. Uwe Poppe, Pforzheim, Tel. 07237/329048, mobil

0176/26733931, E-Mail: MU21@gmx.de.

Ich kaufe Ihre TT-, N-, Z-Modellbahn-Sammlung jeder Größenordnung. Erfahrene Bewertung Ihrer Sammlung mit seriöser Abwicklung. Markus Henning, Tel. 07146/2840182, henning@modelleisenbahn-ankauf.com G

Märklin, LGB, Trix, Fleischmann, Carette, Bing ... Zahle Höchstpreise für gepflegte Modelleisenbahnen! Alle Spurweiten/alle Herst.! Gerne große Sammlungen, Anlagen oder Nachlässe. Komme auch bei Ihnen vorbei, Abbau möglich! Über Ihren Anruf oder Ihr Mail freue ich mich. Tel. 07309/4105044, mobil 0151/43202457. E-Mail: j.baader@jubamo.de

Spur N: Gepflegte Samml. oder Großanlage zu kaufen gesucht. Liste bitte an: Werner Kunze, Nailaer Str. 27, 95192 Lichtenberg. Tel. 09288/925755 oder E-Mail: wkuli@t-online.de

Verkäufe H0

Märklin Sondermodelle H0. Für Liste: M. den Hartog, Limbrichterstraat 62, 6118 AM Nicustadt, Niederlande. www.marco-denhartog.nl G

Trix Do-Sto. grün OV – unbesp. 23464, dto. blau 23462 je € 50,00, 3 St. OV – unbesp. Do-Sto. grün, Hobbytrain-Nr. H 42030 € 100,00, Tillig-Do-Sto – OV – unbesp. Versuchslack 5 Wg. kpl. mit St-WG 75774 + 3x73800 + 1 x 73803 = 200,00 + Vers.= E-Mail: khp0150@gmx.de

Märklin-WG., OV, unbespielt: 2 x 47561, 2 x 47565 je 36,00 €, 1 x 46541-02 € 43,00, 1 x 46450 + 46451 je 35,00 €, 47912 – 38,00, 5 x 00768 von 11-07= je 23,00, 00738 = 17-20 je 35,00, 5 x 47203056 bis 01 je 38,00 €, div. Sets Henkel-Wagen = 46423, 46425, 46427, 46429 + einige unverp. + unbesp. weitere div. Werbe + Mus.-WG. in OV + unbesp. Weiter ein größ. Angeb. an Fleischmann-Bettungsgleisen + DKW + Weichen + Bogenw = Modellgl. Inns Mail: khp0150@gmx.de

Brawa DC, OV, unbesp. So-Pack 60 J. 45972 = VHB. € 450,00/Prem-P. Kohletr. 10604 Lok E42051 + 3WG + Fig + Kohlesil, ungeb. € 240,00. Vers Leer. 40030 Pers-Wg. OV 2150/2151 + 2 x 2152 = je € + div. 4-achs Krupp-Beh. WG auf Anfr. E-Mail: khp0150@gmx.de

NEU

Halt!

Aussehen, Bedeutung und Standorte aller Signale deutscher Eisenbahnen in einem Nachschlagewerk erklärt: faktengenau, fachkundig – und verständlich.

160 Seiten · ca. 400 Abb.
Best.-Nr. 45029
€ (D) 20,-



Besuchen Sie unseren neuen **www.vgbahn.shop**

Verkauf privater Sammlung: 157 „OPPELNER“ Gms u.ä.. Alle unterschiedlich (Ordnungsnummer, Funktion, Werbung, Epoche, Nation), unbespielt, in Original-Verpackung. Preis: VB. Keine Einzelabgabe. E-Mail: PBAG45@web.de

HAG-Sammlung wird aufgelöst. Liste gegen € 1,55 bei M. Usinger, Weinstr. 19, 60435 Frankfurt.

Roco BR 23105 von 1992 € 300,00, Roco BR 130 und 232 u. 215 218 V 160 € 500,00, Fleischmann-Komplettzug 5 Wagen 1 Lok 218 € 350,00, Fleischmann BR 54 € 250,00, Piko V 180 BR 118 3x BR 215 218 € 380,00, Gützold BR 219 € 220,00, 40 Güterwagen, 18 Personenwagen € 550,00, 1 ClRS 66 € 250,00. Alles Gleichstrom, 0178 4069434 9-18h

H0-Sammlungsauflösung: Loks, Wagen, Zubehör, Modellautos, Werbefahrzeuge von verschiedenen Firmen. Viele E-Teile aus DDR-Produktion. Auch Spur-0-Artikel von Stadtilm. Nur Abholung in 09221. Tel. 0371 2824274

Div. Modelle Piko, Roco, Gützold, Rivarossi, Liliput u.ä., 2-Leiter-Gleichstrom analog, Vitrinenmod., wenig gelaufen, guter bis sehr guter Zustand, Liste gegen Rückumschlag. R. Ziller, Im Oberfeld 24a, 77855 Achern, Kontakt 07841/23494.

www.modellbahn-aktionstage.de, Freitag 22. Okt. von 11 bis 18 Uhr, Samstag 23. Okt. von 11 bis 18 Uhr, Sonntag 24. Okt. von 12 bis 17 Uhr, Ring-Café Leipzig, Rossplatz 8-9, barrierefrei, Tel. 0341/24844210

Eisenbahn Märklin digital H0, 395 x 240 mit Mittel-Gang, Gleis-Schaltstellpult (analog) und Möglichkeiten für Abstellbahnhof an der Wand. Herpa-Lkw und Sondereditionen,

Herpa Postmuseumshop, Brekina-Postmuseumshop, Modellautos Busch, Roco, Fahrzeuge DB-Shop Postmuseumshop Eisenbahn-Wagen (Märklin, Piko, Lima, Sachsenmodell, Elektrotren), Märklin M Glcis-Material; Raum Stuttgart – nur an privat m@m-m.eu

Biete große Anlage sog. Kaufhausbahnen 50/60er Jahre mit Schienen und Zubehör. 13 Loks. Alle Gleichstrom oder Batteriebetrieb! blechpabstaol.com Vb: € 400,00

Verkaufe Modellbausammlung, H0 Märklin, Fleischmann, Roco, u. a. ca. 300 Lokomotiven, ca. 1000 Wagen heinz.dampf@gmx.de

Modellautosammlung, Wiking, Herpa, Brekina u.ä., Werbe-mo-delle, zu verkaufen. Ca. 1000 +- Stck. heinz.dampf@gmx.de

BRAWA: H0-3-Ltr.-Neuware + Garantie IG-Doppelstockzug kpl. + Lok NP 950 €, Art.-Nr. 43981 BR 146.5; 44514 Wagenseit 3-tilg. 44515/44516 Einzelwagen VB 800 €, Roco: H0-3Ltr. unbespielt OVP 68210 BR 24054; 69224 BR 23035; 69236 BR 44134 Fleck-tarn; 69243 BR 44554; 69239 BR 441272; 69292 BR; 50622; 69281 DB BR 03.1014 blau/schwarz „Platin“ Sound; 69703 BR E 10 rot/beige Bügelfalte; 69711 BR E 50; 69745 BR E 03 Vorserie; 6978 SNCF BB9003; 43981 BR E 18 Museum; 69716 BR 181; 69940 BR V 65; 68804 BR V 36; 69405 BR 220; 69934 BR 220; 69425 BR 294; 68831 ER 20 silber; 68832 WL E22; Preise VB Tel. 0173/5301449 mobil o.e-mail: martin-josef-buscher@freenet.de



Alle Anzeigen werden in den Zeitschriften **ModellEisenBahner**, **MIBA** und **eisenbahn magazin** veröffentlicht. Insgesamt erreichen Sie pro Monat eine Leserschaft von über 150.000 Interessenten.

AUSFÜLLEN – AUSSCHNEIDEN (ODER KOPIEREN) – ZUSCHICKEN:

GeraMond Media GmbH • Infanteriestraße 11a • 80797 München • Tel.: 089/130 699-528 Fax 089/130 699-529

Noch einfacher geht es per E-Mail an: selma.tegethoff@verlagshaus.de

Bitte pro Buchstaben, Wortzwischenraum und Satzzeichen ein Kästchen verwenden. Auch Adresse, Telefon etc. (zählt bei der Berechnung mit!) in die Kästchen eintragen. Für gewerbliche Anzeigen erhalten Sie nach Erscheinen eine Rechnung. Die Kennzeichnung einer gewerblichen Anzeige erfolgt durch ein „G“ am Ende der letzten Zeile. Alle Preise sind Netto-Preise, nicht rabatt- und provisionsfähig! Erst nach Eingang Ihrer Zahlung wird Ihre Anzeige veröffentlicht. Anzeigen, die nach Anzeigenschluss eintreffen, werden automatisch im nächsterreichbaren Heft abgedruckt.

[illegible]

Rubriken bitte unbedingt ankreuzen!

- | | |
|---|--|
| ☐ Verkäufe Z, N, TT | ☐ Gesuche Literatur, Film und Ton |
| ☐ Gesuche Z, N, TT | ☐ Verkäufe Dies + Das |
| ☐ Verkäufe H0 | ☐ Gesuche Dies + Das |
| ☐ Gesuche H0 | ☐ Verschiedenes |
| ☐ Verkäufe Große Spuren | ☐ Urlaub, Reisen, Touristik |
| ☐ Gesuche Große Spuren | ☐ Börse, Auktionen, Märkte |
| ☐ Verkäufe Literatur, Film und Ton | |

Meine Anzeige ist eine:

- ☐ Privatanzeige
☐ Gewerbliche Anzeige

Bitte wählen Sie:

- ☐ Normaldruck
- ☐ Fettdruck komplett

Die gesamte Anzeige kostet in Fettdruck doppelt so viel wie eine normal gedruckte Anzeige.

Gewerbliche Anzeige: EUR 8,- pro Zeile + MwSt.

- ☐ 2 x veröffentlichen
☐ 3 x veröffentlichen
☐ 4 x veröffentlichen

Keine Haftung für fehlerhaft rubrizierte Anzeigen
und Druckfehler.

Name / Firma

Vorname

Straße / Hausnummer

PLZ / Ort

Telefon / Fax

Datum / Unterschrift

Zahlung: € _____

Abbuchung (nur Inland):

Kreditinstitut (Name und BIC)

_____ | _____ | _____ | _____ | _____ | _____

Ich ermächtige die GeraMond Media GmbH, Zahlungen von meinem Konto mittels SEPA-Basislastschrift einzuziehen, und weise mein Kreditinstitut an, die Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages gemäß den Bedingungen meines Kreditinstitutes verlangen.

IBAN: DE30ZZZ00002412692, Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.

KEIN Bargeld oder Briefmarken!

KLEINANZEIGEN

Verkaufe Viessmann-Lichtsignale in OVP, insgesamt 59 Stck. BJ 2000 BÜ kompl. und 2 x Völkner BÜ gegen Gebot nur kompl. 0231-466368 ab 15 Uhr.

Verkaufe Viessmann-Leuchten, neu in OVP, alles BJ 2000, zu 40 Stck. inkl. Zub. nur insgesamt gg. Geb. 0231-466368 ab 15 Uhr.

Märklin-Freunde sind informiert mit Koll's Preiskatalog Märklin 00/H0. www.koll-verlag.de Tel. 06172/302456 G

Diverse Modelle Fleischmann, Roco, Liliput (Wien), Lima, Trix in Original-Verpackung 2-Leiter-Gleichstrom, analog, nur probegefahren. Liste gegen Rückumschlag. H.J. Pieper, Bahnhofstr 51, 38465 Brome. Kontakt: 05833-7338.

Märklin Sondermodelle H0. Für Liste: M. den Hartog, Limbrichterstraat 62, 6118 AM Nieuwstadt, Niederlande. www.marco-denhartog.nl G

Suche und verkaufe: US-Messinglokomotiven z.B.: UP Big Boy von Tenshodo € 900 Santa Fe 2-10-4 Madam Queen € 500 DRG 06 001 von Lemaco € 1.200 Tel. 07181 75131 contact@us-brass.com

www.koelner-modell-manufaktur.de G

www.modellbahn-keppler.de G

www.modellbahn-apitz.de G
info@modellbahn-apitz.de

www.modellbahnritzer.de G

www.mbs-dd.com G

www.lokraritaeten-stuebchen.de G

www.Modellbau-Glockner.de G

www.carocar.com G

www.modellbahnshop-remscheid.de G

www.menzels-lokschuppen.de G

www.modelltom.com G

www.suchundfind-stuttgart.de G

www.jbmodellbahn-service.de G

Ankauf v. Modellbahnen aller Spurweiten, faire Bezahlung,

lung, Diskretion, sofort. Barzahlung, große Sammlungen und kleine Angebote willkommen, bin Selbstaholder und freue über Ihren Anruf oder eine Mail, Tel. 03379/446336 (AB), Mail: zschoche.nic@web.de – Danke.

Gesuche H0

Suche Märklin Sammlungen, gerne auch Serie 800 - wie Triebwagen - CCS - TP - TT - HR usw. nur TOP-Qualität ohne Restaurationen, Angebote bitte unter 01717469027 roland@nenedu.de

Suche Trix/Märklin DB 38 m. Kastentender u. OVP-Karton Artikel-Nr. 22100 in Zweileiter. Gleichstrom besitzt Witte-Bleche ist Epoche III. Kontakt Frank Lossner, Tel. 069/423890.

Suche Fleischmann H0 Kesselwagen 54101 Fina und 541005 Texaco gerne mehrfach. Angebote an: urjosch79@gmail.com oder SMS an 0171-5359949

Su. Primex-Anfangspackung Nr. 2798 (Kiesverladung) im OK; nur in komplettem, gut erhaltenem Zustand. Kuhlendahl, Königsberger Str. 22a, 27711 Osterholz-Schermbach.

Suche Märklin H0 Zugpackung 3300 – und Märklin H0 Zugpackung 37203 – mit Preisvorstellung 0160 99442439.

Kaufe Ihre Eisenbahnmodelle – Märklin, Trix, Roco, Fleischmann, Piko, Brawa usw. Komme persönlich vorbei. Eine seriöse Abwicklung ist garantiert. Tel. 0951/2 23 47 oder per E-Mail: die-eisenbahn-weber@t-online.de G

Verschenken Sie kein Geld beim Verkauf Ihrer Gleichstrom-Sammlung / Anlage, Modellautosammlungen und Kleinserienmodelle. Gerne unterbreiten wir Ihnen unverbindlich ein seriöses Angebot in jeder finanziellen Größenordnung. Persönliche Besichtigung vor Ort – bundesweit und im benachbarten Ausland. Freundliche Beratung und Einschätzung Ihrer Modellbahn ist für Heinrich Meiger seit 30 Jahren Routine. Gerne bauen wir die Anlagen auch ab. Barzahlung ist selbstverständlich. Modellbahn-Ankauf-Verkauf-Erfststadt; Tel: 02235-468525, Mobil: 0151-11661343, meiger-modellbahn@t-online.de G

Verschenken Sie kein Geld beim Verkauf Ihrer Märklin H0 Sammlung / Anlage. Gerne unterbreiten

wir Ihnen unverbindlich ein seriöses Angebot in jeder finanziellen Größenordnung. Persönliche Besichtigung vor Ort - bundesweit und im benachbarten Ausland. Freundliche Beratung und Einschätzung ihrer Modellbahn ist für Heinrich Meiger seit 30 Jahren Routine. Gerne bauen wir die Anlagen auch ab. Barzahlung ist selbstverständlich. Modellbahn-Ankauf-Verkauf-Erfststadt; Tel: 02235-468525, Mobil: 0151-11661343, meiger-modellbahn@t-online.de G

Ich bin privater Sammler und kaufe Ihre Modelleisenbahn, auch bespielte Anlagen sowie Sammlungen. Barzahlung bei Abholung in D und A. Tel. 08066 884328 o. 0176 32436767. e-mail: frank.jonas@t-online.de

Suche laufend Modelleisenb. von Märklin, Fleischmann, Roco, Arnold, LGB, usw. Gerne große Sammlung oder Anlage – baue auch ab. Jedes Alter, jede Spurweite. Zahle Bestpreise, da ich selbst auch intensiv sammle. Komme persönlich vorbei – freundliche, seriöse Abwicklung. Siegfried Nann, Tel.: 07524/7914, mobil: 0176/63212615. E-Mail: nannini.s@arcor.de G

Wir sind auf der Suche nach Modellbahnen, alle gängigen Spuren und Hersteller! Sowohl Sammlungen als auch Anlagen bundesweit und Ausland. Wir zahlen Höchstpreise bei Abholung! Wir bieten eine kompetente und freundliche Abwicklung. M. Krebsbach, Tel. 02762/9899645 o. E-Mail: mal-gmbh@gmx.de G

Suche umfangreiche Gleichstrom- sowie Wechselstrom-Sammlungen und Anlagen. Bin Barzahler + Selbstaholder. Tel. 02235/9593476 oder 0151/50664379, info@meiger-modellbahnparadies.de G

Ihre Sammlung in gute Hände. Suche europaweit hochwertige Modellbahn-Sammlungen jeder Größenordnung. Faire Bewertung Ihrer Modelle mit kompetenter, seriöser Abwicklung. Heiko Plangemann, Tel. 05251/5311831, info@gebrauchtemodellbahn.de, www.gebrauchtemodellbahn.de G

Märklin-Eisenbahn Spur H0 + 0 gesucht. Tel. 07156/34787.

Suche Modelleisenbahnen jeglicher Art, große und kleine Sammlungen, jede Spurweite. Freundliche seriöse Abwicklung – komme persönlich vorbei. Uwe Poppe, Pforzheim, Tel. 07237/329048,

mobil 0176/26733931, E-Mail: MU21@gmx.de.

Ankauf v. Modellbahnen aller Spurweiten, faire Bezahlung, Diskretion, sofort. Barzahlung, große Sammlungen und kleine Angebote willkommen, bin Selbstaholder und freue mich über Ihren Anruf oder eine Mail, Tel. 03379/446336 (AB), Mail: zschoche.nic@web.de – Danke.

HENICO KAUFTE Ihre Wechselstrom- oder Gleichstrom-Sammlung und Anlage. In jeder Größenordnung. Erfahrene Beratung und Bewertung vor Ort bereits in 3. Generation. Wir bauen Ihre Anlage auch ab. BARZAHLUNG und Abholung. BUNDESWEIT und im benachbarten Ausland. Henning OHG, Tel. 07146/2840181, ankauf@henico.de G

Suche Modellautosammlungen von Herpa, Busch, Wiking, Albedo, Brekina. Mobil 0151/50664379, info@meiger-modellbahnparadies.de G

Ankauf von Modellbahnen Spur Z-H0, auch Neuware + größere Sammlungen gesucht. Barzahlung selbstverständlich. Tel. 02841/80353, Fax 02841/817817.

Märklin, LGB, Trix, Fleischmann, Carette, Bing ... Zahle Höchstpreise für gepflegte Modelleisenbahnen! Alle Spurweiten/alle Herst.! Gerne große Sammlungen, Anlagen oder Nachlässe. Komme auch bei Ihnen vorbei, Abbau möglich! Über Ihren Anruf oder Ihr Mail freue ich mich. Tel. 07309/4105044, mobil 0151/43202457. E-Mail: j.baader@jubamo.de.

Märkl.-Modelleisenb., jede Spurweite, jede finanz. Größenordnung, aber auch kleine Angebote freuen mich. Tel. 07021/959601, Fax 07021/959603, E-Mail: albuec@t-online.de.

Suche für meine private Sammlung Messing- und Handarbeitsmodelle in den Spuren H0-H0m-0-1; Angebote bitte nur von privat. Tel. 0172/5109668 oder an ilona.k@live.de.

**Anzeigenschluss
für Ausgabe 12/2021
ist der 12. 10. 2021**

KLEINANZEIGEN

Verkäufe Große Spuren

LGB-Loks, Waggonen und Zubehör abzugeben. Liste anfordern unter Tel. 0201/697400, Fax 0201/606948 oder hermann.goebels@t-online.de

SCHEBA MODELLBAU ABc 4/4 III Nr. 52, analog, Vitrinmodell, also nie gefahren, Metallbauweise ca. 8 kg, 2 Faulhaber Motoren, Stirnradgetriebe € 790,00, für alle Räder ab 60 cm

MODELL-DAMPF-TECHNIK
Schweizer MDT Salzkammergut Lokalbahn STAINZ Gas, Fernsteuerung, Entkupplung und Dampfheiß. Kaum gelaufen (2-3-x) H. D. Walter Jülich Tel. 02461-8559, E-Mail magnus19@gmx.de

Verkaufe Lenz Baureihe 24 Nr. 02-4024-01, Lenz Diesellok V 20 Nr. 37162 alles neuwertig, OK, Preis kpl. 1000 €. Marquardt, T. 07195/942233.

Märklin Spur 1, Abteilwagen 5804, 5805, 5808 Donnerbüchsen 5809, 5810, 5811, Personenwagen Nebenbahn 3 x 5800, davon 1 mit Tacho, Güterwagen 5850, 5886, 58061, 5876, 5434, 5876 beladen mit 2 PKW mittlerjomi@unity-box.de

LGB 70302 Startset OVP, Jubiläumsset 71968 OVP, Gleispackungen 4 x 10000, 1 x 11000, Bahnhofset 19902, 2 x, nur komplett abzugeben, alles in gutem Zustand, € 650, Kontakt: F. P. Osterkamp, 0176-54023483 oder Mail: bhreng@arcor.de

Gartenbahnanlage soll aus Altersgründen abgebaut werden, 220 m Gleis, Edelstahl, rostfrei, Meterware, € 6,00, 19 Weichen, Stück € 29,00. Verkauf nur insgesamt. H. D. Walter, Jülich, Vogelsangstr. 3a, E-Mail: magnus19@gmx.de

Anlagenbetreiber gesucht! Für eine Oldtimer-Tinplate Spur 1-Ausstellungsanlage 6,60 x 2,10 m mit Unterbau und Absperung sowie gut erhalten. Märklin und Bing-Material von 1910 bis 1935: Uhrw. u. elektr. Dampf- u. E-Loks, auch 3 spiritusbeheizte Echtdampfloks, über 30 D-Zug-, Pers- und Güterwagen, Gebäude, Brücken, Fig. usw. Abgabe aus Altersgründen. Bedingung: Fortsetzung des Ausstellungsbetriebes auf MEB-Ausstellungen mit allen Antriebsarten. 10 Jahre mind. 1 x pro Jahr. Einarb. Hilfe. Für MEB Vereine geeignet. Moderater VHP. Tel. 03429867962.

www.modellbahn-keppler.de G

BR 44 339, DB, Ep 3, MTH, Zustand neuwertig – OK, Betriebsanl. g. Zurrüsteile, VB € 1.300,00

www.modelleisenbahn.com G

www.modelltechnik-ziegler.de G

Gesuche Große Spuren

Wir suchen: Bockholt, Lemaco, Fulgurex, KISS, KM1, Fine Modell, Pein, J&M, WILAG, Twerenbold, Markscheffel & Lennartz, Lematec, Spies, Hochstrasser, Gysin Eurotrain, Gebauer, Schönlau, Metropolitan, Schnabel, Märklin. wirkaufendeineisenbahn.com, 0157 77592733, 47803 Krefeld, ankaufeseisenbahn@yahoo.com G

www.modellbahn-aktionstage.de, Freitag 22. Okt. von 11 bis 18 Uhr, Samstag 23. Okt. von 11 bis 18 Uhr, Sonntag 24. Okt. von 12 bis 17 Uhr, Ring-Café Leipzig, Rossplatz 8-9, barrierefrei, Tel. 0341/24844210

Suche laufend Modelleisenb. von Märklin, Fleischmann, Roco, Arnold, LGB, usw. Gerne große Sammlung oder Anlage – baue auch ab. Jedes Alter, jede Spurweite. Zahle Bestpreise, da ich selbst auch intensiv sammle. Komme persönlich vorbei – freundliche, seriöse Abwicklung. Siegfried Nann, Tel.: 07524/7914, mobil: 0176/63212615. E-Mail: nannini.s@arcor.de G

Verschenken Sie kein Geld beim Verkauf Ihrer LGB- oder Spur-1-Sammlung / Anlage. Gerne unterbreiten wir Ihnen unverbindlich ein seriöses Angebot in jeder finanziellen Größenordnung. Persönliche Besichtigung vor Ort – bundesweit und im benachbarten Ausland. Freundliche Beratung und Einschätzung Ihrer Modellbahn ist für Heinrich Meiger seit 30 Jahren Routine. Gerne bauen wir die Anlagen auch ab. Barzahlung ist selbstverständlich. Modellbahn-Ankauf-Verkauf-Erfstadt; Tel: 02235-468525, Mobil: 0151-11661343, meigermodellbahn@t-online.de G

Liebhaber sucht teure Märklin-Blechspielzeuge aus der Vorkriegszeit. Bin neben Loks und Waggonen insbesondere an Schiffen, Bahnhöfen, Kiosken, Postämtern, Lampen, Autos und Figuren interessiert. Hoher Wert ist äußerst angenehm! Biete auch Wertgutachten an. Alles auf Wunsch telefonisch vorab oder bei Ihnen zu

Hause und natürlich unverbindlich. Beste Referenzen vorhanden; gerne Besichtigung meiner existierenden Sammlung. Auf Ihr Angebot freut sich: Dr. Koch, Dürerstr. 28, 69257 Wiesenbach, Tel. 0172-83 800 85 oder Dr. Thomas. Koch@t-online.de

Ich bin privater Sammler und kaufe Ihre Modelleisenbahn, auch bespielte Anlagen sowie Sammlungen. Barzahlung bei Abholung in D und A. Tel. 08066 884328 o. 0176 32436767. E-mail: frank.jonas@t-online.de

Suche alles von Märklin! Eisenbahnen aller Spurweiten, Dampfmasch. und Spielz. aller Art, Einzelst. oder Sammlg. Freue mich über jedes Angebot. Diskrete + seriöse Abwickl. M. Schuller 0831/87683 G

Suche Spur-1- sowie LGB-Anlagen und -Sammlungen, gerne große hochwertige Sammlungen, auch Magnus-Modelle. Tel. 02235/9593476 oder 0151/50664379, info@meigermodellbahnparadies.de G

Suche Modelleisenbahn jeglicher Art, große und kleine Sammlungen, jede Spurweite. Freundliche seriöse Abwicklung – komme persönlich vorbei. Uwe Poppe, Pforzheim, Tel. 07237/329048, mobil 0176/26733931, E-Mail: MU21@gmx.de

Märklin, LGB, Trix, Fleischmann, Carotte, Bing ... Zahle Höchstpreise für gepflegte Modelleisenbahnen! Alle Spurweiten/alle Herst.! Gerne große Sammlungen, Anlagen oder Nachlässe. Komme auch bei Ihnen vorbei, Abbau möglich! Über Ihren Anruf oder Ihr Mail freue ich mich. Tel. 07309/4105044, mobil 0151/43202457. E-Mail: j.baader@jubamo.de.

Verkäufe Literatur, Film und Ton

em-Sammelordner, alle gebraucht, € 1,50/Stück + Vers.-Kosten, Tel.: 0711 857996.

Dia- und Fotosammlung zu verkaufen, ca. 5000 Dias, ca. 50 Fotoalben mit Fotos. (Lokomotiven, Züge) ab 60er-J. Angebote bitte per Mail heinz.dampf@gmx.de

MEB Jg. 1991-2000 geb. als Buch € 200,00, MEB 2001-2013 in Schuber € 130,00 €, 3. Bd. Weltbild Verl. Modelleisenb. € 45,00. NGV 1000 Lokomotiven aus aller

Welt € 15,00. Tel. 030-99271950.

Katalog-Sammlung, Excel-Liste mit z. T. recht alten (aber auch neueren) Katalogen, Neuheiten-Blättern etc. sende ich Ihnen kostenlos per Mail, wenn Sie mich anmailen. Mehr Text am Ende der Liste. Thomas Dörnte - Hamburg. PLZ: 21079, E-Mail: thomas.doeante@live.de, Telefon: 040-765 18 04

www.bahnundbuch.de G

Gesuche Literatur, Film und Ton

Original-Dias u. Negative, DB vor 1970, DR u. Ausland vor 1980, Angebot an H.-D. Jahr, Jahnstr. 9, 66333 Völklingen. Tel. 06898/984333, Fax 06898/984335.

Wer hat Farb-Dias oder/und Negative von der schönen Dampfisenbahn, die er verkaufen möchte? Gerne auch ältere Sachen! R. Stannigel, Tel. 0172/1608808, E-Mail: rene.stannigel@web.de

Verkäufe Dies und Das

Mehrere Playmobil Hafenkran u. Lastkräne (schwimmfähig) unverp. Gut geeignet für Gartenbahner/Preis = 1. Kran + 1 Schiff = € 45,00 + Versand. Abholung = Raum 7152X, E-Mail: khp0150@gmx.de Fax: 07191 64360.

Verkaufe Ersatzteile Piko H0, N sowie TT. Bitte Liste anfordern: Petra Wawrzyniak, Straße der Einheit 4, 04420 Markranstadt-Kulkwitz. Tel. 034205/423077.

3 Groß-Deko-Flugzeugmodelle 1:70 sauber gebaut + lackiert. 1 x Dornier Wal = Wasserflugz. € 300,00, 1 x Ju 52 = € 200,00, 1 x Lockheed Sup-Const. Lufthansa = € 200,00, Kein Versand. Anfrage. E-Mail: khp0150@gmx.de od. Tel. 07191 86547- Fax- 64360.

N-Anlage Auflösung modulare Kastenbauweise 10 mm Multiplex 5 Einzelelemente 1 x 0,8m mit Stützen, Peco Code 80 Flex Gleise, Weichen, Weich. Antriebe: Hoff-

**Anzeigenschluss
für Ausgabe 12/2021
ist der 12.10.2021**

KLEINANZEIGEN

mann WMA 02-5, LED Lichtsignale, Littfinski: Digital-Steuerung RM 88, SA-Dec-4, Sommerfeld: Oberleitung, Zubehör, kein Roll-Material, Preis VB. rk-ehmanns@web.de, Tel. 082519049147.

Digitalumbau, Sound-Einbau ab € 40,00 und Reparaturen. H.-B. Leppkes, Elsternweg 47, 47804 Krefeld, Tel. 02151/362797 (Mo.-Fr. von 15-18.30h)

TLS: www.Erlebniswelt-Modellbahn-Rhein-Main.de. Individuelle Programmierung von privaten Modellbahnanlagen – digit. Schauanlage – Lokumbauten. Tel. 06150/84593 G

www.nordbahn.net Qualität, Auswahl, preiswert G

www.wagenwerk.de
Feine Details und Eisenbahnmodelle G

www.menzels-lokschuppen.de G

www.d-i-e-t-z.de G

www.modellbahn-pietsch.com G

günstig:
www.DAU-MODELL.de G

www.moba-tech.de G

Tierfiguren:
www.Klingenhoefer.com G

www.wagenwerk.de
Feine Details und Eisenbahnmodelle G

www.modellbahn-service-dr.de G

www.modellbahnen-berlin.de G

Brückenvielfalt von Spur Z bis Spur 1
www.hack-bruecken.de G

www.modellbahnzentrum-ueringen.de G

modellbauvoth G

www.modellbahn-kepler.de G

www.augsburger-lokschuppen.de G

Gesuche Dies und Das

Suche laufend Modelleisenb. von Märklin, Fleischmann, Roco, Arnold, LGB, usw. Gerne große Sammlung oder Anlage – baue auch ab. Jedes Alter, jede Spur-

weite. Zahle Bestpreise, da ich selbst auch intensiv sammle. Komme persönlich vorbei – freundliche, seriöse Abwicklung. Siegfried Nann, Tel.: 07524/7914, mobil: 0176/63212615. E-Mail: nannini.s@arcor.de G

Suche Sammler/Kenner der Großmodelle (1:20) der Firma Sieck Modellbau. Diese Loks standen früher in Fahrkartenausgaben in Bahnhöfen und Reisebüros. Bin für alle Informationen dankbar. Rückmeldungen bitte an E-Mail: annedettefgerth@aol.com.

Suche Modelleisenbahn jeglicher Art, große und kleine Sammlungen, jede Spurweite. Freundliche seriöse Abwicklung – komme persönlich vorbei. Uwe Poppe, Pforzheim, Tel. 07237/329048, mobil 0176/26733931, E-Mail: MU21@gmx.de

ANKAUF MODELLEISENBAHNEN Märklin, Roco, Fleischmann, Arnold, LGB etc. Gerne große Sammlungen. ALLE SPURWEITEN. Auch Abbau Ihrer Anlage. Seriöse Abwicklung mit Barzahlung. Henning OHG – Ankauf u. Verkauf Tel. 07146/2840181, ankauf@henico.de

Lokschilder, Fabrikschilder, Beheimatungs- und Eigentumsschilder von Lokomotiven gesucht. Bitte alles anbieten. Hanne-mann, Tel. 030/95994609 oder 0179/5911948.

Diskrete und persönliche Abwicklung von Sammlungsauf-lösungen und -reduzierungen von Modelleisenbahnen aller Spurweiten von Märklin Spur Z über H0 bis hin zu Märklin 1, wie auch HAG-Modellbahnen. Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme. Jörg Buschmann, München, Tel. 089/85466877, mobil 0172/8234475, modellbahn@bayern-mail.de

Suche Spur-S Artikel der Firma Bub. Loks, Wagen und Zubehör. Angebote an hvo@gmx.com.

Verschiedenes

Kleinanlagen N + Z, Kofferan-lagen mit viel Rangieren und Ar-beiten, Gebäude und Brücken in jeder Spurweite und Dioramen, Figurenanimationen Bausatzmontagen und Alterung von Hobbyprofi Rol-land.hansenrolando@gmail.com

Suche altes Bahngebäude/Bahnhof oder ähnliches zum Aufbau eines Modellbahnmuseums, oder ande-re Verwendung einer sehr großen

Modellbahnsammlung in H0, 0, 1; zur muscalen Verwendung. Ange-bote heinz.dampf@gmx.de

13. Wiking-N-Katalog mit Model-len 1:160 mit 2319 Fahrzeugen, 880 Bilder auf 258 Seiten, mit Sammlerpreisen, Preis € 20,00 incl. Ver-sand. Auch mit Verkehrsmodellen 1:200 Metall. Vorkasse, keine Schecks. Horst Fechner, Bornha-genweg 23, 12309 Berlin, Privat.

Suche Fa. oder Privat für Umbau-ten (Modellbahn H0-Analog von (Gleichstrom auf Wechselstrom) Angebote unter Tel.-Nr.: 0160-99442439 ab 18 Uhr.

www.modell-hobby-spiel.de – News / Modellbahnsofa – G

www.wagenwerk.de
Feine Details und Eisenbahnmodelle G

www.modellbahnen-berlin.de G

Urlaub, Reisen und Touristik

Kurz mal weg mit dem Schienen-bus! Der „Rote Flitzer“, die histo-rische Garnitur aus den 50er- und 60er-Jahren, bringt sie im gemüt-lichem Tempo ans Ziel. Infos zu den Reisen sowie direkte Buchung unter: www.roter-flitzer.de

3 FH Berlin-Köpenick, ruhige Lage, wald- und wasserreich, von 1-9 Pers., Aufbettungen und Ba-bybett möglich, ab € 16,00 pro Person/Nacht, inkl. Begrüßungs-getränk, Handtücher + Bettwä-sche. Kinder ab € 8,00, Endrei-nigung € 10,00, mit eigenem Hofladen. Tel. 030/67892620, Fax 030/67894896, www.ferienhaus-emmy.de G

Freudenstadt / Schwarzwald ehemaliger Bahnhof, Ferienhaus, herrliche Lage, schöne Aussicht. Tel. 07443/8877, www.Ferienhaus-Freudenstadt.de

Wernigerode/Harz, Hotel für Eisenbahnfreunde, Blick auf das Dampflok-Betriebswerk, 5 Min. bis Stadtmitte, www.hotel-altora.de. Tel. 03943/40995100 G

Börse, Auktionen und Märkte

21.11.21 + 30.01.22: Modell-bahnbörse BUTZBACH, Autos + Spielzeug, 10-16 h, Bürgerhaus, Gutenbergstr. 16, Info: 06033

7483390 – unter Vorbehalt! ge-plant: mit TT-Modulanlage G

7. Modellbahn-Börse am 05.12.21 in 96355 Tettau, vorbehaltlich der aktuellen Corona-Situation. Bitte Homepage www.modellbahnflohm-arkt-tettau.de beachten. Manfred Sutta, Tel. 09269-9560

www.ingolstaedter-modell-bahnmarkt.de Ankauf-Verkauf-Tausch. Neue Tel. Nr. 08404 9399930 G

www.modellbahn-spielzeug-boerse.de G

Termine modellbahnboerse-Berlin.de G

Modellbahn-, Auto-Tauschbörse. Am 24.10.21, 36179 Bebra im Lokschruppen, Gilfershäuser Str. 12 von 10 bis 15 Uhr, 30.10.21, 99096 Erfurt, Thüringenhalle, Werner-Seelenbinder-Str. 2 von 10 bis 15 Uhr, 07.11.21, 044635 Schkeuditz bei Leipzig, Globana Trade Center, Münchener Ring 2, von 10 bis 15 Uhr, 19.12.21, 34246 Vellmar bei Kassel, Mehrzweck-halle Frommershausen, Pfadwie-se 10, von 13 bis 17 Uhr. Sylvia Berndt, Infos: Tel. : 05656/923666 (ab 18 h), geschäftl.: 05651/5162, mobil: 0176/89023526, E-Mail: jensberndt@t-online.de, www.modellbahnboerse-berndt.de G

Alle genannten Termine und Angaben ohne Gewähr! Bitte unbedingt vor Besuch beim Veranstalter rückversichern!

ADLER MODELLSPIELZEUGMÄRKTE
40 Jahre www.adler-maerkte.de
24.10. Aachen, Park-Terrassen
31.10. Langenfeld, Stadthalle
07.11. Köln-Mülheim, Stadthalle
14.11. Düsseldorf, Boston-Club
Achtung! 13 - 17 h
ADLER - Märkte e. K. 50180 Elsdorf, Lindgenweg 7
Tel.: 02274-7060703, oder 0170-7423537, info@adler-maerkte.de

Modellbahn-Auto-Börsen
36179 Bebra So. 24.10.21, 10-15 h
Lokschruppen Gilfershäuser Str. 12
99096 Erfurt Sa. 30.10.21, 10-15 h
Thüringenhalle, Werner-Seelenbinder-Str. 2
04435 Schkeuditz So. 07.11.2021, 10-15 h, Globana Trade Center, Münchener Ring 2
34246 KS Vellmar So.19.12.21, 13-17 h
Mehrzweckhalle / Frommershausen, Pfadwiese 10
Sylvia Berndt • Infos: Tel. 05656/923666 (ab 18h)
geschäftl.: 05651/5162
Handy: 0176/89023526
E-Mail: jensberndt@t-online.de

Unsere Fachhändler (nach Postleitzahlen)

 Modellbahn-Center • **EUROTRAIN**® Idee+Spiel-Fachgeschäft •  Spielzeugring-Fachgeschäft
FH = Fachhändler • RW = Reparaturdienst und Werkstätten • H = Hersteller • A = Antiquariat • B = Buchhändler • SA = Schauanlagen

01187 Dresden

SCHILDHAUER-MODELLBAHN
Würzburger Str. 81
Tel.: 0351 / 27979215 • Fax: 0351 / 27979213
www.modellbahn-schildhauer.de
modellbahn-schildhauer@online.de
FH

12105 Berlin

MODELLBAHN PIETSCH GMBH
Prühßstr. 34
Tel./Fax: 030 / 7067777
www.modellbahn-pietsch.com
EUROTRAIN®

34379 Calden

RAABE'S SPIELZEUGKISTE
Ankauf – Verkauf von Modell-
eisenbahnen, Autos
Wilhelmsthaler Str. 11
Tel.: 05674/8234317 • wraabe@gmx.net
FH/RW/A/SA

63110 Rodgau

MODELL + TECHNIK
Ute Goetzke
Untere Marktstr. 15
Tel.: 06106 / 74291 • Fax: 06106 / 779137
info@mut-goetzke.de
FH

01445 Radebeul

MODELLEISENBAHNEN
Grundkötter GmbH
Hauptstr. 22
Tel.: 0351 / 8308180 • Fax: 0351 / 8365950
www.modellbahn-radebeul.de • gruni64@aol.com
FH/RW

14057 Berlin

BREYER MODELLEISENBAHNEN
Kaiserdamm 99
Tel./Fax: 030 / 3016784
www.breyer-modellbahnen.de
FH/RW/A

40217 Düsseldorf

MENZELS LOKSCHUPPEN
TÖFF-TÖFF GMBH
Friedrichstr. 6 • LVA-Passage
Tel.: 0211 / 373328
www.menzels-lokschuppen.de
FH/RW EUROTRAIN®

63654 Büdingen

MODELL & TECHNIK
RAINER MÄSER
Bahnhofstraße 7
Tel.: 06042 / 3930
Fax: 06042 / 1628
FH EUROTRAIN®

01454 Wachau

Modellbahnshop elriwa
Ihr Fachhandel für
Modellbahnen und Zubehör
Radeberger Str. 32 • Tel.: 03528 / 441257
www.elriwa.de • info@elriwa.de
FH

22525 Hamburg

Märklin-Store Hamburg
MMC GmbH & Co. KG
Schnackenburgallee 149
Telefon: 040/55 63 99 88
www.maerklin-shop24.de
FH/RW EUROTRAIN®

42289 Wuppertal

MODELLBAHN APITZ GMBH
Heckinghauser Str. 218
Tel.: 0202 / 626457 • Fax: 0202 / 629263
www.modellbahn-apitz.de
FH/RW/SA 

67146 Deidesheim

moba-tech
der modelleisenbahnladen
Bahnhofstr. 3
Tel.: 06326 / 7013171 • Fax: 06326 / 7013169
www.moba-tech.de • info@moba-tech.de
FH/RW 

01855 Sebnitz

MBS MODELL + SPIEL GMBH
MODELLBAHNEN & ZUBEHÖR ALLER SPURWEITEN
Lange Straße 5/7
Tel.: 035971 / 78 99-0 / Fax: 78 99-99
www.mein-mbs.de
FH/RW

28865 Lilienthal b. Bremen

HAAR
MODELLBAHN-SPEZIALIST
Hauptstr. 96
Tel.: 04298 / 916521 • Fax: 04298 / 916527
haar.lilienthal@vedes.de
FH/RW

49078 Osnabrück

J.B. MODELLBAHN-SERVICE
Lotter Str. 37
Tel.: 0541 / 433135
Fax: 0541 / 47464
www.jbmodellbahnservice.de
FH/RW EUROTRAIN®

67655 Kaiserslautern

DiBa-MODELLBAHNEN
Königstr. 20-22
Tel./Fax: 0631 / 61880
geschaef@ diba-modellbahnen.de
FH/RW EUROTRAIN®

04159 Leipzig

bahnundbuch.de
Versandhandel für Fachliteratur,
Videos, DVDs, CDs
Raust. 12
Tel.: 0341 / 2682492 • www.bahnundbuch.de
B

30519 Hannover

TRAIN & PLAY
Modelleisenbahnen • Modellautos
Hildesheimer Str. 428 b
Tel.: 0511 / 2712701
Fax: 0511 / 9794430
FH/RW/A

52062 Aachen

M. HÜNERBEIN OHG
Markt 11-15
Tel.: 0241 / 33921
Fax: 0241 / 28013
EUROTRAIN®

67071 Ludwigshafen-Oggersh.

SPIELWAREN WERST
Schillerstraße 3
Tel.: 0621 / 682474
Fax: 0621 / 684615
www.werst.de • werst@werst.de
FH/RW

10318 Berlin

MODELLBAHNBOX
KARLSHORST
Treskow-Allee 104
Tel.: 030 / 5083041
www.modellbahnbox.de
FH/RW/A EUROTRAIN®

33102 Paderborn

EMS EXCLUSIV MODELL-SESTER
Friedrichstr. 7 • Am Westerntor
Tel.: 05251 / 184752 • Fax: 05251 / 184753
www.modellbahn-sester.de
info@modellbau-sester.de
FH/RW/A/B

58135 Hagen-Haspe

LOKSCHUPPEN HAGEN HASPE
Vogelsanger Str. 36-40
Tel.: 02331 / 404453 Fax: 02331 / 404451
www.lokschuppenhagenhaspe.de
office@lokschuppenhagenhaspe.de
FH/RW 

70176 Stuttgart

STUTTGARTER
EISENBAHNPARADIES G. Heck
Senefelder Str. 71b
Tel.: 0711 / 6159303
www.fahrzeugheck.de • info@fahrzeugheck.de
A/B

10589 Berlin

MODELLB. am Mierendorffplatz GmbH
Mierendorffplatz 16
Direkt an der U7 / Märklin-Shop-Berlin
Tel.: 030 / 3449367 • Fax: 030 / 3456509
www.Modellbahnen-Berlin.de
FH EUROTRAIN®



70180 Stuttgart

SUCH & FIND
An- + Verkauf von Modellbahnen
Mozartstr. 38
Tel. + Fax: 0711 / 6071011
www.suchundfind-stuttgart.de
A

71334 Waiblingen

EISENBAHNTREFFPUNKT
Schweickhardt GmbH & Co. KG
Biegelwiesenstr. 31
Tel.: 07151/937931 • Fax: 07151/34076
ets@modelleisenbahn.com
FH/RW/A/B EUROTRAIN®



86199 Augsburg

AUGSBURGER
LOKSCHUPPEN GMBH
Gögginger Str. 110
Tel.: 0821 / 571030 • Fax: 0821 / 571045
www.augsburger-lokschuppen.de
FH/RW

95676 Wiesau

MODELLBAHN PUERNER
Südweg 1
Tel.: 09634 / 3830 • Fax: 09634 / 3988
www.puerner.de
modellbahn@puerner.de
FH

71638 Ludwigsburg

ZINTHÄFNER
Spiel – Freizeit
Solitudestr. 40
Tel.: 07141 / 925611

FH

75339 Höfen

DIETZ MODELLBAHNTECHNIK
+ ELEKTRONIK
Hindenburgstr. 31
Tel.: 07081 / 6757
www.d-i-e-t-z.de • info@d-i-e-t-z.de
FH/RW/H

90478 Nürnberg

MODELLBAHN
Helmut Sigmund
Schweiggerstr. 5
Tel.: 0911 / 464927

EUROTRAIN®

97070 Würzburg

ZIEGLER MODELLTECHNIK
Textor Str. 9
Tel.: 0931 / 573691
www.modelltechnik-ziegler.de

FH/RW EUROTRAIN®

73431 Aalen

MODELLBAU SCHAUFFELE
Wilhelm-Merz-Str. 18
Tel.: 07361/32566
Fax: 07361/36889
www.schauffele-modellbau.de
FH/RW/Märklin Shop in Shop

82110 Germering

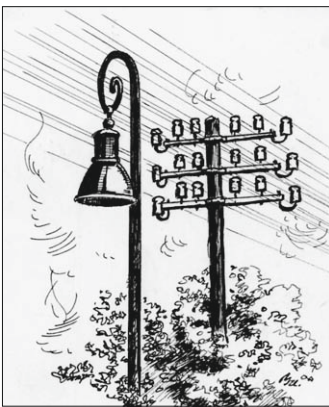
AUTO-MODELLBAHN-WELT
Untere Bahnhofstr. 50
Tel.: 089 / 89410120
info@auto-modellbahn-welt.de
www.auto-modellbahn-welt.de
FH/RW

93455 Traitsching-Siedling

MARGARETE V. JORDAN
Inh. Neudert Lina
Am Berg 12
Tel.: 09974 / 524 • Fax: 09974 / 7256
www.jordan-modellbau.de
FH

99830 Treffurt

LOK-DOC MICHAEL WEVERING
Friedrich-Ebert-Str. 38
Tel.: 036923 / 50202 • 0173 / 2411646
www.lok-doc-wevering.de
simiwe@t-online.de
RW



83352 Altenmarkt/Alz

MODELL-EISENBAHNEN
B. Maier
Hauptstr. 27
Tel.: 08621 / 2834
Fax: 08621 / 7108
FH/RW EUROTRAIN®

94161 Ruderting bei Passau

MODELLBAHNHAUS
Rocktäschel GdB R
Attenberg 1
Tel.: 08509 / 2036 • rockt@t-online.de
www.lok1000.de
FH/RW/A EUROTRAIN®

Schweiz

84307 Eggenfelden

MODELLBAHNEN VON A BIS Z
Roland Steckmaier
Landshuter Str. 16 • Tel.: 08721 / 910550
www.steckmaier.de
steckmaier@steckmaier.de
FH/RW EUROTRAIN®

94474 Vilshofen an der Donau

GIERSTER
Fa. Gierster-Wittmann e.K.
Vilsvorstadt 11, 13, 15
Tel.: 08541 / 3979 • Fax: 08541 / 6753
modellbahn@gierster.de
FH/RW EUROTRAIN®

CH-8712 Stäfa

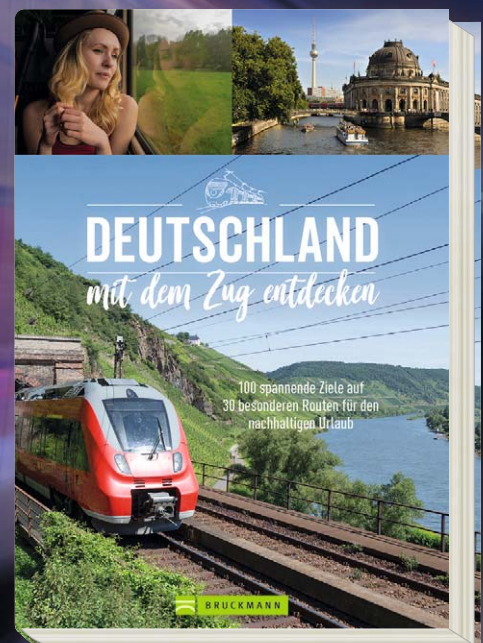
OLD PULLMAN AG
P.O.Box 326 / Dorfstr. 2
Tel.: 0041 / 44 / 9261455
Fax: 0041 / 44 / 9264336
www.oldpullman.ch • info@oldpullman.ch
FH/H

NEU

Eine Zugfahrt, die ist lustig

Ob durch 39 Tunneln auf der Schwarzwaldbahn, von Bingen nach Koblenz an der Loreley vorbei oder mit der Stadtbahn durch Berlin. In Deutschland gibt es grandiose Zugstrecken für Entdecker. Reisen Sie mit diesem Bildband auf 30 besonderen Routen und erleben Sie Zugreisen von einem Nachmittagsausflug bis zu einer Mehrtagestour. Besuchen Sie sehenswerte Städte und Highlights entlang der Strecken und genießen Sie einen nachhaltigen Deutschlandurlaub.

240 Seiten · Best.-Nr. 32337 · € (D) 19,99



Besuchen Sie unseren neuen **www.vgbahn.shop**

PARTNER VOM FACH

Hier finden Sie Fachgeschäfte und Fachwerkstätten.

Die Ordnung nach Postleitzahlen garantiert Ihnen ein schnelles Auffinden Ihres Fachhändlers ganz in Ihrer Nähe. Bei Anfragen und Bestellungen beziehen Sie sich bitte auf das Inserat »Partner vom Fach« in der MIBA.

A
b

P
L
Z

0
1

4
5

4

elriwa®

Ihr Fachhandel mit Werkstatt für
Modelleisenbahnen und Zubehör

Elektronik Richter

Radeberger Straße 32 · 01454 Feldschlößchen
A4 Abfahrt 84 · Tel. 03528 / 44 12 57
info@elriwa.de · www.facebook.com/elriwa

Ladengeschäft · Werkstatt · Online-Shop
G - 0 - H0 - TT - N - Z - Schmalspuren



www.elriwa.de



fohrmann-WERKZEUGE GmbH
für Feinmechanik und Modellbau

Infos und Bestellungen unter: **www.fohrmann.com**

Über 45 Jahre Spezial-Werkzeuge für Modelleisenbahner
und Zangen, Bohrer, Messgeräte, Bleche & Profile und vieles mehr ...

Erich-Oppenheimer-Straße 6F · 02827 Görlitz · Fon + 49 (0) 3581 429628 · Fax 429629



Dirk Röhrich
Girbigsdorferstr. 36
02829 Markersdorf
Tel. / Fax: 0 35 81 / 70 47 24

SX/SX2/DCC Decoder von D&H
aus der DH-Serie

Steuerungen SX, RMX, DCC, Multiprotokoll
Decoder-, Sound-, Rauch-, Licht-Einbauten
SX/DCC-Servo-Steuer-Module / Servos
Rad- und Gleisreinigung von LUX und
nach „System Jörger“

www.modellbahnservice-dr.de



MODELLBAHN DIGITAL PETER STÄRZ

Digitaltechnik preiswert und zuverlässig

Digitalzentrale ZS2+ mit 32 Funktionen für Selectrix®, Selectrix-2 und DCC

gleichzeitiges Fahren von Loks:

- *SX-1 Format: 103
- *DCC und SX-2 Format: 32

Großes 4-Zeilen Display:

- *1 Lok, 1 Schaltartikel immer auf der Anzeige
- *Fahrstromanzeige

Integrierter 4A-Booster:

- *Überlast- und kurzschlussicher
- *Programmierschluss



299,00€

Farbwahl:

- *ZS2+ nun auch in metallgrün
- *weitere Farben in Planung

- *32 Funktionen gleichzeitig schaltbar
- *Versionsabfrage im Menü
- *Einstellung der Überlastzeit

verfügbare Adressen:

- *SX-1 Format: 103
- *DCC und SX-2 Format: 9999

info@firma-staerz.de **www.FIRMA-STAEERZ.de** Tel./Fax: 03571/404027



HOBBYSHOP

Modellbahn

onlineshop *24h

www.modellbahn-hobbyshop.de

Modelleisenbahn H0 • TT • N
Bausätze • Umbausätze
Werkzeuge • Bastelmaterial

Am Berge 14 • 02957 Krauschwitz
Tel.: +49 (0)35771/55536



**Planung in
2 und 3D
Bau von
Modellbahn-
anlagen**

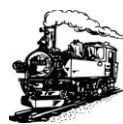
Modellbahnen Leisnig

Inhaber Jens Schütze

Chemnitzer Str. 6 • 04703 Leisnig

Tel.: 0343 21/62669

www.modellbahn-leisnig.de



**Modellbau
Glöckner**

www.Modellbau-Gloekner.de
Inh. Andreas Glöckner, Olbernhauer Str. 33a,
09509 Pockau / Erzgeb., Fax 037367 / 185430

Forsten Sie Ihren Modellbahnwald auf mit unserem

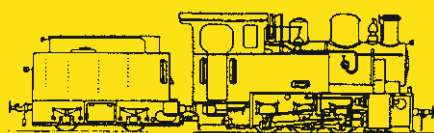
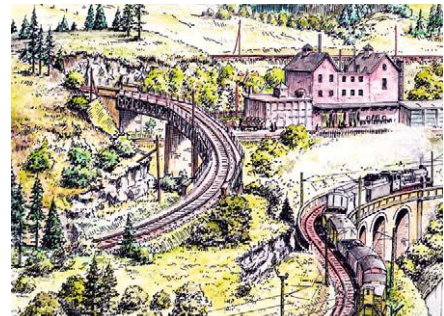
Nadelbaumbausatz !!!

Bausatzinhalt – Material für
10 Hochstamm- Nadelbäume
(Höhe 23cm / Ø Krone ca. 10 cm)

35,00 €

Preis inkl. MwSt zuzüglich Versand

Übersichts- und Preisliste 2021-2 + div. Neuheitenprospekte gegen 4,00 €
(in Briefmarken, 5x 0,80 €) innerhalb Deutschland oder siehe Internetseite



Modellbahnen am Mierendorffplatz

Ihr freundliches **EUROTRAIN**®-Fachgeschäft mit der ganz großen Auswahl

10589 Berlin-Charlottenburg • Mierendorffplatz 16

Mo., Mi.–Fr. von 10–18 Uhr (Di. Ruhetag, Sa. bis 14 Uhr) • Telefon: 030/3 44 93 67 • Fax: 030/3 45 65 09

www.modellbahnen-berlin.de ••• Große Secondhand-Abteilung ••• Direkt an der U 7

Märklin-Shop • Ständig Sonderangebote
Digitalservice und große Vorführanlage

44 Jahre
modellbahnen
& Modellautos
Turberg
Lietzenburger Str. 51 • 10789 Berlin
Ecke Rankestraße • www.turberg.de
Telefon 030/2 19 99 00

Das Einkaufsparadies

Eine einzigartige Vielfalt in den Bereichen MODELLBAHNEN, MODELLAUTOS, PLASTIKMODELLBAU, AUTORENNBAHNEN UND RC-CARS und großer Buch-
abteilung mit Videos, DVD's, Zeitschriften und CD-ROMs präsentieren wir Ihnen auf
über 600 qm Verkaufsfläche
Top-Angebote, attraktive Neuheiten, Super-Auswahl!
Das müssen auch Sie gesehen haben! Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Bestell-FAX 030 / 21 999 099 • Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 10.00 – 19.00, Sa. 10.00 – 16.00 Uhr



**Modellbahn
Pietsch**

Prühßstraße 34 • 12105 Berlin/Mariendorf
Telefon (0 30) 7 06 77 77 • www.modellbahn-pietsch.de
Trix - H0 - Auslaufartikel

- | | | |
|-------|--|----------|
| 22189 | Schnellzuglokomotive Baureihe 05 der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft (DRG). Ausführung in Schwarz mit voller Stromlinien-Verkleidung | 499,95 € |
| 22284 | Elektrolokomotive BR 380 (Škoda Typ 109 E) der Tschechischen Staatsbahn | 199,99 € |

Versand nur per Vorkasse (+ 6,99 € Versandkosten)!

FACHHÄNDLER AUFGEPASST!

Hier könnte Ihre Anzeige stehen!
Erfragen Sie die speziellen Anzeigentarife für die Fachhandelsrubrik
»Partner vom Fach«
Sie werden staunen, wie günstig Werbung in der MIBA ist.
Tel.: +49-89-130 699-523, bettina.wilgermein@verlagshaus.de



Märklin-Store Hamburg
MMC GmbH & Co. KG
Schnackenburgallee 149
22525 Hamburg
040 / 55 63 99 88
www.maerklin-shop24.de

Fachgeschäft
Digital-Werkstatt
mit Umbau-Service
Schau- & Testanlage
sowie Dioramen

Seit Juli 2020 in Stellingen beim Volkspark **maerklin - store HAMBURG**

Logos: FALLER, NOCH, herpa, BUSCH, messmann, kibri, VOLLMER, LUX-Modellbau

Schnellversand HELLER Modellbahn

Trix • Falter • Pola • Lenz • Zimo • Viessmann • Piko • LGB • Preiser • Massoth • Uhlenbrock
ESU Loksounddecoder HO 100 € • XL160 € • Lenz Set 60101 330 €
Standard 17,67 € • Gold 10433 ab 30,05 € • Gold MINI ab 36,99 €
Silver ab 24,13 € • LS150 45,76 € • USB-Interface 133,80 € • LK200
56,94 € • LH101R 260,49 € • LZV200 254,28 € • LV103 152,18 € •
ZIMO • MX • 696KV 182 €, S 138 €, LV ab 164 €, LS ab
146 €, MX699LS 147 € • MX • 621 ab 32,50 €, 630 ab 29 €, 616
ab 30,50 €, 617 ab 27,10 €, 645 ab 80,25 €, • 696KS 153 € MX 699
ab 149 € • MS 450P22 81,16 € • MX 645P22 77,62
MS580N18 81,16 € • MS490L 89 €

Ladenverkauf
22926 Ahrensburg bei Hamburg • Pionierweg 11a
Tel. 0 41 02 / 5 87 47 • Fax 0 41 02 / 5 87 87
www.heller-modellbahn.de • heller.modellbahn@t-online.de

REAL Modell
Peitz Ost
Wasserturm Peitz
Feinste Messing und Resin-Modelle
04872-2221
www.real-modell.de

haar
MODELLBAHN-Spezialist
28865 Lilienthal b. Bremen
Hauptstr. 96 ☎ 042 98/91 65 21
haar.lilienthal@vedes.de
Öffnungszeiten: Mo.–Fr, 9.00–18.30 Uhr • Sa. 9.00–14.00 Uhr

N-Bahnkeller

Binsfeldstr. 5
31688 Nienstadt
0177-3784252
05721-89080-30 FAX 29
www.n-bahnkeller.de

An und Verkauf von
Modelleisenbahn in N/HO
sowie Zubehör
Digitalumbauten
Anlagenbau
und Beratung

Das Fachgeschäft
auf über 500 qm • Seit 1978

Der Online-Shop

www.menzels-lokschuppen.de

Friedrichstraße 6 • 40217 Düsseldorf • fon 0211.37 33 28 • fax 0211.37 30 90



Riesig!

- 450 qm Ladenlokal
- 70 Hersteller
- 40 Jahre Erfahrung!
- An- & Verkauf
- Reparatur & Digitalisierung

Das größte
Modellbahn-
Fachgeschäft im
Bergischen Land!

Modellbahn Apitz

Reparatur und
Digitalisierung im Hause

Heckinghauser Str. 218
42289 Wuppertal
Fon (0202) 626457
www.modellbahn-apitz.de

APC
www.apc-miniaturmodell.de

APC Adams GmbH
Scheurenfeld 5 • 51766 Engelskirchen
Tel.: 02263/951468 • Fax: 02263/951469
e-mail: office@apc-adams.de

Ersatzteile
für

Roco
FLEISCHMANN
Lima, Märklin

ESU

Kuehn -Decoder

Reparaturen, Lackierungen, Faulhaber-Umbauten

**Hüner
bein**

Modell Center Aachen

www.huenerbein.de

Markt 9-15
52062 Aachen
Tel. 0241-3 39 21
Fax 0241-2 80 13



Schmidt Roco Fachgeschäft • Modellbahnen • Modellautos
... und mehr!

45000 Artikel • 90 Hersteller

Schauen Sie unter
www.schmidt-wissen.de was "läuft"
oder fordern Sie kostenlos unsere neuen Informationen an.

W. Schmidt GmbH, Am Biesem 15, 57537 Wissen • Tel. 02742/93050 oder -16 • Fax 02742/3070
E-Mail: info@schmidt-wissen.de • Schmidt im Net: www.schmidt-wissen.de

Lokschuppen Hagen-Haspe

Exklusive Modelleisenbahnen

seit
1977

und mehr vieles mehr

www.lohag.de

Kein Internet? Listen kostenlos! Tel.: 023 31 / 40 44 53

D-58135 Hagen • Vogelsanger Straße 40

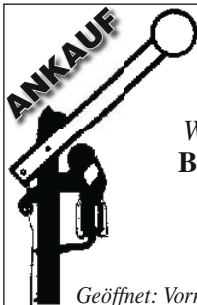
Ausverkauf älterer Großserienbestände
und Zubehör Spur Z, N und H0

MÄSER
MODELL & TECHNIK

Bahnhofstraße 7
63654 Büdingen

Tel.: 06042/3930 • Fax. 06042/1628

Email Modell.Technik@t-online.de



Ihr Märklin Fachgeschäft im Odenwald

Michelstädter Modellbahntreff

Angelika Hotz • Braunstraße 14 • 64720 Michelstadt

Wir führen Neuware, Gebrauchtes und Sammlermodelle.

Besuchen Sie unseren zertifizierten Online-shop unter
MichelstaedterModellbahntreff.de

Tel.: 0 60 61 / 92 16 92 • Fax: 0 60 61 / 92 16 93

E-Mail: **Angelika-Hotz@t-online.de**

Geöffnet: Vorm. Donnerstag-Samstag 9.30-12.30 Uhr • Nachm. Do. + Fr. 14.30-18.00 Uhr

Spielwarenfachgeschäft WERST
www.werst.de • e-mail: werst@werst.de
Schillerstr. 3 • 67071 Ludwigshafen-Oggersheim
Tel.: 0621/68 24 74 • Fax: 0621/68 46 15

Ihr Eisenbahn- und Modellauto Profi

Auf über 600 qm präsentieren wir Ihnen eine riesige Auswahl von Modellbahnen, Modellautos, Plastikmodellbau und Autorennbahnen zu günstigen Preisen. Digitalservice und Reparaturen Weltweiter Versand

Eisenbahn-Treffpunkt
SCHWEICKHARDT GmbH & Co. KG
Biegelwiesenstr. 31
71334 Waiblingen
Tel: ++49 7151 93 79 31
Fax: ++49 751 3 40 76

Eisenbahn-Treffpunkt
SCHWEICKHARDT

ets@modelleisenbahn.com
www.modelleisenbahn.com
Montag bis Samstag 10 - 18:30 Uhr

Die Mini-Messe mit der
Maxi-Auswahl
ganzjährig geöffnet OHNE Eintritt



Weihnachtseinkäufe online oder im Laden: Wir sind bereit!

„Bei uns schlägt das Herz für die Eisenbahn,
denn – Eisenbahn sind WIR!“



Ihr Fachgeschäft im Süden seit 1979

www.modelleisenbahn.com

A
b
P
L
Z

4
2
2
8
9

Was bringt die MIBA im Dezember 2021?



Es muss nicht immer ein Riesenprojekt in Angriff genommen werden, um stimmige Details für die Anlage zu bauen. Thomas Mauer errichtete für einen Abzweig eine kleine Wärterbude von Stangel. In MIBA 12/2021 beschreibt er vor allem das Einfärben der kleinen Hütte. *Foto: Thomas Mauer*



Helmut Lauckner hat sich Großes vorgenommen: den Eigenbau eines vielständigen Ringlokschuppens. Das Besondere dabei ist, dass alle Schuppentore mit einer manuellen (!) Tormechanik geöffnet und geschlossen werden können. Wie er diese Herausforderung gemeistert hat, beschreibt er in der kommenden Ausgabe. *Foto: Helmut Lauckner*

Weitere Themen:

- MIBA-Praxis: Uwe Bohländer beschreibt den Bau und die Patinierung eines filigranen Staplers.
- Modellbahn-Anlage: Bruno Kaiser zeigt in der finalen Folge die zahlreichen Details im Bw.
- Neuheit: Passend zur norwegischen El 18 von Roco porträtiert Sebastian Koch die Flåm-Bahn.

Aus aktuellen Gründen können sich die angekündigten Beiträge verschieben.

MIBA 12/2021 erscheint am 12. November 2021



Ausgabe 11/2021

SO ERREICHEN SIE UNS:

ABONNEMENT

MIBA Abo-Service

Gutenbergstraße 1, 82205 Gilching

Tel.: 01 80/5 32 16 17*

oder 0 81 05/38 83 29 (normaler Tarif)

Fax: 01 80/5 32 16 20*

E-Mail: leserservice@miba.de

www.miba.de/abo

Preise: Einzelheft 7,90 € (D), 8,70 € (A), 14,80 sFr (CH), bei Einzelversand zzgl. Versandkosten; Jahresabopreis (12 Hefte inkl. Messe-Ausgabe) 91,80 € (D) inkl. gesetzlicher MwSt., im Ausland zzgl. Versand.

Den schnellsten Weg zu Ihrer MIBA finden Sie auf

www.mykiosk.com.

Die Abgebühren werden unter der Gläubiger-Identifikationsnummer DE63ZZZ0000314764 des GeraNova Bruckmann Verlagshauses eingezogen. Der Einzug erfolgt jeweils zum Erscheinungstermin der Ausgabe, der mit der Vorausgabe angekündigt wird. Der aktuelle Abopreis ist hier im Impressum angegeben. Die Mandatsreferenznummer ist die auf dem Adressetikett eingedruckte Kundennummer.

NACHBESTELLUNG

von älteren Ausgaben:

vgbahn.shop/miba

ANZEIGEN

E-Mail: bettina.wilgermein@verlagshaus.de

Bitte geben Sie auch bei Zuschriften per E-Mail immer Ihre Postschrift an.

IMPRESSUM

Anschrift: VerlagsGruppeBahn GmbH, Infanteriestraße 11a, 80797 München

Chefredakteur: Martin Knaden

Redaktion: Gerhard Peter, Lutz Kuhl

Redaktionssekretariat: Petra Schwarzendorfer, Tel.: +49 (0) 89.13 06 99 872

Regelmäßige freie Mitarbeiter: Ludwig Fehr, Heiko Herholz, Rainer Ippen, Bruno Kaiser, Sebastian Koch, Thomas Mauer, Horst Meier, Ingrid Peter, Burkhard Rieche, Stephan Rieche, Dr. Bernd Schneider, Dipl.-Ing. Herbert Stemmler, Michael Weiß, Daniel Wietlisbach, Hajo Wolf, Bernd Zöllner



Verlag: VGB VerlagsGruppeBahn GmbH

Infanteriestraße 11a, 80797 München

www.vgbahn.de

Geschäftsführung: Clemens Schüssler, Clemens Hahn, André Weijde

Gesamtleitung Media: Bernhard Willer

Anzeigenleitung:

Bettina Wilgermein, Tel.: +49 (0) 89.13 06 99 523

bettina.wilgermein@verlagshaus.de

Anzeigenposition:

Hildegund Roeßler, Tel.: +49 (0) 89.13 06 99 551

hildegund.roessler@verlagshaus.de

Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 01.01.2021

Mediadaten: media.verlagshaus.de

Vertrieb/Auslieferung:

Bahnhofsbuchhandel, Zeitschriftenhandel:

MZV Moderner Zeitschriftenvertrieb Unterschleißheim

Vertriebsleitung: Dr. Regine Hahn

Herstellung/Produktion: Sabine Springer

Druck: Svoboda Press, Prag, Tschechische Republik

Bildbearbeitung: LUDWIG.media, Zell am See, Österreich

Für unverlangt eingesandtes Bild- und Textmaterial

wird keine Haftung übernommen. Vervielfältigung,

Speicherung und Nachdruck nur mit schriftlicher

Genehmigung des Verlages.

© VerlagsGruppe Bahn GmbH

ISSN 1430-886X

Gerichtsstand ist München

Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt: Martin Knaden



FACHHÄNDLER AUFGEPASST!

Hier könnte Ihre Anzeige stehen!
Erfragen Sie die speziellen Anzeigentarife für die Fachhandelsrubrik
»Partner vom Fach«

Sie werden staunen, wie günstig Werbung in der MIBA ist.
Tel.: +49-89-130 699-523, bettina.wilgermein@verlagshaus.de



Modellbauzubehör-Versand
Rai-Ro www.rai-ro.de
Mit Leidenschaft zur Präzision und Qualität!

Überzeugen Sie sich von unserem Sortiment für Modellbauer: Abformsilicone, Epoxidharz, Kunststoff- und Metallprofile, Airbrushmaterial, Pinsel, Farben sowie spezielle Werkzeuge, Maschinen und Instrumente für Ihr Hobby.

jetzt mit neuem Internetshop!

bereits seit über 20 Jahren zählt zu unseren Stärken:
• der persönliche Kontakt • die hohe Qualität
• ein schneller Versand

Modellbauzubehör-Versand – Inh. Rolf-Dieter König
Tulpenweg 10b • 88652 Überlingen
Tel.: 0 75 51 / 8 31 12 25 • E-Mail: webshop@rai-ro.de

Böttcher
Modellbahntechnik

Modelleisenbahnen und Zubehör
Landschaftsgestaltung
Gleisbettungen
Ladegutprofile

Böttcher Modellbahntechnik • Stefan Böttcher
Am Hechtenfeld 9 • 86568 Hohenwart-Weichenried
Telefon: 08443-2859980 • Fax: 08443-2859982
info@boettcher-modellbahntechnik.de
www.boettcher-modellbahntechnik.de



modellbau.fischer



Jetzt Vorbestellpreise für Neuheiten 2021 sichern!
Preis Anfrage unter:
info@modellbauprofi24.de



Unser Sonderwagen!
Gleich bestellen bei
uns im Shop unter:
www.mbs-fischer.de
Artikelnummer 4415.636

Wastlmühlstr. 9 • 94051 Hauzenberg • +49 (0)8586 979476 • info@modellbauprofi24.de

HOBBY SOMMER

www.hobbysommer.com

Roco, Heris, Liliput, Lima, Rivarossi, Trix, Dolischo, Electrotren Piko, etc.
österreichische Sonderserien, Exportmodelle, Modellbahn und Autos

Versand: A-4521 Schiedlberg • Waidern 42 • ☎ 07251 / 22 2 77 (Fax DW 16)

Shop: Salzburg • Schranngasse 6 • ☎ 0662 / 87 48 88 (Fax DW 4)

Aktuelle Angebote und Kundenrundschriften gratis • Postkarte genügt!

MÄRKLIN

Omas' & Opas' Spielzeugladen

Österreichs größtes Märklingsgeschäft

A-5020 Salzburg • Auerspergstr. 55 • Tel. 0043/06 62-87 60 45 Fax: 8752 38

Öffnungszeiten: Mo.-Sa. 9.00-12.00 Uhr u. Mo.-Fr. 14.30-18.00 Uhr

Wir führen von Märklin: alt und neu in Spur H0, I u. Z.

Primex, Hobby, Exclusiv (MHI) Delta & Digital, Ersatzteile.

Ferner: Schmalspur, Dolischo, Hag, Liliput, Rivarossi, Lima, Fleischmann, Tiliig, Viessmann sowie Puppen, Steiff-Replicas und Blechspielzeug sowie alle weltweiten Sondermodelle von Märklin.

DIE ERSTE BLÜTE DER VERDIESELUNG

Dieser erste Band beschreibt chronologisch die allgemeine Entwicklung der Bauarten von Verbrennungstriebwagen der Staatseisenbahnen und der Reichsbahn, die unterschiedlichen Nummernsysteme für die Fahrzeuge, die technischen Aspekte von Konstruktion und Bau von Verbrennungstriebwagen und stellt die Bauarten der Deutschen Staatsbahnen bis 1918 sowie die frühen Bauarten der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft bis 1930 vor.

224 Seiten • ca. 300 Abb. • Best.-Nr. 53288 • € (D) 49,99

Besuchen Sie unseren neuen www.vgbahn.shop

NEU



Günther Dietz / Dirk Winkler

VERBRENNTRIEBWAGEN DER DEUTSCHEN REICHSBAHN

SOWIE ZUGEHÖRIGE BEI- UND STEUERWAGEN - BAND 1
ENTWICKLUNG, NUMMIERUNG, TECHNIK - BAUARTEN DER DEUTSCHEN STAATSBAHNEN BIS 1918
SCHWIERIGKEITEN DER DEUTSCHEN REICHSBAHN BIS 1930



VGB | GeraMond



EST.

1975

WOODLAND SCENICS®

Einfach anwendbare Produkte für realistische Modelllandschaften



LILIPUT

Bachmann Europe Plc • Niederlassung Deutschland • Am Umspannwerk 5 • 90518 Altdorf/Nürnberg • Telefon + 49(0)9187 / 97220 • Fax + 49 (0)9187 / 9722-22 • bachmann@liliput.de

KM1

Modelle vom Modellbahner!



1/45

VT 11.5 – 4 Varianten
Art.Nr.: 161151 - 161154
UVP 5890,-



ab 4712,- €
bis 31. Dezember 2021



Baureihe 75 – 8 Varianten
Art.Nr.: 167501 - 167508
UVP 1990,- €

ab 1592,- €
bis 31. Dezember 2021



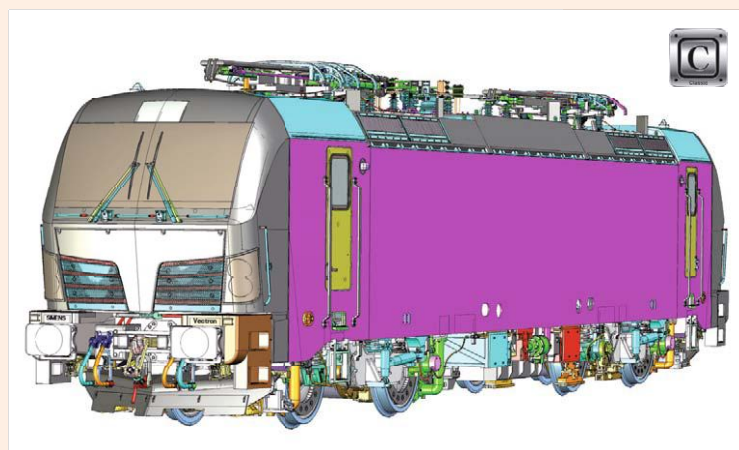
Baureihe 85 – 7 Varianten
Art.Nr.: 168501 - 168507
UVP 2290,- €

ab 1832,- €
bis 31. Dezember 2021



Baureihe 70 – 8 Varianten
Art.Nr.: 167020 - 167027
UVP 1890,- €

ab 1512,- €
bis 31. Dezember 2021



Vectron – 16 Varianten
Art.Nr.: 169301 - 169312
UVP 1550,- €

ab 1240,- €
bis 31. Dezember 2021

KM1 Modellbau e. K. • Ludwigstraße 14 • 89415 Lauingen • Tel: 09072 - 922 67 0 • info@km-1.de • www.km-1.de
Weitere Informationen, Details zu den Modellen und Angebote finden Sie auf unserer Website. Irrtümer, technische und optische Änderungen vorbehalten. Angebot nur solange der Vorrat reicht. Es gelten unsere AGBs. Bilder: KM1 Modellbau e.K.